Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 1

Haushaltssatzung 2014 5

Vorbericht zum doppischen Produkthaushalt 2014 7

Gesamtpläne 35
Gesamtergebnisplan . . . 37
Gesamtfinanzplan . . . 39

Teilpläne nach Budgets 41
Allgemeine Finanzwirtschaft . . . 43
016 Allgemeine Finanzwirtschaft . . . 44

Stabsstelle (StAB) 47
001 - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen . . . 47
001 StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen . . . 50
001.010.010 Rats- und Ausschussarbeit . . . 52
001.010.020 Verwaltungsleitung . . . 56
001.010.030 Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften . . . 58
001.020 Gleichstellung von Frau und Mann . . . 62
001.030 Beschäftigtenvertretung . . . 64
009.040.010 Stadtentwicklung und räumliche Planung . . . 66
010.040.020 Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege . . . 70
011.050.010 Abfallwirtschaft . . . 72
014.050.020 Schutz der Umwelt . . . 74

Geschäftsbereich Bürger/Innen (GB 1) 77
110 - Team Soziale Dienste . . . 77
110 GB 1 - Soziale Dienste . . . 82
005.110.010 Leistungen nach dem AsylbLG . . . 84
005.110.020 Übergangsheimverwaltung (für Aussiedler und Asylbewerber) . . . 88
005.110.030 Soziale Betreuung . . . 92
005.110.040 Leistungen nach dem SGB II . . . 96
005.110.050 Leistungen nach dem SGB XII und sonstige soziale Angelegenheiten . . . 98
010.110.060 Hilfen zum Erhalt und zur Erlangung von Wohnraum . . . 102
003.120.010 Zentrale Schulträgeraufgaben . . . 106
110.120.020 Grundschulen . . . 110
003.120.020.010 Grundschule Vlotho . . . 112
003.120.020.010.010 Grundschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten . . . 114
003.120.020.010.020 Grundschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten . . . 116
003.120.020.020 Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf . . . 118
003.120.020.020.010 Grundschule Valdorf Innere Schulangelegenheiten . . . 120
003.120.020.020.020 Grundschule Valdorf Äußere Schulangelegenheiten . . . 122
003.120.020.030 Grundschulverbund: Standort Ev. Grundschule Exter . . . 124
003.120.020.030.010 GSV Grundschule Exter Innere Schulangelegenheiten . . . 126
003.120.020.030.020 GSV Grundschule Exter Äußere Schulangelegenheiten . . . 128
003.120.020.040 Grundschulverbund: Standort Grundschule Uffeln . . . 130
003.120.020.040.010 GSV Grundschule Uffeln Innere Schulangelegenheiten . . . 132
003.120.020.040.020 GSV Grundschule Uffeln Äußere Schulangelegenheiten . . . 134
110.120.030 Weiterführende Schulen . . . 136
003.120.030.050 Hauptschule Vlotho . . . 138
003.120.030.050.010 Hauptschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten . . . 140
003.120.030.050.020 Hauptschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten . . . 142
003.120.030.060 Realschule Vlotho . . . 144

003.120.030.060.010 Realschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten . . . 146
003.120.030.060.020 Realschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten . . . 148
003.120.030.070 Weser-Gymnasium Vlotho . . . 150
003.120.030.070.010 Weser-Gymnasium Innere Schulangelegenheiten . . . 152
003.120.030.070.020 Weser-Gymnasium Äußere Schulangelegenheiten . . . 154
003.120.030.080 Weser-Sekundarschule Vlotho . . . 156
003.120.030.080.010 Weser-Sekundarschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten . . . 158
003.120.030.080.020 Weser-Sekundarschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten . . . 160
006.120.040 Kinderbetreuung und Jugendpflege . . . 162
006.120.050 Betrieb und Unterhaltung der Kinderspielplätze . . . 164
006.120.060 Jugendfreizeitstätte . . . 168
008.120.070 Sportförderung an Vereine und Verbände . . . 170
008.120.080 Waldfreibad . . . 172
004.120.090 Stadtbücherei und Volkshochschule . . . 174
005.130.100 Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten . . . 178
005.130.110 Seniorenhilfe . . . 182
120 - Team Allgemeine Dienste . . . 185
120 GB 1 - Allgemeine Dienste . . . 188
002.150.010 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Wahlen . . . 190
002.150.020 Brand- und Bevölkerungsschutz . . . 194
002.160 Bürgerberatung und Gewerbeservice . . . 198
002.170 Standesamt . . . 202

Geschäftsbereich Verwaltung (GB 2) 205
210 - Team Finanzdienste . . . 205
210 GB 2 - Finanzdienste . . . 208
001.210.010 Finanzbuchhaltung . . . 210
001.210.020 Stadtkasse . . . 214
001.210.030 Steuern und Abgaben . . . 218
015.210.100 Kommunale Beteiligungen und Controlling . . . 222
220 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung . . . 225
220 GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung . . . 228
001.250.010 Personaldienste . . . 232
001.250.020 Zentrale Verwaltungsdienste . . . 236
001.250.030 Informationstechnologie . . . 240
001.260 Zentrale Liegenschaftsverwaltung . . . 244

Geschäftsbereich Versorgung (GB 3) 249
310 - Geschäftsbereich 3 - Versorgung . . . 249
310 GB 3 - Geschäftsbereich Versorgung . . . 252
012.310.010 Straßenbau und -unterhaltung . . . 254
013.310.030 Friedhofsmanagement . . . 258

Teilpläne nach NKF-Produktbereichen 261
001 Innere Verwaltung . . . 262
002 Sicherheit und Ordnung . . . 266
003 Schulträgeraufgaben . . . 268
004 Kultur und Wissenschaft . . . 272
005 Soziale Leistungen . . . 274
006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe . . . 276
008 Sportförderung . . . 278
009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen . . . 280
010 Bauen und Wohnen . . . 282
011 Ver- und Entsorgung . . . 284
012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV . . . 286
013 Natur- und Landschaftspflege . . . 288
014 Umweltschutz . . . 290
015 Wirtschaft- und Tourismus . . . 292
016 Allgemeine Finanzwirtschaft . . . 294

Übersicht über die Investitionstätigkeit 297

Anlagen zum Haushaltsplan **305**
Stellenplan 2014 . . . 307
Budgetbildung 2014 . . . 315
Bilanz der Stadt Vlotho zum 31.12.2012 . . . 319
Entwicklung des Eigenkapitals . . . 323
Übersicht über voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten . . . 327
Zuwendungen an die Fraktionen . . . 331
Übersicht der Städtischen Gesellschaften und Finanzströme . . . 335
Wirtschaftsplan der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2014 . . . 343
Stellenübersicht der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe 2014 . . . 357
Jahresabschluss und Lagebericht der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe 2012 . . . 361
Wirtschaftsplan der Stadtwerke Vlotho GmbH . . . 393
Jahresabschluss und Lagebericht der Stadtwerke Vlotho GmbH 2012 . . . 403
Jahresabschluss und Lagebericht der Vlotho Marketing GmbH 2012 . . . 421
Jahresabschluss und Lagebericht des Kurzweckverbandes Bad Seebruch - Bad Senkelteich . . . 497

H a u s h a l t s s a t z u n g

der Stadt Vlotho, Kreis Herford, Reg.-Bez. Detmold

für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 09.04.2013 (GV. NRW. S. 194) hat der Rat der Stadt Vlotho mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und die zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	28.133.124 Euro
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	30.003.173 Euro

im **Finanzplan** mit

den Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	27.271.177 Euro
den Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	28.334.985 Euro
den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.517.400 Euro
den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.907.400 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2014 für die Investitionenstätigkeit erforderlich ist, wird auf **390.000 Euro** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **186.500 Euro** festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf **1.870.049 Euro** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **10.000.000 Euro** festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

   a. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 215 v. H.

   b. für die Grundstücke (Grundsteuer B) 413 v. H.

2. Gewerbesteuer

   nach dem Gewerbeertrag 411 v. H.

§ 7

- entfällt -

§ 8

Alle im Stellenplan mit einem ku- Vermerk versehenen Stellen sind sofort nach Freiwerden der Stelle umzuwandeln.

Die mit einem kw- Vermerk versehenen Stellen fallen künftig weg.

Beamtinnen und Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in eine höhere Planstelle eingewiesen werden, wenn die Voraussetzungen des § 3 Abs. 1 Landesbesoldungsgesetz –LBesG vorliegen.

Vlotho, den

(Bernd Stute)
Bürgermeister

(Axel Mowe)
Schriftführer

Vorbericht zum doppischen Produkthaushalt 2014

Vorbericht
zum doppischen Produkthaushalt 2014

I. Allgemeines

Gemäß den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen ist die Kommune verpflichtet, ihren Haushalt in der Form aufzustellen, dass durch diesen die stetige Aufgabenerfüllung gesichert ist. Weiterhin ist die Haushaltswirtschaft wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen und hat laut § 75 Abs. 1 der Gemeindeordnung den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen. Aufgrund der prekären Finanzsituation stellt dies für Bund, Länder und Gemeinden aktuell und zukünftig eine enorme Herausforderung dar.

Seit dem Haushaltsjahr 2005 wird die Aufstellung des Haushaltes in Vlotho nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) vorgenommen. Zugleich hat mit dem Jahr 2007 eine grundlegende Umstrukturierung der Verwaltung stattgefunden, auf dessen Struktur der Haushaltsentwurf 2014 basiert. Der Haushaltsplan stellt die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Stadt Vlotho dar. In den Anlagen zum Produkthaushaltsbuch befinden sich u.a. der Stellenplan 2014 und die Budgetierungsregelungen. Der Vlothoer Produkthaushalt ist nach organisatorischen Gesichtspunkten untergliedert. Auf der obersten Ebene befinden sich die Teambudgets, die sich je nach Erfordernis in weitere Produktebenen aufteilen. Um den gesetzlichen Anforderungen zu genügen, wird der Haushaltsplan um produktbezogene Teilpläne ergänzt. Dabei werden die Ausdrucke der Teilfinanzpläne entsprechend dem Ratsbeschluss aus dem Jahr 2006 auf den investiven Bereich beschränkt.

Am 13.09.2012 hat der Landtag das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (1. NKFWG) verabschiedet. Neben vielen redaktionellen Änderungen wird mit dem Inkrafttreten des 1. NKFWG am 29.09.2012 die Dynamisierung der Ausgleichsrücklage bewirkt. Insoweit können zukünftig Jahresüberschüsse bis zu einem Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals gemäß § 96 Absatz 1 Satz 2 GO NRW durch Beschluss der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Mittels einer Übergangsregelung kann diese Norm bereits auf Jahresüberschüsse aus Vorjahren angewendet werden, indem eine Überführung der Jahresüberschüsse von der Allgemeinen Rücklage in die Ausgleichsrücklage erfolgt. Dabei ist der definierte Höchstbetrag weiterhin zu beachten. Die Stadt Vlotho konnte durch die Novellierung des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes rund 4,6 Mio. € mit den Jahresabschluss 2012 von der Allgemeinen Rücklage in die Ausgleichsrücklage übertragen.

II. Eckdaten zum Produkthaushalt 2014

1. Ergebnisplan 2014

Laufende Verwaltungstätigkeiten			
Ordentliche Erträge		27.462	T€
Ordentliche Aufwendungen	-	29.493	T€
Ordentliches Ergebnis	-	-2.031	T€
Finanzierungstätigkeiten			
Finanzerträge		671	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	510	T€
Finanzergebnis		161	T€
Jahresergebnis			
Ordentliches Ergebnis	-	2031	T€
Finanzergebnis		161	T€
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-	1.870	T€
Außerordentliches Jahresergebnis		0	T€
Jahresergebnis	-	1.870	T€

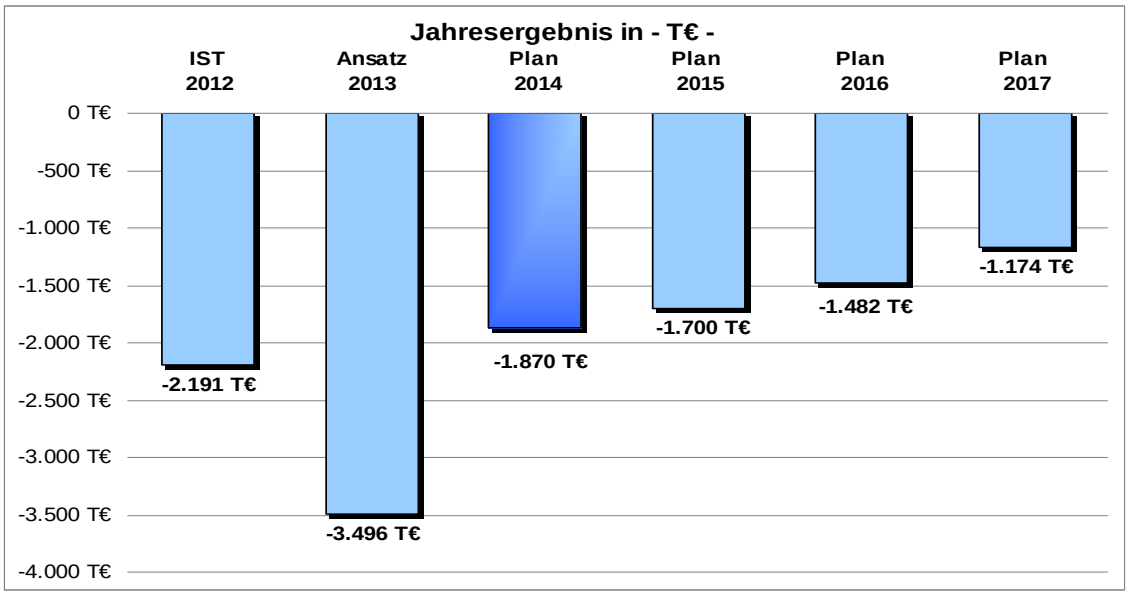
2. Finanzplan 2014

Verwaltungstätigkeiten			
Einzahlungen		27.271	T€
Auszahlungen	-	28.335	T€
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-	1.064	T€
Investitionstätigkeiten			
Einzahlungen		1.627	T€
Auszahlungen	-	2.017	T€
Saldo aus Investitionstätigkeit	-	390	T€
Finanzierungstätigkeiten			
Einzahlungen (Aufnahme v. Krediten einschl. Umschuldung)		2.890	T€
Auszahlungen (Tilgung v. Krediten einschl. Umschuldung)	-	2.890	T€
Saldo aus Finanzierungstätigkeiten		0	T€
Cash Flow			
Verwaltungstätigkeiten	-	1.064	T€
Investitionstätigkeiten	-	390	T€
Finanzierungstätigkeiten		0	T€
Finanzmittelfehlbedarf	-	1.454	T€

3. Finanzplanungszeitraum 2014 bis 2017

Gegenüber den Vorjahren ist in Vlotho hinsichtlich der desolaten Haushaltssituation keine wesentliche Veränderung eingetreten. Die Haushaltsjahre 2011 und 2012 schließen jeweils mit einen Jahresfehlbetrag ab. Für das Haushaltsjahr 2013 ist ebenfalls ein Defizit eingeplant. Eine gleichbleibende Tendenz zeichnet sich für den gesamten Finanzplanungszeitraum 2014 bis 2017 ab. Zum 31.12.2012 betrug der Bestand an Kassenkrediten 3.024 T€. Musste bei der Haushaltsaufstellung 2013 aufgrund der vorliegenden Datenlage davon ausgegangen werden, dass Vlotho im Jahr 2013 und den Folgejahren keine Schlüsselzuweisungen erhalten wird, so können nunmehr nach der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.570 T€ für das Haushaltsjahr 2014 eingeplant werden. Unter Heranziehung der Orientierungsdaten steigen diese innerhalb des Finanzplanungszeitraums von 1.620 T€ im Jahr 2015, über 1.690 T€ im Jahr 2016, auf 1.760 T€ im Haushaltsjahr 2017 an.

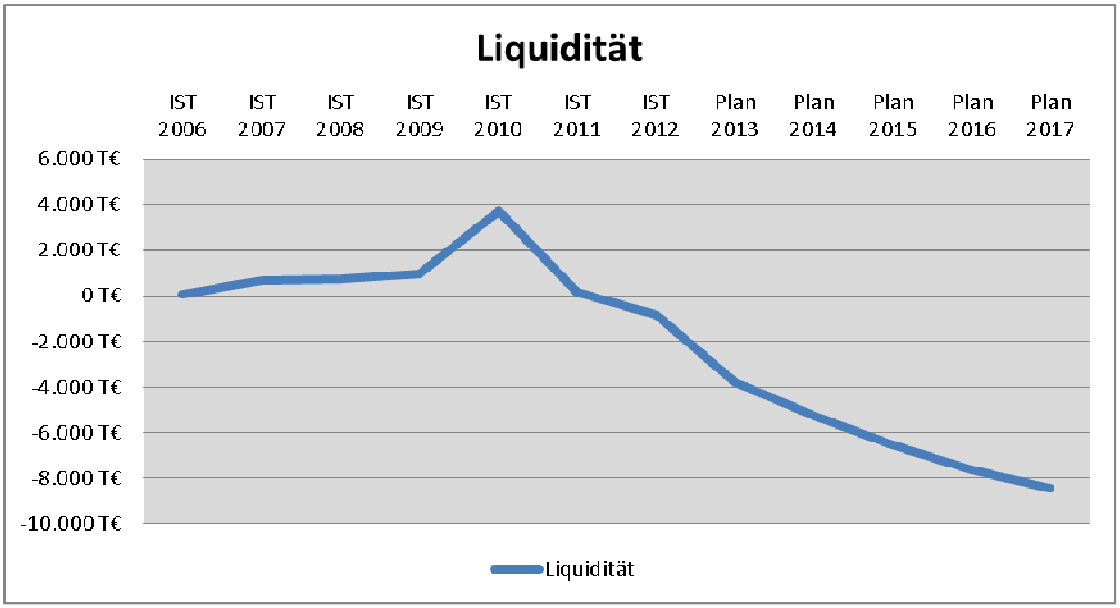
Die Haushaltsplanung wurde analog der Vorjahre anhand der vom Innenministerium erlassenen Orientierungsdaten - unter teilweiser Berücksichtigung der Vlothoer Verhältnisse - vorgenommen. Die Eckdaten des Innenministeriums spiegeln sich überwiegend im Produkt 016 (Allgemeine Finanzwirtschaft) wider. Aufbauend auf dem Produkt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden die dort ausgewiesenen Überschüsse im Rahmen der Budgetierung den anderen Geschäftsbereichen zur Gegenfinanzierung der notwendigen Aufwendungen zur Verfügung gestellt. Die Überschüsse des Produkts 016 aus den einzelnen Planjahren reichen allerdings zur vollständigen Deckung der Aufwendungen nicht aus, sodass sich über den gesamten Finanzplanungszeitraum hinweg Fehlbedarfe ergeben. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Jahresergebnisse der Stadt Vlotho im Planungszeitraum.



- in T€ -	IST 2006	IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	IST 2011
Jahresergebnis	23 T€	- 633 T€	28 T€	1.320 T€	1.600 T€	- 3.411 T€
	IST 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Jahresergebnis	- 2191 T€	- 3.496 T€	-1.870 T€	-1.700 T€	-1.482 T€	-1.174 T€

Trotz des von Rat und Verwaltung gemeinsam eingeleiteten Konsolidierungskurses zeigt die Haushaltsplanung abermals, dass der strukturelle Haushaltsausgleich nach § 75 GO NRW weder im Haushaltsjahr 2014 noch im Finanzplanungszeitraum zu bewirken ist. Der fiktive Haushaltsausgleich - durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage - wird trotz der Änderungen im NKF-Gesetz letztmalig im Haushaltsjahr 2014 erreicht. Aufgrund der Novellierung des 1.NKF-Weiterentwicklungsgesetzes konnte die Ausgleichsrücklage durch die positiven Vorjahresergebnisse um rund 4,6 Mio. €[1] - mittels Umgliederung von der Allgemeinen Rücklage in die Ausgleichsrücklage - aufgestockt werden. Nach Abzug des Jahresfehlbetrages 2012 liegt der derzeitige Bestand der Ausgleichsrücklage bei 5.983 T€.

Bereits im Jahr 2012 führte die negative Entwicklung zu einer verstärkten Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten. Weiterhin skizzieren die über den gesamten Finanzplanungszeitraum erkennbaren Fehlbedarfe eine wesentliche Verschlechterung der Liquidität. Es zeichnet sich ein stetiger Anstieg des Kassenkreditvolumens ab. Als Grundlage für die Darstellung der Liquiditätsentwicklung wird der Saldo aus den liquiden Mitteln und den Kassenkrediten herangezogen. Zum 31.12.2012 werden auf der Aktivseite der Bilanz der Stadt Vlotho liquide Mittel in Höhe von 2.175 T€ ausgewiesen; dieser Position stehen Liquiditätskredite in Höhe von 3.025 T€ auf der Passivseite der Bilanz gegenüber, sodass sich am 31.12.2012 saldiert ein negativer Saldo von – 850 T€ ergibt.



- in T€ -	IST 2006	IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	IST 2011
Liquidität	65 T€	669 T€	741 T€	967 T€	3.719 T€	171 T€
	IST 2012	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Plan 2015**	**Plan 2016**	**Plan 2017**
Liquidität	- 850 T€	-3.799 T€	-5.253 T€	-6.572 T€	-7.678 T€	-8.485 T€

[1] Ermittlung Zuführung Ausgleichrücklage: Positive abzügl. negativer Jahresergebnissen (Ergebnis 2005: 2.267.306,79 €, 2006: 23.736,08 €, 2007: - 632.685,06 €, 2008: 27.577,73 €, 2009: 1.319.634,82 € und 2010: 1.599.798,88 €)

4. Investitionsmaßnahmen

Für das Jahr 2014 sind Investitionsauszahlungen von 1.975.735 € zzgl. 41.665 € für geringwertige Wirtschaftsgüter (Gesamt: 2.017.400 €) geplant. Dieser Position stehen Einzahlungen insbesondere aus Zuschüssen und Zuweisungen von 1.627.400 € gegenüber. Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Saldo von -390.000 €, womit eine Kreditaufnahme erforderlich wird. Da die notwendigen Kreditaufnahmen die planmäßigen Tilgungen weder im Haushaltsjahr 2014 noch in den Folgejahren übersteigen, lösen die veranschlagten Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen keinen zusätzlichen Schuldendienst aus. Das vorrangige Ziel der Netto-Neuverschuldung von 0 € wird somit über den gesamten Planungszeitraum erreicht.

Die im Vorjahr begonnen Investitionsmaßnahmen werden im Haushaltsjahr 2014 fortgesetzt. Beim Schulzentrum wird u.a. die Dachsanierung fortgeführt sowie Maßnahmen zum Brandschutz an der Lüftungsanlage und die Wärmedämmung im Treppenhaus umgesetzt. In der Sporthalle des Schulzentrums werden Deckensanierungen und Elektroinstallationen vorgenommen. Für das Hauptgebäude des Wesergymnasiums sind Brandschutzmaßnahmen, die Außendämmung an einem Gebäudeteil und eine Zaunanlage vorgesehen. Neben den zuvor erwähnten Maßnahmen sind für das Jahr 2014 im Wesentlichen die Abwicklung der Sportplatzsanierung, die Fortführung der Generalmodernisierung bei der Jugendfreizeitstätte, ein Neubau an der Möllberger Straße, weitere Straßenbaumaßnahmen - welche unter Beteiligung der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe umgesetzt werden – und die Anzahlung für den Rüstwagen LZ Vlotho sowie die in der nachfolgenden Tabelle bzw. detailliert im Investitionsplan dargestellten Investitionen eingeplant.

Übersicht der wesentlichen Investitionsmaßnahmen im **Haushaltsjahr 2014**
(größer 50.000 €)

Jahr	Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2014
2014	015.210.100	Beteiligung Straßenneubau	350.000 €
2014	001.260	GenMod Schulzentrum Hauptgebäude	152.300 €
2014	001.260	GenMod Wesergymnasium Vlotho Hauptgebäude	170.800 €
2014	001.260	GenMod / Neubau Möllberger Straße	320.505 €
2014	001.260	Sportplatzsanierung	110.400 €
2014	001.260	GenMod Jugendfreizeitstätte	60.000 €
2014	002.150.020	Rüstwagen LZ Vlotho	180.000 €
2014	009.040.010	Grunderwerb Gewerbegebiet Hollwiesen	60.000 €
2014	009.040.010	ISEK-Maßnahme Haus Malz	80.000 €
2014	009.040.010	ISEK-Maßnahme Fördergelder	- 48.000 €

Gegenwärtig sind darüber hinaus für die Jahre 2015 bis 2017 nachfolgende wesentliche Investitionen aufgeführt:

Ansätze der wesentlichen Investitionen (größer 50.000 €) in den Folgejahren **2015 – 2017**

Jahr	Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2015
2015	015.210.100	Beteiligung Straßenneubau	370.000 €
2015	001.260	GenMod Schulzentrum Hauptgebäude	353.800 €
2015	001.260	GenMod Jugendfreizeitstätte	100.000 €
2015	001.260	GenMod / Neubau Möllberger Straße	66.995 €
2015	002.150.020	Rüstwagen LZ Vlotho	120.000 €
2015	002.150.020	Löschfahrzeug 20-10 Exter	95.000 €
2015	009.040.010	Grunderwerb Gewerbegebiet Hollwiesen	300.000 €
2015	009.040.010	ISEK-Maßnahme Platz an der Kulturfabrik	265.000 €
2015	009.040.010	ISEK-Maßnahme Fördergelder	- 159.000 €

Jahr	Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2016
2016	009.040.010	Grunderwerb Gewerbegebiet Hollwiesen	225.000 €
2016	015.210.100	Beteiligung Straßenneubau	650.000 €
2016	001.260	GenMod Jugendfreizeitstätte	100.000 €
2016	015.210.100	Löschfahrzeug 20-10 Exter	225.000 €

Jahr	Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2017
2017	015.210.100	Beteiligung Straßenneubau	985.000 €
2017	001.260	LG 20-10 LG Uffeln	175.000 €

Als Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen ergeben sich für die Stadt Vlotho im Jahr 2014 folgende investive Einzahlungen:

- Schulpauschale 532.641 €
- Sportpauschale 52.624 €
- Allgemeine Investitionspauschale 863.178 €

5. Festsetzung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen

Für die reibungslose Abwicklung mehrjähriger Investitionsmaßnahmen können Verpflichtungsermächtigungen eingegangen werden. Nach § 85 GO NRW dürfen Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen nur getätigt werden, wenn eine Ermächtigung über den Haushaltplan gegeben ist. Verpflichtungsermächtigungen, die für das Haushaltsjahr 2014 genehmigt wurden, gelten bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr 2014 folgenden Jahres.

Folgende Verpflichtungsermächtigungen wurden in der Haushaltssatzung festgelegt:

- Rüstwagen LZ Vlotho **120.000 €**
- Neubau / Generalmodernisierung Möllberger Straße **66.500 €**

6. Entwicklung der Schulden

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 ist voraussichtlich ein Gesamtschuldenstand von

01.01.2013 lt. Schuldenstatistik	11.895,7 T€
Neuaufnahme aus Kreditermächtigung 2011 / 2012	345,5 T€
Neuaufnahme aus Kreditermächtigung 2013	366,0 T€
./. voraussichtliche Tilgung 2013	366,0 T€
	12.241,2 T€

zu verzeichnen.

Zum 01.01.2012 betrug der Ist-Schuldenstand lt. Schuldenstatistik 11.598,3 T€.

Übersicht über die Entwicklung der Schulden

in T€	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres	11.895,7	12.241,2	12.241,2	12.241,2	12.241,2
Kreditaufnahmen/ lt. Finanzplan	711,5	390,0	400,0	410,0	420,0
Tilgung - ohne Umschuldungen -	366,0	390,0	400,0	410,0	420,0
Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres	12.241,2	12.241,2	12.241,2	12.241,2	12.241,2

Nachrichtlich:
1. Der Schuldenstand des AWV beträgt am 01.01.14 ca. 17.499 T€.
2. Der Schuldenstand des Bauhofes beträgt am 01.01.14 ca. 767 T€.
3. Der Schuldenstand des Straßenneubaus beträgt am 01.01.14 ca. 504 T€.
4. Der Schuldenstand der Sparte Innenstadtprojekte beträgt am 01.01.14 ca. 1.200 T€.

Schuldenentwicklung pro Einwohner

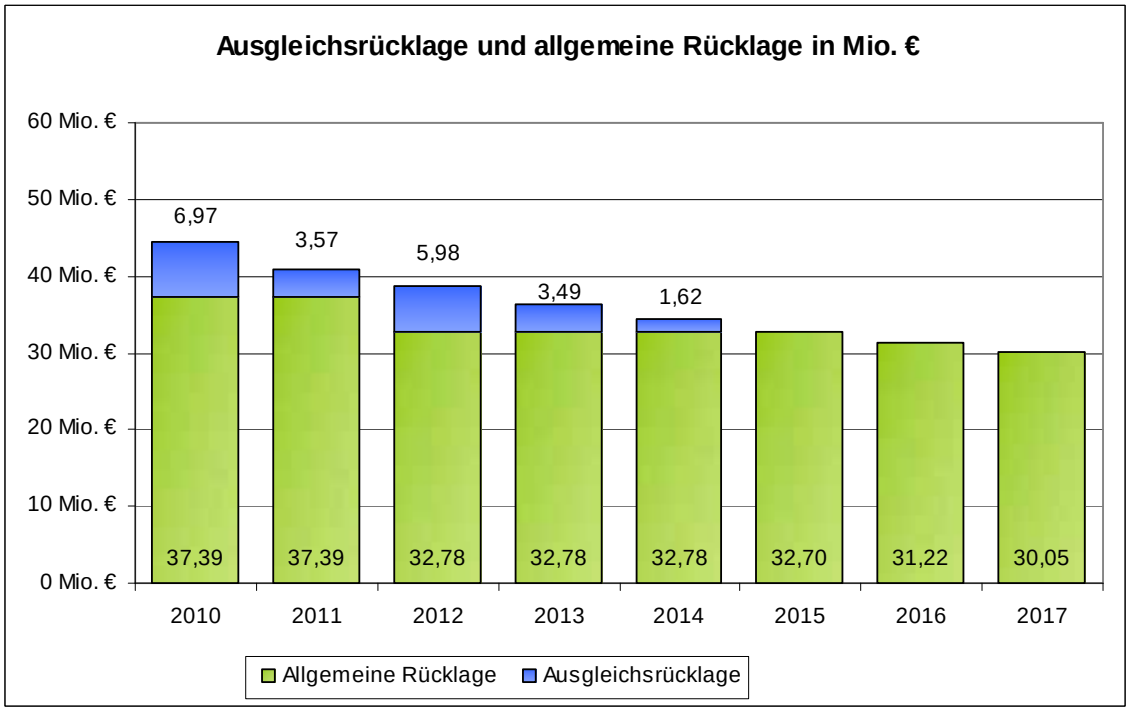
Stichtag	Einwohner gem. Landesdaten-bank IT NRW	Schulden aus Investitionskrediten zum 31.12. d. Jahres	Schulden aus Liquiditätskrediten zum 31.12. d. Jahres	Schulden je Einwohner zum 31.12.
31.12.2008	19.634	11.964.822,33 €		609,39 €
31.12.2009	19.500	12.048.525,60 €		617,87 €
31.12.2010	19.282	11.729.255,54 €		608,30 €
31.12.2011	19.075	11.598.253,48 €		608,03 €
31.12.2012*	19.035	11.895.724,31 €	3.024.775,24 €	783,85 €

* Grundlage für Einwohnerzahl: Zensus 2011

Voraussichtliche Schulden unter Berücksichtung der Investitions- (12.241.200 €) und Liquiditätskredite (3.799.319 €) zum 31.12.2013 = 842,67 € / Einwohner
(Einwohner = 19.035 zum 31.12.2012)

7. Rücklagen

7.1 Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage



* Ausgleichsrücklage 2013 unter Berücksichtigung ungeplanter Ergebnisverbesserungen

Im Rahmen der NKF-Umstellung ist für die Kommunen das Instrument der Ausgleichsrücklage geschaffen worden. Der Haushaltsausgleich - der sich am Ausgleich der Ergebnisrechnung bzw. -planung bemisst - gilt fiktiv als erfüllt, wenn der Fehlbedarf durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Bei der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz stand es den Kommunen frei, eine Ausgleichsrücklage in Höhe von einem Drittel des Eigenkapitals, maximal jedoch in Höhe von einem Drittel der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der letzten drei Jahre vor der Eröffnungsbilanz zu bilden. Nach § 75 Abs. 3 GO NRW ist zum Stichtag 01.01.2005 eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 6.505.370 € für die Stadt Vlotho errechnet worden. Diese wurde im Rahmen einer Eröffnungsbilanzkorrektur im Jahr 2008 rückwirkend zum 01.01.2005 auf 6.979.595 € neu kalkuliert.

Ab dem 01.01.2013 bestimmt sich die maximale Höhe der Ausgleichsrücklage aufgrund des am 29.09.2012 in Kraft getretenen 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (1. NKFWG) und damit auf Basis der Schlussbilanz des jeweiligen Haushaltsjahres, wobei die Höhe der Ausgleichsrücklage weiterhin auf ein Drittel des Eigenkapitals beschränkt ist. Für die Behandlung der Vorjahre ist eine Übergangsregelung geschaffen worden, sodass Jahresüberschüsse, die in Vorjahren der Allgemeinen Rücklage zugeführt worden sind, mit dem Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 in die Ausgleichsrücklage überführt werden dürfen, soweit dadurch die Höhe von einem Drittel des Eigenkapitals nicht überschritten wird. Die Stadt Vlotho konnte mit dem Jahresabschluss 2012 rund 4,6 Mio. € von der Allgemeinen Rücklage auf die Ausgleichsrücklage übertragen. Nach der Umgliederung und Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages 2012 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand in Höhe von 5.983.138 € aus.

Insoweit entwickelt sich das Eigenkapital der Stadt Vlotho im Finanzplanungszeitraum wie folgt:

in €	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Jahresergebnis	-3.495.877	-1.870.049	-1.700.230	-1.481.961	-1.173.742
ungeplante Verbesserungen Erstattung Kreisumlage	***271.711***				
Erstattung ELAG (2007-2011)	***734.041***				
Allgemeine Rücklage					
Allgemeine Rücklage (Vorjahr)	32.780.478	32.780.478	32.780.478	32.703.212	31.221.251
+ Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
- Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	0	0	77.266	1.481.961	1.173.742
Allgemeine Rücklage (Jahresende)	32.780.478	32.780.478	32.703.212	31.221.251	30.047.509
Ausgleichsrücklage (Vorjahr)	5.983.138	3.493.013	1.622.964	0	0
+ Zuführung zur Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0
- Entnahme aus der Ausgleichsrücklage	2.490.125	1.870.049	1.622.964	0	0
Ausgleichsrücklage (Jahresende)	3.493.013	1.622.964	0	0	0
Eigenkapital (Jahresende)	36.273.491	34.403.442	32.703.212	31.221.251	30.047.509
5% der allgemeinen Rücklage entsprechen		1.639.024	1.639.024	1.635.161	1.561.063
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (in %)		0	0,24%	4,53%	3,76%

Im Haushaltjahr 2013 haben sich ungeplante Einmaleffekte ergeben, welche den geplanten Fehlbetrag positiv beeinflussen. Die Stadt Vlotho hat einerseits eine Erstattung vom Kreis Herford in Höhe von rd. 271 T€ erhalten, und anderseits hat Vlotho aus der Abrechnung des Einheitslastengesetzes ELAG für die Jahre 2007 bis 2011 einen Anspruch in Höhe von 734 T€, sodass sich der geplante Fehlbedarf 2013 (- 3.496 T€) voraussichtlich um einen Betrag von rund 1.006 T€ auf – 2.490 T€ reduzieren wird.

Infolgedessen können die Fehlbedarfe der Stadt Vlotho aus den Jahren 2013 und 2014 vollständig durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden; der fiktive Haushaltsausgleich wird erreicht. Ebenso kann ein Großteil des negativen Jahresergebnisses 2015 durch die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden; dennoch muss bereits in diesem Jahr zusätzlich ein Rückgriff auf die Allgemeine Rücklage vorgenommen werden. Ein Ausgleich der Defizite 2016 und 2017 ist ausschließlich durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage möglich. Da durch die Fehlbedarfsausgleiche über die Allgemeine Rücklage die Wertgrenze von jährlich 5 % in zwei aufeinanderfolgenden Jahren innerhalb des Finanzplanungszeitraumes nicht überschritten wird, bleibt der Stadt Vlotho die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (noch) erspart.

7.2 Gebührenausgleich Abfallwirtschaft

Bestand des Gebührenausgleichs Abfallwirtschaft (01.01.2012)	229.976,50 €
Zuführung durch Überdeckung	62.494,39 €
Entnahme durch Unterdeckung	0,00 €
Bestand zum 01.01.2013	292.470,89 €

8. Entwicklung wesentlicher Ertrags- und Aufwandspositionen

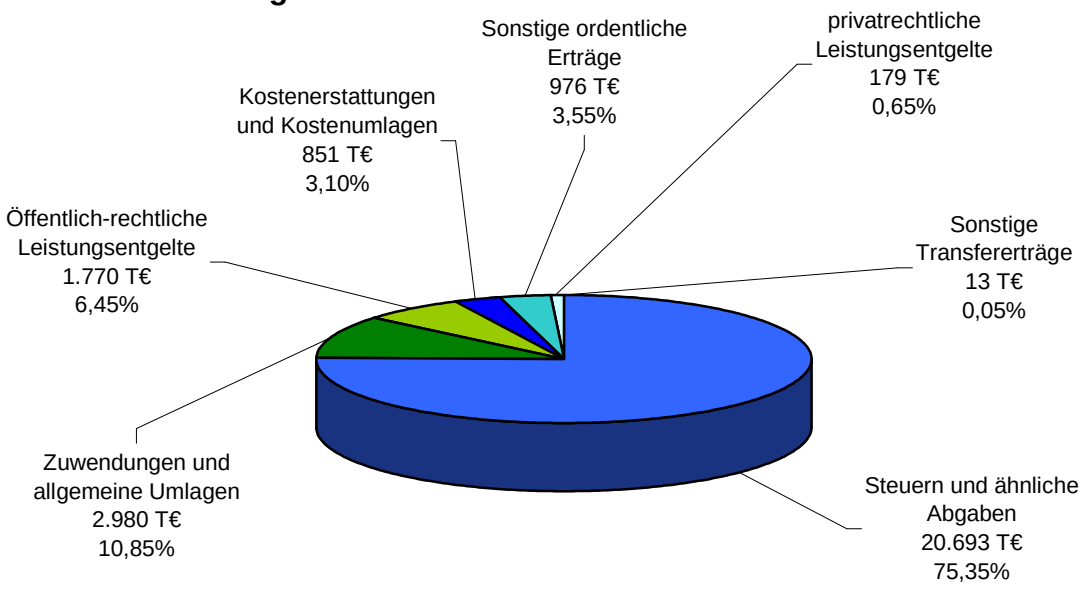
8.1 Ordentliche Erträge

	Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014
Steuern und ähnliche Abgaben	19.713	20.524	20.693
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.747	1.124	2.980
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.774	1823	1.770
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	744	737	851
Sonstige ordentliche Erträge	1.566	1017	976
privatrechtliche Leistungsentgelte	144	126	179
Sonstige Transfererträge	16	13	13
Summe ordentliche Erträge	**25.704**	**25.364**	**27.462**

Die Planansätze 2014 für die ordentlichen Erträge liegen rd. 2,0 Mio. € über dem Vorjahresniveau. Dies ist insbesondere auf die Positionen Zuwendungen und allgemeine Umlagen sowie die Steuererträge zurückzuführen.

Innerhalb der Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen werden die Schlüsselzuweisungen erfasst. Im Haushaltsjahr 2012 hat die Stadt Vlotho Schlüsselzuweisungen in Höhe von 616 T€ inkl. einer Abmilderungshilfe (526 T€) erhalten. Im Jahr 2013 ist Vlotho abundant gewesen, sodass keine Schlüsselzuweisungen einzuplanen waren. Im Haushaltsjahr 2014 können auf Basis der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 1.570 T€ als Schlüsselzuweisungen bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen angesetzt werden. Das IST-Ergebnis der sonstigen ordentlichen Erträge im Jahr 2012 wird durch hohe Erträge aus der Veräußerung von Anlagevermögen und aus der Auflösung von Wertberichtigungen beeinflusst. Grafisch stellt sich die Zusammensetzung der ordentlichen Erträge im Haushaltsjahr 2013 wie folgt dar:

Ordentliche Erträge



Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern und ähnliche Abgaben tragen maßgeblich zu den städtischen Gesamterträgen bei. Die Hebesätze zur Steuerberechnung wurden letztmalig im Haushaltsjahr 2011 angehoben. Demzufolge sind gegenwärtig folgende Hebesätze in der Haushaltssatzung festgelegt:

		Fiktive Hebesätze
Gewerbesteuer:	411 %	(412 %)
Grundsteuer B:	413 %	(413 %)
Grundsteuer A:	215 %	(209 %)

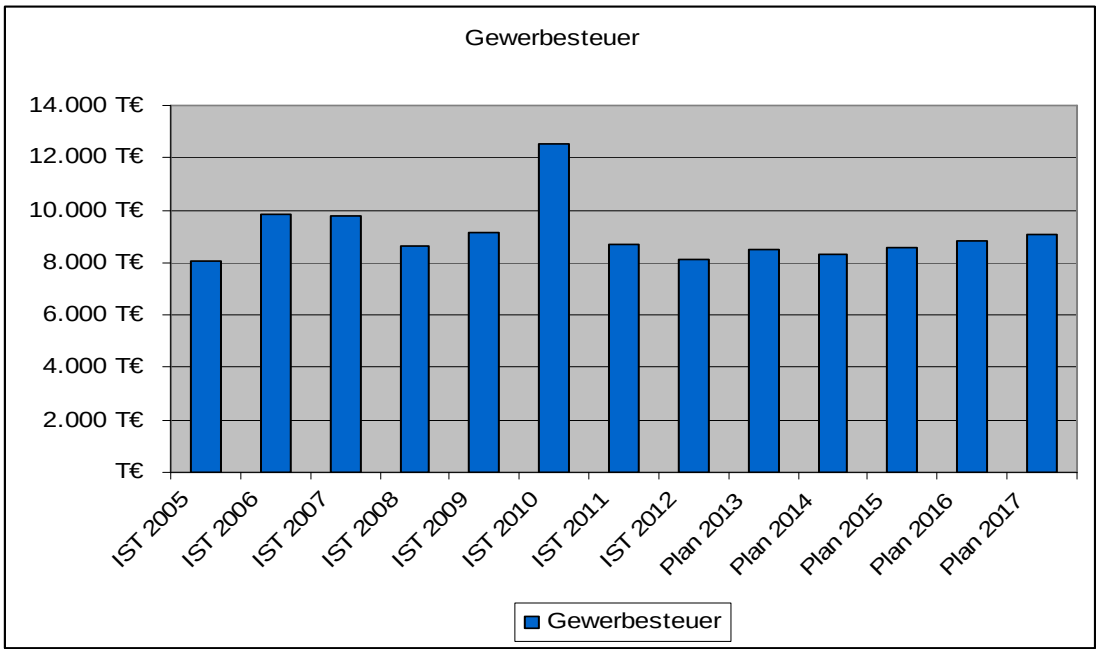
Der Hebesatz für die Grundsteuer A ist im Jahr 2011 unangetastet geblieben, da der fiktive Hebesatz des Landes unterhalb dem der Stadt Vlotho lag und aktuell mit 209 % noch liegt.

Entsprechend der Haushaltsplanung 2014 verteilen sich die Steuererträge wie folgt:

	IST 2012	Plan 2013	Plan 2014	in % der Steuer-erträge
Grundsteuer A + B	2.732.551	2.780.000	2.710.000	13,50%
Gewerbesteuer	8.147.156	8.500.000	8.300.000	41,40%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.944.236	7.330.000	7.742.000	35,70%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	981.829	1.030.000	1.032.000	5,00%
Sonstige Steuern und ähnliche Abgaben	906.917	884.000	909.000	4,30%
Gesamt	**19.712.689**	**20.524.000**	**20.693.000**	**100,00%**

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer stellt eine der wesentlichen Ertragsposition im städtischen Haushalt dar. In Vlotho schwankt diese Ertragsposition innerhalb eines Wertebereichs von 8.000 T€ bis 10.000 T€, wobei das Haushaltsjahr 2010 bei dieser Betrachtung aufgrund eines Einmaleffektes ausgenommen werden muss. Die Gewerbesteuereinnahmen nehmen einen Anteil von rd. 40 % an den Gesamterträgen ein. Die Orientierungsdaten sehen für das Jahr 2014 eine Steigerungsrate von 3,3 % vor. Da die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2012 nicht den Erwartungen entsprachen und voraussichtlich auch im aktuellen Jahr unterhalb des Planwertes liegen werden, wurde der Haushaltsansatz 2014 mit 8.300 T€ äußerst vorsichtig gewählt.



- in T€ -	IST 2006	IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	IST 2011
Gewerbesteuer	9.814 T€	9.798 T€	8.654 T€	9.113 T€	12.506 T€	8.709 T€
	IST 2012	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Plan 2015**	**Plan 2016**	**Plan 2017**
Gewerbesteuer	8.147 T€	8.500 T€	8.300 T€	8.560 T€	8.820 T€	9.080 T€

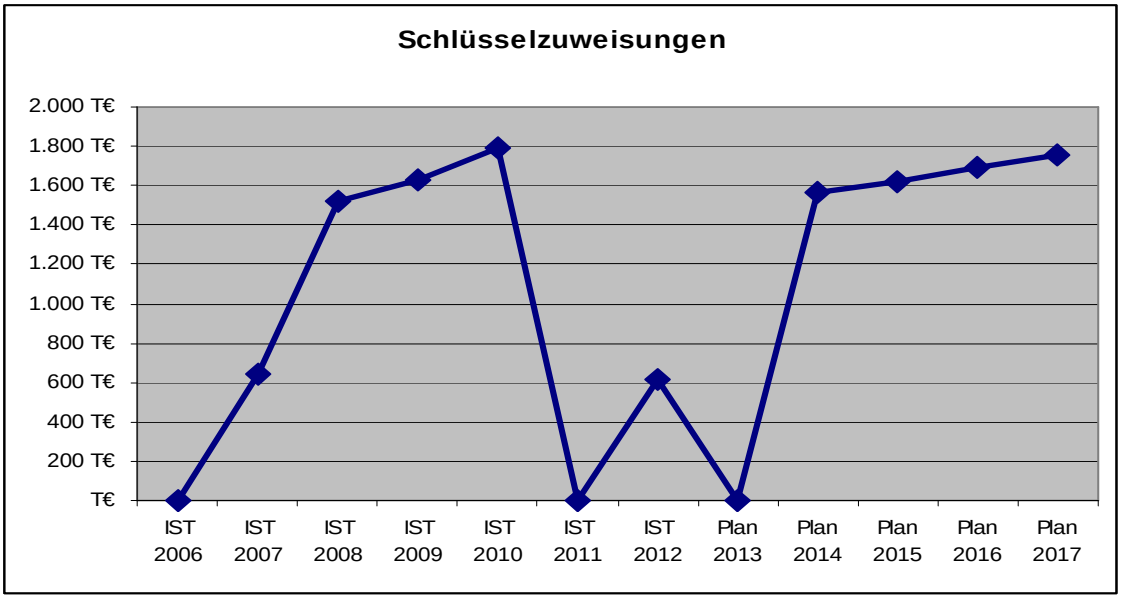
Gemeindeanteile an der Einkommensteuer

Neben den Gewerbesteuererträgen zählt der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu einer der wichtigsten Steuerquellen. Gemäß dem Gemeindefinanzreformgesetz stehen den Gemeinden Anteile aus der Lohn- und der Einkommensteuer sowie der Kapitalertragsteuer zu. Insoweit folgen die Erträge aus den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung zeitversetzt. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird über eine Schlüsselzahl (0,0010844) bestimmt, welche für das Haushaltsjahr 2014 auf die prognostizierte Einzahlung der Novembersteuerschätzung (7,139 Mrd. €) angewandt worden ist. Die Novembersteuerschätzung geht von höheren Einzahlungen in den Folgejahren aus, sodass innerhalb des Finanzplanungszeitraumes mit steigenden Erträgen zu rechnen ist.

Weitere Ertragspositionen

Die weiteren Ertragspositionen unterliegen im Finanzplanungszeitraum keinen gravierenden Veränderungen; die sonstigen ordentlichen Erträge werden maßgeblich durch die Konzessionsabgaben in Höhe von insgesamt 765 T€ (E.ON 600 T€ und Stadtwerke 165 T€) bestimmt. Aufgrund einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes vom 06.11.2012 zur Konzessionsabgabe für den Gasbereich, sind Sondervertragskunden mit dem niedrigsten Wert pro Kwh. abzurechnen. Insoweit musste der Ansatz für die Konzessionsabgabe der Stadtwerke Vlotho GmbH niedriger als im Vorjahr (VJ 215 T€) gewählt werden.

Schlüsselzuweisungen



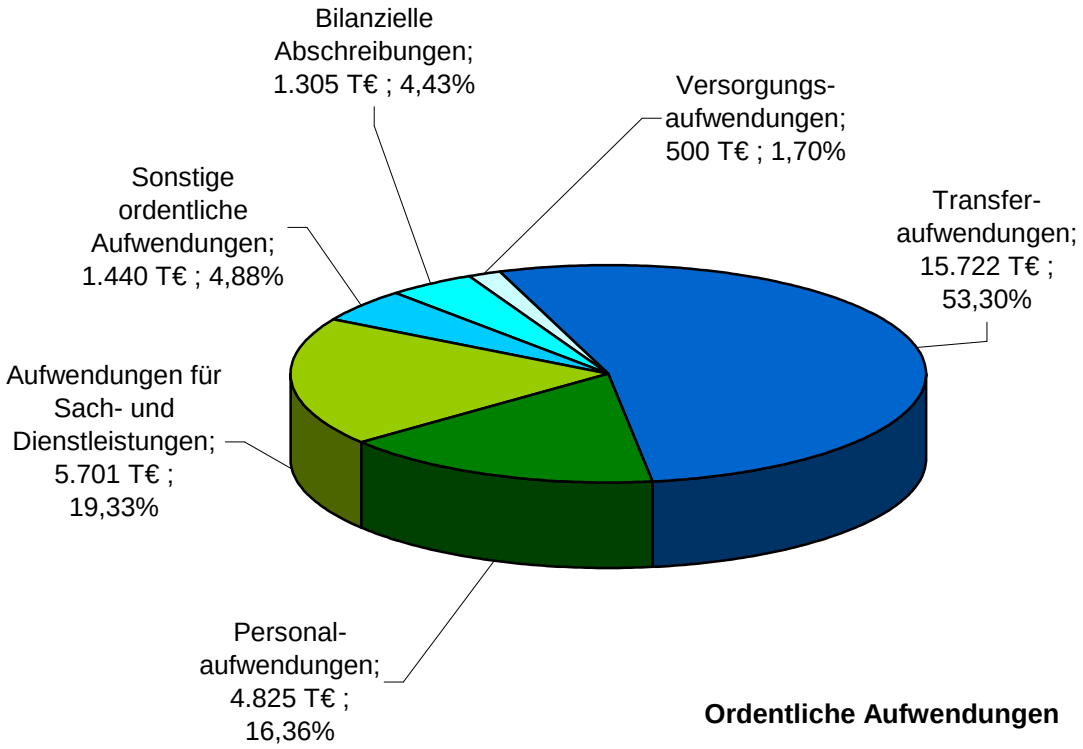
* Schlüsselzuweisungen 2012: 89 T€ zzügl. Abmilderungshilfe 527 T€

- in T€ -	IST 2006	IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	IST 2011
Schlüssel-	-	646 T€	1.519 T€	1.630 T€	1.796 T€	-
zuweisungen	IST 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	616 T€	-	1.570 T€	1.620 T€	1.690 T€	1.760 T€

Der kommunale Finanzausgleich wird im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) geregelt. Dieser wird bei den Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen unter dem Begriff Schlüsselzuweisungen erfasst. Die Höhe sowie die Parameter zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen werden jährlich im GFG festgelegt und vom Landtag NRW beschlossen. Wesentlicher Maßstab für die Höhe der Schlüsselzuweisungen ist die verteilbare Finanzausgleichsmasse in Abhängigkeit von der jeweiligen gemeindlichen Steuerkraft.

Die gemeindliche Steuerkraft der Stadt Vlotho ist gegenüber dem Vorjahr (VJ) auf einen Wert von 18.055.712 € gesunken (VJ 18.902.893 €), dies ist insbesondere auf den Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen im Referenzzeitraum vom 01.07.2012 - 30.06.2013 zurückzuführen. Der Verlust der Steuerkraft beim gleichzeitigen Anstieg der Finanzausgleichmasse führt dazu, dass Vlotho nach der 2. Modellrechnung Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.570.200 € für das Planjahr 2014 erhält. Die Planung der Folgejahre wurde anhand der Orientierungsdaten vorgenommen, welche einen Anstieg der Schlüsselzuweisungen in den Folgejahren begründen. Die Verteilungsgerechtigkeit des Gemeindefinanzierungsgesetzes bleibt jedoch weiterhin zu hinterfragen.

8.2 Aufwendungen



Ordentliche Aufwendungen

Der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen zu entnehmen:

Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014
Transferaufwendungen	14.794	15.163	15.722
Personalaufwendungen	4.331	4.596	4.825
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.402	5.679	5.701
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.765	1.476	1.440
Bilanzielle Abschreibungen	1.287	1.283	1.305
Versorgungsaufwendungen	395	669	500
Summe ordentliche Aufwendungen	**27.974**	**28.866**	**29.493**

Transferaufwendungen

Mit rd. 53 % stellen die Transferaufwendungen mehr als die Hälfte der Aufwendungen dar. Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Aufwendungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Diese sind im Wesentlichen auf die Sozialgesetzgebung zurückzuführen. Die größte Position nimmt die allgemeine Kreisumlage mit einem Planansatz von rd. 8.319 T€ ein. Für die Berechnung der Kreisumlage sind die Umlagegrundlage sowie der Hebesatz des Kreises Herford ausschlaggebend. Der Hebesatz wird im Kreishaushalt mit 42,39 % ausgewiesen, d.h. dass dieser Hebesatz in Vlotho auf die Basisgröße von 19.625 T€ (Vorjahr 18.903 T€) anzuwenden ist.

Für die Ermittlung der Jugendamtsumlage und für die Mehrbelastung der Abfallbeseitigung wurde jeweils der Hebesatz des Kreishaushaltes (19,09 % / 0,75 v.H.) herangezogen. Der Gesamtvervielfältiger für die Gewerbesteuerumlagen inkl. des Fonds Dt. Einheit beträgt unverändert 69 Punkte.

Die prozentuale Struktur der Transferaufwendungen ist zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben. Der höhere Anteil bei den sonstigen Transferaufwendungen ist im Wesentlichen durch die Erhöhung der Zuschüsse für die Kindertagesstätten (Betriebskostenzuschüsse) und dem Zuschuss an die VlothoBus GmbH für den ÖPNV zu begründen.

Die Transferaufwendungen im Überblick:

	Ansatz 2013 in T€	in %	Plan 2014 in T€	in %
Allgemeine Kreisumlage	8.085	53,3%	8.319	52,9%
Kreisumlage Jugendamt	3.635	24,0%	3.747	23,8%
Gewerbesteuerumlage u. Beteiligung Fond dt. Einheit	1.427	9,4%	1.393	8,9%
Leistungen AsylbLG	407	2,7%	459	2,9%
Krankenhausinvestitionsumlage	215	1,4%	215	1,4%
Kreisumlage Abfall	161	1,1%	147	0,9%
Sonstige Transferaufwendungen *	1.233	8,1%	1.443	9,2%
Gesamt	**15.163**	**100,0%**	**15.723**	**100,0%**

*z.B. Zuschüsse an Kindergärten, KZV, VHS, Vlotho Marketing, Vlothoer Wirtschaftsbetriebe, Betreuung OGATA etc.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden vor allem die Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen ausgewiesen. Diese nehmen mit rund 5.701 T€ einen Anteil von 19 % an den Gesamtaufwendungen ein. Der höhere Haushaltsansatz im Jahr 2014 ist mit den zunehmenden Unterhaltungsaufwendungen für Grundstücke, Gebäude und technische Anlagen sowie mit der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens zu begründen.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.440 T€ sind als nennenswerte Positionen die Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche (ca. 260 T€) und die Versicherungsaufwendungen (ca. 174 T€) zu erwähnen. Der Ansatz für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegt im Haushaltjahr 2014 leicht unter dem Vorjahresansatz.

Personalaufwendungen

Im Planjahr 2014 werden die Personalaufwendungen mit einem Betrag in Höhe von 4.825 T€ veranschlagt. Neben den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stellen die Personalaufwendungen weiterhin den zweitgrößten Fixkostenblock dar. Der Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist auf die Tarif- und Besoldungserhöhungen zurückzuführen. Für das Haushaltsjahr 2014 ist eine Tariferhöhung von 4,44 % (1,4 % zum 01.01. und 3,0 % ab 01.03.) sowie eine Besoldungserhöhung von 2,95 % bis zur Besoldungsgruppe A10 und 1 % in den Besoldungsgruppen A11 und A 12 in die Personalaufwendungen eingerechnet worden. Nach der Bereinigung der Personalaufwendungen um die Personalkostenerstattungen,

z.B. aufgrund der Personalgestellung an das Jobcenter und der Erstattungen durch die VWB sowie den Stadtwerken, stellen sich die Nettopersonalkosten wie folgt dar:

in T€	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Personalaufwendungen	4.595	4.825	4.825	4.825	4.825
Erstattungen	330	417	406	389	380
Bereinigte Netto-Personalaufwendungen	4.265	4.408	4.419	4.436	4.445
prozentuale Veränderung ggü. Vorjahr*	2,28%	3,35%	0,25%	0,38%	0%

* die prozentuale Veränderung bezieht sich auf die bereinigten Nettopersonalaufwendungen.

10. Fazit

Ebenso wie in der Haushaltplanung 2013 schließen alle Haushaltsjahre im Finanzplanungszeitraum mit einem Fehlbetrag ab. Damit wird der strukturelle Haushaltsausgleich gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW erneut zu keinem Zeitpunkt im Finanzplanungszeitraum erreicht. Im Haushaltsjahr 2014 wird der fiktive Haushaltsausgleich durch die Deckung aus der Ausgleichsrücklage herbeigeführt. Bereits ab dem Haushaltsjahr 2015 muss zusätzlich die Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden, sodass dieser Haushalt gemäß § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde bedarf.

Durch die Novellierung des NKF-Gesetzes und der damit verbundenen Dynamisierung der Ausgleichsrücklage konnte die Stadt Vlotho mit dem Jahresabschluss 2012 positive Vorjahresergebnisse[2] in Höhe von rd. 4,6 Mio. € von der Allgemeinen Rücklage in die Ausgleichsrücklage übertragen. Die Ausgleichsrücklage weist nach Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages 2012 (- 2.191 T€) einen Bestand von 5.983 T€ aus. Einzig dieser Entwicklung ist es zu verdanken, dass Vlotho derzeit noch keine Haushaltssicherungskommune ist.

Das geplante Jahresergebnis 2013 (Fehlbedarf von – 3.496 T€) wird aufgrund von Einmaleffekten positiver ausfallen. Als Einmaleffekte sind einerseits die Erstattung vom Kreis Herford (271 T€) aufgrund des guten Jahresergebnisses 2012 des Kreises und andererseits die Abrechnung des Einheitslastengesetzes ELAG für die Jahre 2007 bis 2011 (734 T€) anzuführen.

Die Haushaltsplanung 2014 berücksichtigt ordentliche Erträge von 27.462 T€, ordentliche Aufwendungen von 29.493 T€ sowie ein Finanzergebnis von 161 T€, sodass sich für das Haushaltsjahr 2014 ein Haushaltsfehlbetrag von -1.870 T€ ergibt. Innerhalb der Haushaltplanung zählen neben der Gewerbesteuer die Schlüsselzuweisungen zu den Haushaltspositionen, die sich am schlechtesten prognostizieren lassen. Anders als bei der Haushaltsplanung 2013 ersichtlich, erhält Vlotho nach der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz im Haushaltsjahr 2014 und aufgrund der Orientierungsdaten voraussichtlich auch in den Folgejahren wieder Schlüsselzuweisungen. Für das Haushaltsjahr 2014 können Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.570 T€ eingeplant werden. Dennoch weist der Haushaltplan für das Jahr 2014 sowie in den Folgejahren wiederum Fehlbedarfe aus.

Die mittelfristige Finanzplanung zeigt deutlich, dass die Haushaltlage in Vlotho weiter angespannt ist. Für einen Moment deutete sogar alles daraufhin, dass eine zusätzliche Belastung auf die Stadt Vlotho – als abundante Kommune im aktuellen Jahr 2013 - zukommen würde. Nach dem Stärkungspaktgesetz sollen Kommunen, die im Haushaltsjahr 2013 und in zwei weiteren Jahren der letzten vier Vorjahre - das entspricht drei Mal in den letzten fünf Jahren - keine Schlüsselzuweisungen erhalten haben, zur Zahlung einer Solidaritätsumlage herangezogen werden. „Glücklicherweise“ ist Vlotho in den letzten fünf Jahren nur zwei Mal abundant gewesen.

Die Verteilungsgerechtigkeit des Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) bleibt weiterhin zu hinterfragen. Zwar wurden im GFG 2014 gegenüber dem Vorjahr geringe

[2] abzüglich von negativen Jahresergebnissen.

Korrekturbedarfe – insbesondere die sogenannte Grunddatenaktualisierung[3] - vorgenommen; für den kreisangehörigen Raum ergibt sich dennoch keine relative Verbesserung. Die Verteilung der Schlüsselzuweisungen hat sich im Vergleich zum GFG 2000 einseitig zugunsten der kreisfreien Städte verschoben. Die kreisfreien Städte erhalten 70 % mehr an Schlüsselzuweisungen je Einwohner als der kreisangehörige Raum. Die Auswirkungen mit den Sozialaufwendungen der kreisfreien Städte zu begründen, entspricht dabei nicht der Realität. Denn 54 % der sozialleistungsbedingten Netto-Aufwendungen in NRW entfallen auf den kreisangehörigen Raum und nur 46 % auf den kreisfreien Raum. Damit wird der kreisangehörige Raum benachteiligt. Aber auch das allgemeine Grundproblem, nämlich die „Nichtauskömmlichkeit" der kommunalen Finanzausstattung bleibt weiterhin bestehen. Einer Umfrage zur Folge werden von den 359 Mitgliedskommunen des Städte- und Gemeindebundes NRW nur 37 Kommunen ihren Haushalt strukturell ausgleichen können.[4]

[3] Die Grunddatenaktualisierung beinhaltet Veränderungen der Hauptansatzstaffel, der Nebenansätze und die Anpassung des fiktiven Hebesatzes für die Gewerbesteuer. Dabei bleibt die Grunddatenaktualisierung hinter dem vom FiFo-Institut empfohlenen Maßnahmen zurück.

[4] Vgl. Schnellbrief Städte- und Gemeindebund vom 8. Oktober 2014, S. 1-7.

III. Analyse des Produkthaushaltes mittels NKF – Kennzahlen

1. Allgemeines

Die **strategische Steuerung** ist ein verpflichtendes Element des Neuen Kommunalen Finanzmanagements. Um den Rat und die weiteren politischen Gremien dabei zu unterstützen, sollen gem. § 12 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in den Haushalten Kennzahlen abgebildet werden. Der Rat gibt mit dem Haushaltsplan die Ziele für das kommende Haushaltsjahr vor. Die Kennzahlen haben den Zweck, die Zielerreichung messbar und damit überprüfbar zu machen. Im vorliegenden Haushaltsbuch sind dazu bei allen Produktbudgets standardmäßig die Kennzahlen „Aufwand je 1.000 Einwohner“ und die „Personalaufwandsquote (PI1)“ abgebildet. Sie sollen über den Zeitreihenvergleich einen ersten Eindruck von Entwicklungen innerhalb des jeweiligen Produktbudgets geben. Daneben sind, je nach Produkt, weitergehende Leistungsmengen und Kennzahlen dargestellt. Vereinzelt werden über Schaubilder weitere steuerungsrelevante Informationen unterhalb der Produkte gegeben.

Gleichzeitig ist im Rahmen der Anzeige- und Genehmigungspflichten für den städtischen Haushalt eine Reihe von Kennzahlen zur Prüfung durch die Kommunalaufsicht einzubeziehen.[5] **Ziel ist es, schon frühzeitig Gefährdungen der geordneten Haushaltswirtschaft aufzuzeigen und Risiken für die Zukunft der Kommune zu erkennen.** Langfristig sollen Handlungsspielräume erhalten bzw. wieder gewonnen werden, die es dem Rat und den politischen Gremien ermöglichen, gestaltend in die Entwicklung der Stadt Vlotho eingreifen zu können.

Es sei vorangestellt, dass bei der Auswertung der Kennzahlen darauf geachtet werden muss, dass das NKF-Kennzahlenset nur bei vollständiger Anwendung Schlüsse über die haushaltswirtschaftliche Situation zulässt. Die isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen kann zu Fehlinterpretationen führen.

Die wesentlichen NKF-Kennzahlen sollen im Folgenden erläutert werden. Um die Kennzahlen besser deuten zu können, wurden vereinzelt Vergleichsdaten aus dem „Interkommunalen Vergleichssystem“ (IKVS) herangezogen. Die Stadt Vlotho gehört dem IKVS seit rund sieben Jahren an. Für die Auswertung wurden ausschließlich Kommunen zwischen 15.000 und 40.000 Einwohner aus NRW herangezogen, da diese regelmäßig eine gleichgeartete Struktur hinsichtlich Aufgaben und der daraus resultierenden Organisationsstruktur aufweisen. Soweit nicht anders angegeben, wurden die Ist-Werte der Haushaltsjahre 2011 und 2012 zu Vergleichszwecken herangezogen.

Die reinen bilanz- und jahresabschlussbezogenen Kennzahlen werden nicht betrachtet, da im Rahmen der Haushaltsplanung keine aussagefähigen Datenbasen zur Verfügung stehen.

Die nachstehend aufgeführten Kennzahlen werden auf den nächsten Seiten des Haushaltsbuches rechnerisch erläutert und kommentiert.

[5] Kommunales Haushaltsrecht, NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen (NKF-Kennzahlen), RdErl. des Innenministeriums vom 01.10.2008 (34 - 48.04.05/01 - 2323/08)

2.Überblick

			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Kennzahlen zur Analyse der Ertragslage					
NSQ	Netto-Steuerquote (NSQ)	%	75,4	79,8	74,0
ZwQ	Zuwendungsquote (ZwQ)	%	6,8	4,4	10,9
Kennzahlen zur Aufwandsanalyse					
PI 1	Personalintensität 1	%	15,5	15,9	16,4
PI 2	Personalintensität 2	%	16,9	18,1	17,6
SDI	Sach- und Dienstleistungsintensität	%	19,3	19,7	19,3
TAQ	Transferaufwandsquote	%	52,9	52,5	53,3
ZLQ	Zinslastquote	%	1,7	1,9	1,7
ADG	Aufwandsdeckungsgrad	%	91,8	87,9	93,1
FbQ 1	Fehlbetragsquote 1	%	26,8	58,4*	53,5
FbQ 2	Fehlbetragsquote 2	%	5,3	9,1	5,2
Kennzahlen zur Investitionstätigkeit					
DFQ	Drittfinanzierungsquote	%	57,6	56,5	57,7
InQ	Investitionsquote**	%	128,8	141,9	154,6

* Wert angepasst, da das Jahresergebnis 2013 besser als geplant ausfallen wird.

** Werte angepasst, da die aktuellen Berechnungen alle Investitionen d.h. sowohl Sach- als auch Finanzanlagen umfassen.

3. Analyse der Ertragslage

3.1 Netto-Steuerquote (NSQ)

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst" finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Es ist ein möglichst hoher Wert anzustreben. Weil dem Bund und dem Land Anteile am Aufkommen der Gewerbesteuer zustehen, ist es erforderlich, die von der Stadt zu erbringenden Gewerbesteuerumlagen sowie die Finanzierungsbeteiligung am Fond Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

$$\text{Netto-Steuerquote} = \frac{\text{Netto-Steuererträge}}{\text{ordentliche Nettoerträge}} \times 100$$

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Netto-Steuerquote (NSQ)	%	75,4	79,8	74,0	75,5	76,0	76,5

Mit den Netto-Steuererträgen liegt Vlotho im Verhältnis zu den anderen Vergleichskommunen im oberen Bereich. In Vlotho wird im Jahr 2014 sowie in den

Folgejahren ein Wert um die 74 % bis 77 % erwartet. Mit diesen Werten liegt die Stadt Vlotho über dem Mittelwert des IKVS Vergleichsrings, sodass die Steuer-Ertragslage im Verhältnis zu den anderen Kommunen grundsätzlich als gut bezeichnet werden kann.

3.2 Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Hier ist ein möglichst geringer Wert anzustreben.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100$$

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zuwendungsquote (ZwQ)	%	6,8	4,4	10,9	9,8	9,8	9,7

Die Zuwendungsquote orientiert sich an den Steuererträgen der Kommunen und ist u. a. abhängig von den örtlichen Strukturen. Gewerbeansiedlungen führen zu Steuereinnahmen der Kommunen und wirken sich vermindernd auf die Zuwendungsquote aus. Gleichzeitig gibt eine niedrige Zuwendungsquote in Verbindung mit einer hohen Steuerquote die finanzielle Unabhängigkeit einer Kommune wieder. Der jeweilige Prozentsatz gibt an, welchen Anteil die staatlichen Zuwendungen an den Erträgen einnehmen. Im interkommunalen Vergleich schwankt dieser Wert im Jahr 2012 zwischen 3,96 % und 34,59 %. In Vlotho wird die Zuwendungsquote im Ansatz 2013 mit 4,4 % angegeben und im Jahr 2014 mit 10,9 % geplant. Im Ist-Ergebnis 2012 hat diese 6,8 % betragen. Die Schwankungen resultieren daraus, dass Vlotho im Jahr 2012 Schlüsselzuweisungen von 616 T€ (inkl. Abmilderungshilfe) erhalten hat, im Jahr 2013 abundant gewesen ist und im Planjahr 2014 Schlüsselzuweisungen von 1.570 T€ eingeplant sind.

4. Aufwandsanalyse

4.1 Personalintensität 1 (PI1) / Personalaufwandsquote

Die „Personalintensität 1“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird. Im Produkthaushaltsbuch wird stattdessen der synonyme Begriff „Personalaufwandsquote“ verwendet.

$$\text{Personalintensität 1} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Personalintensität 1	%	15,5	15,9	16,4	16,1	15,8	15,5

Ebenso wie für viele andere Dienstleistungsbereiche stellen die Personalaufwendungen bei den Stadtverwaltungen einen der größten Ausgabenblöcke dar. Auf Basis der Datengrundlage vom IKVS wird die Personalintensität 1 für das Jahr 2012 mit einen Mittelwert (Istwert) von 16 % angegeben. Damit liegt Vlotho im Ergebnis 2012 leicht unterhalb dieses Mittelwertes. Im Jahr 2014 steigt die Personalintensität mit einem Wert von 16,4 % gegenüber dem Planansatz 2013 aufgrund höherer Personalaufwendungen leicht an.

4.2 Personalintensität 2 (PI2)

Die Personalintensität 1 ist immer im Zusammenhang mit der Personalintensität 2 zu sehen. Die „Personalintensität 2“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Erträgen ausmachen. Die Kennzahl dient dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Erträge üblicherweise für das Personal aufgewendet werden muss und somit nicht für andere Aufgaben zur Verfügung steht.

$$\text{Personalintensität 2} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Erträge}} \times 100$$

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Personalintensität 2	%	16,9	18,1	17,6	17,2	16,7	16,2

Bedingt durch die steigenden Steuererträge sinken die Werte der Personalintensität 2 gegenüber dem Planansatz von 2013 in den Folgejahren. Für einen aussagekräftigen Vergleich mit Kennzahlen anderer (vergleichbarer) Kommunen ist zu beachten, dass der prozentuale Anteil von der jeweiligen Verwaltungsstruktur und deren Aufgabenerledigung abhängig ist, insbesondere auch, ob Aufgaben mit eigenem Personal im Kernhaushalt erbracht werden, ausgegliedert sind oder als Dienstleistung eingekauft werden. Der Mittelwert der Vergleichskommunen liegt bei 16,25 %.

4.3 Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

$$\text{SDI} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Sach- und Dienstleistungsintensität	%	19,3	19,7	19,3	19,0	18,6	18,3

Eine hohe Sach- und Dienstleistungsintensität ist ein Indiz dafür, dass viele Aufgaben durch Dritte erledigt werden; eine niedrige spricht dafür, dass viele Aufgaben durch das Verwaltungspersonal der Kommune selbst übernommen werden und somit wenig outgesourced wird. Insoweit sind die Sach- und Dienstleistungsintensität und die Personalintensität 1 immer im Zusammenhang zu betrachten.

Die städtische Sach- und Dienstleistungsintensität wird sich voraussichtlich in den Folgejahren auf gleichem Niveau einpendeln. Die ebenfalls stagnierende Personalintensität 1 rundet dieses Bild ab. Diesbezüglich liegt Vlotho im Vergleich zu den anderen Kommunen leicht oberhalb des Mittelwertes, was angesichts der Gegebenheiten schlüssig erscheint.

4.4 Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Transferaufwandsquote	%	52,9	52,5	53,3	54,2	55,1	56,0

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Zahlungsverpflichtungen der Stadt Vlotho an den öffentlichen und privaten Bereich ohne konkrete Gegenleistung. Diese Transferaufwendungen sind regelmäßig nicht steuerbar, da sie sich im Wesentlichen aus der Sozialgesetzgebung heraus bestimmen. Den größten Anteil der Transferaufwendungen nehmen mit fast 12,21 Mio. € die Allgemeine Kreisumlage sowie die Mehrbelastungen für das Jugendamt und die Abfallbeseitigung ein. Diese Aufwendungen entsprechen allein rund 41 % der Gesamtaufwendungen! Im Verhältnis zum interkommunalen Vergleich zählt Vlotho damit zu den Kommunen, die oberhalb des Mittelwertes angesiedelt sind. Dieses lässt sich einerseits dadurch begründen, dass in Vlotho kein eigenes Jugendamt unterhalten wird und andererseits durch die Umlage, welche für die Abfallbeseitigung an den Kreis zu leisten ist.

Die Transferaufwendungen belasten den städtischen Haushalt zunehmend stärker, sodass folglich immer weniger Mittel zur „freien“ Verwendung zur Verfügung stehen. Um diesem Trend entgegen zu wirken, sind Anstrengungen auf allen kommunalen Ebenen (z.B. durch stärkere interkommunale Zusammenarbeit) angezeigt.

4.5 Zinslastquote (ZLQ)

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zinslastquote	%	1,7	1,9	1,7	1,7	1,7	1,6

Die Zinslastquote pendelt um 2%. Hier spiegelt sich die in den letzten Jahren durch Rat und Verwaltung eingeleitete solide Finanzpolitik wider. Dank der mit Augenmaß durchgeführten Investitionen ohne Nettoneuverschuldung werden die künftigen Haushalte nur im geringen Umfang mit Fremdkapitalzinsen belastet. Positiv wirkt sich hier auch das aktuell niedrige Zinsniveau aus.
Damit liegt Vlotho aktuell unterhalb dem Mittelwert des IKVS Vergleichrings. Als Spitzenwert wird im Vergleichsring ein Prozentsatz von 10,82 % angegeben. Insoweit deutet dieses auf eine geringe Kreditfinanzierung des Kernhaushaltes der Stadt Vlotho hin, was sich durch die aktuelle Schuldenstatistik belegen lässt.

4.6 Aufwandsdeckungsgrad (ADG)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{ordentliche Erträge}}{\text{ordentliche Aufwendungen}} \times 100$$

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Aufwandsdeckungsgrad	%	91,8	87,9	93,1	93,8	94,6	95,7

Durch die negativen Jahresergebnisse liegt der Aufwandsdeckungsgrad unter 100 %, d.h. die Aufwendungen können nicht durch die Erträge gedeckt werden. Ein Aufwandsdeckungsgrad unter 100% deutet auf ein strukturelles Defizit hin, wodurch ein Rückgriff auf die Ausgleichsrücklage bzw. Allgemeine Rücklage erforderlich wird. Nach dem jetzigen Planungsstand reicht die Ausgleichsrücklage zum vollständigen Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2014 aus. Der Jahresfehlbedarf des Jahres 2015 kann zwar zu großen Teilen durch die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden, dennoch erfolgt bereits in diesem Jahr eine geringfügige Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage.

4.7 Fehlbetragsquote (FBQ)

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage (FBQ1) und die Allgemeine Rücklage ((FBQ2) ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

$$\text{Fehlbetragsquote 1} = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis}}{\text{Ausgleichsrücklage}} \text{ x - 100}$$

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Fehlbetragsquote 1	%	26,8	58,4	53,5	104,2	0,0	0,0

Aus der zuvor ermittelten Aufwandsdeckungsquote lässt sich bereits das Planergebnis herleiten. Sofern die ordentlichen Aufwendungen größer als die ordentlichen Erträge sind und das Finanzergebnis nicht entsprechend positiv ist, deutet alles auf ein negatives Jahresergebnis hin. Dann kann das Planergebnis lediglich durch außerordentliche Erträge positiv werden. Die Fehlbetragsquote gibt somit an, um wie viel Prozent die Ausgleichsrücklage durch das negative Jahresergebnis abgebaut wird. Auf Basis der derzeitigen Planungssituation ist die Ausgleichsrücklage im Jahr 2015 vollständig verbraucht. Ein Wert über 100 % gibt an, dass zusätzlich zur Ausgleichsrücklage die Allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden muss.

$$\text{Fehlbetragsquote 2} = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis}}{\text{(Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)}} \text{ x - 100}$$

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Fehlbetragsquote 2	%	5,3	9,9	5,2	4,9	4,5	3,8

Diese Kennzahl gibt an um wie viel Prozent die Gesamtrücklage (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage) und somit auch das Eigenkapital aufgezerrt wird. Im gesamten Finanzplanungszeitraum bis 2017 ist der Haushalt nicht ausgeglichen und es kommt zu einer Verminderung des Eigenkapitals.

5 Kennzahlen zur Investitionstätigkeit

5.1 Drittfinanzierungsquote (DFQ)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die

Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge Auflösung Sonderposten}}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf AV}} \times 100$$

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Drittfinanzierungsquote	%	57,6	56,5	57,7	58,1	58,0	58,0

Im Haushaltsjahr 2014 werden die Abschreibungen zu etwa 58 % durch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenfinanziert. Über den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum steigen die bilanziellen Abschreibungen nur unwesentlich.

5.2 Investitionsquote (InQ)

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Die Bruttoinvestitionen stellen die Zugänge zum Anlagevermögen zuzüglich der Zuschreibungen lt. Anlagespiegel dar.

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Abgänge des AV + Abschreibungen AV}} \times 100$$

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Investitionsquote	%	128,8	141,9	154,6	165,4	154,1	156,0

Ein Wert über 100 % bedeutet, dass der Vermögenszuwachs höher ist als der Vermögensverbrauch aufgrund von Abschreibungen und Vermögensabgängen. Durch die Investitionstätigkeit wird die Substanz des städtischen Vermögens erhalten bzw. erhöht. Ein unter 100 % liegender Wert deutet dagegen auf eine De-Investition hin. Im gesamten Finanzplanungszeitraum liegt die Investitionsquote deutlich über 100 %, sodass ein Erhalt des städtischen Vermögens gesichert ist.

Ergebnisplan

Finanzplan

Stadt Vlotho
Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	19.712.689,15	20.524.000	20.693.000	21.513.000	22.303.000	23.103.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.746.743,21	1.123.842	2.980.413	2.761.927	2.828.706	2.893.026
Sonstige Transfererträge	16.122,62	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.774.205,78	1.823.154	1.770.343	1.760.991	1.761.325	1.759.135
Privatrechtliche Leistungsentgelte	144.104,38	125.660	179.060	179.060	179.060	179.060
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	743.939,85	737.513	851.068	838.988	822.738	813.388
Sonstige ordentliche Erträge	1.566.280,69	1.017.318	975.440	975.440	975.440	975.440
Ordentliche Erträge	**25.704.085,68**	**25.363.987**	**27.461.824**	**28.041.906**	**28.882.769**	**29.735.549**
Personalaufwendungen	4.331.118,62	4.595.658	4.825.320	4.825.320	4.825.320	4.825.320
Versorgungsaufwendungen	395.239,96	669.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.402.082,29	5.678.990	5.700.854	5.682.024	5.688.274	5.688.766
Bilanzielle Abschreibungen	1.286.584,17	1.283.557	1.304.545	1.278.601	1.275.046	1.266.300
Transferaufwendungen	14.794.538,39	15.162.939	15.722.572	16.199.989	16.822.388	17.389.703
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.764.566,66	1.475.920	1.439.782	1.417.502	1.415.002	1.400.502
Ordentliche Aufwendungen	**27.974.130,09**	**28.866.064**	**29.493.073**	**29.903.436**	**30.526.030**	**31.070.591**
Ordentliches Ergebnis	**-2.270.044,41**	**-3.502.077**	**-2.031.249**	**-1.861.530**	**-1.643.261**	**-1.335.042**
Finanzerträge	554.990,30	551.300	671.300	671.300	671.300	671.300
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	475.764,36	545.100	510.100	510.000	510.000	510.000
Finanzergebnis	**79.225,94**	**6.200**	**161.200**	**161.300**	**161.300**	**161.300**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-2.190.818,47**	**-3.495.877**	**-1.870.049**	**-1.700.230**	**-1.481.961**	**-1.173.742**
Ergebnis	**-2.190.818,47**	**-3.495.877**	**-1.870.049**	**-1.700.230**	**-1.481.961**	**-1.173.742**

Stadt Vlotho
Gesamtfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	20.230.753,09	20.524.000	20.693.000	21.513.000	22.303.000	23.103.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.003.561,46	396.810	2.225.795	2.018.095	2.088.095	2.158.095
Sonstige Transfereinzahlungen	26.389,26	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.747.146,69	1.785.354	1.731.174	1.726.894	1.731.594	1.734.794
Privatrechtliche Leistungsentgelte	145.154,39	125.660	179.060	179.060	179.060	179.060
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.026.018,01	737.513	851.068	838.988	822.738	813.388
Sonstige Einzahlungen	888.113,94	957.190	907.280	907.280	907.280	907.280
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	553.531,65	551.300	671.300	671.300	671.300	671.300
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**25.620.668,49**	**25.090.327**	**27.271.177**	**27.867.117**	**28.715.567**	**29.579.417**
Personalauszahlungen	3.987.304,63	4.317.921	4.491.600	4.491.600	4.491.600	4.491.600
Versorgungsauszahlungen	580.904,54	669.000	655.000	655.000	655.000	655.000
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.330.249,70	5.569.690	5.595.414	5.591.034	5.597.284	5.597.776
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	485.428,00	545.100	510.100	510.000	510.000	510.000
Transferauszahlungen	14.902.797,03	15.094.618	15.643.089	16.120.506	16.742.905	17.311.555
Sonst. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.319.835,64	1.475.920	1.439.782	1.417.502	1.415.002	1.400.502
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**26.606.519,54**	**27.672.249**	**28.334.985**	**28.785.642**	**29.411.791**	**29.966.433**
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-985.851,05**	**-2.581.922**	**-1.063.808**	**-918.525**	**-696.224**	**-387.016**
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.357.093,73	1.439.000	1.607.400	1.709.400	1.535.400	1.535.400
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	141.533,00	0	0	0	0	0
Veräußerung von beweglichen Sachen des AV	21.784,00	10.000	0	20.000	0	0
Einz. aus Abwicklung von Baumaßnahmen	2.109,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.522.519,73**	**1.469.000**	**1.627.400**	**1.749.400**	**1.555.400**	**1.555.400**
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	37.123,40	69.000	120.000	290.000	0	0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.118,48	5.000	65.000	305.000	230.000	5.000
Erwerb von Finanzanlagen	534.644,49	350.000	350.000	370.000	650.000	985.000
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	362.154,99	395.950	381.240	353.990	320.990	320.990
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	40.977,26	38.700	41.665	42.215	43.210	43.210
Auszahlungen für Baumaßnahmen	884.750,22	977.550	1.059.495	788.195	721.200	621.200
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.866.768,84**	**1.836.200**	**2.017.400**	**2.149.400**	**1.965.400**	**1.975.400**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-344.249,11**	**-367.200**	**-390.000**	**-400.000**	**-410.000**	**-420.000**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-1.330.100,16**	**-2.949.122**	**-1.453.808**	**-1.318.525**	**-1.106.224**	**-807.016**
Aufnahme von Krediten für Investitionen	642.900,00	2.866.000	2.890.000	2.900.000	2.910.000	2.920.000
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	21.707.000,00	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten für Investitionen	345.429,17	2.866.000	2.890.000	2.900.000	2.910.000	2.920.000
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	18.683.000,00	0	0	0	0	0
Saldo der Finanzierungstätigkeit	**3.321.470,83**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	**1.991.370,67**	**-2.949.122**	**-1.453.808**	**-1.318.525**	**-1.106.224**	**-807.016**
Anfangsbestand an Finanzmitteln	-2.853.821,96	-850.197	-3.799.319	-5.253.127	-6.571.652	-7.677.876
Bestandsveränderung an fremden Finanzmitteln	12.254,22	0	0	0	0	0
Liquide Mittel	**-850.197,07**	**-3.799.319**	**-5.253.127**	**-6.571.652**	**-7.677.876**	**-8.484.892**

Teilpläne

nach Budgets

Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 016

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	**19.712.689,15**	**20.524.000**	**20.693.000**	**21.513.000**	**22.303.000**	**23.103.000**
4011000 Grundsteuer A	106.503,99	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
4012000 Grundsteuer B	2.626.047,39	2.670.000	2.600.000	2.650.000	2.700.000	2.750.000
4013000 Gewerbesteuer	8.147.156,07	8.500.000	8.300.000	8.560.000	8.820.000	9.080.000
4021000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	6.944.236,00	7.330.000	7.742.000	8.180.000	8.610.000	9.040.000
4022000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	981.829,00	1.030.000	1.032.000	1.060.000	1.090.000	1.130.000
4031000 Vergnügungssteuer	25.125,00	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
4032000 Hundesteuer	74.012,10	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
4051000 Familienleistungsausgleich	807.779,60	781.000	806.000	850.000	870.000	890.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	**663.464,00**	**55.000**	**1.867.700**	**1.660.000**	**1.730.000**	**1.800.000**
4111000 Schlüsselzuweisungen vom Land	616.863,00	0	1.570.200	1.620.000	1.690.000	1.760.000
4121000 Bedarfszuweisungen vom Land	46.601,00	55.000	40.000	40.000	40.000	40.000
4181000 Allgemeine Umlangen vom Land	0,00	0	257.500	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**3.417,82**	**4.200**	**4.200**	**4.200**	**4.200**	**4.200**
4311020 Gebühren Bürgschaftsübernahmen	3.417,82	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
Sonstige ordentliche Erträge	**1.001.012,11**	**872.000**	**822.000**	**822.000**	**822.000**	**822.000**
4511000 Konzessionsabgaben E.ON	514.999,38	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
4511010 Konzessionsabgaben Stadtwerke	225.113,51	215.000	165.000	165.000	165.000	165.000
4560700 Gewerbesteuerzinsen Haben	43.805,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4561700 Verspätungszuschlag Gewerbeste	435,00	0	0	0	0	0
4562100 Stundungszinsen	258,00	0	0	0	0	0
4583010 ET a. Einzelwertberichtigung	20.203,36	0	0	0	0	0
4583020 ET a. Pauschalwertberichtigung	121.500,00	0	0	0	0	0
4591000 Andere sonstige ordentliche ET	1.888,30	0	0	0	0	0
4591100 ET aus niedergeschl.Forderunge	65.809,56	0	0	0	0	0
4591400 Aufl.pRAP Investitionszuschuss	7.000,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Ordentliche Erträge	**21.380.583,08**	**21.455.200**	**23.386.900**	**23.999.200**	**24.859.200**	**25.729.200**
Transferaufwendungen	**9.885.773,61**	**9.783.774**	**9.984.862**	**10.315.081**	**10.743.730**	**11.139.380**
5318000 Zuschüsse an übrige Bereiche	48.233,31	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5341000 Gewerbesteuerumlage	729.521,00	723.844	706.813	728.954	751.095	773.236
5342000 Beteiligung Fonds Dt. Einheit	708.676,00	703.163	686.618	708.127	729.635	751.144
5372000 Allgemeine Kreisumlage	8.180.562,30	8.084.767	0	0	0	0
5374000 Kreisumlage allgemein	0,00	0	8.319.431	8.606.000	8.991.000	9.343.000
5391000 Krankenhausinvestitionsumlage	211.781,00	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000
5391400 Aufl. aRAP Invest.zuschuss	7.000,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	**425.566,00**	**87.400**	**87.400**	**87.400**	**87.400**	**87.400**
5441020 Kapitalertragsteuer	86.090,27	87.400	87.400	87.400	87.400	87.400
5473900 Pauschalwertberichtigung	57.760,00	0	0	0	0	0
5485800 Gewerbesteuerzinsen Soll	8.564,00	0	0	0	0	0
5499100 Niederschlagung von Forderunge	247.650,90	0	0	0	0	0
5499200 Erlass von Forderungen	25.500,83	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	**10.311.339,61**	**9.871.174**	**10.072.262**	**10.402.481**	**10.831.130**	**11.226.780**
Ordentliches Ergebnis	**11.069.243,47**	**11.584.026**	**13.314.638**	**13.596.719**	**14.028.070**	**14.502.420**
Finanzerträge	**552.212,19**	**550.000**	**670.000**	**670.000**	**670.000**	**670.000**
4614000 Zinserträge von Spk HF	-1.459,71	0	0	0	0	0
4615810 Zinserträge von VWB	8.582,74	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4617000 Zinserträge von Kreditinstitut	1.080,53	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4651010 Gewinnanteile Sparkasse HF	544.008,63	525.000	545.000	545.000	545.000	545.000
4651820 Gewinnanteile Stadtwerke	0,00	0	100.000	100.000	100.000	100.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**475.764,36**	**545.100**	**510.100**	**510.000**	**510.000**	**510.000**
5511000 Zinsaufwendungen (Land)	11,07	100	100	0	0	0
5517000 Zinsaufwendungen (Kreditinstit	467.228,79	500.000	460.000	460.000	460.000	460.000
5517100 Zinsen(Kreditinst.Liquiditätsk	8.524,50	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5518000 Zinsaufwendungen (sonstiger in	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Finanzergebnis	**76.447,83**	**4.900**	**159.900**	**160.000**	**160.000**	**160.000**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**11.145.691,30**	**11.588.926**	**13.474.538**	**13.756.719**	**14.188.070**	**14.662.420**

Fortsetzung folgt . . .

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	11.145.691,30	11.588.926	13.474.538	13.756.719	14.188.070	14.662.420
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	11.145.691,30	11.588.926	13.474.538	13.756.719	14.188.070	14.662.420

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	**1.263.634,15**	**1.317.000**	**1.448.400**	**0**	**1.448.400**	**1.448.400**	**1.448.400**
6811001 Investitionspauschale	670.748,15	724.000	863.200	0	863.200	863.200	863.200
6811002 Invest.zuw.Land Schulpauschale	540.435,00	541.000	532.600	0	532.600	532.600	532.600
6811003 Invest.zuw.Land Sportpauschale	52.451,00	52.000	52.600	0	52.600	52.600	52.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.263.634,15**	**1.317.000**	**1.448.400**	**0**	**1.448.400**	**1.448.400**	**1.448.400**
Saldo der Investitionstätigkeit	**1.263.634,15**	**1.317.000**	**1.448.400**	**0**	**1.448.400**	**1.448.400**	**1.448.400**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**1.263.634,15**	**1.317.000**	**1.448.400**	**0**	**1.448.400**	**1.448.400**	**1.448.400**
Aufnahme von Krediten für Investitionen	**642.900,00**	**2.866.000**	**2.890.000**	**0**	**2.900.000**	**2.910.000**	**2.920.000**
6927000 Kredite priv. Unt. Umschuldung	0,00	2.500.000	2.500.000	0	2.500.000	2.500.000	2.500.000
6927010 Kredite priv. Unt. o.Umschuld.	642.900,00	366.000	390.000	0	400.000	410.000	420.000
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	**21.707.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
6937100 Einzahlung aus der Aufnahme vo	21.707.000,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten für Investitionen	**345.429,17**	**2.866.000**	**2.890.000**	**0**	**2.900.000**	**2.910.000**	**2.920.000**
7921000 Tilgung von Krediten vom Land	1.201,54	600	0	0	0	0	0
7927000 Tilgung Kredite v. priv. Unter	344.227,63	365.400	390.000	0	400.000	410.000	420.000
7927010 Tilgung Kredite v.priv.Unt. Um	0,00	2.500.000	2.500.000	0	2.500.000	2.500.000	2.500.000
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	**18.683.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7937950 Tilgung von Krediten zur Liqui	18.683.000,00	0	0	0	0	0	0
Saldo der Finanzierungstätigkeit	**3.321.470,83**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
6811001 Investitionspauschale	0,0	0,0	670,7	724,0	863,2	0,0	863,2	863,2	863,2
6811002 Invest.zuw.Land Schulpauschale	0,0	0,0	540,4	541,0	532,6	0,0	532,6	532,6	532,6
6811003 Invest.zuw.Land Sportpauschale	0,0	0,0	52,5	52,0	52,6	0,0	52,6	52,6	52,6
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**1.263,6**	**1.317,0**	**1.448,4**	**0,0**	**1.448,4**	**1.448,4**	**1.448,4**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**1.263,6**	**1.317,0**	**1.448,4**	**0,0**	**1.448,4**	**1.448,4**	**1.448,4**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**1.263,6**	**1.317,0**	**1.448,4**	**0,0**	**1.448,4**	**1.448,4**	**1.448,4**

StAB
Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen

Budget 001

Stabsstelle Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen

Produktnummer	Produktbezeichnung
001	**Innere Verwaltung**
	Büro des Bürgermeisters
001.010.010	Rats- und Ausschussarbeit
001.010.020	Verwaltungsleitung
001.010.030	Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften
	Gleichstellung von Frau und Mann
001.020.010	Gleichstellung von Frau und Mann
	Beschäftigtenvertretung
001.030.010	Beschäftigtenvertretung
009	**Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformationen**
	Bauliche Dienste
009.040.010	Stadtentwicklung und räumliche Planung
010	**Bauen und Wohnen**
	Bauliche Dienste
010.040.020	Bauaufsicht, Denkmalschutz und –pflege
011	**Ver- und Entsorgung**
	Umweltdienste
011.050.010	Abfallwirtschaft
014	**Umweltschutz**
	Umweltdienste
014.050.020	Schutz der Umwelt

Vlotho zu jeder Zeit

Team 001 StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen

Kurzbeschreibung 2014

Die Stabsstelle Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen fasst die Aufgaben des Büros des Bürgermeisters, der Stadtentwicklung und der Umweltdienste zusammen. Sie ist unmittelbar dem Bürgermeister unterstellt.

Auftragsgrundlage 2014

Verantwortliche/r 2014

Stabsstellenleitung:
Michael Fißmer, Tel. 924-144,
E-Mail: M.Fissmer@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Haupt und Finanzausschuss
Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Planung;
Ausschuss für Soziales, Senioren, Integration und Gleichstellung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.895,11	13.900	21.075	21.075	21.075	21.075
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.303.429,93	1.384.705	1.340.344	1.336.064	1.340.764	1.343.964
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.529,36	450	1.550	1.550	1.550	1.550
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.985,97	55.010	38.068	38.068	38.068	38.068
Sonstige ordentliche Erträge	20.018,15	90	2.002	2.002	2.002	2.002
Ordentliche Erträge	**1.350.858,52**	**1.454.155**	**1.403.039**	**1.398.759**	**1.403.459**	**1.406.659**
Personalaufwendungen	648.829,81	676.002	686.398	686.398	686.398	686.398
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.017.443,50	1.194.782	1.141.782	1.150.402	1.147.402	1.141.644
Bilanzielle Abschreibungen	25.512,08	24.350	28.688	28.688	28.688	28.688
Transferaufwendungen	161.596,49	185.450	203.162	217.612	233.862	243.162
Sonstige ordentliche Aufwendungen	370.513,83	325.130	320.018	301.738	301.738	301.738
Ordentliche Aufwendungen	**2.223.895,71**	**2.405.714**	**2.380.048**	**2.384.838**	**2.398.088**	**2.401.630**
Ordentliches Ergebnis	**-873.037,19**	**-951.559**	**-977.009**	**-986.079**	**-994.629**	**-994.971**
Finanzerträge	1.459,71	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	**1.459,71**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-871.577,48**	**-951.559**	**-977.009**	**-986.079**	**-994.629**	**-994.971**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-871.577,48**	**-951.559**	**-977.009**	**-986.079**	**-994.629**	**-994.971**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.012,00	852	870	870	870	870
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.487,00	112.945	132.627	132.627	132.627	132.627
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-113.475,00**	**-112.093**	**-131.757**	**-131.757**	**-131.757**	**-131.757**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-985.052,48**	**-1.063.652**	**-1.108.766**	**-1.117.836**	**-1.126.386**	**-1.126.728**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	4,54	4,54	4,52	4,52	4,52	4,52
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	9,54	9,54	9,52	9,52	9,52	9,52
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–

Team **001** **StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	34.971,05	67.000	104.000	0	206.000	32.000	32.000
Einz. aus Abwicklung von Baumaßnahmen	2.109,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**37.080,05**	**87.000**	**124.000**	**0**	**226.000**	**52.000**	**52.000**
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	17.123,40	25.000	120.000	0	290.000	0	0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.319,35	0	60.000	0	300.000	225.000	0
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	720,02	0	0	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	704,74	1.050	990	0	990	990	990
Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.950,40	270.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**73.817,91**	**296.050**	**240.990**	**0**	**650.990**	**285.990**	**60.990**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-36.737,86**	**-209.050**	**-116.990**	**0**	**-424.990**	**-233.990**	**-8.990**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-36.737,86**	**-209.050**	**-116.990**	**0**	**-424.990**	**-233.990**	**-8.990**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
6811000 Investitionszuwendungen vom La	0,0	0,0	34,0	67,0	104,0	0,0	206,0	32,0	32,0
6818903 Ums.Maßn.Gew. Kostenant. Dritte	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6851055 ÖkO-Konto	0,0	0,0	2,1	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**37,1**	**87,0**	**124,0**	**0,0**	**226,0**	**52,0**	**52,0**
7818000 Zuweisungen und Zuschüsse für	0,0	0,0	17,1	25,0	120,0	0,0	290,0	0,0	0,0
7821010 Ausgleichsfläche Hollwiesen	0,0	0,0	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821100 Grunderwerb Gewerbeflächen	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	300,0	225,0	0,0
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,7	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
7852001 Umsetzung von Maßn. Gewäss.kon	0,0	0,0	27,9	65,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0
7852006 Gewässerausbau Höltkebruchstr.	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852007 Gewässerverl.Bonneberger Str.	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853055 ÖKO-Konto	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
7859991 Flächennutzungsplan	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**73,8**	**296,0**	**241,0**	**0,0**	**651,0**	**286,0**	**61,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-36,7**	**-209,0**	**-117,0**	**0,0**	**-425,0**	**-234,0**	**-9,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-36,7**	**-209,0**	**-117,0**	**0,0**	**-425,0**	**-234,0**	**-9,0**

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**010**	**Büro des Bürgermeisters**
Budget	**010**	**Rats- und Ausschussarbeit**
Produkt	**001.010.010**	**Rats- und Ausschussarbeit**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Sitzungsmanagement für Sitzungen des Rates und des Haupt- und Finanzausschusses
Terminplanung sämtlicher Sitzungen der Stadt Vlotho
Umbesetzungen von Ausschüssen und Gremien
Zentraler Anlaufpunkt für Anregungen und Beschwerden nach der Gemeindeordnung, Fraktionsanträge und -anfragen
Ansprechpartner für Ratsmitglieder und sachkundige Bürger(innen)

Ziele und Maßnahmen 2014

Berücksichtigung der Interessen der Bevölkerung in Verbindung mit der Vorbereitung für politische Entscheidungen
Motivierung der Bürgerschaft für ehrenamtliches Engagement in/für Vlotho
Rat- und Ausschussarbeit optimieren

Zielgruppe 2014

Ratsmitglieder, Ausschussmitglieder, Bevölkerung, Vereine, Verbände und Bürgerinnen und Bürger

Auftragsgrundlage 2014

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Rates, Zuständigkeitskatalog, Spezialvorschriften

Verantwortliche/r 2014

Axel Mowe, Tel.: 924-142,
E-Mail: A.Mowe@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Haupt- und Finanzausschuss, Rat

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22,50	5	5	5	5	5
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.110,20	4.010	4.068	4.068	4.068	4.068
Sonstige ordentliche Erträge	5.935,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**12.067,70**	**4.075**	**4.133**	**4.133**	**4.133**	**4.133**
Personalaufwendungen	105.463,49	100.794	100.348	100.348	100.348	100.348
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	500	500	500	500
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	250	250	250	250	250
Transferaufwendungen	0,00	250	250	250	250	250
Sonstige ordentliche Aufwendungen	172.088,23	209.780	202.160	202.160	202.160	202.160
Ordentliche Aufwendungen	**277.551,72**	**312.074**	**303.508**	**303.508**	**303.508**	**303.508**
Ordentliches Ergebnis	**-265.484,02**	**-307.999**	**-299.375**	**-299.375**	**-299.375**	**-299.375**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-265.484,02**	**-307.999**	**-299.375**	**-299.375**	**-299.375**	**-299.375**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-265.484,02**	**-307.999**	**-299.375**	**-299.375**	**-299.375**	**-299.375**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.012,00	852	870	870	870	870
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.933,00	26.670	30.264	30.264	30.264	30.264
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-24.921,00**	**-25.818**	**-29.394**	**-29.394**	**-29.394**	**-29.394**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-290.405,02**	**-333.817**	**-328.769**	**-328.769**	**-328.769**	**-328.769**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,43	0,43	0,40	0,40	0,40	0,40
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,28	1,28	1,25	1,25	1,25	1,25

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ratsmitglieder	Pers.	34	34	34	34	34	34
Ortsvorsteher (soweit nicht gleichzeitig Ratsmitglieder)	Anz.	0	0	0	0	0	0

Fortsetzung folgt . . .

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**010**	**Büro des Bürgermeisters**
Budget	**010**	**Rats- und Ausschussarbeit**
Produkt	**001.010.010**	**Rats- und Ausschussarbeit**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
sachkundige Bürger/-innen, sachkundige Einwohner/-innen	Pers.	92	90	85	85	85	85
Mandatsträger insgesamt	Anz.	126	124	119	119	119	119
Sitzungsstunden des Rates und seiner Ausschüsse	Std.	70	97	74	97	97	97
Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse	Anz.	43	43	42	43	43	43
Anträge von Mandatsträgern gem. §§ 3 und 17 GeschO	Anz.	16	25	25	25	25	25
Bürgeranträge gem. § 24 GO NRW	Anz.	8	12	12	12	12	12
Anträge an den Rat der Stadt Vlotho insgesamt	Anz.	24	37	37	37	37	37

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	15.762,98	17.576,09	17.445,75	17.355,94	17.445,75	17.445,75
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	38,00	32,30	33,06	33,06	33,06	33,06
Aufwand je Mandatsträger	€	2.408,61	2.731,81	2.804,81	2.804,81	2.804,81	2.804,81
Aufwand je Ratsmitglied	€	8.926,02	9.963,06	9.816,82	9.816,82	9.816,82	9.816,82
Einwohner je Ratsmitglied	Pers.	563,53	565,68	560,26	560,26	560,26	560,26

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**010**	**Büro des Bürgermeisters**
Budget	**010**	**Rats- und Ausschussarbeit**
Produkt	**001.010.010**	**Rats- und Ausschussarbeit**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	460,65	250	250	0	250	250	250
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**460,65**	**250**	**250**	**0**	**250**	**250**	**250**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-460,65**	**-250**	**-250**	**0**	**-250**	**-250**	**-250**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-460,65**	**-250**	**-250**	**0**	**-250**	**-250**	**-250**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,5	0,2	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,5**	**0,2**	**0,3**	**0,0**	**0,3**	**0,3**	**0,3**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,5**	**-0,2**	**-0,3**	**0,0**	**-0,3**	**-0,3**	**-0,3**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,5**	**-0,2**	**-0,3**	**0,0**	**-0,3**	**-0,3**	**-0,3**

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**010**	**Büro des Bürgermeisters**
Budget	**010**	**Rats- und Ausschussarbeit**
Produkt	**001.010.010**	**Rats- und Ausschussarbeit**

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**010**	**Büro des Bürgermeisters**
Budget	**020**	**Verwaltungsleitung**
Produkt	**001.010.020**	**Verwaltungsleitung**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Redaktion des Ortsrechts, Rechtsgutachten zu kommunalverfassungsrechtlichen Fragen, Vorbereitung von Verwaltungs- und Repräsentationsaufgaben des Bürgermeisters, Moderation

Ziele und Maßnahmen 2014

Optimierung des Verwaltungsaufwandes und Verwaltungshandelns sowie der Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung

Zielgruppe 2014

Bevölkerung, Politik und Einzelpersonen

Auftragsgrundlage 2014

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitskatalog

Verantwortliche/r 2014

Axel Mowe, Tel.: 924-142,
E-Mail: A.Mowe@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Haupt- und Finanzausschuss, Rat

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	152,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	11.869,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**12.021,00**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	150.698,87	152.454	153.440	153.440	153.440	153.440
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.528,10	5.790	5.800	5.800	5.800	5.800
Ordentliche Aufwendungen	**155.226,97**	**158.244**	**159.240**	**159.240**	**159.240**	**159.240**
Ordentliches Ergebnis	**-143.205,97**	**-158.234**	**-159.230**	**-159.230**	**-159.230**	**-159.230**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-143.205,97**	**-158.234**	**-159.230**	**-159.230**	**-159.230**	**-159.230**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-143.205,97**	**-158.234**	**-159.230**	**-159.230**	**-159.230**	**-159.230**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.178,00	17.548	18.902	18.902	18.902	18.902
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-18.178,00**	**-17.548**	**-18.902**	**-18.902**	**-18.902**	**-18.902**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-161.383,97**	**-175.782**	**-178.132**	**-178.132**	**-178.132**	**-178.132**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,13	1,13	1,13	1,13	1,13	1,13
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,88	1,88	1,88	1,88	1,88	1,88
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Fläche der Stadt Vlotho	km²	76,92	76,92	76,92	76,92	76,92	76,92

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	9.006,65	9.121,15	9.311,21	9.263,27	9.311,21	9.311,21
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	97,08	96,34	96,36	96,36	96,36	96,36

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**010**	**Büro des Bürgermeisters**
Budget	**020**	**Verwaltungsleitung**
Produkt	**001.010.020**	**Verwaltungsleitung**

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**010**	**Büro des Bürgermeisters**
Budget	**030**	**Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften**
Produkt	**001.010.030**	**Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften**

☒ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Amtliche Bekanntmachungen
Neubürger- und Ortsteilgespräche, Pflege eines Ratsinformationssystems,
Information von Rundfunk und Presse durch städtische Pressemitteilungen und Pressegespräche,
Städtepartnerschaften,
Bürgerschaftliche Ehrenämter (ehrenamtliche Schöffen und Richter),
Ansprechpartner für Vereine, Verbände, Politik und Bürger(innen)

Ziele und Maßnahmen 2014

Transparenz des Verwaltungshandelns durch Informationen sowohl an die Bevölkerung als auch an die politischen Vertreter herstellen
Durch Kontakte / Besuche zu den Partnerschaftsvereinen und Partnerstädten Begegnungen ermöglichen

Zielgruppe 2014

Rat, Ausschüsse und Bevölkerung der Stadt Vlotho, Presseorgane, Partnerstädte insbesondere über die Partnerschaftsvereine Vlotho-Lubsko und Vlotho-Aubigny-sur-Nere

Auftragsgrundlage 2014

Gemeindeordnung NRW, Landespressegesetz, Bekanntmachungsverordnung, Hauptsatzung und Geschäftsordnung der Stadt Vlotho, Richtlinien zu Partnerschaften, Ratsbeschlüsse

Verantwortliche/r 2014

Axel Mowe, Tel. 924-142,
E-Mail: A.Mowe@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Haupt- und Finanzausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	720,02	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	1.978,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**2.698,02**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	51.286,69	56.370	57.003	57.003	57.003	57.003
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	720,02	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.496,08	2.330	2.860	2.860	2.860	2.860
Ordentliche Aufwendungen	**54.502,79**	**58.700**	**59.863**	**59.863**	**59.863**	**59.863**
Ordentliches Ergebnis	**-51.804,77**	**-58.690**	**-59.853**	**-59.853**	**-59.853**	**-59.853**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-51.804,77**	**-58.690**	**-59.853**	**-59.853**	**-59.853**	**-59.853**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-51.804,77**	**-58.690**	**-59.853**	**-59.853**	**-59.853**	**-59.853**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.493,00	9.915	10.592	10.592	10.592	10.592
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-8.493,00**	**-9.915**	**-10.592**	**-10.592**	**-10.592**	**-10.592**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-60.297,77**	**-68.605**	**-70.445**	**-70.445**	**-70.445**	**-70.445**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,83	0,83	0,83	0,83	0,83	0,83

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Amtliche Bekanntmachungen	Anz.	30	24	23	24	24	24
Pressemitteilungen	Anz.	174	240	217	240	240	240

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**010**	**Büro des Bürgermeisters**
Budget	**030**	**Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften**
Produkt	**001.010.030**	**Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften**

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	3.272,00	3.560,16	3.682,57	3.663,62	3.682,57	3.682,57
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	94,10	96,03	95,22	95,22	95,22	95,22

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**010**	**Büro des Bürgermeisters**
Budget	**030**	**Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften**
Produkt	**001.010.030**	**Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	720,02	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**720,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-720,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-720,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,7**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**010**	**Büro des Bürgermeisters**
Budget	**030**	**Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften**
Produkt	**001.010.030**	**Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften**

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**020**	**Gleichstellung von Frau und Mann**
Produkt	**001.020**	**Gleichstellung von Frau und Mann**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Beteiligung bei städtischen Personalmaßnahmen
Zusammenarbeit mit anderen Gleichstellungsbeauftragten, Arbeitsgruppen, Schulen, Institutionen, Organisationen und Vereinen
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Broschüren
Weiterentwicklung von Frauenfördermaßnahmen
Unterstützung der Teams bei der allgemeinen Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes
Interne und externe Beratung und Hilfestellung für Frauen

Ziele und Maßnahmen 2014

Umsetzung der Ziele des Frauenförderplans

Zielgruppe 2014

Frauenverbände, -netzwerke, -beratungsstellen sowie gesellschaftlich relevante Gruppen
Mädchen und Frauen im Stadtgebiet sowie Beschäftigte der Stadt Vlotho

Auftragsgrundlage 2014

§ 5 Gemeindeordnung NRW, Landesgleichstellungsgesetz NRW

Verantwortliche/r 2014

Christel Jessen, Tel.: 924-162,
E-Mail: Gleichstellungsstelle@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Soziales, Senioren, Integration und Gleichstellung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**0,00**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	29.775,06	31.784	33.105	33.105	33.105	33.105
Bilanzielle Abschreibungen	35,90	100	100	100	100	100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.861,73	3.890	3.890	3.890	3.890	3.890
Ordentliche Aufwendungen	**31.672,69**	**35.774**	**37.095**	**37.095**	**37.095**	**37.095**
Ordentliches Ergebnis	**-31.672,69**	**-35.764**	**-37.085**	**-37.085**	**-37.085**	**-37.085**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-31.672,69**	**-35.764**	**-37.085**	**-37.085**	**-37.085**	**-37.085**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-31.672,69**	**-35.764**	**-37.085**	**-37.085**	**-37.085**	**-37.085**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.447,00	2.915	2.856	2.856	2.856	2.856
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-2.447,00**	**-2.915**	**-2.856**	**-2.856**	**-2.856**	**-2.856**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-34.119,69**	**-38.679**	**-39.941**	**-39.941**	**-39.941**	**-39.941**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	1.772,18	2.007,42	2.088,18	2.077,43	2.088,18	2.088,18
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	94,01	88,85	89,24	89,24	89,24	89,24

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**020**	**Gleichstellung von Frau und Mann**
Produkt	**001.020**	**Gleichstellung von Frau und Mann**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	100	100	0	100	100	100
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**100**	**100**	**0**	**100**	**100**	**100**
Saldo der Investitionstätigkeit	**0,00**	**-100**	**-100**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**-100**	**-100**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,1**	**0,1**	**0,0**	**0,1**	**0,1**	**0,1**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,1**	**-0,1**	**0,0**	**-0,1**	**-0,1**	**-0,1**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,1**	**-0,1**	**0,0**	**-0,1**	**-0,1**	**-0,1**

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**030**	**Beschäftigtenvertretung**
Produkt	**001.030**	**Beschäftigtenvertretung**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Der Personalrat ist die Vertretung der Beschäftigten der Stadt Vlotho und setzt sich aus den einzelnen Gruppen (Tarifbeschäftigte u. Beamte) entsprechend ihrer Anzahl zusammen.

Die Schwerbehindertenvertretung nimmt die ihr gesetzlich übertragenen Aufgaben wahr. Die Vertrauensleute der Schwerbehinderten werden von den schwerbehinderten Mitarbeiterinnnen und Mitarbeitern gewählt.

Die Jugend-u. Auszubildendenvertretung arbeitet mit dem Personalrat zusammen und wird von den Auszubildenden gewählt.

Ziele und Maßnahmen 2014

Interessenvertretung der Jugendlichen und Auszubildenden, Schwerbehinderten und aller übrigen Beschäftigten der Stadt Vlotho

Zielgruppe 2014

Alle Beschäftigten der Stadt Vlotho

Auftragsgrundlage 2014

Landespersonalvertretungsgesetz NRW
Schwerbehindertengesetz

Verantwortliche/r 2014

Personalratsvorsitzende:
Barbara Schrader, Tel.: 924-141
E-Mail: B.Schrader@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Haupt- u. Finanzausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**0,00**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	15.630,80	16.397	15.908	15.908	15.908	15.908
Bilanzielle Abschreibungen	244,09	200	140	140	140	140
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.018,83	3.630	4.190	3.690	3.690	3.690
Ordentliche Aufwendungen	**19.893,72**	**20.227**	**20.238**	**19.738**	**19.738**	**19.738**
Ordentliches Ergebnis	**-19.893,72**	**-20.217**	**-20.228**	**-19.728**	**-19.728**	**-19.728**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-19.893,72**	**-20.217**	**-20.228**	**-19.728**	**-19.728**	**-19.728**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-19.893,72**	**-20.217**	**-20.228**	**-19.728**	**-19.728**	**-19.728**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.573,00	1.851	1.799	1.799	1.799	1.799
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-1.573,00**	**-1.851**	**-1.799**	**-1.799**	**-1.799**	**-1.799**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-21.466,72**	**-22.068**	**-22.027**	**-21.527**	**-21.527**	**-21.527**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33	0,33

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Personalratssitzungen	Anz.	32	28	28	28	28	28
Sitzungsstunden Personalrat	Anz.	71	54	56	56	56	56
Beschäftigungsverhältnisse in der Kernverwaltung einschl. der Werke (zum 30.06.)	Pers.	172	172	160	156	153	151

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	1.114,98	1.145,54	1.151,84	1.119,91	1.125,71	1.125,71
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	78,57	81,06	78,60	80,60	80,60	80,60
Aufwand je Beschäftigungsverhältnis	€	124,81	128,36	137,73	138,06	140,76	142,63

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**030**	**Beschäftigtenvertretung**
Produkt	**001.030**	**Beschäftigtenvertretung**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	244,09	200	140	0	140	140	140
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**244,09**	**200**	**140**	**0**	**140**	**140**	**140**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-244,09**	**-200**	**-140**	**0**	**-140**	**-140**	**-140**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-244,09**	**-200**	**-140**	**0**	**-140**	**-140**	**-140**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,2**	**0,2**	**0,1**	**0,0**	**0,1**	**0,1**	**0,1**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,2**	**-0,2**	**-0,1**	**0,0**	**-0,1**	**-0,1**	**-0,1**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,2**	**-0,2**	**-0,1**	**0,0**	**-0,1**	**-0,1**	**-0,1**

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**040**	**Bauliche Dienste**
Budget	**010**	**Stadtentwicklung und räumliche Planung**
Produkt	**009.040.010**	**Stadtentwicklung und räumliche Planung**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☒ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Landes-, Regional-, Raumordnung- und Stadtumlandplanung, Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Einbringung kommunaler Interessen bei Planungen Dritter, informelle räumliche Planung, Beratung und Betreuung von und Bauherrn Umlegungsverfahren nach §§ 45 bis 79 BauGB, Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung der Vorkaufsrechtsverzichtserklärung

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Grundstückseigentümer, Bauinteressenten, Investoren, Träger öffentlicher Belange

Auftragsgrundlage 2014

BauGB, BauNVO, LBauO, BNaturschutzG, Naturschutzgesetz, Landschaftspflegerichtlinien, RaumordnungsG, StrWG NRW, Richtlinien und weitere straßenrechtliche Vorschriften

Verantwortliche/r 2014

Rolf Ruschemeier, Tel.: 924-145,
E-Mail: R.Ruschemeier@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Planung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.248,66	0	5.848	5.848	5.848	5.848
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.853,00	2.800	2.000	2.000	2.000	2.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	51.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Sonstige ordentliche Erträge	0,40	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**4.102,06**	**53.810**	**40.858**	**40.858**	**40.858**	**40.858**
Personalaufwendungen	165.708,28	181.678	185.086	185.086	185.086	185.086
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10,00	200	200	200	200	200
Bilanzielle Abschreibungen	1.826,70	500	2.493	2.493	2.493	2.493
Transferaufwendungen	1.569,65	0	4.212	4.212	4.212	4.212
Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.064,77	72.936	60.526	60.526	60.526	60.526
Ordentliche Aufwendungen	**268.179,40**	**255.314**	**252.517**	**252.517**	**252.517**	**252.517**
Ordentliches Ergebnis	**-264.077,34**	**-201.504**	**-211.659**	**-211.659**	**-211.659**	**-211.659**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-264.077,34**	**-201.504**	**-211.659**	**-211.659**	**-211.659**	**-211.659**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-264.077,34**	**-201.504**	**-211.659**	**-211.659**	**-211.659**	**-211.659**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.138,00	17.142	17.200	17.200	17.200	17.200
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-11.138,00**	**-17.142**	**-17.200**	**-17.200**	**-17.200**	**-17.200**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-275.215,34**	**-218.646**	**-228.859**	**-228.859**	**-228.859**	**-228.859**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	2,54	2,54	2,54	2,54	2,54	2,54

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Neue bzw. geänderte Bebauungspläne	Anz.	0	2	2	2	2	2
Neue bzw. geänderte Flächennutzungspläne	Anz.	0	1	1	1	1	1
Neue bzw. geänderte Vorhaben- und Erschließungspläne	Anz.	0	0	0	0	0	0

Fortsetzung folgt . . .

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**040**	**Bauliche Dienste**
Budget	**010**	**Stadtentwicklung und räumliche Planung**
Produkt	**009.040.010**	**Stadtentwicklung und räumliche Planung**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Einzelprojekte	Anz.	0	2	2	0	0	0
abgeschlossene Umlegungsverfahren	Anz.	0	0	0	0	0	0
Vorkaufsrechtsverzichts-Erklärungen	Anz.	110	120	120	120	120	120

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	14.507,73	15.392,32	14.097,69	14.025,12	14.097,69	14.097,69
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	61,79	65,00	73,30	73,30	73,30	73,30

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**040**	**Bauliche Dienste**
Budget	**010**	**Stadtentwicklung und räumliche Planung**
Produkt	**009.040.010**	**Stadtentwicklung und räumliche Planung**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.274,04	15.000	72.000	0	174.000	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**10.274,04**	**15.000**	**72.000**	**0**	**174.000**	**0**	**0**
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	17.123,40	25.000	120.000	0	290.000	0	0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	60.000	0	300.000	225.000	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	500	500	0	500	500	500
Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.007,34	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**39.130,74**	**25.500**	**180.500**	**0**	**590.500**	**225.500**	**500**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-28.856,70**	**-10.500**	**-108.500**	**0**	**-416.500**	**-225.500**	**-500**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-28.856,70**	**-10.500**	**-108.500**	**0**	**-416.500**	**-225.500**	**-500**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamtausgabebedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
6811000 Investitionszuwendungen vom La	0,0	0,0	10,3	15,0	72,0	0,0	174,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**10,3**	**15,0**	**72,0**	**0,0**	**174,0**	**0,0**	**0,0**
7818000 Zuweisungen und Zuschüsse für	0,0	0,0	17,1	25,0	120,0	0,0	290,0	0,0	0,0
7821100 Grunderwerb Gewerbeflächen	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	300,0	225,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7859991 Flächennutzungsplan	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**39,1**	**25,5**	**180,5**	**0,0**	**590,5**	**225,5**	**0,5**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-28,9**	**-10,5**	**-108,5**	**0,0**	**-416,5**	**-225,5**	**-0,5**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-28,9**	**-10,5**	**-108,5**	**0,0**	**-416,5**	**-225,5**	**-0,5**

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**040**	**Bauliche Dienste**
Budget	**010**	**Stadtentwicklung und räumliche Planung**
Produkt	**009.040.010**	**Stadtentwicklung und räumliche Planung**

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**040**	**Bauliche Dienste**
Budget	**020**	**Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege**
Produkt	**010.040.020**	**Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Beratung von Bauinteressenten zu bau- und planungsrechtlichen Fragen, Prüfung von Bauanträgen/Bauvoranfragen und Stellungnahme / Einvernehmen der Gemeinde, Überprüfung von Bauvorhaben, Bearbeitung und Genehmigung von Baugesuchen für genehmigungsfreie Wohngebäude, Hausnummernzuteilung, Straßennamenvergaben

Erfassung von Gebäuden mit Kulturdenkmaleigenschaft; formalrechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft; Fortschreibung der Denkmalliste; Stellungnahmen, Auskünfte, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit; Erteilung von denkmalschutzrechtlichen Zustimmungen bzw. Genehmigungen, Vorkaufsrechtverzicht, Förderprogramm “Jung kauft Alt“; Fassadenprogramm, öffentliche Mittel, Wohnungsgesetz

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Bauherren, Eigentümer, Kaufinteressenten, Einwohner, Gewerbetreibende, Architekten, Behörden des Landes, Teams

Auftragsgrundlage 2014

BauGB, BauO NRW, BauprüfVO, BauNVO, VerwGebO, GO NRW, Denkmalschutzgesetz, Ortsrecht, Wohnungsgesetz, Bürokratieabbaugesetz, Landeswassergesetz

Verantwortliche/r 2014

Sabine Lemke, Tel.: 924-147,
E-Mail: S.Lemke@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Planung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	283,00	300	300	300	300	300
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**283,00**	**310**	**310**	**310**	**310**	**310**
Personalaufwendungen	59.294,53	63.207	65.050	65.050	65.050	65.050
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Transferaufwendungen	9.540,64	21.000	51.500	60.850	70.300	73.400
Sonstige ordentliche Aufwendungen	873,27	1.800	2.100	2.100	2.100	2.100
Ordentliche Aufwendungen	**69.708,44**	**87.907**	**120.550**	**129.900**	**139.350**	**142.450**
Ordentliches Ergebnis	**-69.425,44**	**-87.597**	**-120.240**	**-129.590**	**-139.040**	**-142.140**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-69.425,44**	**-87.597**	**-120.240**	**-129.590**	**-139.040**	**-142.140**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-69.425,44**	**-87.597**	**-120.240**	**-129.590**	**-139.040**	**-142.140**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.894,00	7.242	7.047	7.047	7.047	7.047
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-5.894,00**	**-7.242**	**-7.047**	**-7.047**	**-7.047**	**-7.047**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-75.319,44**	**-94.839**	**-127.287**	**-136.637**	**-146.087**	**-149.187**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anträge insgesamt	Ant.	145	190	190	190	190	190
- davon Baugesuche Gewerbe	Ant.	53	35	35	35	35	35
- davon Baugesuche Wohnungsbau und sonstige	Ant.	92	155	155	155	155	155

Fortsetzung folgt . . .

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**040**	**Bauliche Dienste**
Budget	**020**	**Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege**
Produkt	**010.040.020**	**Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
insgesamt durch Kreis Herford positiv beschiedene Anträge	Anz.	101	125	125	125	125	125
Straßenbenennungen	Anz.	0	1	1	1	1	1
Änderung von Hausnummern	Anz.	0	2	2	2	2	2
Hausnummernvergaben (Neuvergaben)	Anz.	12	45	45	45	45	45
Durch städtische Bedienstete festgestellte baurechtliche Verstöße	Anz.	27	15	15	15	15	15
Baudenkmale im Stadtgebiet	Anz.	137	137	137	137	137	137

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	3.926,79	5.739,03	6.669,30	7.121,16	7.651,94	7.813,98
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	85,06	61,15	53,96	50,08	46,68	45,67

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**050**	**Umweltdienste**
Budget	**010**	**Abfallwirtschaft**
Produkt	**011.050.010**	**Abfallwirtschaft**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Kundenorientierte, umweltgerechte und wirtschaftliche Abwicklung der Abfallentsorgung möglichst ohne Kostensteigerung / Gebührenerhöhung

Ziele und Maßnahmen 2014

Wirtschaftliche und umweltgerechte Abwicklung möglichst ohne Kostensteigerung/Gebührenerhöhung

Zielgruppe 2014

Einwohner, Teams, Unternehmen

Auftragsgrundlage 2014

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz NRW, Abfallwirtschaftskonzept des Kreises Herford, Abfallentsorgungssatzung

Verantwortliche/r 2014

Michael Fißmer, Tel.:024-144
E-Mail: M.Fissmer@Vlotho.de

Elisabeth Ruhland, Tel.: 924-429,
E-Mail: E.Ruhland@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Planung,
Ausschuss für BürgerInnenservice in Gebührenangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.301.271,43	1.381.600	1.338.039	1.333.759	1.338.459	1.341.659
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.529,36	400	1.500	1.500	1.500	1.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.723,77	0	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige ordentliche Erträge	235,75	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**1.305.760,31**	**1.382.010**	**1.340.549**	**1.336.269**	**1.340.969**	**1.344.169**
Personalaufwendungen	33.088,63	34.184	35.605	35.605	35.605	35.605
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.004.594,21	1.138.730	1.085.830	1.093.730	1.090.730	1.087.730
Transferaufwendungen	150.486,20	164.200	147.200	152.300	159.100	165.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.866,98	18.511	31.889	14.109	14.109	14.109
Ordentliche Aufwendungen	**1.269.036,02**	**1.355.625**	**1.300.524**	**1.295.744**	**1.299.544**	**1.302.744**
Ordentliches Ergebnis	**36.724,29**	**26.385**	**40.025**	**40.525**	**41.425**	**41.425**
Finanzerträge	1.459,71	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	**1.459,71**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**38.184,00**	**26.385**	**40.025**	**40.525**	**41.425**	**41.425**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**38.184,00**	**26.385**	**40.025**	**40.525**	**41.425**	**41.425**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.184,00	26.385	40.025	40.025	40.025	40.025
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-38.184,00**	**-26.385**	**-40.025**	**-40.025**	**-40.025**	**-40.025**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**-0**	**500**	**1.400**	**1.400**

Stellenplan	**Einheit**	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Beamte/-innen	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52

Leistungen	**Einheit**	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Beratungsstunden	Std.	980	980	980	980	980	980
Mülltonnentauschdienst	Anz.	122	150	150	150	150	150
Müllaufkommen	t.	4.429	4.335	4.335	4.485	4.485	4.485
Restmüllaufkommen	t.	1.698	1.700	1.700	1.800	1.800	1.800
Grün-, Bioabfall	t.	2.273	2.250	2.250	2.300	2.300	2.300
Sperrmüll	t.	458	385	385	385	385	385
davon nicht verwertbarer Sperrmüll	t.	278	220	220	220	220	220

Fortsetzung folgt . . .

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**050**	**Umweltdienste**
Budget	**010**	**Abfallwirtschaft**
Produkt	**011.050.010**	**Abfallwirtschaft**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
davon Altholz	t.	179	165	165	165	165	165
Elektrogeräte	t.	108	15	108	108	108	108
davon Haushaltsgroßgeräte (Weiße Ware)	t.	12	8	12	12	12	12
davon Haushaltskleingeräte	t.	96	7	19	19	19	19
davon IT-Geräte	t.	–	–	77	77	77	77
Wertstoffe (gesammelt durch DSD AG)	t.	2.465	1.395	2.465	2.465	2.465	2.465
davon Glas	t.	518	470	518	518	518	518
davon Pappe, Papier und Kartonagen	t.	1.342	325	1.342	1.342	1.342	1.342
davon Leichtstoffverpackungen	t.	605	600	605	605	605	605
Sammeltage Schadstoffmobil	Tg.	8	8	8	8	8	8
Gebührenzahler (Grundstücke)	Anz.	5.406	5.370	5.370	5.370	5.370	5.300
Restmülltonnen	Anz.	6.507	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
Biotonnen	Anz.	3.745	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
Container	Anz.	34	20	20	15	15	15

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	67.896,95	71.707,05	70.068,42	69.459,15	70.017,20	70.184,46
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	2,61	2,52	2,74	2,75	2,74	2,73
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	%	76,85	82,40	81,00	81,88	81,42	81,01
Müllaufkommen je Einwohner	t.	0,23	0,22	0,23	0,23	0,23	0,23

Erläuterung 2014

Die Aufgabenwahrnehmung Abfallwirtschaft erfolgt durch Mitarbeiter/-innen folgender Bereiche:

- Umweltdienste
- BürgerInnenBüro
- Standesamt
- Steuern und Abgaben

Die IT-Geräte werden ab dem Planjahr 2014 erstmalig separat ausgewiesen. Zuvor waren diese Geräte mit in den Haushaltskleingeräten enthalten. Die Leistungen sind entsprechend angepasst worden.

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**050**	**Umweltdienste**
Budget	**020**	**Schutz der Umwelt**
Produkt	**014.050.020**	**Schutz der Umwelt**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☒ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betriebsbeauftragte für den Gewässerschutz, Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, Gewässerentwicklung, Gewässerschutz und -unterhaltung

Altlasten und Bodenschutz: Erfassung von Altlasten, Altstandorten und Altablagerungen, Überwachung bei kommunalen Verdachtsflächen und Altlasten; Auftragsvergaben; Beteiligung bei Bauleitplanung und sonstigen Nutzungsänderungen

Umweltberatung und Information: Öffentlichkeitsarbeit und Umweltberatung, Stellungnahmen zu Wasserrechtsanträgen Dritter; Stellungnahmen und Beratungen im Rahmen von Bauantrags- und Bauvoranfragen; Sachbearbeitung Baumschutzsatzung

Ziele und Maßnahmen 2014

Mit Hilfe des Projektes WWE sollen Verbesserungen an verschiedenen Gewässern stattfinden, schwerpunktmäßig am Forellenbach.

Zielgruppe 2014

Landesbehören, Kreisverwaltung, Teams, Einwohner, Grundstückseigentümer, Versorgungsunternehmen, Vereine und Verbände, Entscheidungsträger, Träger öffentlicher Belange, alle umweltschutzrechtlich relevanten Gruppen und Institutionen

Auftragsgrundlage 2014

EU-Wasserrahmenrichtlinie, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz NRW, Abfallwirtschaftskonzept des Kreises Herford

Verantwortliche/r 2014

Elisabeth Ruhland, Tel.: 924-429,
E-Mail: E.Ruhland@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Planung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.926,43	13.900	15.227	15.227	15.227	15.227
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	1.922	1.922	1.922	1.922
Ordentliche Erträge	**13.926,43**	**13.910**	**17.149**	**17.149**	**17.149**	**17.149**
Personalaufwendungen	37.883,46	39.134	40.853	40.853	40.853	40.853
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.119,27	52.952	53.352	54.072	54.072	51.314
Bilanzielle Abschreibungen	23.405,39	23.300	25.705	25.705	25.705	25.705
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.715,84	6.463	6.603	6.603	6.603	6.603
Ordentliche Aufwendungen	**78.123,96**	**121.849**	**126.513**	**127.233**	**127.233**	**124.475**
Ordentliches Ergebnis	**-64.197,53**	**-107.939**	**-109.364**	**-110.084**	**-110.084**	**-107.326**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-64.197,53**	**-107.939**	**-109.364**	**-110.084**	**-110.084**	**-107.326**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-64.197,53**	**-107.939**	**-109.364**	**-110.084**	**-110.084**	**-107.326**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.647,00	3.277	3.942	3.942	3.942	3.942
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-2.647,00**	**-3.277**	**-3.942**	**-3.942**	**-3.942**	**-3.942**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-66.844,53**	**-111.216**	**-113.306**	**-114.026**	**-114.026**	**-111.268**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beratungsstunden	Std.	450	450	600	600	600	600
Wasserrechtliche Erlaubnisanträge	Anz.	63	80	80	80	90	60
Pressemitteilungen, Informationsbroschüren und andere Publikationen	Anz.	15	10	10	10	5	5

Fortsetzung folgt . . .

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**050**	**Umweltdienste**
Budget	**020**	**Schutz der Umwelt**
Produkt	**014.050.020**	**Schutz der Umwelt**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Stellungnahmen	Anz.	15	28	28	28	20	22
- davon Bauleitplanung	Anz.	4	10	10	10	5	5
- davon Bauanträge	Anz.	8	8	8	8	5	7
- davon sonstige Stellungnahmen	Anz.	3	10	10	10	10	10
Anträge nach Baumschutzsatzung	Anz.	14	10	10	10	10	10
- davon abgelehnte Anträge nach Baumschutzsatzung	Anz.	2	2	2	2	2	2
Ordnungswidrigkeitenverfahren nach Baumschutzsatzung	Anz.	0	1	1	1	1	1
Länge der Fließgewässer II. Ordnung	km	90	90	90	90	90	90

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	4.195,24	6.492,29	6.818,68	6.821,02	6.856,31	6.712,16
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	48,49	32,12	32,29	32,11	32,11	32,82

Team	**001**	**StAB - Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Bauen**
Prod.Grp.	**050**	**Umweltdienste**
Budget	**020**	**Schutz der Umwelt**
Produkt	**014.050.020**	**Schutz der Umwelt**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.697,01	52.000	32.000	0	32.000	32.000	32.000
Einz. aus Abwicklung von Baumaßnahmen	2.109,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**26.806,01**	**72.000**	**52.000**	**0**	**52.000**	**52.000**	**52.000**
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.319,35	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.943,06	270.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**33.262,41**	**270.000**	**60.000**	**0**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-6.456,40**	**-198.000**	**-8.000**	**0**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-6.456,40**	**-198.000**	**-8.000**	**0**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamtausgabebedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
6811000 Investitionszuwendungen vom La	0,0	0,0	23,7	52,0	32,0	0,0	32,0	32,0	32,0
6818903 Ums.Maßn.Gew. Kostenant. Dritte	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6851055 ÖkO-Konto	0,0	0,0	2,1	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**26,8**	**72,0**	**52,0**	**0,0**	**52,0**	**52,0**	**52,0**
7821010 Ausgleichsfläche Hollwiesen	0,0	0,0	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852001 Umsetzung von Maßn. Gewäss.kon	0,0	0,0	27,9	65,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0
7852006 Gewässerausbau Höltkebruchstr.	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852007 Gewässerverl.Bonneberger Str.	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853055 ÖKO-Konto	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**33,3**	**270,0**	**60,0**	**0,0**	**60,0**	**60,0**	**60,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-6,5**	**-198,0**	**-8,0**	**0,0**	**-8,0**	**-8,0**	**-8,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-6,5**	**-198,0**	**-8,0**	**0,0**	**-8,0**	**-8,0**	**-8,0**

Geschäftsbereich 1
Team Soziale Dienste

Budget 110

Geschäftsbereich 1
Team Soziale Dienste

Produktnummer	Produktbezeichnung
003	**Schulträgeraufgaben**
	SchulBüro
003.120.010	Zentrale Schulträgeraufgaben
003.120.020	Grundschulen
003.120.020.010	Grundschule Vlotho
003.120.020.010.010	*Innere Schulangelegenheiten*
003.120.020.010.020	*Äußere Schulangelegenheiten*
003.120.020.020	Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf
003.120.020.020.010	*Innere Schulangelegenheiten*
003.120.020.020.020	*Äußere Schulangelegenheiten*
003.120.020.030	Grundschulverband: Standort Ev. Grundschule Exter
003.120.020.030.010	*Innere Schulangelegenheiten*
003.120.020.030.020	*Äußere Schulangelegenheiten*
003.120.020.040	Grundschulverband: Standort Grundschule Uffeln
003.120.020.040.010	*Innere Schulangelegenheiten*
003.120.020.040.020	*Äußere Schulangelegenheiten*
003.120.030	Weiterführende Schulen
003.120.030.050	Hauptschule Vlotho
003.120.030.050.010	*Innere Schulangelegenheiten*
003.120.030.050.020	*Äußere Schulangelegenheiten*
003.120.030.060	Realschule Vlotho
003.120.030.060.010	*Innere Schulangelegenheiten*
003.120.030.060.020	*Äußere Schulangelegenheiten*
003.120.030.070	Weser-Gymnasium Gymnasium
003.120.030.070.010	*Innere Schulangelegenheiten*
003.120.030.070.020	*Äußere Schulangelegenheiten*
003.120.030.080	Weser-Sekundarschule Vlotho
003.120.030.080.010	*Innere Schulangelegenheiten*
003.120.030.080.020	*Äußere Schulangelegenheiten*
004	**Kultur und Wissenschaft**
	SchulBüro
004.120.090	Stadtbücherei und Volkshochschule

005	**Soziale Leistungen**	
	SozialBüro	
005.110.010	Leistungen nach dem AsylbLG	
005.110.020	Übergangsheimverwaltung (für Aussiedler und Asylbewerber)	
005.110.030	Soziale Betreuung	
005.110.040	Leistungen nach dem SGB II	
005.110.050	Leistungen nach dem SGB XII und sonstige soziale Angelegenheiten	
	SeniorenBüro	
005.130.100	Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten	
005.130.110	Seniorenhilfe	
006	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	
	SchulBüro	
006.120.040	Kinderbetreuung und Jugendpflege	
006.120.050	Betrieb und Unterhaltung der Kinderspielplätze	
006.120.060	Jugendfreizeitstätte	
008	**Sportförderung**	
	SchulBüro	
008.120.070	Sportförderung an Vereine und Verbände	
008.120.080	Waldfreibad	
010	**Bauen und Wohnen**	
	SozialBüro	
010.110.060	Hilfen zum Erhalt und zur Erlangung von Wohnraum	

Kurzbeschreibung 2014

Im Team Soziale Dienste sind alle sozialen Dienstleistungen, die im Zuständigkeitsbereich der Stadt Vlotho liegen, zusammengefasst. Damit ist für die Einwohnerinnen und Einwohner sichergestellt, dass nur eine Abteilung angesprochen werden muss, wenn es um ihre sozialen Belange geht. Das Team ist dem Geschäftsbereich BürgerInnen (GB 1) zugeordnet.

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Vlotho

Auftragsgrundlage 2014

Verantwortliche/r 2014

Teamleitung:
Susanne Klaus, Tel.: 924-154,
E-Mail: S.Klaus@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Soziales, Senioren, Integration und Gleichstellung;
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport;
Seniorenbeirat;
Kinder- und Jugendparlament

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	379.804,92	345.250	372.216	372.216	372.216	372.216
Sonstige Transfererträge	16.122,62	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.541,89	55.300	68.900	68.900	68.900	68.900
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.508,00	250	250	250	250	250
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.322,20	208.600	222.500	222.500	222.500	222.500
Sonstige ordentliche Erträge	95.175,98	580	600	600	600	600
Ordentliche Erträge	**777.475,61**	**622.480**	**676.966**	**676.966**	**676.966**	**676.966**
Personalaufwendungen	929.384,95	942.056	954.934	954.934	954.934	954.934
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	870.866,59	868.137	855.095	840.295	849.545	855.795
Bilanzielle Abschreibungen	48.894,62	36.385	51.697	49.642	49.642	49.642
Transferaufwendungen	4.400.141,60	4.718.369	4.908.352	5.041.100	5.218.600	5.382.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	418.039,83	435.105	424.866	420.866	418.366	403.866
Ordentliche Aufwendungen	**6.667.327,59**	**7.000.052**	**7.194.944**	**7.306.837**	**7.491.087**	**7.646.537**
Ordentliches Ergebnis	**-5.889.851,98**	**-6.377.572**	**-6.517.978**	**-6.629.871**	**-6.814.121**	**-6.969.571**
Finanzerträge	1.318,40	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Finanzergebnis	**1.318,40**	**1.300**	**1.300**	**1.300**	**1.300**	**1.300**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-5.888.533,58**	**-6.376.272**	**-6.516.678**	**-6.628.571**	**-6.812.821**	**-6.968.271**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-5.888.533,58**	**-6.376.272**	**-6.516.678**	**-6.628.571**	**-6.812.821**	**-6.968.271**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	341.591,00	347.139	341.591	341.591	341.591	341.591
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.893.240,00	2.745.891	2.724.852	2.724.852	2.724.852	2.724.852
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-2.551.649,00**	**-2.398.752**	**-2.383.261**	**-2.383.261**	**-2.383.261**	**-2.383.261**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-8.440.182,58**	**-8.775.024**	**-8.899.939**	**-9.011.832**	**-9.196.082**	**-9.351.532**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	3,28	3,23	3,23	3,23	3,23	3,23
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	14,69	14,80	15,42	15,42	15,42	15,84
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	17,97	18,03	18,65	18,65	18,65	19,07
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
(3) Klaus, Susanne	VZÄ	0,250	0,250	0,250	0,250	0,250	0,250

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	158.509,44	134.450	122.790	0	120.990	90.990	90.990
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	32.663,45	26.685	31.285	0	31.285	31.285	31.285
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.447,98	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**200.620,87**	**161.135**	**154.075**	**0**	**152.275**	**122.275**	**122.275**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-200.620,87**	**-161.135**	**-154.075**	**0**	**-152.275**	**-122.275**	**-122.275**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-200.620,87**	**-161.135**	**-154.075**	**0**	**-152.275**	**-122.275**	**-122.275**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	92,8	69,4	57,8	0,0	56,0	56,0	56,0
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	29,1	35,0	35,0	0,0	35,0	35,0	35,0
7831300 AZ für den Erwerb von Geräten	0,0	0,0	36,6	30,0	30,0	0,0	30,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	28,8	25,5	25,5	0,0	25,5	25,5	25,5
7832005 Erwerb bewegl. AV bis 410 € UK	0,0	0,0	3,8	1,2	5,8	0,0	5,8	5,8	5,8
7851221 Grünes Klassenzimmer	0,0	0,0	9,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**200,6**	**161,1**	**154,1**	**0,0**	**152,3**	**122,3**	**122,3**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-200,6**	**-161,1**	**-154,1**	**0,0**	**-152,3**	**-122,3**	**-122,3**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-200,6**	**-161,1**	**-154,1**	**0,0**	**-152,3**	**-122,3**	**-122,3**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**010**	**Leistungen nach dem AsylbLG**
Produkt	**005.110.010**	**Leistungen nach dem AsylbLG**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Ziele und Maßnahmen 2014

Sicherstellung des Lebensunterhaltes

Zielgruppe 2014

Ausländische Flüchtlinge in der Stadt Vlotho

Auftragsgrundlage 2014

AsylbLG

Verantwortliche/r 2014

Christina Loßek, Tel.: 924-117,
E-Mail: C.Lossek@Vlotho.de
Ralf Tschechne, Tel.: 924-119,
E-Mail: R.Tschechne@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Soziales, Senioren, Integration und Gleichstellung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige Transfererträge	16.122,62	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.943,69	63.000	89.000	89.000	89.000	89.000
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**75.066,31**	**74.510**	**100.510**	**100.510**	**100.510**	**100.510**
Personalaufwendungen	31.180,83	33.634	33.355	33.355	33.355	33.355
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	400	400	400	400	400
Transferaufwendungen	395.592,22	411.143	463.402	459.600	459.600	459.600
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.903,97	3.980	4.000	4.000	4.000	4.000
Ordentliche Aufwendungen	**428.677,02**	**449.157**	**501.157**	**497.355**	**497.355**	**497.355**
Ordentliches Ergebnis	**-353.610,71**	**-374.647**	**-400.647**	**-396.845**	**-396.845**	**-396.845**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-353.610,71**	**-374.647**	**-400.647**	**-396.845**	**-396.845**	**-396.845**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-353.610,71**	**-374.647**	**-400.647**	**-396.845**	**-396.845**	**-396.845**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.447,00	4.071	4.130	4.130	4.130	4.130
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-3.447,00**	**-4.071**	**-4.130**	**-4.130**	**-4.130**	**-4.130**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-357.057,71**	**-378.718**	**-404.777**	**-400.975**	**-400.975**	**-400.975**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,30	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,55	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Leistungsbezieher nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Anz.	67	75	80	85	85	85
Aufwand je Leistungsbezieher nach § 2 AsylbLG (ohne ambulante/ stationäre Kosten)	€	389,75	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Aufwand je Leistungsbezieher nach § 3 AsylbLG (ohne ambulante/ stationäre Kosten)	€	375,36	250,00	450,00	450,00	450,00	450,00
Unterkunftskostenanteil je Leistungsbezieher (Übergangsheime)	€	110,67	120,00	100,00	100,00	110,00	110,00
Unterkunftskostenanteil je Leistungsbezieher (Privatwohnungen)	€	123,75	160,00	140,00	140,00	150,00	150,00
Anrechenbare Leistungsbezieher	Anz.	15	10	25	25	25	25
Nicht anrechenbare Leistungsbezieher/-innen	Anz.	52	65	55	60	60	60

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**010**	**Leistungen nach dem AsylbLG**
Produkt	**005.110.010**	**Leistungen nach dem AsylbLG**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Leistungsbezieher in gemeinnütziger Arbeit	Anz.	6	10	10	10	10	10

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	22.444,50	23.516,21	26.410,57	26.076,91	26.211,84	26.211,84
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	7,27	7,49	6,66	6,71	6,71	6,71

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**010**	**Leistungen nach dem AsylbLG**
Produkt	**005.110.010**	**Leistungen nach dem AsylbLG**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	400	400	0	400	400	400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**400**	**400**	**0**	**400**	**400**	**400**
Saldo der Investitionstätigkeit	**0,00**	**-400**	**-400**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**-400**	**-400**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,4**	**0,4**	**0,0**	**0,4**	**0,4**	**0,4**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,4**	**-0,4**	**0,0**	**-0,4**	**-0,4**	**-0,4**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,4**	**-0,4**	**0,0**	**-0,4**	**-0,4**	**-0,4**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**010**	**Leistungen nach dem AsylbLG**
Produkt	**005.110.010**	**Leistungen nach dem AsylbLG**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**020**	**Übergangsheimverwaltung (für Aussiedler und Asylbewerber)**
Produkt	**005.110.020**	**Übergangsheimverwaltung (für Aussiedler und Asylbewerber)**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Unterbringung von Aussiedlern, Aussiedlerinnen und Flüchtlingen und deren Angehörigen in Übergangsheimen
Betrieb und Verwaltung von Übergangsheimen

Ziele und Maßnahmen 2014

Unterbringung von Aussiedlern, Aussiedlerinnen und ausländischen Flüchtlingen

Zielgruppe 2014

Aussiedler, Aussiedlerinnen, Asylbewerber, Asylbewerberinnen und Angehörige in der Stadt Vlotho

Auftragsgrundlage 2014

Landesaufnahmegesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz

Verantwortliche/r 2014

Bettina Grzybowski, Tel. 924-140,
E-Mail: B.Grzybowski@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Soziales, Senioren, Integration und Gleichstellung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.966,86	44.000	55.500	55.500	55.500	55.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	250	250	250	250	250
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.000,00	11.200	16.000	16.000	16.000	16.000
Sonstige ordentliche Erträge	671,57	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**55.638,43**	**55.460**	**71.760**	**71.760**	**71.760**	**71.760**
Personalaufwendungen	11.641,83	12.547	12.758	12.758	12.758	12.758
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.607,60	2.360	3.360	3.360	3.360	3.360
Bilanzielle Abschreibungen	4.744,99	1.400	6.000	6.000	6.000	6.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.793,93	2.170	2.200	2.200	2.200	2.200
Ordentliche Aufwendungen	**19.788,35**	**18.477**	**24.318**	**24.318**	**24.318**	**24.318**
Ordentliches Ergebnis	**35.850,08**	**36.983**	**47.442**	**47.442**	**47.442**	**47.442**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**35.850,08**	**36.983**	**47.442**	**47.442**	**47.442**	**47.442**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**35.850,08**	**36.983**	**47.442**	**47.442**	**47.442**	**47.442**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	151.752,00	75.713	92.275	92.275	92.275	92.275
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-151.752,00**	**-75.713**	**-92.275**	**-92.275**	**-92.275**	**-92.275**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-115.901,92**	**-38.730**	**-44.833**	**-44.833**	**-44.833**	**-44.833**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Betreute Wohnheime (für Aussiedler und Asylbewerber)	Anz.	4	2	4	4	4	4
- davon städtische Unterkünfte	Anz.	2	1	1	1	1	1
- davon angemietete Unterkünfte	Anz.	2	1	3	3	3	3
Wohnfläche	qm	729	729	910	910	910	910
Soll-Kapazität	Pers.	106	106	134	134	134	134
Tatsächliche Belegung	Pers.	34	30	50	50	50	50
Räume insgesamt	Anz.	24	24	30	30	30	30
- davon belegte Räume	Anz.	17	18	30	30	30	30

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**020**	**Übergangsheimverwaltung (für Aussiedler und Asylbewerber)**
Produkt	**005.110.020**	**Übergangsheimverwaltung (für Aussiedler und Asylbewerber)**

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	8.909,80	4.887,15	6.094,14	6.062,76	6.094,14	6.094,14
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	58,83	67,91	52,46	52,46	52,46	52,46
Belegungsquote	%	32,08	28,30	37,31	37,31	37,31	37,31

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**020**	**Übergangsheimverwaltung (für Aussiedler und Asylbewerber)**
Produkt	**005.110.020**	**Übergangsheimverwaltung (für Aussiedler und Asylbewerber)**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	509,00	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	3.826,23	1.400	6.000	0	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**4.335,23**	**2.600**	**7.200**	**0**	**7.200**	**7.200**	**7.200**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-4.335,23**	**-2.600**	**-7.200**	**0**	**-7.200**	**-7.200**	**-7.200**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-4.335,23**	**-2.600**	**-7.200**	**0**	**-7.200**	**-7.200**	**-7.200**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,5	1,2	1,2	0,0	1,2	1,2	1,2
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
7832005 Erwerb bewegl. AV bis 410 € UK	0,0	0,0	3,8	1,2	5,8	0,0	5,8	5,8	5,8
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**4,3**	**2,6**	**7,2**	**0,0**	**7,2**	**7,2**	**7,2**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-4,3**	**-2,6**	**-7,2**	**0,0**	**-7,2**	**-7,2**	**-7,2**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-4,3**	**-2,6**	**-7,2**	**0,0**	**-7,2**	**-7,2**	**-7,2**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**020**	**Übergangsheimverwaltung (für Aussiedler und Asylbewerber)**
Produkt	**005.110.020**	**Übergangsheimverwaltung (für Aussiedler und Asylbewerber)**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**030**	**Soziale Betreuung**
Produkt	**005.110.030**	**Soziale Betreuung**

☒ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Das Interkulturelle Büro (IKB) ist für die sozialpädagogische Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund in Vlotho zuständig und an der Steuerung des Integrationsprozesses von Migranten/innen in Vlotho beteiligt. Es ist in die Arbeit des „Netzwerk Vielfalt Vlotho“ und in das kreisweite Migrationsprojekt „Widunetz“ involviert. Außerdem erfolgt durch das IKB die Koordination der „Gemeinnützigen Arbeit“.

Ziele und Maßnahmen 2014

Hilfestellung und Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund in Vlotho.

Umsetzung der Leitziele des Ergebnisberichtes für eine wirkungs- und zielorientierte Integrationsarbeit in Vlotho (Bericht v. Januar 2010 der GOE Bielefeld).

Zielgruppe 2014

Menschen mit Migrationshintergrund in Vlotho

Auftragsgrundlage 2014

Ratsbeschluss

Verantwortliche/r 2014

Wolfgang Vogelsang, Tel.: 924-115,
E-Mail: W.Vogelsang@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Soziales, Senioren, Integration und Gleichstellung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.936,07	2.900	5.000	5.000	5.000	5.000
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**2.936,07**	**2.910**	**5.010**	**5.010**	**5.010**	**5.010**
Personalaufwendungen	51.950,02	60.794	62.448	62.448	62.448	62.448
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	160	160	160	160	160
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	185	185	185	185	185
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.354,74	17.485	15.525	15.525	15.525	3.525
Ordentliche Aufwendungen	**62.304,76**	**78.624**	**78.318**	**78.318**	**78.318**	**66.318**
Ordentliches Ergebnis	**-59.368,69**	**-75.714**	**-73.308**	**-73.308**	**-73.308**	**-61.308**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-59.368,69**	**-75.714**	**-73.308**	**-73.308**	**-73.308**	**-61.308**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-59.368,69**	**-75.714**	**-73.308**	**-73.308**	**-73.308**	**-61.308**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.594,00	9.229	8.972	8.972	8.972	8.972
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-6.594,00**	**-9.229**	**-8.972**	**-8.972**	**-8.972**	**-8.972**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-65.962,69**	**-84.943**	**-82.280**	**-82.280**	**-82.280**	**-70.280**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Menschen mit Migrationshintergrund	Anz.	2.532	2.532	2.579	2.579	2.579	2.579
Zielpersonen (Durchschnitt der Quartalswerte)	Pers.	146	141	176	176	176	176
- davon Personen mit Aufenthalt unter 1 Jahr	Pers.	17	13	38	38	38	38
- davon Asylbewerber/-innen	Pers.	116	113	128	128	128	128
- davon Aussiedler/-innen	Pers.	29	28	32	32	32	32
- davon EU und Sonstige	VZÄ	0	0	16	16	16	16

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**030**	**Soziale Betreuung**
Produkt	**005.110.030**	**Soziale Betreuung**

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	3.578,60	4.558,35	4.562,51	4.539,03	4.562,51	3.935,29
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	83,38	77,32	79,74	79,74	79,74	94,16

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**030**	**Soziale Betreuung**
Produkt	**005.110.030**	**Soziale Betreuung**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	185	185	0	185	185	185
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**185**	**185**	**0**	**185**	**185**	**185**
Saldo der Investitionstätigkeit	**0,00**	**-185**	**-185**	**0**	**-185**	**-185**	**-185**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**-185**	**-185**	**0**	**-185**	**-185**	**-185**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamtausgabebedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,2**	**0,2**	**0,0**	**0,2**	**0,2**	**0,2**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,2**	**-0,2**	**0,0**	**-0,2**	**-0,2**	**-0,2**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,2**	**-0,2**	**0,0**	**-0,2**	**-0,2**	**-0,2**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**030**	**Soziale Betreuung**
Produkt	**005.110.030**	**Soziale Betreuung**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**040**	**Leistungen nach dem SGB II**
Produkt	**005.110.040**	**Leistungen nach dem SGB II**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (ALG II und Sozialgeld)

Ziele und Maßnahmen 2014

Sicherung des Lebensunterhaltes für erwerbsfähige Hilfebedürftige und ihrer in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen

Zielgruppe 2014

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem SGB II

Auftragsgrundlage 2014

SGB II

Verantwortliche/r 2014

Ralf Tschechne, Tel.: 924-119,
E-Mail: R.Tschechne@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Soziales, Senioren, Integration und Gleichstellung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	145.794,83	131.500	112.500	112.500	112.500	112.500
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**145.794,83**	**131.510**	**112.510**	**112.510**	**112.510**	**112.510**
Personalaufwendungen	137.059,31	151.151	154.281	154.281	154.281	154.281
Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.553,74	126.520	126.621	126.621	126.621	126.621
Ordentliche Aufwendungen	**253.613,05**	**277.671**	**280.902**	**280.902**	**280.902**	**280.902**
Ordentliches Ergebnis	**-107.818,22**	**-146.161**	**-168.392**	**-168.392**	**-168.392**	**-168.392**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-107.818,22**	**-146.161**	**-168.392**	**-168.392**	**-168.392**	**-168.392**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-107.818,22**	**-146.161**	**-168.392**	**-168.392**	**-168.392**	**-168.392**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.175,00	9.598	10.376	10.376	10.376	10.376
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-11.175,00**	**-9.598**	**-10.376**	**-10.376**	**-10.376**	**-10.376**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-118.993,22**	**-155.759**	**-178.768**	**-178.768**	**-178.768**	**-178.768**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	2,43	2,43	3,43	3,43	3,43	3,43
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	2,93	2,93	3,93	3,93	3,93	3,93

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Leistungsbezieher/-innen	Pers.	941	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Bedarfsgemeinschaften	Anz.	459	550	550	550	550	550

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	13.753,08	14.905,26	15.224,65	15.146,27	15.224,65	15.224,65
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	54,04	54,44	54,92	54,92	54,92	54,92

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**040**	**Leistungen nach dem SGB II**
Produkt	**005.110.040**	**Leistungen nach dem SGB II**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**050**	**Leistungen nach dem SGB XII und sonstige soziale Angelegenheiten**
Produkt	**005.110.050**	**Leistungen nach dem SGB XII und sonstige soziale Angelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Sicherstellung des Lebensunterhaltes sowie Gewährung von weiteren Hilfen nach dem SGB XII
Altabwicklung sowie Geltendmachung von bestehenden Forderungen nach dem BSHG und GSiG
Sonstige soziale Leistungen

Ziele und Maßnahmen 2014

Menschenwürdiges Leben
Durchsetzung von bestehenden Forderungen
Beratung und Hilfestellung bei der Geltendmachung von sonstigen sozialen Leistungen

Zielgruppe 2014

Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger nach SGB XII und dem Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose

Auftragsgrundlage 2014

SGB XII, BSHG, GSiG, SGB I, SGB X, GHBG

Verantwortliche/r 2014

Ralf Tschechne, Tel.: 924-119,
E-Mail: R.Tschechne@Vlotho.de
Christina Loßek, Tel.: 924-117,
E-Mail: C.Lossek@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Soziales, Senioren, Integration und Gleichstellung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119,60	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
Sonstige Transfererträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige ordentliche Erträge	93.676,81	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**93.796,41**	**3.210**	**3.210**	**3.210**	**3.210**	**3.210**
Personalaufwendungen	90.256,41	78.631	77.795	77.795	77.795	77.795
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214,00	2.300	4.100	2.300	2.300	2.300
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	400	400	400	400	400
Transferaufwendungen	500,00	500	500	500	500	500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.774,77	4.910	5.010	5.010	5.010	5.010
Ordentliche Aufwendungen	**120.745,18**	**86.741**	**87.805**	**86.005**	**86.005**	**86.005**
Ordentliches Ergebnis	**-26.948,77**	**-83.531**	**-84.595**	**-82.795**	**-82.795**	**-82.795**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-26.948,77**	**-83.531**	**-84.595**	**-82.795**	**-82.795**	**-82.795**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-26.948,77**	**-83.531**	**-84.595**	**-82.795**	**-82.795**	**-82.795**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.291,00	11.084	11.333	11.333	11.333	11.333
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-10.291,00**	**-11.084**	**-11.333**	**-11.333**	**-11.333**	**-11.333**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-37.239,77**	**-94.615**	**-95.928**	**-94.128**	**-94.128**	**-94.128**

Stellenplan	**Einheit**	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Beamte/-innen	VZÄ	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40

Leistungen	**Einheit**	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Leistungsbezieher (Hilfen zum Lebensunterhalt) (monatlicher Mittelwert)	Anz.	34	30	35	35	40	40
Leistungsbezieher (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit) (monatlicher Mittelwert)	Anz.	124	130	140	140	150	150

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**050**	**Leistungen nach dem SGB XII und sonstige soziale Angelegenheiten**
Produkt	**005.110.050**	**Leistungen nach dem SGB XII und sonstige soziale Angelegenheiten**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Leistungsbezieher (Hilfe zur Pflege) (monatlicher Mittelwert)	Anz.	9	25	20	20	25	25
SGB XII - Leistungsbezieher zum 31.12.	Anz.	38	30	35	35	40	40

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	6.806,01	5.075,75	5.181,79	5.061,52	5.087,71	5.087,71
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	74,75	90,65	88,60	90,45	90,45	90,45

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**050**	**Leistungen nach dem SGB XII und sonstige soziale Angelegenheiten**
Produkt	**005.110.050**	**Leistungen nach dem SGB XII und sonstige soziale Angelegenheiten**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	0,00	0	1.800	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	400	400	0	400	400	400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**400**	**2.200**	**0**	**400**	**400**	**400**
Saldo der Investitionstätigkeit	**0,00**	**-400**	**-2.200**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**-400**	**-2.200**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,4**	**2,2**	**0,0**	**0,4**	**0,4**	**0,4**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,4**	**-2,2**	**0,0**	**-0,4**	**-0,4**	**-0,4**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,4**	**-2,2**	**0,0**	**-0,4**	**-0,4**	**-0,4**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**050**	**Leistungen nach dem SGB XII und sonstige soziale Angelegenheiten**
Produkt	**005.110.050**	**Leistungen nach dem SGB XII und sonstige soziale Angelegenheiten**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**060**	**Hilfen zum Erhalt und zur Erlangung von Wohnraum**
Produkt	**010.110.060**	**Hilfen zum Erhalt und zur Erlangung von Wohnraum**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Gewährung von einkommensabhängigen Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss

Aufnahme und Weiterleitung von Anträgen nach dem Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz und Anträge auf Bewilligung öffentlicher Mittel nach dem 2. Wohnungsbaugesetz (durch StAB)

Hilfen zum Erhalt oder zur Erlangung einer Wohnung für Wohnungslose bzw. für von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen.

Einweisung von Obdachlosen und hausmeisterliche Betreuung der städtischen Obdachlosenunterkünfte (durch ZLV)

Ziele und Maßnahmen 2014

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum
Verbesserung der Wohnraumversorgung
Vermeidung und Verringerung von Obdachlosigkeit

Zielgruppe 2014

WohnungsmieterInnen und -eigentümerInnen, Seniorinnen und Senioren, Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen und Familien

Auftragsgrundlage 2014

Wohngeldgesetz, SGB XII, OBG, Wohnbindungsgesetz, II. WoBauG, II. BV EstG, BVerwGE, VwVG

Verantwortliche/r 2014

Klaudia Ruschemeier, Tel.: 924-113,
E-Mail: Klaudia.Ruschemeier@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Soziales, Senioren, Integration und Gleichstellung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	827,60	310	310	310	310	310
Ordentliche Erträge	**827,60**	**310**	**310**	**310**	**310**	**310**
Personalaufwendungen	43.631,10	41.220	45.553	45.553	45.553	45.553
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.975,43	150	150	150	150	150
Bilanzielle Abschreibungen	92,07	400	400	400	400	400
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.355,94	2.880	2.310	2.310	2.310	2.310
Ordentliche Aufwendungen	**47.054,54**	**44.650**	**48.413**	**48.413**	**48.413**	**48.413**
Ordentliches Ergebnis	**-46.226,94**	**-44.340**	**-48.103**	**-48.103**	**-48.103**	**-48.103**
Finanzerträge	1.318,40	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Finanzergebnis	**1.318,40**	**1.300**	**1.300**	**1.300**	**1.300**	**1.300**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-44.908,54**	**-43.040**	**-46.803**	**-46.803**	**-46.803**	**-46.803**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-44.908,54**	**-43.040**	**-46.803**	**-46.803**	**-46.803**	**-46.803**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.963,00	27.824	25.259	25.259	25.259	25.259
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-19.963,00**	**-27.824**	**-25.259**	**-25.259**	**-25.259**	**-25.259**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-64.871,54**	**-70.864**	**-72.062**	**-72.062**	**-72.062**	**-72.062**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
bewilligte Wohngeldanträge	Anz.	180	264	264	264	264	264
Unterkünfte für Obdachlose	Anz.	1	1	1	1	1	1
Nutzfläche der Obdachlosenunterkünfte	qm	384	384	384	384	348	384
Soll-Kapazität der Obdachlosenunterkünfte	Pers.	18	22	22	22	22	22
Ist-Belegung der Obdachlosenunterkünfte	Pers.	6	3	3	3	3	3

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**060**	**Hilfen zum Erhalt und zur Erlangung von Wohnraum**
Produkt	**010.110.060**	**Hilfen zum Erhalt und zur Erlangung von Wohnraum**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Neue Einweisungsfälle	Fälle	5	4	4	4	3	3
Von neuen Einweisungsfällen betroffene Personen	Pers.	12	5	4	4	4	3
abgelehnte Wohngeldanträge	Anz.	48	62	60	60	60	60
Wohngeldanträge	Anz.	228	326	324	324	324	324
Wohngeld	€	179.132	240.000	240.000	240.000	240.000	240.000

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	3.480,89	3.760,39	3.850,72	3.830,90	3.850,72	3.850,72
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	92,72	92,32	94,09	94,09	94,09	94,09

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**060**	**Hilfen zum Erhalt und zur Erlangung von Wohnraum**
Produkt	**010.110.060**	**Hilfen zum Erhalt und zur Erlangung von Wohnraum**

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	1.975,43	0	0	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	92,07	400	400	0	400	400	400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.067,50**	**400**	**400**	**0**	**400**	**400**	**400**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-2.067,50**	**-400**	**-400**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-2.067,50**	**-400**	**-400**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,1	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**2,1**	**0,4**	**0,4**	**0,0**	**0,4**	**0,4**	**0,4**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-2,1**	**-0,4**	**-0,4**	**0,0**	**-0,4**	**-0,4**	**-0,4**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-2,1**	**-0,4**	**-0,4**	**0,0**	**-0,4**	**-0,4**	**-0,4**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**110**	**SozialBüro**
Budget	**060**	**Hilfen zum Erhalt und zur Erlangung von Wohnraum**
Produkt	**010.110.060**	**Hilfen zum Erhalt und zur Erlangung von Wohnraum**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**010**	**Zentrale Schulträgeraufgaben**
Produkt	**003.120.010**	**Zentrale Schulträgeraufgaben**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Angelegenheiten des Schulausschusses

Planung und Organisation zu schulübergreifenden Themen (bspw. Schulentwicklungsplanung). Aufgaben des Schulträgers, die zentral geleistet werden und keiner Schule direkt zuzuordnen sind.

Ziele und Maßnahmen 2014

Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs und Zukunftssicherung der städt. Schulangebote

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligten und Interessierten

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.607,77	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.251,50	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**6.859,27**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	70.641,33	56.807	58.750	58.750	58.750	58.750
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.646,69	22.520	22.520	22.520	22.520	22.520
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.771,82	28.050	27.900	27.900	27.900	27.900
Ordentliche Aufwendungen	**155.059,84**	**108.577**	**110.370**	**110.370**	**110.370**	**110.370**
Ordentliches Ergebnis	**-148.200,57**	**-108.567**	**-110.360**	**-110.360**	**-110.360**	**-110.360**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-148.200,57**	**-108.567**	**-110.360**	**-110.360**	**-110.360**	**-110.360**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-148.200,57**	**-108.567**	**-110.360**	**-110.360**	**-110.360**	**-110.360**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.244,00	5.986	5.866	5.866	5.866	5.866
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-5.244,00**	**-5.986**	**-5.866**	**-5.866**	**-5.866**	**-5.866**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-153.444,57**	**-114.553**	**-116.226**	**-116.226**	**-116.226**	**-116.226**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
(3) Klaus, Susanne	VZÄ	0,250	0,250	0,250	0,250	0,250	0,250

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Schüler/-innen an Vlothoer Schulen (Stichtag 15.10.)	Schü.	2.091	2.267	1.987	1.882	1.787	1.704
- davon Schüler/-innen an Grundschulen (Stichtag 15.10.)	Schü.	659	733	665	665	665	665
- davon Schüler/-innen an weiterführenden Schulen (Stichtag 15.10.)	Schü.	1.432	1.534	1.322	1.217	1.122	1.039
Beförderte Schüler insgesamt	Schü.	684	749	716	658	611	561
- davon im Schülerspezialverkehr	Schü.	32	35	33	33	33	33
Neuanmeldungen an Vlothoer Grundschulen	Anz.	131	178	128	128	128	128

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**010**	**Zentrale Schulträgeraufgaben**
Produkt	**003.120.010**	**Zentrale Schulträgeraufgaben**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Neuanmeldungen an weiterführenden Schulen in Vlotho (einschl. Wechsler von Realschule an Gymnasium)	Anz.	131	240	133	133	133	133
Übergangsquote Primarstufe an Hauptschule Vlotho (bezüglich 100 Abgänger/-innen)	%	0	9	0	0	0	0
Übergangsquote Primarstufe an Realschule Vlotho (bezüglich 100 Abgänger/-innen)	%	0	33	0	0	0	0
Übergangsquote Primarstufe an Weser-Sekundarschule Vlotho (bezüglich 100 Abgänger/-innen)	%	44	–	44	44	44	44
Übergangsquote Primarstufe an Weser-Gymnasium Vlotho (bezüglich 100 Abgänger/-innen)	%	0	58	56	56	56	56

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	8.326,17	5.944,22	6.075,48	6.044,20	6.075,48	6.075,48
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	45,56	52,32	53,23	53,23	53,23	53,23
Aufwand je Schüler	€	76,66	50,54	58,50	61,76	65,05	68,21
Schülerbeförderungskosten je befördertem Schüler	€	656,72	582,36	597,77	612,46	643,21	682,71

Erläuterung 2014

Die Zahl der Schüler und Schülerinnen für die einzelnen Schulen wurde entsprechend fortgeschrieben. Zu einer differenzierten Prognose wird es mit der nächsten Schulentwicklungsplanung kommen.

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**010**	**Zentrale Schulträgeraufgaben**
Produkt	**003.120.010**	**Zentrale Schulträgeraufgaben**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	51.682,29	0	0	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**51.682,29**	**1.200**	**1.200**	**0**	**1.200**	**1.200**	**1.200**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-51.682,29**	**-1.200**	**-1.200**	**0**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-51.682,29**	**-1.200**	**-1.200**	**0**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	51,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	1,2	1,2	0,0	1,2	1,2	1,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**51,7**	**1,2**	**1,2**	**0,0**	**1,2**	**1,2**	**1,2**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-51,7**	**-1,2**	**-1,2**	**0,0**	**-1,2**	**-1,2**	**-1,2**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-51,7**	**-1,2**	**-1,2**	**0,0**	**-1,2**	**-1,2**	**-1,2**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**010**	**Zentrale Schulträgeraufgaben**
Produkt	**003.120.010**	**Zentrale Schulträgeraufgaben**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Grundschulen der Stadt Vlotho

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligten und Interessierten

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.727,35	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	80	80	80	80	80
Ordentliche Erträge	**9.727,35**	**80**	**80**	**80**	**80**	**80**
Personalaufwendungen	80.797,07	79.315	84.669	84.669	84.669	84.669
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.543,44	135.250	130.120	130.120	130.120	130.120
Bilanzielle Abschreibungen	2.913,22	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.534,18	63.000	59.800	59.800	59.800	59.800
Ordentliche Aufwendungen	**263.787,91**	**282.565**	**279.589**	**279.589**	**279.589**	**279.589**
Ordentliches Ergebnis	**-254.060,56**	**-282.485**	**-279.509**	**-279.509**	**-279.509**	**-279.509**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-254.060,56**	**-282.485**	**-279.509**	**-279.509**	**-279.509**	**-279.509**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-254.060,56**	**-282.485**	**-279.509**	**-279.509**	**-279.509**	**-279.509**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	811.725,00	837.627	820.299	820.299	820.299	820.299
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-811.725,00**	**-837.627**	**-820.299**	**-820.299**	**-820.299**	**-820.299**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-1.065.785,56**	**-1.120.112**	**-1.099.808**	**-1.099.808**	**-1.099.808**	**-1.099.808**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,70	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,75	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	25.339,97	32.450	31.820	0	31.820	31.820	31.820
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	2.913,22	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.447,98	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**37.701,17**	**37.450**	**36.820**	**0**	**36.820**	**36.820**	**36.820**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-37.701,17**	**-37.450**	**-36.820**	**0**	**-36.820**	**-36.820**	**-36.820**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-37.701,17**	**-37.450**	**-36.820**	**0**	**-36.820**	**-36.820**	**-36.820**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	14,9	15,0	14,3	0,0	14,3	14,3	14,3
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	10,5	17,5	17,5	0,0	17,5	17,5	17,5
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	2,9	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
7851221 Grünes Klassenzimmer	0,0	0,0	9,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**37,7**	**37,4**	**36,8**	**0,0**	**36,8**	**36,8**	**36,8**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-37,7**	**-37,4**	**-36,8**	**0,0**	**-36,8**	**-36,8**	**-36,8**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-37,7**	**-37,4**	**-36,8**	**0,0**	**-36,8**	**-36,8**	**-36,8**

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**010**	**Grundschule Vlotho**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Grundschule Vlotho

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetze NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.400,82	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20	20	20	20	20
Ordentliche Erträge	**2.400,82**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
Personalaufwendungen	24.596,20	25.294	25.615	25.615	25.615	25.615
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.526,92	39.675	34.365	34.365	34.365	34.365
Bilanzielle Abschreibungen	813,58	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.422,62	19.000	17.500	17.500	17.500	17.500
Ordentliche Aufwendungen	**77.359,32**	**85.969**	**79.480**	**79.480**	**79.480**	**79.480**
Ordentliches Ergebnis	**-74.958,50**	**-85.949**	**-79.460**	**-79.460**	**-79.460**	**-79.460**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-74.958,50**	**-85.949**	**-79.460**	**-79.460**	**-79.460**	**-79.460**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-74.958,50**	**-85.949**	**-79.460**	**-79.460**	**-79.460**	**-79.460**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	274.597,00	296.110	276.715	276.715	276.715	276.715
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-274.597,00**	**-296.110**	**-276.715**	**-276.715**	**-276.715**	**-276.715**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-349.555,50**	**-382.059**	**-356.175**	**-356.175**	**-356.175**	**-356.175**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,48	0,54	0,54	0,54	0,54	0,54
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,53	0,54	0,54	0,54	0,54	0,54

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungen							
Schüler/-innen an der Grundschule Vlotho (Stichtag 15.10.)	Schü.	212	243	212	212	212	212

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**010**	**Grundschule Vlotho**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	7.820,08	9.475	9.165	0	9.165	9.165	9.165
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	813,58	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.447,98	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**18.081,64**	**11.475**	**11.165**	**0**	**11.165**	**11.165**	**11.165**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-18.081,64**	**-11.475**	**-11.165**	**0**	**-11.165**	**-11.165**	**-11.165**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-18.081,64**	**-11.475**	**-11.165**	**0**	**-11.165**	**-11.165**	**-11.165**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	5,4	5,1	4,8	0,0	4,8	4,8	4,8
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	2,4	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,8	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
7851221 Grünes Klassenzimmer	0,0	0,0	9,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**18,1**	**11,5**	**11,2**	**0,0**	**11,2**	**11,2**	**11,2**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-18,1**	**-11,5**	**-11,2**	**0,0**	**-11,2**	**-11,2**	**-11,2**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-18,1**	**-11,5**	**-11,2**	**0,0**	**-11,2**	**-11,2**	**-11,2**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.010.010**	**Grundschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Grundschule Vlotho

Ziele und Maßnahmen 2014

Gewährleistung eines geordneten Schulbetriebs

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligten und Interessierten

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Rektorin Christine Randermann

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.400,82	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**2.400,82**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	19.945,96	20.684	20.805	20.805	20.805	20.805
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.484,97	21.575	20.265	20.265	20.265	20.265
Bilanzielle Abschreibungen	813,58	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.178,67	5.800	5.300	5.300	5.300	5.300
Ordentliche Aufwendungen	**49.423,18**	**50.059**	**48.370**	**48.370**	**48.370**	**48.370**
Ordentliches Ergebnis	**-47.022,36**	**-50.049**	**-48.360**	**-48.360**	**-48.360**	**-48.360**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-47.022,36**	**-50.049**	**-48.360**	**-48.360**	**-48.360**	**-48.360**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-47.022,36**	**-50.049**	**-48.360**	**-48.360**	**-48.360**	**-48.360**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-47.022,36**	**-50.049**	**-48.360**	**-48.360**	**-48.360**	**-48.360**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,43	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,43	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.010.010**	**Grundschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	7.820,08	9.475	9.165	0	9.165	9.165	9.165
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	813,58	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.447,98	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**18.081,64**	**11.475**	**11.165**	**0**	**11.165**	**11.165**	**11.165**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-18.081,64**	**-11.475**	**-11.165**	**0**	**-11.165**	**-11.165**	**-11.165**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-18.081,64**	**-11.475**	**-11.165**	**0**	**-11.165**	**-11.165**	**-11.165**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	5,4	5,1	4,8	0,0	4,8	4,8	4,8
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	2,4	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,8	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
7851221 Grünes Klassenzimmer	0,0	0,0	9,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**18,1**	**11,5**	**11,2**	**0,0**	**11,2**	**11,2**	**11,2**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-18,1**	**-11,5**	**-11,2**	**0,0**	**-11,2**	**-11,2**	**-11,2**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-18,1**	**-11,5**	**-11,2**	**0,0**	**-11,2**	**-11,2**	**-11,2**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.010.020**	**Grundschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Übernahme von Sachkosten, die zentral für die Grundschule Vlotho verwaltet werden und nicht der Zentralen Liegenschaftsverwaltung zugeordnet sind.

Ziele und Maßnahmen 2014

Sicherstellung von Leistungen, auf die ein gesetzlicher Anspruch besteht.

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligten und Interessierten

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**0,00**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	4.650,24	4.610	4.810	4.810	4.810	4.810
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.041,95	18.100	14.100	14.100	14.100	14.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.243,95	13.200	12.200	12.200	12.200	12.200
Ordentliche Aufwendungen	**27.936,14**	**35.910**	**31.110**	**31.110**	**31.110**	**31.110**
Ordentliches Ergebnis	**-27.936,14**	**-35.900**	**-31.100**	**-31.100**	**-31.100**	**-31.100**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-27.936,14**	**-35.900**	**-31.100**	**-31.100**	**-31.100**	**-31.100**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-27.936,14**	**-35.900**	**-31.100**	**-31.100**	**-31.100**	**-31.100**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	274.597,00	296.110	276.715	276.715	276.715	276.715
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-274.597,00**	**-296.110**	**-276.715**	**-276.715**	**-276.715**	**-276.715**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-302.533,14**	**-332.010**	**-307.815**	**-307.815**	**-307.815**	**-307.815**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,05	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungsmengen							
Schüler/-innen an der Grundschule Vlotho (Stichtag 15.10.)	Schü.	212	243	212	212	212	212
Neuanmeldungen Grundschule Vlotho (Stichtag 01.04.)	Anz.	35	61	35	35	35	35
Beförderte Fahrschüler an der Grundschule Vlotho	Schü.	19	22	22	22	22	22
Klassenräume an der Grundschule Vlotho	Anz.	11	12	11	11	11	11
Gebildete Klassen an der Grundschule Vlotho	Anz.	10	12	11	11	11	11
Betreuungskinder an der Grundschule Vlotho	Schü.	64	70	66	66	66	66
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	15.713,56	17.227,21	16.089,54	16.006,71	16.089,54	16.089,54
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	16,65	12,84	15,46	15,46	15,46	15,46
Durchschnittliche Klassenstärke (Grundschule Vlotho)	Schü.	21,20	20,25	19,27	19,27	19,27	19,27

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.010.020**	**Grundschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten**

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
3. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Grundschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten)	€	1.427,04	1.366,34	1.452,00	1.452,00	1.452,00	1.452,00
Aufwand Schülerbeförderung je befördertem Schüler (Grundschule Vlotho)	€	581,16	818,18	636,36	636,36	636,36	636,36

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**020**	**Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetze NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20	20	20	20	20
Ordentliche Erträge	**0,00**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
Personalaufwendungen	23.105,35	20.607	24.418	24.418	24.418	24.418
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.889,03	40.775	38.055	38.055	38.055	38.055
Bilanzielle Abschreibungen	963,90	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.732,69	16.300	15.000	15.000	15.000	15.000
Ordentliche Aufwendungen	**69.690,97**	**78.682**	**78.473**	**78.473**	**78.473**	**78.473**
Ordentliches Ergebnis	**-69.690,97**	**-78.662**	**-78.453**	**-78.453**	**-78.453**	**-78.453**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-69.690,97**	**-78.662**	**-78.453**	**-78.453**	**-78.453**	**-78.453**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-69.690,97**	**-78.662**	**-78.453**	**-78.453**	**-78.453**	**-78.453**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	161.819,00	171.480	170.627	170.627	170.627	170.627
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-161.819,00**	**-171.480**	**-170.627**	**-170.627**	**-170.627**	**-170.627**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-231.509,97**	**-250.142**	**-249.080**	**-249.080**	**-249.080**	**-249.080**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46	0,46

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungen							
Schüler/-innen an der Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf (Stichtag 15.10.)	Schü.	163	190	163	163	163	163
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner (Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf)	€	12.024,62	13.135,58	13.020,07	12.953,04	13.020,07	13.020,07
Personalaufwandsquote (PI 1) (Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf)	%	8,76	7,15	8,73	8,73	8,73	8,73
Aufwand je Schüler (Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf)	€	1.420,31	1.332,43	1.528,22	1.528,22	1.528,22	1.528,22

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**020**	**Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	3.499,95	7.875	7.655	0	7.655	7.655	7.655
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	963,90	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**4.463,85**	**8.875**	**8.655**	**0**	**8.655**	**8.655**	**8.655**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-4.463,85**	**-8.875**	**-8.655**	**0**	**-8.655**	**-8.655**	**-8.655**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-4.463,85**	**-8.875**	**-8.655**	**0**	**-8.655**	**-8.655**	**-8.655**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	3,5	3,5	3,3	0,0	3,3	3,3	3,3
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	0,0	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**4,5**	**8,9**	**8,7**	**0,0**	**8,7**	**8,7**	**8,7**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-4,5**	**-8,9**	**-8,7**	**0,0**	**-8,7**	**-8,7**	**-8,7**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-4,5**	**-8,9**	**-8,7**	**0,0**	**-8,7**	**-8,7**	**-8,7**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.020.010**	**Grundschule Valdorf Innere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf

Ziele und Maßnahmen 2014

Gewährleistung eines geordneten Schulbetriebs

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligten und Interessierten

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Rektorin Annelene Schulte

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**0,00**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	18.455,11	15.997	19.608	19.608	19.608	19.608
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.614,71	15.675	14.955	14.955	14.955	14.955
Bilanzielle Abschreibungen	963,90	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.636,08	6.100	5.300	5.300	5.300	5.300
Ordentliche Aufwendungen	**33.669,80**	**38.772**	**40.863**	**40.863**	**40.863**	**40.863**
Ordentliches Ergebnis	**-33.669,80**	**-38.762**	**-40.853**	**-40.853**	**-40.853**	**-40.853**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-33.669,80**	**-38.762**	**-40.853**	**-40.853**	**-40.853**	**-40.853**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-33.669,80**	**-38.762**	**-40.853**	**-40.853**	**-40.853**	**-40.853**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-33.669,80**	**-38.762**	**-40.853**	**-40.853**	**-40.853**	**-40.853**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36	0,36

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	1.748,81	2.167,38	2.135,85	2.124,85	2.135,85	2.135,85
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	54,81	38,30	47,98	47,98	47,98	47,98
2. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf Innere Schulangelegenheiten)	€	206,56	219,85	250,69	250,69	250,69	250,69

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.020.010**	**Grundschule Valdorf Innere Schulangelegenheiten**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	3.499,95	7.875	7.655	0	7.655	7.655	7.655
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	963,90	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**4.463,85**	**8.875**	**8.655**	**0**	**8.655**	**8.655**	**8.655**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-4.463,85**	**-8.875**	**-8.655**	**0**	**-8.655**	**-8.655**	**-8.655**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-4.463,85**	**-8.875**	**-8.655**	**0**	**-8.655**	**-8.655**	**-8.655**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	3,5	3,5	3,3	0,0	3,3	3,3	3,3
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	0,0	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**4,5**	**8,9**	**8,7**	**0,0**	**8,7**	**8,7**	**8,7**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-4,5**	**-8,9**	**-8,7**	**0,0**	**-8,7**	**-8,7**	**-8,7**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-4,5**	**-8,9**	**-8,7**	**0,0**	**-8,7**	**-8,7**	**-8,7**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.020.020**	**Grundschule Valdorf Äußere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Übernahme von Sachkosten, die zentral für die Hans-Schwarze-Grundschule verwaltet werden und nicht der Zentralen Liegenschaftsverwaltung zugeordnet sind.

Ziele und Maßnahmen 2014

Sicherstellung von Leistungen, auf die ein gesetzlicher Anspruch besteht.

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligten und Interessierten

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**0,00**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	4.650,24	4.610	4.810	4.810	4.810	4.810
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.274,32	25.100	23.100	23.100	23.100	23.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.096,61	10.200	9.700	9.700	9.700	9.700
Ordentliche Aufwendungen	**36.021,17**	**39.910**	**37.610**	**37.610**	**37.610**	**37.610**
Ordentliches Ergebnis	**-36.021,17**	**-39.900**	**-37.600**	**-37.600**	**-37.600**	**-37.600**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-36.021,17**	**-39.900**	**-37.600**	**-37.600**	**-37.600**	**-37.600**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-36.021,17**	**-39.900**	**-37.600**	**-37.600**	**-37.600**	**-37.600**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	161.819,00	171.480	170.627	170.627	170.627	170.627
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-161.819,00**	**-171.480**	**-170.627**	**-170.627**	**-170.627**	**-170.627**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-197.840,17**	**-211.380**	**-208.227**	**-208.227**	**-208.227**	**-208.227**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungsmengen							
Schüler/-innen an der Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf (Stichtag 15.10.)	Schü.	163	190	163	163	163	163
Neuanmeldungen Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf (Stichtag 01.04.)	Anz.	33	39	33	33	33	33
Beförderte Fahrschüler an der Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf	Schü.	35	52	39	39	39	39
Klassenräume an der Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf	Anz.	8	8	8	8	8	8
Gebildete Klassen an der Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf	Anz.	8	8	8	8	8	8
Betreuungskinder an der Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf	Schü.	71	87	74	74	74	74
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	10.275,81	10.968,19	10.884,23	10.828,19	10.884,23	10.884,23

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.020.020**	**Grundschule Valdorf Äußere Schulangelegenheiten**

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	12,91	11,55	12,79	12,79	12,79	12,79
Durchschnittliche Klassenstärke (Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf)	Schü.	20,38	23,75	20,38	20,38	20,38	20,38
3. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf Äußere Schulangelegenheiten)	€	1.213,74	1.112,58	1.277,53	1.277,53	1.277,53	1.277,53
Aufwand Schülerbeförderung je befördertem Schüler (Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf)	€	636,41	480,77	589,74	589,74	589,74	589,74

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**030**	**Grundschulverbund: Standort Ev. Grundschule Exter**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Ev. Grundschule Exter
(im Grundschulverbund mit der Grundschule Uffeln)

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetze NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.511,45	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20	20	20	20	20
Ordentliche Erträge	**3.511,45**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
Personalaufwendungen	16.547,61	16.707	17.318	17.318	17.318	17.318
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.004,75	27.225	29.185	29.185	29.185	29.185
Bilanzielle Abschreibungen	845,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.577,60	13.600	12.600	12.600	12.600	12.600
Ordentliche Aufwendungen	**57.974,96**	**58.532**	**60.103**	**60.103**	**60.103**	**60.103**
Ordentliches Ergebnis	**-54.463,51**	**-58.512**	**-60.083**	**-60.083**	**-60.083**	**-60.083**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-54.463,51**	**-58.512**	**-60.083**	**-60.083**	**-60.083**	**-60.083**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-54.463,51**	**-58.512**	**-60.083**	**-60.083**	**-60.083**	**-60.083**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	189.598,00	188.754	190.696	190.696	190.696	190.696
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-189.598,00**	**-188.754**	**-190.696**	**-190.696**	**-190.696**	**-190.696**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-244.061,51**	**-247.266**	**-250.779**	**-250.779**	**-250.779**	**-250.779**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungen							
Schüler/-innen an der Ev. Grundschule Exter (Stichtag 15.10.)	Schü.	127	138	127	127	127	127
Schüler/-innen an der Ev. Grundschule Exter (Stichtag 15.10.)	Schü.	127	138	127	127	127	127
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner (Ev. Grundschule Exter)	€	12.858,93	12.888,52	13.108,88	13.041,39	13.108,88	13.108,88
Personalaufwandsquote (PI 1) (Ev. Grundschule Exter)	%	6,27	5,79	6,19	6,19	6,19	6,19
Aufwand je Schüler (Ev. Grundschule Exter)	€	1.949,39	1.800,00	1.974,80	1.974,80	1.974,80	1.974,80

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**030**	**Grundschulverbund: Standort Ev. Grundschule Exter**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	6.302,23	7.425	7.385	0	7.385	7.385	7.385
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	845,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**7.147,23**	**8.425**	**8.385**	**0**	**8.385**	**8.385**	**8.385**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-7.147,23**	**-8.425**	**-8.385**	**0**	**-8.385**	**-8.385**	**-8.385**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-7.147,23**	**-8.425**	**-8.385**	**0**	**-8.385**	**-8.385**	**-8.385**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	2,8	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	3,5	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,8	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**7,1**	**8,4**	**8,4**	**0,0**	**8,4**	**8,4**	**8,4**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-7,1**	**-8,4**	**-8,4**	**0,0**	**-8,4**	**-8,4**	**-8,4**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-7,1**	**-8,4**	**-8,4**	**0,0**	**-8,4**	**-8,4**	**-8,4**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.030.010**	**GSV Grundschule Exter Innere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Evangelischen Grundschule Exter im Schulverbund mit der Grundschule Uffeln

Ziele und Maßnahmen 2014

Gewährleistung eines geordneten Schulbetriebs

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligten und Interessierten

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Rektor Heinz-Wilhelm Wetehof

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.511,45	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**3.511,45**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	11.897,37	12.097	12.508	12.508	12.508	12.508
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.349,44	12.125	12.085	12.085	12.085	12.085
Bilanzielle Abschreibungen	845,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.276,47	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
Ordentliche Aufwendungen	**29.368,28**	**30.622**	**30.993**	**30.993**	**30.993**	**30.993**
Ordentliches Ergebnis	**-25.856,83**	**-30.612**	**-30.983**	**-30.983**	**-30.983**	**-30.983**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-25.856,83**	**-30.612**	**-30.983**	**-30.983**	**-30.983**	**-30.983**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-25.856,83**	**-30.612**	**-30.983**	**-30.983**	**-30.983**	**-30.983**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-25.856,83**	**-30.612**	**-30.983**	**-30.983**	**-30.983**	**-30.983**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	1.525,39	1.646,68	1.619,96	1.611,62	1.619,96	1.619,96
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	40,51	38,12	40,36	40,36	40,36	40,36
2. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Ev. Grundschule Exter Innere Schulangelegenheiten)	€	231,25	229,97	244,04	244,04	244,04	244,04

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.030.010**	**GSV Grundschule Exter Innere Schulangelegenheiten**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	6.302,23	7.425	7.385	0	7.385	7.385	7.385
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	845,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**7.147,23**	**8.425**	**8.385**	**0**	**8.385**	**8.385**	**8.385**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-7.147,23**	**-8.425**	**-8.385**	**0**	**-8.385**	**-8.385**	**-8.385**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-7.147,23**	**-8.425**	**-8.385**	**0**	**-8.385**	**-8.385**	**-8.385**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	2,8	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	3,5	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,8	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**7,1**	**8,4**	**8,4**	**0,0**	**8,4**	**8,4**	**8,4**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-7,1**	**-8,4**	**-8,4**	**0,0**	**-8,4**	**-8,4**	**-8,4**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-7,1**	**-8,4**	**-8,4**	**0,0**	**-8,4**	**-8,4**	**-8,4**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.030.020**	**GSV Grundschule Exter Äußere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Übernahme von Sachkosten, die zentral für die Ev. Grundschule Exter verwaltet werden und nicht der Zentralen Liegenschaftsverwaltung zugeordnet sind.

Ziele und Maßnahmen 2014

Sicherstellung von Leistungen, auf die ein gesetzlicher Anspruch besteht

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligten und Interessierten

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**0,00**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	4.650,24	4.610	4.810	4.810	4.810	4.810
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.655,31	15.100	17.100	17.100	17.100	17.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.301,13	8.200	7.200	7.200	7.200	7.200
Ordentliche Aufwendungen	**28.606,68**	**27.910**	**29.110**	**29.110**	**29.110**	**29.110**
Ordentliches Ergebnis	**-28.606,68**	**-27.900**	**-29.100**	**-29.100**	**-29.100**	**-29.100**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-28.606,68**	**-27.900**	**-29.100**	**-29.100**	**-29.100**	**-29.100**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-28.606,68**	**-27.900**	**-29.100**	**-29.100**	**-29.100**	**-29.100**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	189.598,00	188.754	190.696	190.696	190.696	190.696
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-189.598,00**	**-188.754**	**-190.696**	**-190.696**	**-190.696**	**-190.696**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-218.204,68**	**-216.654**	**-219.796**	**-219.796**	**-219.796**	**-219.796**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungsmengen							
Schüler/-innen an der Ev. Grundschule Exter (Stichtag 15.10.)	Schü.	127	138	127	127	127	127
Neuanmeldungen Ev. Grundschule Exter (Stichtag 01.04.)	Anz.	26	34	24	24	24	24
Beförderte Fahrschüler an der Ev. Grundschule Exter (Schülerspezialverkehr)	Schü.	32	35	33	33	33	33
Klassenräume an der Ev. Grundschule Exter	Anz.	7	7	7	7	7	7
Gebildete Klassen an der Ev. Grundschule Exter	Anz.	7	7	7	7	7	7
Betreuungskinder an der Ev. Grundschule Exter	Schü.	64	70	64	64	64	64
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	11.333,54	11.241,84	11.488,92	11.429,77	11.488,92	11.488,92
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	16,26	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.030.020**	**GSV Grundschule Exter Äußere Schulangelegenheiten**

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Durchschnittliche Klassenstärke (Ev. Grundschule Exter)	Schü.	18,14	19,71	18,14	18,14	18,14	18,14
3. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Ev. Grundschule Exter Äußere Schulangelegenheiten)	€	1.718,15	1.570,03	1.730,76	1.730,76	1.730,76	1.730,76
Aufwand Schülerbeförderung je befördertem Schüler (Ev. Grundschule Exter)	€	551,73	428,57	515,15	515,15	515,15	515,15

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**040**	**Grundschulverbund: Standort Grundschule Uffeln**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Grundschule Uffeln
(im Grundschulverbund mit der Ev. Grundschule Exter)

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetze NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.815,08	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20	20	20	20	20
Ordentliche Erträge	**3.815,08**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
Personalaufwendungen	16.547,91	16.707	17.318	17.318	17.318	17.318
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.122,74	27.575	28.515	28.515	28.515	28.515
Bilanzielle Abschreibungen	290,74	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.801,27	14.100	14.700	14.700	14.700	14.700
Ordentliche Aufwendungen	**58.762,66**	**59.382**	**61.533**	**61.533**	**61.533**	**61.533**
Ordentliches Ergebnis	**-54.947,58**	**-59.362**	**-61.513**	**-61.513**	**-61.513**	**-61.513**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-54.947,58**	**-59.362**	**-61.513**	**-61.513**	**-61.513**	**-61.513**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-54.947,58**	**-59.362**	**-61.513**	**-61.513**	**-61.513**	**-61.513**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	185.711,00	181.283	182.261	182.261	182.261	182.261
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-185.711,00**	**-181.283**	**-182.261**	**-182.261**	**-182.261**	**-182.261**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-240.658,58**	**-240.645**	**-243.774**	**-243.774**	**-243.774**	**-243.774**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungen							
Schüler/-innen an der Grundschule Uffeln (Stichtag 15.10.)	Schü.	157	162	163	163	163	163
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner (Grundschule Uffeln)	€	12.697,95	12.487,16	12.742,73	12.677,14	12.742,73	12.742,73
Personalaufwandsquote (PI 1) (Grundschule Uffeln)	%	30,63	27,50	30,28	30,28	30,28	30,28
Aufwand je Schüler (Grundschule Uffeln)	€	1.557,16	1.485,59	1.495,67	1.495,67	1.495,67	1.495,67

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**040**	**Grundschulverbund: Standort Grundschule Uffeln**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	7.717,71	7.675	7.615	0	7.615	7.615	7.615
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	290,74	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**8.008,45**	**8.675**	**8.615**	**0**	**8.615**	**8.615**	**8.615**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-8.008,45**	**-8.675**	**-8.615**	**0**	**-8.615**	**-8.615**	**-8.615**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-8.008,45**	**-8.675**	**-8.615**	**0**	**-8.615**	**-8.615**	**-8.615**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	3,1	3,3	3,2	0,0	3,2	3,2	3,2
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	4,6	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,3	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**8,0**	**8,7**	**8,6**	**0,0**	**8,6**	**8,6**	**8,6**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-8,0**	**-8,7**	**-8,6**	**0,0**	**-8,6**	**-8,6**	**-8,6**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-8,0**	**-8,7**	**-8,6**	**0,0**	**-8,6**	**-8,6**	**-8,6**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.040.010**	**GSV Grundschule Uffeln Innere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Grundschule Uffeln im Schulverbund mit der Ev. Grundschule Exter

Ziele und Maßnahmen 2014

Gewährleistung eines geordneten Schulbetriebs

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligten und Interessierten

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Rektor Heinz-Wilhelm Wetehof

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.815,08	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**3.815,08**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	11.897,67	12.097	12.508	12.508	12.508	12.508
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.061,64	14.475	14.415	14.415	14.415	14.415
Bilanzielle Abschreibungen	290,74	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.013,30	5.700	5.500	5.500	5.500	5.500
Ordentliche Aufwendungen	**33.263,35**	**33.272**	**33.423**	**33.423**	**33.423**	**33.423**
Ordentliches Ergebnis	**-29.448,27**	**-33.262**	**-33.413**	**-33.413**	**-33.413**	**-33.413**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-29.448,27**	**-33.262**	**-33.413**	**-33.413**	**-33.413**	**-33.413**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-29.448,27**	**-33.262**	**-33.413**	**-33.413**	**-33.413**	**-33.413**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-29.448,27**	**-33.262**	**-33.413**	**-33.413**	**-33.413**	**-33.413**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	1.727,70	1.726,35	1.746,97	1.737,98	1.746,97	1.746,97
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	35,77	36,36	37,42	37,42	37,42	37,42
2. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Grundschule Uffeln Innere Schulangelegenheiten)	€	211,87	205,38	205,05	205,05	205,05	205,05

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.040.010**	**GSV Grundschule Uffeln Innere Schulangelegenheiten**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	7.717,71	7.675	7.615	0	7.615	7.615	7.615
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	290,74	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**8.008,45**	**8.675**	**8.615**	**0**	**8.615**	**8.615**	**8.615**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-8.008,45**	**-8.675**	**-8.615**	**0**	**-8.615**	**-8.615**	**-8.615**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-8.008,45**	**-8.675**	**-8.615**	**0**	**-8.615**	**-8.615**	**-8.615**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	3,1	3,3	3,2	0,0	3,2	3,2	3,2
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	4,6	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,3	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**8,0**	**8,7**	**8,6**	**0,0**	**8,6**	**8,6**	**8,6**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-8,0**	**-8,7**	**-8,6**	**0,0**	**-8,6**	**-8,6**	**-8,6**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-8,0**	**-8,7**	**-8,6**	**0,0**	**-8,6**	**-8,6**	**-8,6**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.040.020**	**GSV Grundschule Uffeln Äußere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Übernahme von Sachkosten, die zentral für die Grundschule Uffeln verwaltet werden und nicht der Zentralen Liegenschaftsverwaltung zugeordnet sind.

Ziele und Maßnahmen 2014

Sicherstellung von Leistungen, auf die ein gesetzlicher Anspruch besteht.

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligten und Interessierten

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**0,00**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	4.650,24	4.610	4.810	4.810	4.810	4.810
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.061,10	13.100	14.100	14.100	14.100	14.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.787,97	8.400	9.200	9.200	9.200	9.200
Ordentliche Aufwendungen	**25.499,31**	**26.110**	**28.110**	**28.110**	**28.110**	**28.110**
Ordentliches Ergebnis	**-25.499,31**	**-26.100**	**-28.100**	**-28.100**	**-28.100**	**-28.100**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-25.499,31**	**-26.100**	**-28.100**	**-28.100**	**-28.100**	**-28.100**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-25.499,31**	**-26.100**	**-28.100**	**-28.100**	**-28.100**	**-28.100**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	185.711,00	181.283	182.261	182.261	182.261	182.261
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-185.711,00**	**-181.283**	**-182.261**	**-182.261**	**-182.261**	**-182.261**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-211.210,31**	**-207.383**	**-210.361**	**-210.361**	**-210.361**	**-210.361**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungsmengen							
Schüler/-innen an der Grundschule Uffeln (Stichtag 15.10.)	Schü.	157	162	163	163	163	163
Neuanmeldungen Grundschule Uffeln (Stichtag 01.04.)	Anz.	37	44	36	36	36	36
Beförderte Fahrschüler an der Grundschule Uffeln	Schü.	25	26	27	27	27	27
Klassenräume an der Grundschule Uffeln	Anz.	8	8	8	8	8	8
Gebildete Klassen an der Grundschule Uffeln	Anz.	8	8	8	8	8	8
Betreuungskinder an der Grundschule Uffeln	Schü.	51	60	49	49	49	49
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	10.970,25	10.760,81	10.995,77	10.939,16	10.995,77	10.995,77
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	18,24	17,66	17,11	17,11	17,11	17,11
Durchschnittliche Klassenstärke (Grundschule Uffen)	Schü.	19,62	20,25	20,38	20,38	20,38	20,38

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**020**	**Grundschulen**
Produkt	**003.120.020.040.020**	**GSV Grundschule Uffeln Äußere Schulangelegenheiten**

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
3. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Grundschule Uffeln Äußere Schulangelegenheiten)	€	1.345,29	1.280,20	1.290,62	1.290,62	1.290,62	1.290,62
Aufwand Schülerbeförderung je befördertem Schüler (Grundschule Uffeln)	€	522,44	500,00	518,52	518,52	518,52	518,52

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der weiterführenden Schulen der Stadt Vlotho

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligten und Interessierten

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.377,48	80.370	81.265	81.265	81.265	81.265
Privatrechtliche Leistungsentgelte	254,00	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.547,61	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	60	80	80	80	80
Ordentliche Erträge	**93.179,09**	**80.430**	**81.345**	**81.345**	**81.345**	**81.345**
Personalaufwendungen	128.187,53	128.114	135.053	135.053	135.053	135.053
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	573.664,64	603.097	596.735	583.735	592.985	599.235
Bilanzielle Abschreibungen	24.521,95	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.205,26	130.430	128.010	124.010	121.510	119.010
Ordentliche Aufwendungen	**847.579,38**	**877.141**	**875.298**	**858.298**	**865.048**	**868.798**
Ordentliches Ergebnis	**-754.400,29**	**-796.711**	**-793.953**	**-776.953**	**-783.703**	**-787.453**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-754.400,29**	**-796.711**	**-793.953**	**-776.953**	**-783.703**	**-787.453**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-754.400,29**	**-796.711**	**-793.953**	**-776.953**	**-783.703**	**-787.453**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.096.926,00	1.051.842	1.097.780	1.097.780	1.097.780	1.097.780
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-1.096.926,00**	**-1.051.842**	**-1.097.780**	**-1.097.780**	**-1.097.780**	**-1.097.780**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-1.851.326,29**	**-1.848.553**	**-1.891.733**	**-1.874.733**	**-1.881.483**	**-1.885.233**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	2,84	2,84	2,84	2,84	2,84	2,84
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	2,84	2,84	2,84	2,84	2,84	2,84
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner (weiterführende Schulen)	€	100.997,53	101.253,28	103.129,73	101.714,84	102.593,98	102.789,99
Personalaufwandsquote (PI 1) (weiterführende Schulen)	%	15,12	14,24	15,43	15,73	15,61	15,54
Aufwand je Schüler (weiterführende Schulen)	€	1.357,89	1.272,13	1.492,49	1.607,29	1.749,40	1.892,76

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	42.422,60	63.500	57.970	0	57.970	57.970	57.970
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	24.192,25	15.500	15.500	0	15.500	15.500	15.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**66.614,85**	**79.000**	**73.470**	**0**	**73.470**	**73.470**	**73.470**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-66.614,85**	**-79.000**	**-73.470**	**0**	**-73.470**	**-73.470**	**-73.470**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-66.614,85**	**-79.000**	**-73.470**	**0**	**-73.470**	**-73.470**	**-73.470**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	23,8	46,0	40,5	0,0	40,5	40,5	40,5
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	18,6	17,5	17,5	0,0	17,5	17,5	17,5
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	24,2	15,5	15,5	0,0	15,5	15,5	15,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**66,6**	**79,0**	**73,5**	**0,0**	**73,5**	**73,5**	**73,5**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-66,6**	**-79,0**	**-73,5**	**0,0**	**-73,5**	**-73,5**	**-73,5**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-66,6**	**-79,0**	**-73,5**	**0,0**	**-73,5**	**-73,5**	**-73,5**

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**050**	**Hauptschule Vlotho**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Hauptschule Vlotho

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetze NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.171,65	10.000	8.750	8.750	8.750	8.750
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.547,61	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20	20	20	20	20
Ordentliche Erträge	**25.719,26**	**10.020**	**8.770**	**8.770**	**8.770**	**8.770**
Personalaufwendungen	26.426,60	27.194	23.081	23.081	23.081	23.081
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.572,85	55.625	48.525	41.025	35.275	29.525
Bilanzielle Abschreibungen	452,10	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.777,73	17.560	12.460	8.710	6.710	4.710
Ordentliche Aufwendungen	**122.229,28**	**101.879**	**85.566**	**74.316**	**66.566**	**58.816**
Ordentliches Ergebnis	**-96.510,02**	**-91.859**	**-76.796**	**-65.546**	**-57.796**	**-50.046**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-96.510,02**	**-91.859**	**-76.796**	**-65.546**	**-57.796**	**-50.046**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-96.510,02**	**-91.859**	**-76.796**	**-65.546**	**-57.796**	**-50.046**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	206.081,00	284.926	160.165	119.355	89.079	67.881
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-206.081,00**	**-284.926**	**-160.165**	**-119.355**	**-89.079**	**-67.881**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-302.591,02**	**-376.785**	**-236.961**	**-184.901**	**-146.875**	**-117.927**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,58	0,58	0,48	0,48	0,48	0,48
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,58	0,58	0,48	0,48	0,48	0,48
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungen							
Schüler/-innen an der Hauptschule Vlotho (Stichtag 15.10.)	Schü.	142	181	102	81	47	25
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner (Hauptschule Vlotho)	€	17.052,42	20.069,79	12.843,98	10.070,77	8.135,32	6.622,26
Personalaufwandsquote (PI 1) (Hauptschule Vlotho)	%	3,12	3,02	2,64	2,69	2,67	2,66
Aufwand je Schüler (Hauptschule Vlotho)	€	2.312,04	2.137,04	2.409,13	2.391,00	3.311,60	5.067,88

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**050**	**Hauptschule Vlotho**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	11.139,59	7.375	6.825	0	6.825	6.825	6.825
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	452,10	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**11.591,69**	**8.875**	**8.325**	**0**	**8.325**	**8.325**	**8.325**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-11.591,69**	**-8.875**	**-8.325**	**0**	**-8.325**	**-8.325**	**-8.325**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-11.591,69**	**-8.875**	**-8.325**	**0**	**-8.325**	**-8.325**	**-8.325**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	3,0	2,4	0,0	2,4	2,4	2,4
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	11,1	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,5	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**11,6**	**8,9**	**8,3**	**0,0**	**8,3**	**8,3**	**8,3**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-11,6**	**-8,9**	**-8,3**	**0,0**	**-8,3**	**-8,3**	**-8,3**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-11,6**	**-8,9**	**-8,3**	**0,0**	**-8,3**	**-8,3**	**-8,3**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.050.010**	**Hauptschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Hauptschule Vlotho

Ziele und Maßnahmen 2014

Gewährleistung eines geordneten Schulbetriebs

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligten und Interessierten

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Konrektorin Nalan Karhan

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.171,65	10.000	8.750	8.750	8.750	8.750
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.547,61	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**25.719,26**	**10.010**	**8.760**	**8.760**	**8.760**	**8.760**
Personalaufwendungen	21.776,36	22.584	18.271	18.271	18.271	18.271
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.139,96	28.525	23.425	20.925	20.175	19.425
Bilanzielle Abschreibungen	452,10	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.658,84	4.260	3.260	2.510	2.010	1.510
Ordentliche Aufwendungen	**67.027,26**	**56.869**	**46.456**	**43.206**	**41.956**	**40.706**
Ordentliches Ergebnis	**-41.308,00**	**-46.859**	**-37.696**	**-34.446**	**-33.196**	**-31.946**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-41.308,00**	**-46.859**	**-37.696**	**-34.446**	**-33.196**	**-31.946**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-41.308,00**	**-46.859**	**-37.696**	**-34.446**	**-33.196**	**-31.946**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-41.308,00**	**-46.859**	**-37.696**	**-34.446**	**-33.196**	**-31.946**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,48	0,48	0,38	0,38	0,38	0,38
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,48	0,48	0,38	0,38	0,38	0,38
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	3.481,39	2.950,71	2.428,18	2.246,69	2.192,98	2.127,64
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	32,49	39,71	39,33	42,29	43,55	44,89
2. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Hauptschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten)	€	472,02	314,19	455,45	533,41	892,68	1.628,24

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.050.010**	**Hauptschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	11.139,59	7.375	6.825	0	6.825	6.825	6.825
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	452,10	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**11.591,69**	**8.875**	**8.325**	**0**	**8.325**	**8.325**	**8.325**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-11.591,69**	**-8.875**	**-8.325**	**0**	**-8.325**	**-8.325**	**-8.325**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-11.591,69**	**-8.875**	**-8.325**	**0**	**-8.325**	**-8.325**	**-8.325**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	3,0	2,4	0,0	2,4	2,4	2,4
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	11,1	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,5	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**11,6**	**8,9**	**8,3**	**0,0**	**8,3**	**8,3**	**8,3**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-11,6**	**-8,9**	**-8,3**	**0,0**	**-8,3**	**-8,3**	**-8,3**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-11,6**	**-8,9**	**-8,3**	**0,0**	**-8,3**	**-8,3**	**-8,3**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.050.020**	**Hauptschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Übernahme von Sachkosten, die zentral für die Hauptschule Vlotho verwaltet werden und nicht der Zentralen Liegenschaftsverwaltung zugeordnet sind.

Ziele und Maßnahmen 2014

Sicherstellung von Leistungen, auf die ein gesetzlicher Anspruch besteht.

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**0,00**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	4.650,24	4.610	4.810	4.810	4.810	4.810
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.432,89	27.100	25.100	20.100	15.100	10.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.118,89	13.300	9.200	6.200	4.700	3.200
Ordentliche Aufwendungen	**55.202,02**	**45.010**	**39.110**	**31.110**	**24.610**	**18.110**
Ordentliches Ergebnis	**-55.202,02**	**-45.000**	**-39.100**	**-31.100**	**-24.600**	**-18.100**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-55.202,02**	**-45.000**	**-39.100**	**-31.100**	**-24.600**	**-18.100**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-55.202,02**	**-45.000**	**-39.100**	**-31.100**	**-24.600**	**-18.100**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	206.081,00	284.926	160.165	119.355	89.079	67.881
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-206.081,00**	**-284.926**	**-160.165**	**-119.355**	**-89.079**	**-67.881**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-261.283,02**	**-329.926**	**-199.265**	**-150.455**	**-113.679**	**-85.981**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungsmengen							
Schüler/-innen an der Hauptschule Vlotho (Stichtag 15.10.)	Schü.	142	181	102	81	47	25
Neuanmeldungen an der Hauptschule Vlotho (Stichtag 01.04.)	Anz.	0	20	0	0	0	0
Beförderte Fahrschüler an der Hauptschule Vlotho	Schü.	52	67	54	39	19	10
Klassenräume an der Hauptschule Vlotho	Anz.	8	15	6	5	3	1
Gebildete Klassen an der Hauptschule Vlotho	Anz.	7	8	4	3	2	1
Betreuungskinder an der Hauptschule Vlotho	Schü.	8	17	15	10	5	0
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	13.571,03	17.119,08	10.415,80	7.824,09	5.942,35	4.494,62
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	8,42	10,24	12,30	15,46	19,54	26,56
Durchschnittliche Klassenstärke (Hauptschule Vlotho)	Schü.	20,29	22,62	25,50	27,00	23,50	25,00

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.050.020**	**Hauptschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten**

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
3. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Hauptschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten)	€	1.840,02	1.822,85	1.953,68	1.857,59	2.418,91	3.439,64
Aufwand Schülerbeförderung je befördertem Schüler (Hauptschule Vlotho)	€	731,83	402,99	462,96	512,82	789,47	1.000,00

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**060**	**Realschule Vlotho**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Realschule Vlotho

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetze NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.842,81	13.320	10.415	10.415	10.415	10.415
Privatrechtliche Leistungsentgelte	254,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20	20	20	20	20
Ordentliche Erträge	**21.096,81**	**13.340**	**10.435**	**10.435**	**10.435**	**10.435**
Personalaufwendungen	34.100,99	34.180	23.179	23.179	23.179	23.179
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.212,36	114.795	100.100	77.100	69.600	62.100
Bilanzielle Abschreibungen	4.305,72	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.344,76	30.710	26.950	21.200	17.950	14.700
Ordentliche Aufwendungen	**204.963,83**	**182.685**	**153.229**	**124.479**	**113.729**	**102.979**
Ordentliches Ergebnis	**-183.867,02**	**-169.345**	**-142.794**	**-114.044**	**-103.294**	**-92.544**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-183.867,02**	**-169.345**	**-142.794**	**-114.044**	**-103.294**	**-92.544**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-183.867,02**	**-169.345**	**-142.794**	**-114.044**	**-103.294**	**-92.544**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	275.280,00	273.341	331.900	227.868	175.498	116.797
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-275.280,00**	**-273.341**	**-331.900**	**-227.868**	**-175.498**	**-116.797**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-459.147,02**	**-442.686**	**-474.694**	**-341.912**	**-278.792**	**-209.341**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,74	0,74	0,48	0,48	0,48	0,48
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,74	0,74	0,48	0,48	0,48	0,48

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungen							
Schüler/-innen an der Realschule Vlotho (Stichtag 15.10.)	Schü.	350	433	280	196	135	74
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner (Realschule Vlotho)	€	24.943,84	24.057,84	25.356,94	18.321,82	15.117,45	11.487,35
Personalaufwandsquote (PI 1) (Realschule Vlotho)	%	4,02	3,80	2,65	2,70	2,68	2,67
Aufwand je Schüler (Realschule Vlotho)	€	1.372,13	1.070,82	1.732,60	1.797,69	2.142,42	2.969,95

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**060**	**Realschule Vlotho**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	11.220,70	9.475	8.635	0	8.635	8.635	8.635
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	3.976,02	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**15.196,72**	**12.475**	**11.635**	**0**	**11.635**	**11.635**	**11.635**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-15.196,72**	**-12.475**	**-11.635**	**0**	**-11.635**	**-11.635**	**-11.635**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-15.196,72**	**-12.475**	**-11.635**	**0**	**-11.635**	**-11.635**	**-11.635**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	8,7	5,1	4,3	0,0	4,3	4,3	4,3
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	2,5	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	4,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**15,2**	**12,5**	**11,6**	**0,0**	**11,6**	**11,6**	**11,6**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-15,2**	**-12,5**	**-11,6**	**0,0**	**-11,6**	**-11,6**	**-11,6**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-15,2**	**-12,5**	**-11,6**	**0,0**	**-11,6**	**-11,6**	**-11,6**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.060.010**	**Realschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Realschule Vlotho

Ziele und Maßnahmen 2014

Gewährleistung eines geordneten Schulbetriebs

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Konrektor Wolfgang Dreier

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.842,81	13.320	10.415	10.415	10.415	10.415
Privatrechtliche Leistungsentgelte	254,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**21.096,81**	**13.330**	**10.425**	**10.425**	**10.425**	**10.425**
Personalaufwendungen	29.450,75	29.570	18.369	18.369	18.369	18.369
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.693,31	39.695	35.000	32.000	29.500	27.000
Bilanzielle Abschreibungen	4.305,72	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.815,35	8.010	6.750	6.000	5.250	4.500
Ordentliche Aufwendungen	**94.265,13**	**80.275**	**63.119**	**59.369**	**56.119**	**52.869**
Ordentliches Ergebnis	**-73.168,32**	**-66.945**	**-52.694**	**-48.944**	**-45.694**	**-42.444**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-73.168,32**	**-66.945**	**-52.694**	**-48.944**	**-45.694**	**-42.444**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-73.168,32**	**-66.945**	**-52.694**	**-48.944**	**-45.694**	**-42.444**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-73.168,32**	**-66.945**	**-52.694**	**-48.944**	**-45.694**	**-42.444**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,64	0,64	0,38	0,38	0,38	0,38
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,64	0,64	0,38	0,38	0,38	0,38

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	4.896,13	4.561,60	3.299,13	3.087,15	2.933,25	2.763,38
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	31,24	33,63	29,10	30,94	32,73	34,74
2. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Realschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten)	€	269,33	203,04	225,42	302,90	415,70	714,45

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.060.010**	**Realschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	11.220,70	9.475	8.635	0	8.635	8.635	8.635
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	3.976,02	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**15.196,72**	**12.475**	**11.635**	**0**	**11.635**	**11.635**	**11.635**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-15.196,72**	**-12.475**	**-11.635**	**0**	**-11.635**	**-11.635**	**-11.635**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-15.196,72**	**-12.475**	**-11.635**	**0**	**-11.635**	**-11.635**	**-11.635**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamtausgabebedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	8,7	5,1	4,3	0,0	4,3	4,3	4,3
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	2,5	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	4,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**15,2**	**12,5**	**11,6**	**0,0**	**11,6**	**11,6**	**11,6**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-15,2**	**-12,5**	**-11,6**	**0,0**	**-11,6**	**-11,6**	**-11,6**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-15,2**	**-12,5**	**-11,6**	**0,0**	**-11,6**	**-11,6**	**-11,6**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.060.020**	**Realschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Übernahme von Sachkosten, die zentral für die Realschule Vlotho verwaltet werden und nicht der Zentralen Liegenschaftsverwaltung zugeordnet sind.

Ziele und Maßnahmen 2014

Sicherstellung von Leistungen, auf die ein gesetzlicher Anspruch besteht.

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**0,00**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	4.650,24	4.610	4.810	4.810	4.810	4.810
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.519,05	75.100	65.100	45.100	40.100	35.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.529,41	22.700	20.200	15.200	12.700	10.200
Ordentliche Aufwendungen	**110.698,70**	**102.410**	**90.110**	**65.110**	**57.610**	**50.110**
Ordentliches Ergebnis	**-110.698,70**	**-102.400**	**-90.100**	**-65.100**	**-57.600**	**-50.100**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-110.698,70**	**-102.400**	**-90.100**	**-65.100**	**-57.600**	**-50.100**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-110.698,70**	**-102.400**	**-90.100**	**-65.100**	**-57.600**	**-50.100**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	275.280,00	273.341	331.900	227.868	175.498	116.797
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-275.280,00**	**-273.341**	**-331.900**	**-227.868**	**-175.498**	**-116.797**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-385.978,70**	**-375.741**	**-422.000**	**-292.968**	**-233.098**	**-166.897**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungsmengen							
Schüler/-innen an der Realschule Vlotho (Stichtag 15.10.)	Schü.	350	433	280	196	135	74
Neuanmeldungen Realschule Vlotho (Stichtag 01.04.)	Anz.	0	71	0	0	0	0
Beförderte Fahrschüler an der Realschule Vlotho	Schü.	130	167	142	99	72	31
Klassenräume an der Realschule Vlotho	Anz.	14	17	12	10	8	4
Gebildete Klassen an der Realschule Vlotho	Anz.	13	14	10	8	6	3
Betreuungskinder an der Realschule Vlotho	Schü.	12	19	15	10	5	0
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	20.047,72	19.496,24	22.057,81	15.234,67	12.184,19	8.723,97
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	4,20	4,50	5,34	7,39	8,35	9,60
Durchschnittliche Klassenstärke (Realschule Vlotho)	Schü.	26,92	30,93	28,00	24,50	22,50	24,67

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.060.020**	**Realschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten**

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
3. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Realschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten)	€	1.102,80	867,79	1.507,18	1.494,79	1.726,73	2.255,50
Aufwand Schülerbeförderung je befördertem Schüler (Realschule Vlotho)	€	634,62	449,10	457,75	454,55	555,56	1.129,03

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**070**	**Weser-Gymnasium Vlotho**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb des Weser-Gymnasiums Vlotho

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetze NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.713,02	37.100	37.100	37.100	37.100	37.100
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	20	20	20	20	20
Ordentliche Erträge	**39.713,02**	**37.120**	**37.120**	**37.120**	**37.120**	**37.120**
Personalaufwendungen	67.659,94	66.740	70.705	70.705	70.705	70.705
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	348.091,81	340.612	348.355	348.355	348.355	348.355
Bilanzielle Abschreibungen	132,95	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.417,01	65.460	67.500	67.500	67.500	67.500
Ordentliche Aufwendungen	**477.301,71**	**481.812**	**495.560**	**495.560**	**495.560**	**495.560**
Ordentliches Ergebnis	**-437.588,69**	**-444.692**	**-458.440**	**-458.440**	**-458.440**	**-458.440**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-437.588,69**	**-444.692**	**-458.440**	**-458.440**	**-458.440**	**-458.440**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-437.588,69**	**-444.692**	**-458.440**	**-458.440**	**-458.440**	**-458.440**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	569.392,00	485.565	526.579	526.579	526.579	526.579
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-569.392,00**	**-485.565**	**-526.579**	**-526.579**	**-526.579**	**-526.579**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-1.006.980,69**	**-930.257**	**-985.019**	**-985.019**	**-985.019**	**-985.019**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungen							
Schüler/-innen am Weser-Gymnasium Vlotho (Stichtag 15.10.)	Schü.	940	920	940	940	940	940
- davon Schüler/-innen Sekundarstufe I Weser-Gymnasium	Schü.	545	643	545	545	545	545
- davon Schüler/-innen Sekundarstufe II Weser-Gymnasium	Schü.	395	277	395	395	395	395
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner (Weser-Gymnasium Vlotho)	€	54.365,23	50.937,72	53.425,62	53.150,59	53.425,62	53.425,62
Personalaufwandsquote (PI 1) (Weser-Gymnasium Vlotho)	%	7,98	7,42	8,08	8,24	8,17	8,14
Aufwand je Schüler (Weser-Gymnasium Vlotho)	€	1.113,50	1.067,09	1.087,38	1.087,38	1.087,38	1.087,38

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**070**	**Weser-Gymnasium Vlotho**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	20.062,31	18.525	18.755	0	18.755	18.755	18.755
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	132,95	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**20.195,26**	**27.525**	**27.755**	**0**	**27.755**	**27.755**	**27.755**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-20.195,26**	**-27.525**	**-27.755**	**0**	**-27.755**	**-27.755**	**-27.755**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-20.195,26**	**-27.525**	**-27.755**	**0**	**-27.755**	**-27.755**	**-27.755**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	15,1	14,2	14,4	0,0	14,4	14,4	14,4
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	5,0	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,1	9,0	9,0	0,0	9,0	9,0	9,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**20,2**	**27,5**	**27,8**	**0,0**	**27,8**	**27,8**	**27,8**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-20,2**	**-27,5**	**-27,8**	**0,0**	**-27,8**	**-27,8**	**-27,8**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-20,2**	**-27,5**	**-27,8**	**0,0**	**-27,8**	**-27,8**	**-27,8**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.070.010**	**Weser-Gymnasium Innere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb des Weser-Gymnasiums Vlotho

Ziele und Maßnahmen 2014

Gewährleistung eines geordneten Schulbetriebs

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Oberstudiendirektor Jörg Twele

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.713,02	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**39.713,02**	**25.010**	**25.010**	**25.010**	**25.010**	**25.010**
Personalaufwendungen	63.011,09	62.130	65.895	65.895	65.895	65.895
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.109,57	97.325	98.255	98.255	98.255	98.255
Bilanzielle Abschreibungen	132,95	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.890,58	20.100	21.100	21.100	21.100	21.100
Ordentliche Aufwendungen	**176.144,19**	**188.555**	**194.250**	**194.250**	**194.250**	**194.250**
Ordentliches Ergebnis	**-136.431,17**	**-163.545**	**-169.240**	**-169.240**	**-169.240**	**-169.240**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-136.431,17**	**-163.545**	**-169.240**	**-169.240**	**-169.240**	**-169.240**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-136.431,17**	**-163.545**	**-169.240**	**-169.240**	**-169.240**	**-169.240**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-136.431,17**	**-163.545**	**-169.240**	**-169.240**	**-169.240**	**-169.240**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,41	1,41	1,41	1,41	1,41	1,41
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,41	1,41	1,41	1,41	1,41	1,41

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	9.148,92	10.527,72	10.153,15	10.100,88	10.153,15	10.153,15
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	35,77	30,62	33,92	33,92	33,92	33,92
2. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Weser-Gymnasium Vlotho Innere Schulangelegenheiten)	€	187,39	220,54	206,65	206,65	206,65	206,65

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.070.010**	**Weser-Gymnasium Innere Schulangelegenheiten**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	20.062,31	18.525	18.755	0	18.755	18.755	18.755
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	132,95	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**20.195,26**	**27.525**	**27.755**	**0**	**27.755**	**27.755**	**27.755**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-20.195,26**	**-27.525**	**-27.755**	**0**	**-27.755**	**-27.755**	**-27.755**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-20.195,26**	**-27.525**	**-27.755**	**0**	**-27.755**	**-27.755**	**-27.755**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamtausgabebedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	15,1	14,2	14,4	0,0	14,4	14,4	14,4
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	5,0	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,1	9,0	9,0	0,0	9,0	9,0	9,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**20,2**	**27,5**	**27,8**	**0,0**	**27,8**	**27,8**	**27,8**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-20,2**	**-27,5**	**-27,8**	**0,0**	**-27,8**	**-27,8**	**-27,8**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-20,2**	**-27,5**	**-27,8**	**0,0**	**-27,8**	**-27,8**	**-27,8**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.070.020**	**Weser-Gymnasium Äußere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Übernahme von Sachkosten, die zentral für das Weser-Gymnasium Vlotho verwaltet werden und nicht der Zentralen Liegenschaftsverwaltung zugeordnet sind.

Ziele und Maßnahmen 2014

Sicherstellung von Leistungen, auf die ein gesetzlicher Anspruch besteht.

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**0,00**	**12.110**	**12.110**	**12.110**	**12.110**	**12.110**
Personalaufwendungen	4.648,85	4.610	4.810	4.810	4.810	4.810
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.982,24	243.287	250.100	250.100	250.100	250.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.526,43	45.360	46.400	46.400	46.400	46.400
Ordentliche Aufwendungen	**301.157,52**	**293.257**	**301.310**	**301.310**	**301.310**	**301.310**
Ordentliches Ergebnis	**-301.157,52**	**-281.147**	**-289.200**	**-289.200**	**-289.200**	**-289.200**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-301.157,52**	**-281.147**	**-289.200**	**-289.200**	**-289.200**	**-289.200**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-301.157,52**	**-281.147**	**-289.200**	**-289.200**	**-289.200**	**-289.200**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	569.392,00	485.565	526.579	526.579	526.579	526.579
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-569.392,00**	**-485.565**	**-526.579**	**-526.579**	**-526.579**	**-526.579**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-870.549,52**	**-766.712**	**-815.779**	**-815.779**	**-815.779**	**-815.779**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungsmengen							
Schüler/-innen am Weser-Gymnasium Vlotho (Stichtag 15.10.)	Schü.	940	920	940	940	940	940
- davon Schüler/-innen Sekundarstufe I Weser-Gymnasium	Schü.	545	643	545	545	545	545
- davon Schüler/-innen Sekundarstufe II Weser-Gymnasium	Schü.	395	277	395	395	395	395
Neuanmeldungen Weser-Gymnasium Vlotho Sekundarstufe I (Stichtag 01.04.)	Anz.	117	126	117	117	117	117
Neuanmeldungen Weser-Gymnasium Vlotho Sekundarstufe II (Stichtag 01.04.)	Anz.	14	23	16	16	16	16
Beförderte Fahrschüler am Weser-Gymnasium	Schü.	391	380	399	399	399	399
Klassenräume am Weser-Gymnasium Vlotho	Anz.	29	29	29	29	29	29

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.070.020**	**Weser-Gymnasium Äußere Schulangelegenheiten**

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Gebildete Klassen am Weser-Gymnasium Vlotho (nur Sekundarstufe I)	Anz.	19	19	21	21	21	21
Betreuungskinder am Weser-Gymnasium	Schü.	27	15	27	27	27	27
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	45.216,30	40.410,00	43.272,48	43.049,71	43.272,48	43.272,48
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	1,54	1,57	1,60	1,60	1,60	1,60
Durchschnittliche Klassenstärke (Sekundarstufe I)	Schü.	28,68	33,84	25,95	25,95	25,95	25,95
3. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Weser-Gymnasium Vlotho Äußere Schulangelegenheiten)	€	926,12	846,55	880,73	880,73	880,73	880,73
Aufwand Schülerbeförderung je befördertem Schüler (Weser-Gymnasium Vlotho)	€	651,80	639,97	626,57	626,57	626,57	626,57

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**080**	**Weser-Sekundarschule Vlotho**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Weser-Sekundarschule Vlotho

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.650,00	19.950	25.000	25.000	25.000	25.000
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	20	20	20	20
Ordentliche Erträge	**6.650,00**	**19.950**	**25.020**	**25.020**	**25.020**	**25.020**
Personalaufwendungen	0,00	0	18.088	18.088	18.088	18.088
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.787,62	92.065	99.755	117.255	139.755	159.255
Bilanzielle Abschreibungen	19.631,18	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.665,76	16.700	21.100	26.600	29.350	32.100
Ordentliche Aufwendungen	**43.084,56**	**110.765**	**140.943**	**163.943**	**189.193**	**211.443**
Ordentliches Ergebnis	**-36.434,56**	**-90.815**	**-115.923**	**-138.923**	**-164.173**	**-186.423**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-36.434,56**	**-90.815**	**-115.923**	**-138.923**	**-164.173**	**-186.423**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-36.434,56**	**-90.815**	**-115.923**	**-138.923**	**-164.173**	**-186.423**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.173,00	8.010	79.136	223.978	306.624	386.523
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-46.173,00**	**-8.010**	**-79.136**	**-223.978**	**-306.624**	**-386.523**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-82.607,56**	**-98.825**	**-195.059**	**-362.901**	**-470.797**	**-572.946**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	–	–	0,37	0,37	0,37	0,37
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	–	–	–	–	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,00	0,00	0,37	0,37	0,37	0,37
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	–	–	–	–	–

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungen							
Schüler/-innen an der Weser-Sekundarschule Vlotho	Schü.	92	150	159	234	309	384
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner (Weser-Sekundarschule Vlotho)	€	4.636,03	6.187,93	11.503,19	20.171,65	25.915,59	31.254,76
Personaufwandsquote (PI 1) (Weser-Sekundarschule Vlotho)	%	–	–	2,07	2,11	2,09	2,08
Aufwand je Schüler (Weser-Sekundarschule Vlotho)	€	970,19	795,07	1.384,14	1.657,78	1.604,59	1.557,20

Produktbereich	**003**	**Schulträgeraufgaben**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**080**	**Weser-Sekundarschule Vlotho**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	0,00	28.125	23.755	0	23.755	23.755	23.755
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	19.631,18	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**19.631,18**	**30.125**	**25.755**	**0**	**25.755**	**25.755**	**25.755**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-19.631,18**	**-30.125**	**-25.755**	**0**	**-25.755**	**-25.755**	**-25.755**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-19.631,18**	**-30.125**	**-25.755**	**0**	**-25.755**	**-25.755**	**-25.755**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	23,8	19,4	0,0	19,4	19,4	19,4
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	0,0	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	19,6	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**19,6**	**30,1**	**25,8**	**0,0**	**25,8**	**25,8**	**25,8**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-19,6**	**-30,1**	**-25,8**	**0,0**	**-25,8**	**-25,8**	**-25,8**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-19,6**	**-30,1**	**-25,8**	**0,0**	**-25,8**	**-25,8**	**-25,8**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.080.010**	**Weser-Sekundarschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb der Weser-Sekundarschule Vlotho

Ziele und Maßnahmen 2014

Gewährleistung eines geordneten Schulbetriebs

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Rektorin Barbara Herbeck

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.650,00	19.950	25.000	25.000	25.000	25.000
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**6.650,00**	**19.950**	**25.010**	**25.010**	**25.010**	**25.010**
Personalaufwendungen	0,00	0	18.078	18.078	18.078	18.078
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.610,62	63.975	64.655	67.155	69.655	74.155
Bilanzielle Abschreibungen	19.631,18	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.665,76	5.500	6.900	7.400	7.650	7.900
Ordentliche Aufwendungen	**33.907,56**	**71.475**	**91.633**	**94.633**	**97.383**	**102.133**
Ordentliches Ergebnis	**-27.257,56**	**-51.525**	**-66.623**	**-69.623**	**-72.373**	**-77.123**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-27.257,56**	**-51.525**	**-66.623**	**-69.623**	**-72.373**	**-77.123**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-27.257,56**	**-51.525**	**-66.623**	**-69.623**	**-72.373**	**-77.123**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-27.257,56**	**-51.525**	**-66.623**	**-69.623**	**-72.373**	**-77.123**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	–	–	0,37	0,37	0,37	0,37
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	–	–	–	–	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,00	0,00	0,37	0,37	0,37	0,37
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	–	–	–	–	–

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	1.761,16	3.733,72	4.789,51	4.920,86	5.090,06	5.338,33
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	–	–	19,73	19,10	18,56	17,70
2. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Weser-Sekundarschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten)	€	368,56	479,73	576,31	404,41	315,16	265,97

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.080.010**	**Weser-Sekundarschule Vlotho Innere Schulangelegenheiten**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	0,00	28.125	23.755	0	23.755	23.755	23.755
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	19.631,18	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**19.631,18**	**30.125**	**25.755**	**0**	**25.755**	**25.755**	**25.755**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-19.631,18**	**-30.125**	**-25.755**	**0**	**-25.755**	**-25.755**	**-25.755**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-19.631,18**	**-30.125**	**-25.755**	**0**	**-25.755**	**-25.755**	**-25.755**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	23,8	19,4	0,0	19,4	19,4	19,4
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	0,0	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	19,6	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**19,6**	**30,1**	**25,8**	**0,0**	**25,8**	**25,8**	**25,8**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-19,6**	**-30,1**	**-25,8**	**0,0**	**-25,8**	**-25,8**	**-25,8**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-19,6**	**-30,1**	**-25,8**	**0,0**	**-25,8**	**-25,8**	**-25,8**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.080.020**	**Weser-Sekundarschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Übernahme von Sachkosten, die zentral für die Weser-Sekundarschule
Vlotho verwaltet werden und nicht der Zentralen Liegenschafts- verwaltung zugeordnet sind.

Ziele und Maßnahmen 2014

Sicherstellung von Leistungen, auf die ein gesetzlicher Anspruch besteht.

Zielgruppe 2014

Alle am Schulleben Beteiligte und Interessierte

Auftragsgrundlage 2014

Art. 8 Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW

Verantwortliche/r 2014

Dr. Angelika Germ-Wilkiewicz, Tel.: 924-153,
E-Mail: A.Germ-Wilkiewicz@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	0,00	0	10	10	10	10
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.177,00	28.090	35.100	50.100	70.100	85.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	11.200	14.200	19.200	21.700	24.200
Ordentliche Aufwendungen	**9.177,00**	**39.290**	**49.310**	**69.310**	**91.810**	**109.310**
Ordentliches Ergebnis	**-9.177,00**	**-39.290**	**-49.300**	**-69.300**	**-91.800**	**-109.300**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-9.177,00**	**-39.290**	**-49.300**	**-69.300**	**-91.800**	**-109.300**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-9.177,00**	**-39.290**	**-49.300**	**-69.300**	**-91.800**	**-109.300**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.173,00	8.010	79.136	223.978	306.624	386.523
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-46.173,00**	**-8.010**	**-79.136**	**-223.978**	**-306.624**	**-386.523**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-55.350,00**	**-47.300**	**-128.436**	**-293.278**	**-398.424**	**-495.823**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	–	–	–	–	–	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	–	–	–	–	–	–

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1. Leistungsmengen							
Schüler/-innen an der Weser-Sekundarschule Vlotho	Schü.	92	150	159	234	309	384
Neuanmeldungen Weser-Sekundarschule Vlotho	Anz.	92	75	75	75	75	75
Beförderte Fahrschüler an der Weser-Sekundarschule Vlotho	Schü.	35	60	70	109	150	185
Klassenräume an der Weser-Sekundarschule Vlotho	Anz.	4	6	9	12	14	18
Gebildete Klassen an der Weser-Sekundarschule Vlotho	Anz.	4	6	6	9	13	15
Betreuungskinder an der Weser-Sekundarschule Vlotho	Schü.	21	–	5	10	15	20
2. Kennzahlen							
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	2.874,88	2.454,21	6.713,67	15.250,79	20.825,53	25.916,42

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**030**	**Weiterführende Schulen**
Produkt	**003.120.030.080.020**	**Weser-Sekundarschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten**

Ziele	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	–	–	19,73	19,10	18,56	17,70
Durchschnittliche Klassenstärke (Weser-Sekundarschule Vlotho)	Schü.	23,00	25,00	26,50	26,00	23,77	25,60
3. Wirtschaftlichkeit							
Aufwand je Schüler (Weser-Sekundarschule Vlotho Äußere Schulangelegenheiten)	€	601,63	315,33	807,84	1.253,37	1.289,43	1.291,23
Aufwand Schülerbeförderung je befördertem Schüler (Weser-Sekundarschule Vlotho)	€	262,20	466,50	500,00	458,72	466,67	459,46

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**040**	**Kinderbetreuung und Jugendpflege**
Produkt	**006.120.040**	**Kinderbetreuung und Jugendpflege**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

(Re-)Finanzierung und Mitwirkung bei der Bedarfsplanung von Kindertagesstätten und sonstiger Kinderbetreuungsmaßnahmen, Betreuung des Kinder- und Jugendparlaments in der Stadt Vlotho.

Ziele und Maßnahmen 2014

Aufrechterhaltung des Betreuungsangebotes in Kindertageseinrichtungen, Förderung der Jugendarbeit

Zielgruppe 2014

Kinder und Jugendliche,Erziehungsberechtigte

Auftragsgrundlage 2014

KiBiz, KJHG, § 8 GO NRW, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Herford, Vereinbarungen mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Vlotho

Verantwortliche/r 2014

Klaus-Peter Weyer, Tel.: 924-152,
E-Mail: P.Weyer@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	268.055,00	255.000	268.950	268.950	268.950	268.950
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**268.055,00**	**255.010**	**268.960**	**268.960**	**268.960**	**268.960**
Personalaufwendungen	88.539,92	126.354	114.043	114.043	114.043	114.043
Transferaufwendungen	3.938.491,45	4.244.026	4.381.750	4.518.300	4.695.800	4.859.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.262,62	7.490	3.440	3.440	3.440	3.440
Ordentliche Aufwendungen	**4.030.293,99**	**4.377.870**	**4.499.233**	**4.635.783**	**4.813.283**	**4.976.983**
Ordentliches Ergebnis	**-3.762.238,99**	**-4.122.860**	**-4.230.273**	**-4.366.823**	**-4.544.323**	**-4.708.023**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-3.762.238,99**	**-4.122.860**	**-4.230.273**	**-4.366.823**	**-4.544.323**	**-4.708.023**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-3.762.238,99**	**-4.122.860**	**-4.230.273**	**-4.366.823**	**-4.544.323**	**-4.708.023**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.516,00	9.788	-74.333	-74.333	-74.333	-74.333
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-13.516,00**	**-9.788**	**74.333**	**74.333**	**74.333**	**74.333**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-3.775.754,99**	**-4.132.648**	**-4.155.940**	**-4.292.490**	**-4.469.990**	**-4.633.690**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,47	1,47	1,08	1,08	1,08	1,08
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	2,12	2,12	1,73	1,73	1,73	1,73

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kinder im Kindergartenalter mit Wohnsitz in Vlotho	Pers.	483	489	469	469	469	439
Kinder- und Jugendliche insgesamt	Pers.	3.175	3.143	3.055	3.055	3.055	3.055
- davon Kinder bis einschl. 12 Jahre	Pers.	2.094	1.847	1.762	1.762	1.762	1.762
Plätze in Kindertagesstätten	Anz.	543	513	540	540	540	540
- davon in städtischer Trägerschaft	Anz.	–	0	0	0	–	–
- davon in kirchlicher Trägerschaft	Anz.	337	313	340	340	340	340
- davon in sonstiger Trägerschaft	Anz.	206	200	200	200	200	200
Plätze in Regelgruppen	Anz.	470	410	450	450	450	450
Plätze in Tagesgruppen	Anz.	–	0	0	0	–	–
Plätze für Unterdreijährige	Anz.	108	138	135	135	135	135
Beitragsvolumen	€	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**040**	**Kinderbetreuung und Jugendpflege**
Produkt	**006.120.040**	**Kinderbetreuung und Jugendpflege**

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	210.035,32	227.658,28	231.282,67	237.192,55	247.697,57	256.253,92
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	2,20	2,89	2,53	2,46	2,37	2,29
jährlicher Zuschussbedarf je Kind in einer Tageseinrichtung (ohne Jugendamtsumlage)	€	562,19	697,29	476,56	481,00	486,56	492,11

Erläuterung 2014

Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen,
Vereinbarkeit von Kindererziehung und Beruf, Förderung des Engagements des Kinder- und Jugendparlaments.

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**050**	**Betrieb und Unterhaltung der Kinderspielplätze**
Produkt	**006.120.050**	**Betrieb und Unterhaltung der Kinderspielplätze**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☒ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Spielplätze

Ziele und Maßnahmen 2014

Aufrechterhaltung der Spiel- und Aufenthaltsqualität

Zielgruppe 2014

Kinder und Erziehungsberechtigte

Auftragsgrundlage 2014

Bebauungspläne, BGB (Verkehrssicherungspflichten), Unfallverhütungsvorschriften, Ratsbeschluss vom 15.07.2010

Verantwortliche/r 2014

Klaus-Peter Weyer, Tel.: 924-152,
E-Mail: P.Weyer@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.993,16	4.800	15.481	15.481	15.481	15.481
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**7.993,16**	**4.810**	**15.491**	**15.491**	**15.491**	**15.491**
Personalaufwendungen	7.735,07	7.647	7.458	7.458	7.458	7.458
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.642,14	70.300	70.300	70.300	70.300	70.300
Bilanzielle Abschreibungen	13.102,51	9.700	20.412	18.357	18.357	18.357
Sonstige ordentliche Aufwendungen	609,10	710	740	740	740	740
Ordentliche Aufwendungen	**109.088,82**	**88.357**	**98.910**	**96.855**	**96.855**	**96.855**
Ordentliches Ergebnis	**-101.095,66**	**-83.547**	**-83.419**	**-81.364**	**-81.364**	**-81.364**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-101.095,66**	**-83.547**	**-83.419**	**-81.364**	**-81.364**	**-81.364**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-101.095,66**	**-83.547**	**-83.419**	**-81.364**	**-81.364**	**-81.364**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	973,00	1.154	1.143	1.143	1.143	1.143
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-973,00**	**-1.154**	**-1.143**	**-1.143**	**-1.143**	**-1.143**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-102.068,66**	**-84.701**	**-84.562**	**-82.507**	**-82.507**	**-82.507**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
betriebene und unterhaltene Kinderspielplätze	Anz.	23	23	24	24	24	24
Fläche der Spielplätze	qm	11.902	11.902	11.902	11.902	11.902	11.902
betriebene und unterhaltene Bolzplätze	Anz.	1	1	1	1	1	1
Fläche der Bolzplätze	qm	4.004	4.004	4.004	4.004	4.004	4.004
Betreute und bewirtschaftete Anlagen	Anz.	24	24	25	25	25	25
Fläche der betreuten und bewirtschafteten Anlagen	qm	15.906	15.906	15.906	15.906	15.906	15.906

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**050**	**Betrieb und Unterhaltung der Kinderspielplätze**
Produkt	**006.120.050**	**Betrieb und Unterhaltung der Kinderspielplätze**

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	5.716,61	4.825,85	5.229,62	5.095,83	5.122,20	5.122,20
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	7,98	9,18	9,36	9,36	9,36	9,36
Aufwand je betriebener und unterhaltener Anlagen	€	4.585,91	3.875,36	4.002,12	3.919,92	3.919,92	3.919,92
Aufwand je qm Fläche betriebener und unterhaltener Anlagen	€	6,92	5,85	6,29	6,16	6,16	6,16

Erläuterung 2014

Bedarfsgerechter Betrieb von Spielplätzen

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**050**	**Betrieb und Unterhaltung der Kinderspielplätze**
Produkt	**006.120.050**	**Betrieb und Unterhaltung der Kinderspielplätze**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	36.580,15	30.000	30.000	0	30.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**36.580,15**	**30.000**	**30.000**	**0**	**30.000**	**0**	**0**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-36.580,15**	**-30.000**	**-30.000**	**0**	**-30.000**	**0**	**0**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-36.580,15**	**-30.000**	**-30.000**	**0**	**-30.000**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831300 AZ für den Erwerb von Geräten	0,0	0,0	36,6	30,0	30,0	0,0	30,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**36,6**	**30,0**	**30,0**	**0,0**	**30,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-36,6**	**-30,0**	**-30,0**	**0,0**	**-30,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-36,6**	**-30,0**	**-30,0**	**0,0**	**-30,0**	**0,0**	**0,0**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**050**	**Betrieb und Unterhaltung der Kinderspielplätze**
Produkt	**006.120.050**	**Betrieb und Unterhaltung der Kinderspielplätze**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**060**	**Jugendfreizeitstätte**
Produkt	**006.120.060**	**Jugendfreizeitstätte**

☒ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Verwaltung und Betrieb der Jugendfreizeitstätte

Ziele und Maßnahmen 2014

Aufrechterhaltung des Angebotes

Zielgruppe 2014

Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage 2014

§ 8 GO NRW, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Herford

Verantwortliche/r 2014

Klaus-Peter Weyer, Tel.: 924-152,
E-Mail: P.Weyer@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.795,73	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**3.795,73**	**4.110**	**4.110**	**4.110**	**4.110**	**4.110**
Personalaufwendungen	15.259,56	11.097	10.808	10.808	10.808	10.808
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.945,59	10.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Bilanzielle Abschreibungen	1.639,68	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Transferaufwendungen	2.900,00	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.768,57	27.410	29.340	29.340	29.340	29.340
Ordentliche Aufwendungen	**53.513,40**	**53.907**	**49.548**	**49.548**	**49.548**	**49.548**
Ordentliches Ergebnis	**-49.717,67**	**-49.797**	**-45.438**	**-45.438**	**-45.438**	**-45.438**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-49.717,67**	**-49.797**	**-45.438**	**-45.438**	**-45.438**	**-45.438**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-49.717,67**	**-49.797**	**-45.438**	**-45.438**	**-45.438**	**-45.438**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.265,00	64.337	63.905	63.905	63.905	63.905
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-68.265,00**	**-64.337**	**-63.905**	**-63.905**	**-63.905**	**-63.905**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-117.982,67**	**-114.134**	**-109.343**	**-109.343**	**-109.343**	**-109.343**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Jugendliche zwischen 13 bis einschl. 18 Jahren	Pers.	1.081	1.296	1.293	1.293	1.293	1.293
Tagesbesuche in der Jugendfreizeitstätte	Anz.	10.680	10.650	10.650	10.650	10.650	10.560
Öffnungstage der Jugendfreizeitstätte	Tg.	356	355	352	352	352	352

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	6.325,16	6.159,08	5.930,01	5.899,49	5.930,01	5.930,01
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	28,52	20,41	21,81	21,81	21,81	21,81

Erläuterung 2014

Sicherstellung von bedarfsgerechten Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**060**	**Jugendfreizeitstätte**
Produkt	**006.120.060**	**Jugendfreizeitstätte**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	0,00	6.000	0	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	1.639,68	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.639,68**	**8.000**	**2.000**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-1.639,68**	**-8.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-1.639,68**	**-8.000**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	1,6	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**1,6**	**8,0**	**2,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**2,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-1,6**	**-8,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-1,6**	**-8,0**	**-2,0**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**070**	**Sportförderung an Vereine und Verbände**
Produkt	**008.120.070**	**Sportförderung an Vereine und Verbände**

☒ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Vergabe der Sporthallen und Sportplätze zur Nutzung durch Schulen, Vereine und Verbände, Förderung und Unterstützung der sportlichen Selbstverwaltung

Ziele und Maßnahmen 2014

Aufrechterhaltung des Angebots

Zielgruppe 2014

Sportvereine, Vereine und Verbände

Auftragsgrundlage 2014

§8 GO NRW, Richtlinien zur Förderung der Sportarbeit, Pakt für den Sport

Verantwortliche/r 2014

Barbara Schrader, Tel.: 924-141
E-Mail: B. Schrader@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Jugend, Schule und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**0,00**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	28.823,92	24.684	24.205	24.205	24.205	24.205
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	100	100	100	100
Transferaufwendungen	3.300,00	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
Sonstige ordentliche Aufwendungen	213,09	830	650	650	650	650
Ordentliche Aufwendungen	**32.337,01**	**29.364**	**28.705**	**28.705**	**28.705**	**28.705**
Ordentliches Ergebnis	**-32.337,01**	**-29.354**	**-28.695**	**-28.695**	**-28.695**	**-28.695**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-32.337,01**	**-29.354**	**-28.695**	**-28.695**	**-28.695**	**-28.695**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-32.337,01**	**-29.354**	**-28.695**	**-28.695**	**-28.695**	**-28.695**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	341.591,00	347.139	341.591	341.591	341.591	341.591
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	674.985,00	617.367	638.276	638.276	638.276	638.276
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-333.394,00**	**-270.228**	**-296.685**	**-296.685**	**-296.685**	**-296.685**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-365.731,01**	**-299.582**	**-325.380**	**-325.380**	**-325.380**	**-325.380**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vereine	Anz.	31	31	30	30	30	30
Mitglieder in Vereinen	Anz.	9.966	9.966	9.966	9.966	9.966	9.966
- davon jugendliche Mitglieder	Pers.	2.379	2.397	2.397	2.397	2.397	2.397
insgesamt betreute und bewirtschaftete Sportstätten	Anz.	14	14	14	14	14	14
Nutzungsstunden der Sporthallen (bis einschl. 2013)	Std.	21.528	21.528	0	0	0	0
- davon außerschulische Nutzungen (bis einschl. 2013)	Std.	13.440	13.440	0	0	0	0
Nutzungsstunden der Sportplätze (bis einschl. 2013)	Std.	4.080	4.080	0	0	0	0

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**070**	**Sportförderung an Vereine und Verbände**
Produkt	**008.120.070**	**Sportförderung an Vereine und Verbände**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- davon außerschulische Nutzungen (bis einschl. 2013)	Std.	3.636	3.636	0	0	0	0
Nutzungsstunden der Sporthallen	Std.	–	–	22.356	22.356	22.356	22.356
- davon außerschulische Nutzungen	Std.	–	–	11.376	11.376	11.376	11.376
Nutzungsstunden der Sportplätze	Std.	–	–	4.464	4.464	4.464	4.464
- davon außerschulische Nutzungen	Std.	–	–	4.140	4.140	4.140	4.140

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	36.738,28	33.556,32	34.862,06	34.682,60	34.862,06	34.862,06
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	89,14	84,06	84,32	84,32	84,32	84,32
Vereinsquote (Anteil der Vereinsmitglieder an der Gesamtbevölkerung)	%	52,01	51,82	52,32	52,32	52,32	52,32
Anteil der jugendlichen Vereinsmitglieder an den Vereinsmitgliedern insgesamt	%	23,87	24,05	24,05	24,05	24,05	24,05
Anteil der Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung	%	5,64	6,74	6,79	6,79	6,79	6,79
Saldo je Vereinsmitglied	€	-36,70	-30,06	-32,65	-32,65	-32,65	-32,65
Aufwand je Sportstätte	€	50.523,00	46.195,07	47.641,50	47.641,50	47.641,50	47.641,50

Erläuterung 2014

Vergabe der Sporthallen und -plätze

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**080**	**Waldfreibad**
Produkt	**008.120.080**	**Waldfreibad**

☒ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Betrieb gewerblicher Art “Waldfreibad“

Auftragsgrundlage 2014

§ 8 GO NRW

Verantwortliche/r 2014

Klaus-Peter Weyer, Tel.: 924-152,
E-Mail: P.Weyer@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.880,20	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2,50	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	**1.882,70**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Bilanzielle Abschreibungen	1.880,20	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	**1.880,20**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Ordentliches Ergebnis	**2,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**2,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**2,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**2,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Leistungen	**Einheit**	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Wasserfläche	qm	–	0	0	0	–	–

Kennzahlen	**Einheit**	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	97,66	–	–	–	–	–
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	–	–	–	–	–	–
Besuche je Einwohner	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Erträge je Badegast (ohne Finanzerträge)	€	–	–	–	–	–	–
Aufwendungen je Badegast (ohne Finanzaufwendungen)	€	–	–	–	–	–	–
Zuschuss je Badegast (ohne Finanzerträge und -aufwendungen)	€	–	–	–	–	–	–

Erläuterung 2014

Im Juli 2010 wurde das Waldfreibad an die Stadtwerke Vlotho GmbH verpachtet, die ab diesem Zeitpunkt den Betrieb des Bades übernommen hat.

Die Weiterführung des Produktes seit dem Jahr 2011 resultiert aus der Notwendigkeit die sich aufgrund des weiterhin bestehenden “Betriebes gewerblicher Art“ ergebenden Aufgaben abzubilden.

Hierzu gehören insbesondere Vermögens- und Prüfungskosten.

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**080**	**Waldfreibad**
Produkt	**008.120.080**	**Waldfreibad**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**090**	**Stadtbücherei und Volkshochschule**
Produkt	**004.120.090**	**Stadtbücherei und Volkshochschule**

☒ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Bestandsverwaltung, Ausleihen,
haushaltstechnische Abwicklung des VHS- und des Beitrages für die Nordwestdeutsche Philharmonie

Ziele und Maßnahmen 2014

Erhaltung einer kulturellen Grundversorgung mit Literatur und anderen Leihmedien.

Zielgruppe 2014

Einwohnerinnen und Einwohner

Auftragsgrundlage 2014

Ratsbeschluss, Satzung des Zweckverbandes der Volkshochschulen im Kreis Herford, Weiterbildungsgesetz

Verantwortliche/r 2014

Susanne Klaus, Tel.: 924-154,
E-Mail: S.Klaus@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Schule, Jugend und Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.600,40	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**3.700,40**	**3.510**	**3.510**	**3.510**	**3.510**	**3.510**
Personalaufwendungen	39.629,71	33.770	34.003	34.003	34.003	34.003
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.350	50	50	50	50
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	100	100	100	100	100
Transferaufwendungen	59.357,93	56.050	56.050	56.050	56.050	56.050
Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.746,97	11.760	11.790	11.790	11.790	11.790
Ordentliche Aufwendungen	**110.734,61**	**103.030**	**101.993**	**101.993**	**101.993**	**101.993**
Ordentliches Ergebnis	**-107.034,21**	**-99.520**	**-98.483**	**-98.483**	**-98.483**	**-98.483**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-107.034,21**	**-99.520**	**-98.483**	**-98.483**	**-98.483**	**-98.483**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-107.034,21**	**-99.520**	**-98.483**	**-98.483**	**-98.483**	**-98.483**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.270,00	9.473	9.064	9.064	9.064	9.064
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-8.270,00**	**-9.473**	**-9.064**	**-9.064**	**-9.064**	**-9.064**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-115.304,21**	**-108.993**	**-107.547**	**-107.547**	**-107.547**	**-107.547**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,66	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,66	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Medienbestand (zum 01.01.)	Anz.	14.105	14.110	14.110	14.110	14.110	14.110
Ausleihen	Anz.	28.642	31.225	31.225	31.225	31.225	31.225
Leseausweise	Anz.	700	852	852	852	852	852
Leseausweise (ab 13 Jahre)	Anz.	587	696	696	696	696	696
Leseausweise für Kinder bis 12 Jahre	Anz.	113	156	156	156	156	156
Durchschnittliche Öffnungstage pro Woche	Tg.	4	4	4	4	4	4
Öffnungsstunden pro Jahr	Std.	768	768	768	768	768	768
Nettogrundfläche der Bücherei	qm	200	200	200	200	200	200
Veranstaltungen (mit Unterstützung des Fördervereins)	Anz.	31	24	24	24	24	24

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**090**	**Stadtbücherei und Volkshochschule**
Produkt	**004.120.090**	**Stadtbücherei und Volkshochschule**

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	6.181,09	5.837,34	5.804,78	5.774,89	5.804,78	5.804,78
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	35,79	32,78	33,34	33,34	33,34	33,34
Ausleihen je Ausweis	€	40,92	36,65	36,65	36,65	36,65	36,65
Zuschussbedarf je Ausleihe	€	1,96	1,70	1,65	1,65	1,65	1,65

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**090**	**Stadtbücherei und Volkshochschule**
Produkt	**004.120.090**	**Stadtbücherei und Volkshochschule**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	0,00	1.300	0	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	100	100	0	100	100	100
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**1.400**	**100**	**0**	**100**	**100**	**100**
Saldo der Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.400**	**-100**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**-1.400**	**-100**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1,4**	**0,1**	**0,0**	**0,1**	**0,1**	**0,1**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,4**	**-0,1**	**0,0**	**-0,1**	**-0,1**	**-0,1**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,4**	**-0,1**	**0,0**	**-0,1**	**-0,1**	**-0,1**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**120**	**SchulBüro**
Budget	**090**	**Stadtbücherei und Volkshochschule**
Produkt	**004.120.090**	**Stadtbücherei und Volkshochschule**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**130**	**SeniorenBüro**
Budget	**100**	**Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten**
Produkt	**005.130.100**	**Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☒ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Auskunft und Antragsaufnahme in Rentenversicherungs-, Behinderten-, Kriegsopfer- und Vertriebenenangelegenheiten, Pflegeberatung.

Ziele und Maßnahmen 2014

Betreuung der Vlothoer Seniorinnen und Senioren, Bürgerinnen und Büger, Ausländerinnen und Ausländer

Zielgruppe 2014

Rentenversicherte, Kriegsopfer und ihre Hinterbliebenen, Behinderte und Pflegebedürftige und deren Angehörige, Vertriebene, Spätaussiedler
und Spätaussiedlerinnen

Auftragsgrundlage 2014

Sozialgesetzbücher, Fremdrentengesetz, Bundesversorgungsgesetz, Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsrecht, Pflegegesetz NRW.

Verantwortliche/r 2014

Christel Engelhardt, Tel.: 924-122
E-Mail: C.Engelhardt@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Soziales, Senioren, Integration und Gleichstellung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**0,00**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	57.124,64	59.857	62.100	62.100	62.100	62.100
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50	50	50	50	50
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	50	50	50	50	50
Sonstige ordentliche Aufwendungen	849,60	1.150	1.180	1.180	1.180	1.180
Ordentliche Aufwendungen	**57.974,24**	**61.107**	**63.380**	**63.380**	**63.380**	**63.380**
Ordentliches Ergebnis	**-57.974,24**	**-61.097**	**-63.370**	**-63.370**	**-63.370**	**-63.370**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-57.974,24**	**-61.097**	**-63.370**	**-63.370**	**-63.370**	**-63.370**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-57.974,24**	**-61.097**	**-63.370**	**-63.370**	**-63.370**	**-63.370**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.894,00	6.963	6.785	6.785	6.785	6.785
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-5.894,00**	**-6.963**	**-6.785**	**-6.785**	**-6.785**	**-6.785**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-63.868,24**	**-68.060**	**-70.155**	**-70.155**	**-70.155**	**-70.155**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48	0,48
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99	0,99

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Schwerbehindertenangelegenheiten	Ant.	171	440	200	200	200	200
Anträge auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge	Ant.	0	54	53	53	49	49
Rentenversicherungsangelegenheiten	Ant.	771	800	800	840	840	840
Bearbeitete Anträge insgesamt	Ant.	942	1.296	1.053	1.093	1.089	1.089

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	3.317,31	3.531,88	3.667,42	3.648,54	3.667,42	3.667,42

Fortsetzung folgt . . .

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**130**	**SeniorenBüro**
Budget	**100**	**Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten**
Produkt	**005.130.100**	**Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten**

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	98,53	97,95	97,98	97,98	97,98	97,98

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**130**	**SeniorenBüro**
Budget	**100**	**Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten**
Produkt	**005.130.100**	**Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	50	50	0	50	50	50
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**50**	**50**	**0**	**50**	**50**	**50**
Saldo der Investitionstätigkeit	**0,00**	**-50**	**-50**	**0**	**-50**	**-50**	**-50**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**-50**	**-50**	**0**	**-50**	**-50**	**-50**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,0**	**-0,0**	**0,0**	**-0,0**	**-0,0**	**-0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,0**	**-0,0**	**0,0**	**-0,0**	**-0,0**	**-0,0**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**130**	**SeniorenBüro**
Budget	**100**	**Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten**
Produkt	**005.130.100**	**Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**130**	**SeniorenBüro**
Budget	**110**	**Seniorenhilfe**
Produkt	**005.130.110**	**Seniorenhilfe**

☒ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Koordination der Seniorenhilfeaktion und Betreuung des Seniorenbeirates

Ziele und Maßnahmen 2014

Verbesserung der Lebensverhältnisse der Vlothoer Seniorinnen und Senioren unter Beachtung der Herausforderungen durch den demografischen Wandel (Generationenbüro)

Zielgruppe 2014

Vlothoer Seniorinnen und Senioren

Auftragsgrundlage 2014

Ratsbeschluss

Verantwortliche/r 2014

Christel Engelhardt, Tel.: 924-122,
E-Mail: C.Engelhardt@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Soziales, Senioren, Integration und Gleichstellung;
Seniorenbeirat

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.044,36	2.880	4.320	4.320	4.320	4.320
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.178,90	3.700	5.800	5.800	5.800	5.800
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**8.223,26**	**6.590**	**10.130**	**10.130**	**10.130**	**10.130**
Personalaufwendungen	46.926,70	36.434	37.655	37.655	37.655	37.655
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.627,06	20.000	22.950	22.950	22.950	22.950
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	50	50	50	50	50
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.341,53	6.330	6.350	6.350	6.350	6.350
Ordentliche Aufwendungen	**72.895,29**	**62.814**	**67.005**	**67.005**	**67.005**	**67.005**
Ordentliches Ergebnis	**-64.672,03**	**-56.224**	**-56.875**	**-56.875**	**-56.875**	**-56.875**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-64.672,03**	**-56.224**	**-56.875**	**-56.875**	**-56.875**	**-56.875**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-64.672,03**	**-56.224**	**-56.875**	**-56.875**	**-56.875**	**-56.875**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.220,00	3.835	3.722	3.722	3.722	3.722
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-4.220,00**	**-3.835**	**-3.722**	**-3.722**	**-3.722**	**-3.722**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-68.892,03**	**-60.059**	**-60.597**	**-60.597**	**-60.597**	**-60.597**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34	0,77
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,61	0,61	0,61	0,61	0,61	1,04

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Senioren über 60 Jahre	Pers.	5.511	5.585	5.322	5.322	5.322	5.322
Wähler Seniorenbeirat	Pers.	–	0	300	0	0	0
Wahlberechtigte Seniorenbeirat	Pers.	5.600	5.600	5.800	5.800	5.800	5.800

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	4.005,36	3.458,15	3.696,79	3.677,76	3.696,79	3.696,79
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	64,38	58,00	56,20	56,20	56,20	56,20

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**130**	**SeniorenBüro**
Budget	**110**	**Seniorenhilfe**
Produkt	**005.130.110**	**Seniorenhilfe**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	50	50	0	50	50	50
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**50**	**50**	**0**	**50**	**50**	**50**
Saldo der Investitionstätigkeit	**0,00**	**-50**	**-50**	**0**	**-50**	**-50**	**-50**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**-50**	**-50**	**0**	**-50**	**-50**	**-50**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,0**	**-0,0**	**0,0**	**-0,0**	**-0,0**	**-0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,0**	**-0,0**	**0,0**	**-0,0**	**-0,0**	**-0,0**

Team	**110**	**GB 1 - Soziale Dienste**
Prod.Grp.	**130**	**SeniorenBüro**
Budget	**110**	**Seniorenhilfe**
Produkt	**005.130.110**	**Seniorenhilfe**

Geschäftsbereich 1
Team Allgemeine Dienste

Budget 120

Geschäftsbereich 1
Team Allgemeine Dienste

Produktnummer	Produktbezeichnung
002	**Sicherheit und Ordnung**
	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
002.150.010	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
002.150.020	Brand- und Bevölkerungsschutz
	Bürgerberatung und Gewerbeservice
002.160.010	Bürgerberatung und Gewerbeservice
	Standesamt
002.170.020	Standesamt

Kurzbeschreibung 2014

Im Team Allgemeine Dienste werden der Brand- und Bevölkerungsschutz, die Bürgerdienste der klassischen Ordnungsverwaltung, des Immissionsschutz- und des Gewerberechts sowie des Melde-, Ausweis- und Passwesens, erweitert um das Standesamtswesen gebündelt. Als zentrale Ansprechpartnerin der Bürgerinnen und Bürger bildet das Team mit den Sozialen Diensten den Geschäftsbereich BürgerInnen (GB 1).

Auftragsgrundlage 2014

Verantwortliche/r 2014

Teamleitung:
Martina Lübkemann, Tel.: 924-127,
E-Mail: M.Luebkemann@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für BürgerInnenservice

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.185,89	134.600	130.894	122.845	121.422	118.631
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	155.497,00	164.625	147.000	147.000	147.000	147.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.412,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.219,61	30.216	32.254	32.254	32.254	32.254
Sonstige ordentliche Erträge	45.602,97	11.540	11.540	11.540	11.540	11.540
Ordentliche Erträge	**324.917,47**	**342.681**	**323.388**	**315.339**	**313.916**	**311.125**
Personalaufwendungen	528.805,12	553.151	573.449	573.449	573.449	573.449
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.749,06	131.050	115.562	113.762	113.762	113.762
Bilanzielle Abschreibungen	139.215,52	165.560	159.580	141.144	138.464	133.065
Transferaufwendungen	1.851,28	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Sonstige ordentliche Aufwendungen	207.630,98	203.830	211.121	211.121	211.121	211.121
Ordentliche Aufwendungen	**999.251,96**	**1.055.491**	**1.061.612**	**1.041.376**	**1.038.696**	**1.033.297**
Ordentliches Ergebnis	**-674.334,49**	**-712.810**	**-738.224**	**-726.037**	**-724.780**	**-722.172**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-674.334,49**	**-712.810**	**-738.224**	**-726.037**	**-724.780**	**-722.172**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-674.334,49**	**-712.810**	**-738.224**	**-726.037**	**-724.780**	**-722.172**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.832,00	11.147	12.019	12.019	12.019	12.019
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	151.851,00	177.789	187.003	187.003	187.003	187.003
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-141.019,00**	**-166.642**	**-174.984**	**-174.984**	**-174.984**	**-174.984**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-815.353,49**	**-879.452**	**-913.208**	**-901.021**	**-899.764**	**-897.156**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	4,51	4,51	4,51	4,51	4,51	4,51
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	4,86	4,86	6,01	6,01	6,01	6,01
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	9,37	9,37	10,53	10,53	10,53	10,53
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	1,00	1,00	1,00	1,00	–

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	55.488,53	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
Veräußerung von beweglichen Sachen des AV	21.784,00	10.000	0	0	20.000	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**77.272,53**	**65.000**	**55.000**	**0**	**75.000**	**55.000**	**55.000**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	191.741,28	226.850	238.800	120.000	233.000	230.000	230.000
(Kassenwirksamkeit)					(120.000)	(0)	(0)
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	2.274,23	4.910	4.910	0	4.910	4.910	4.910
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**194.015,51**	**231.760**	**243.710**	**120.000**	**237.910**	**234.910**	**234.910**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-116.742,98**	**-166.760**	**-188.710**	**-120.000**	**-162.910**	**-179.910**	**-179.910**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-116.742,98**	**-166.760**	**-188.710**	**-120.000**	**-162.910**	**-179.910**	**-179.910**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
6811004 Feuerschutzsteuer	0,0	0,0	55,5	55,0	55,0	0,0	55,0	55,0	55,0
6831000 Einzahlungen aus der Veräußeru	0,0	0,0	21,8	10,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**77,3**	**65,0**	**55,0**	**0,0**	**75,0**	**55,0**	**55,0**
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,6	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0
7831100 Ausz. f.d. Erwerb v.Fahrzeugen	0,0	0,0	184,6	211,0	215,0	120,0	215,0	225,0	225,0
(Kassenwirksamkeit)							(120,0)	(0,0)	(0,0)
7831300 AZ für den Erwerb von Geräten	0,0	0,0	6,6	15,9	22,0	0,0	18,0	5,0	5,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	2,3	4,9	4,9	0,0	4,9	4,9	4,9
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**194,0**	**231,8**	**243,7**	**120,0**	**237,9**	**234,9**	**234,9**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-116,7**	**-166,8**	**-188,7**	**-120,0**	**-162,9**	**-179,9**	**-179,9**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-116,7**	**-166,8**	**-188,7**	**-120,0**	**-162,9**	**-179,9**	**-179,9**

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**150**	**Sicherheit und Ordnung**
Budget	**010**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Wahlen**
Produkt	**002.150.010**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Wahlen**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren, erheblichen Nachteilen oder erheblichen Belästigungen, Schädlings- und Seuchenbekämpfung, Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, Lotterien und Ausspielungen

Wahlen: personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Volksabstimmungen bzw. -initiativen

Auftragsstatistiken: Erhebung, Prüfung, Sammlung und Weitergabe von statistischen Daten nach Vorgaben von Bund und Land

Ruhender Verkehr: Durchsetzung der bestehenden Beschränkungen durch Ahndung von Verstößen

Ziele und Maßnahmen 2014

Vollzug der gesetzlichen Bestimmungen, die zum Schutz der Allgemeinheit sowie zur Vermeidung von Gefahren und schwerwiegenden Belästigungen zu Gunsten von Bürger/innen bzw erlassen wurden.
Korrekte und schnelle Ermittlung von Wahlergebnissen
Amtshilfe für die Statistikbehörden

Zielgruppe 2014

Einwohner/innen und Bürger/innen der Stadt Vlotho bzw. Allgemeinheit, Parteien, Wählergruppen, Wahlbewerber/innen, Wahlleiter/in

Auftragsgrundlage 2014

OBG, StVO, StVG, OWiG, VwVfG, VwVG, GastG, GewO, Immissionsschutzgesetze, IfSG, BestG, PsychKG, LHundG und zahlreiche weitere Spezialregelungen, Wahlgesetze, Statistikgesetze

Verantwortliche/r 2014

Volker Nentwig, Tel.: 924-124
E-Mail: V.Nentwig@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für BürgerInnenservice, Wahlausschuss, Wahlprüfungsausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.709,90	3.700	4.100	4.100	4.100	4.100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.847,67	23.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Sonstige ordentliche Erträge	7.960,80	9.010	9.010	9.010	9.010	9.010
Ordentliche Erträge	**25.518,37**	**35.710**	**38.110**	**38.110**	**38.110**	**38.110**
Personalaufwendungen	115.596,77	120.567	145.043	145.043	145.043	145.043
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.179,97	4.100	5.210	5.210	5.210	5.210
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	100	3.100	3.100	3.100	3.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.648,83	41.970	48.190	48.190	48.190	48.190
Ordentliche Aufwendungen	**152.425,57**	**166.737**	**201.543**	**201.543**	**201.543**	**201.543**
Ordentliches Ergebnis	**-126.907,20**	**-131.027**	**-163.433**	**-163.433**	**-163.433**	**-163.433**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-126.907,20**	**-131.027**	**-163.433**	**-163.433**	**-163.433**	**-163.433**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-126.907,20**	**-131.027**	**-163.433**	**-163.433**	**-163.433**	**-163.433**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.867,00	16.198	16.798	16.798	16.798	16.798
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-12.867,00**	**-16.198**	**-16.798**	**-16.798**	**-16.798**	**-16.798**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-139.774,20**	**-147.225**	**-180.231**	**-180.231**	**-180.231**	**-180.231**

Stellenplan	**Einheit**	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Beamte/-innen	VZÄ	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,74	0,74	1,31	1,31	1,31	1,31
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,79	1,79	2,36	2,36	2,36	2,36
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,10	0,10	0,10	0,10	–

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**150**	**Sicherheit und Ordnung**
Budget	**010**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Wahlen**
Produkt	**002.150.010**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Wahlen**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zählungen / Statistiken insgesamt	Anz.	2	5	5	5	5	5
Verwarnungen	Anz.	182	250	250	250	250	250
Europawahl	Anz.	0	0	1	0	–	–
Bundestagswahl	Anz.	0	1	0	0	–	–
Landtagswahl	Anz.	1	0	0	1	–	1
Wahlen zum Stadtrat und zum Kreistag	Anz.	0	0	2	0	–	–
Wahl der Landrätin / des Landrates	Anz.	0	0	0	1	–	–
Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters	Anz.	0	0	0	1	–	–

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	8.585,29	9.491,78	11.412,35	11.353,60	11.412,35	11.412,35
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	75,84	72,31	71,97	71,97	71,97	71,97

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**150**	**Sicherheit und Ordnung**
Budget	**010**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Wahlen**
Produkt	**002.150.010**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Wahlen**

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	569,11	0	0	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	100	3.100	0	3.100	3.100	3.100
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**569,11**	**100**	**3.100**	**0**	**3.100**	**3.100**	**3.100**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-569,11**	**-100**	**-3.100**	**0**	**-3.100**	**-3.100**	**-3.100**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-569,11**	**-100**	**-3.100**	**0**	**-3.100**	**-3.100**	**-3.100**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,1	3,1	0,0	3,1	3,1	3,1
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,6**	**0,1**	**3,1**	**0,0**	**3,1**	**3,1**	**3,1**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,6**	**-0,1**	**-3,1**	**0,0**	**-3,1**	**-3,1**	**-3,1**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,6**	**-0,1**	**-3,1**	**0,0**	**-3,1**	**-3,1**	**-3,1**

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**150**	**Sicherheit und Ordnung**
Budget	**010**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Wahlen**
Produkt	**002.150.010**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Wahlen**

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**150**	**Sicherheit und Ordnung**
Budget	**020**	**Brand- und Bevölkerungsschutz**
Produkt	**002.150.020**	**Brand- und Bevölkerungsschutz**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Beschaffung und Unterhaltung von Fahrzeugen und Ausrüstungen für die Freiwillige Feuerwehr mit Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes sowie Abrechnung von Feuerwehreinsätzen, Organisation der Brandschau

Ziele und Maßnahmen 2014

Erhaltung einer leistungsfähigen, den Anforderungen entsprechend ausgerüsteten Freiwilligen Feuerwehr damit sie Leben, Gesundheit und Eigentum der Bevölkerung schützen kann.

Zielgruppe 2014

Bevölkerung, Angehörige der Wehr sowie Wehrführung

Auftragsgrundlage 2014

FSHG NRW, Satzungen, Erlasse des Innenministeriums, Brandschutzbedarfsplan

Verantwortliche/r 2014

Volker Nentwig, Tel.: 924-124,
E-Mail: V.Nentwig@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für BürgerInnenservice

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.185,89	134.600	130.894	122.845	121.422	118.631
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.421,07	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.079,94	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Sonstige ordentliche Erträge	34.952,72	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**160.639,62**	**159.210**	**155.504**	**147.455**	**146.032**	**143.241**
Personalaufwendungen	97.041,78	97.731	75.195	75.195	75.195	75.195
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.661,15	47.800	45.000	45.000	45.000	45.000
Bilanzielle Abschreibungen	138.626,94	164.850	155.881	137.545	135.354	129.955
Transferaufwendungen	1.851,28	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Sonstige ordentliche Aufwendungen	163.077,43	145.660	146.960	146.960	146.960	146.960
Ordentliche Aufwendungen	**448.258,58**	**457.941**	**424.936**	**406.600**	**404.409**	**399.010**
Ordentliches Ergebnis	**-287.618,96**	**-298.731**	**-269.432**	**-259.145**	**-258.377**	**-255.769**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-287.618,96**	**-298.731**	**-269.432**	**-259.145**	**-258.377**	**-255.769**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-287.618,96**	**-298.731**	**-269.432**	**-259.145**	**-258.377**	**-255.769**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.668,00	89.308	98.456	98.456	98.456	98.456
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-73.668,00**	**-89.308**	**-98.456**	**-98.456**	**-98.456**	**-98.456**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-361.286,96**	**-388.039**	**-367.888**	**-357.601**	**-356.833**	**-354.225**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,10	0,10	0,10	0,10	–

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Brandeinsätze	Anz.	35	46	46	46	46	46
davon Kleinbrände	Anz.	32	39	39	39	39	39
davon Mittelbrände	Anz.	1	5	5	5	5	5
davon Großbrände	Anz.	2	2	2	2	2	2
Fehleinsätze	Anz.	34	24	24	24	24	24
Technische Hilfeleistungen	Eins.	80	107	107	107	107	107
davon Menschen in Notlagen	Eins.	26	15	15	15	15	15
davon Tiere in Notlagen	Eins.	2	5	5	5	5	5

Fortsetzung folgt . . .

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**150**	**Sicherheit und Ordnung**
Budget	**020**	**Brand- und Bevölkerungsschutz**
Produkt	**002.150.020**	**Brand- und Bevölkerungsschutz**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
davon Insekteneinsätze	Eins.	0	4	4	4	4	4
davon Betriebsunfälle	Eins.	–	0	0	0	0	0
davon Einstürze von Baulichkeiten	Eins.	–	0	0	0	0	0
davon Verkehrsunfälle / Verkehrsstörungen	Eins.	12	22	22	22	22	22
davon Wasserschäden / Sturmschäden	Eins.	17	36	36	36	36	36
davon sonstige Hilfeleistungen	Eins.	2	0	0	0	0	0
davon Ölspuren	Eins.	20	24	24	24	24	24
davon sonstige gefährliche Stoffe und Güter (z.B. Gasunfälle)	Eins.	1	1	1	1	1	1
Sonstige Einsätze	Eins.	12	10	10	10	10	10
Brandsicherheitswachen	Eins.	1	1	1	1	1	1
Einsätze insgesamt	Eins.	162	188	188	188	188	188
Einsatzstunden insgesamt	Std.	4.623	4.165	4.165	4.165	4.165	4.165
Anzahl der brandschaupflichtigen Betriebe	Anz.	120	100	100	100	100	100
Aktive Feuerwehrmitglieder	Pers.	152	151	151	151	151	151
Mitglieder Jugendfeuerwehr	Anz.	27	27	27	27	27	27
Feuerwehrmitglieder der Altersabteilungen	Anz.	38	41	41	41	41	41
Mitglieder im Musikzug	Anz.	–	0	0	0	0	0
Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Vlotho	Anz.	217	219	219	219	219	219

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	27.108,84	28.394,59	27.356,89	26.262,60	26.283,97	26.001,78
Saldo je 1.000 Einwohner	€	-18.765,23	-20.133,81	-19.228,94	-18.595,03	-18.651,11	-18.514,79
Saldo je Einsatz	€	-2.230,17	-2.064,04	-1.956,85	-1.902,13	-1.898,05	-1.884,18
Saldo je Einsatzstunde	€	-78,15	-93,17	-88,33	-85,86	-85,67	-85,05
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	21,65	21,34	17,70	18,49	18,59	18,85

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**150**	**Sicherheit und Ordnung**
Budget	**020**	**Brand- und Bevölkerungsschutz**
Produkt	**002.150.020**	**Brand- und Bevölkerungsschutz**

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	55.488,53	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
Veräußerung von beweglichen Sachen des AV	21.784,00	10.000	0	0	20.000	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**77.272,53**	**65.000**	**55.000**	**0**	**75.000**	**55.000**	**55.000**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	191.172,17	226.850	237.000	120.000	233.000	230.000	230.000
(Kassenwirksamkeit)					(120.000)	(0)	(0)
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	2.274,23	4.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**193.446,40**	**231.650**	**238.800**	**120.000**	**234.800**	**231.800**	**231.800**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-116.173,87**	**-166.650**	**-183.800**	**-120.000**	**-159.800**	**-176.800**	**-176.800**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-116.173,87**	**-166.650**	**-183.800**	**-120.000**	**-159.800**	**-176.800**	**-176.800**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamtausgabebedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
6811004 Feuerschutzsteuer	0,0	0,0	55,5	55,0	55,0	0,0	55,0	55,0	55,0
6831000 Einzahlungen aus der Veräußeru	0,0	0,0	21,8	10,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**77,3**	**65,0**	**55,0**	**0,0**	**75,0**	**55,0**	**55,0**
7831100 Ausz. f.d. Erwerb v.Fahrzeugen	0,0	0,0	184,6	211,0	215,0	120,0	215,0	225,0	225,0
(Kassenwirksamkeit)							(120,0)	(0,0)	(0,0)
7831300 AZ für den Erwerb von Geräten	0,0	0,0	6,6	15,9	22,0	0,0	18,0	5,0	5,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	2,3	4,8	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**193,4**	**231,7**	**238,8**	**120,0**	**234,8**	**231,8**	**231,8**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-116,2**	**-166,6**	**-183,8**	**-120,0**	**-159,8**	**-176,8**	**-176,8**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-116,2**	**-166,6**	**-183,8**	**-120,0**	**-159,8**	**-176,8**	**-176,8**

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**150**	**Sicherheit und Ordnung**
Budget	**020**	**Brand- und Bevölkerungsschutz**
Produkt	**002.150.020**	**Brand- und Bevölkerungsschutz**

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**160**	**Bürgerberatung und Gewerbeservice**
Produkt	**002.160**	**Bürgerberatung und Gewerbeservice**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☒ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Das BürgerInnenBüro ist für die Bürger/innen die wichtigste und zentrale Anlaufstelle für häufige Verwaltungsdienstleistungen mit unmittelbarem Bürger/innen-Kontakt. Zu den wesentlichen Aufgaben zählen im sog. Front-Office Angelegenheiten des Melde- , Gewerbe- und Ausweisrechts.

Im sog. Back-Office werden i.W. Erteilung, Versagung sowie Rücknahme und Widerruf von Erlaubnissen (z.B. Gaststätten, Spielhallen) sowie die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten in Gewerbe- und Melderechtsangelegenheiten bearbeitet.

Ziele und Maßnahmen 2014

Schaffung und Erhalt einer bürgerfreundlichen und bürgerorientierten Servicezentrale, in der Bürger/innen ohne weite Wege und möglichst ohne Wartezeiten viele Angelegenheiten unbürokratisch erledigen können.
Aufsicht über erlaubnispflichtige Gewerbebetriebe.

Zielgruppe 2014

Einwohner, Bürger, Gewerbetreibende

Auftragsgrundlage 2014

Melderechtl. Vorschriften, gewerberechtliche Vorschriften, passrechtl. Vorschriften, Einkommensteuergesetz, OBG, OWiG, VwVG, VwVfG NRW, Wahlgesetze

Verantwortliche/r 2014

Martina Lübkemann, Tel.: 924-127,
E-Mail: M.Luebkemann@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für BürgerInnenservice

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	119.703,53	129.925	111.400	111.400	111.400	111.400
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.292,00	1.216	1.254	1.254	1.254	1.254
Sonstige ordentliche Erträge	2.689,45	2.510	2.510	2.510	2.510	2.510
Ordentliche Erträge	**123.684,98**	**133.651**	**115.164**	**115.164**	**115.164**	**115.164**
Personalaufwendungen	224.961,12	237.072	257.166	257.166	257.166	257.166
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.907,94	79.150	65.352	63.552	63.552	63.552
Bilanzielle Abschreibungen	588,58	610	599	499	10	10
Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.883,09	9.790	9.511	9.511	9.511	9.511
Ordentliche Aufwendungen	**304.340,73**	**326.622**	**332.628**	**330.728**	**330.239**	**330.239**
Ordentliches Ergebnis	**-180.655,75**	**-192.971**	**-217.464**	**-215.564**	**-215.075**	**-215.075**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-180.655,75**	**-192.971**	**-217.464**	**-215.564**	**-215.075**	**-215.075**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-180.655,75**	**-192.971**	**-217.464**	**-215.564**	**-215.075**	**-215.075**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.832,00	11.147	12.019	12.019	12.019	12.019
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.475,00	56.276	55.910	55.910	55.910	55.910
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-39.643,00**	**-45.129**	**-43.891**	**-43.891**	**-43.891**	**-43.891**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-220.298,75**	**-238.100**	**-261.355**	**-259.455**	**-258.966**	**-258.966**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	3,47	3,47	4,05	4,05	4,05	4,05
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	4,52	4,52	5,10	5,10	5,10	5,10
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,80	0,80	0,80	0,80	–

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Meldevorgänge	Anz.	2.412	2.332	2.300	2.300	2.300	2.300

Fortsetzung folgt . . .

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**160**	**Bürgerberatung und Gewerbeservice**
Produkt	**002.160**	**Bürgerberatung und Gewerbeservice**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ausgestellte Ausweisdokumente (bis zum 31.12.)	Anz.	3.280	3.514	2.600	2.600	2.600	2.600
- davon vorläufige Ausweisdokumente (bis zum 31.12.)	Anz.	288	291	246	246	246	246
Ordnungswidrigkeitenverfahren bzw. Verwaltungsverfahren Melderecht	Anz.	7	46	10	10	10	10
Gemeldete Gewerbebetriebe (zum 01.01.)	Anz.	1.737	1.760	1.740	1.743	1.743	1.743
Gewerbemeldungen	Anz.	353	372	350	350	350	350
Marktfestsetzungen	Anz.	15	15	15	14	15	14
Ordnungswidrigkeitenverfahren bzw. Verwaltungsverfahren Gewerberecht	Anz.	44	8	7	7	7	7
Erlaubnis- und Widerrufsverfahren	Anz.	0	10	10	10	10	10
Einwohner/-innen zum 31.12. (lt. Meldedatenbank OK.EWO)	Pers.	19.160	19.233	19.049	19.049	19.049	19.049
- davon Nichtdeutsche	Pers.	1.096	1.089	1.152	1.152	1.152	1.152
Einwohner/-innen 0 bis 5 Jahre	Pers.	884	850	816	816	816	816
Einwohner/-innen 6 bis 17 Jahren	Pers.	2.291	2.293	2.239	2.239	2.239	2.239
Einwohner/-innen 18 bis 24 Jahre	Pers.	1.386	1.424	1.380	1.380	1.830	1.380
Einwohner/-innen 25 bis 29 Jahre	Pers.	902	886	933	933	933	933
Einwohner/-innen 30 bis 49 Jahre	Pers.	5.222	5.226	5.058	5.058	5.058	5.058
Einwohner/-innen 50 bis 64 Jahre	Pers.	4.151	4.159	4.260	4.260	4.260	4.260
Einwohner/-innen 65 Jahre und älter	Pers.	4.325	4.394	4.361	4.361	4.361	4.361
Einwohner/-innen zum 31.12. des Vorjahres (lt. Meldedatenbank OK.EWO)	Anz.	19.253	19.273	19.132	19.231	19.132	19.132

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	18.429,11	19.867,07	20.308,28	20.104,93	20.183,41	20.183,41
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	73,92	72,58	77,31	77,76	77,87	77,87

Erläuterung 2014

Die Leistungsmenge “Ordnungswidrigkeitenverfahren bzw. Verwaltungsverfahren Melderecht“ ändert sich ab dem Jahresabschluss 2012. Zuvor waren alle Verfahren ab der Aufforderung erfasst; seit 2012 werden nur die tatsächlich eingeleiteten Verfahren aufgeführt.

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**160**	**Bürgerberatung und Gewerbeservice**
Produkt	**002.160**	**Bürgerberatung und Gewerbeservice**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	0,00	0	1.800	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	10	10	0	10	10	10
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**10**	**1.810**	**0**	**10**	**10**	**10**
Saldo der Investitionstätigkeit	**0,00**	**-10**	**-1.810**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**-10**	**-1.810**	**0**	**-10**	**-10**	**-10**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,0**	**-1,8**	**0,0**	**-0,0**	**-0,0**	**-0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,0**	**-1,8**	**0,0**	**-0,0**	**-0,0**	**-0,0**

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**160**	**Bürgerberatung und Gewerbeservice**
Produkt	**002.160**	**Bürgerberatung und Gewerbeservice**

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**170**	**Standesamt**
Produkt	**002.170**	**Standesamt**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Beurkundung von Geburten, Erstellung personenbezogener Daten zur Identifizierung eines Bürgers einschl. Feststellung der Staatsangehörigkeit, Berichtigung und Aktualisierung von Personenstandsbüchern incl. Archivierung der Unterlagen, Durchführung von Trauungen nach Prüfung der rechtlichen Voraussetzungen, Anfertigung eines deutschen Dokuments über eine im Ausland erfolgte Eheschließung, bzw. über von Ausländern in der BRD vor deren konsularischen Vertretungen geschlossenen Ehen), Beurkundung von Sterbefällen, Feststellung von Erben und Nachlass, Nachlasssicherung, Führung der Testamentskartei, Entgegennahme, Vervollständigung und Weiterleitung von Anträgen auf öff.-rechtl. Namensänderungen und auf Erlangung der deutschen Staatsangehörigkeit. Ordnungsbehördliche Bestattungen, Mitarbeit bei der Abfallwirtschaft (Befreiungsanträge Biotonne, Heranziehungsbescheide Gewerbetreibende, Mülltonnentauschliste)

Ziele und Maßnahmen 2014

Anzahl der Eventtrauungen soll, wenn möglich, erhöht werden.

Zielgruppe 2014

Bürger(innen), Eheschließende aus anderen Städten

Auftragsgrundlage 2014

PStG, PStV, PStG-VwV, BestG NRW, Vorschriften zur Abfallwirtschaft

Verantwortliche/r 2014

Jürgen Lübkemann, Tel.: 924-128,
E-Mail: J.Luebkemann@Vlotho.de

Anja Pörtner, Tel.: 924-128,
E-Mail: A.Poertner@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuß für Bürger(innen)service

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.662,50	12.500	13.000	13.000	13.000	13.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.412,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**15.074,50**	**14.110**	**14.610**	**14.610**	**14.610**	**14.610**
Personalaufwendungen	91.205,45	97.781	96.045	96.045	96.045	96.045
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.021,63	6.410	6.460	6.460	6.460	6.460
Ordentliche Aufwendungen	**94.227,08**	**104.191**	**102.505**	**102.505**	**102.505**	**102.505**
Ordentliches Ergebnis	**-79.152,58**	**-90.081**	**-87.895**	**-87.895**	**-87.895**	**-87.895**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-79.152,58**	**-90.081**	**-87.895**	**-87.895**	**-87.895**	**-87.895**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-79.152,58**	**-90.081**	**-87.895**	**-87.895**	**-87.895**	**-87.895**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.841,00	16.007	15.839	15.839	15.839	15.839
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-14.841,00**	**-16.007**	**-15.839**	**-15.839**	**-15.839**	**-15.839**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-93.993,58**	**-106.088**	**-103.734**	**-103.734**	**-103.734**	**-103.734**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51	1,51

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beratungsstunden	Std.	156	150	150	150	150	150
Führung Testamentskartei	Anz.	200	200	120	120	120	120
Gesamtbearbeitungen	Anz.	645	776	672	672	697	687
Familienbuch-Fortführung (als Eheregister fortgeführt)	Anz.	75	150	150	150	150	150
Einbürgerungsanträge	Anz.	30	40	40	40	40	40
Ausgestellte Personenstandsurkunden (ohne Urkunden im Zusammenhang mit anderen Leistungen)	Anz.	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Eheschließungen	Anz.	81	100	90	90	90	90

Fortsetzung folgt . . .

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**170**	**Standesamt**
Produkt	**002.170**	**Standesamt**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anmeldung der Eheschließungen	Anz.	96	120	120	120	120	120
Ehefähigkeitszeugnisse	Anz.	3	5	5	5	5	5
Sterbefälle	Anz.	134	120	120	120	120	120
Geburten	Anz.	1	1	2	2	2	2
Namensänderungen	Anz.	25	40	25	25	50	40
Folgebeurkundungen	Anz.	500	500	500	500	500	500
Beurkundung von PSt-Fällen im Ausland	Anz.	6	12	12	12	12	12

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	5.664,99	6.236,60	6.185,66	6.153,81	6.185,66	6.185,66
Zuschuss je Bearbeitung	€	145,73	136,71	154,37	154,37	148,83	151,00
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	96,79	93,85	93,70	93,70	93,70	93,70

Team	**120**	**GB 1 - Allgemeine Dienste**
Prod.Grp.	**170**	**Standesamt**
Produkt	**002.170**	**Standesamt**

Geschäftsbereich 2
Team Finanzdienste

Budget 210

Geschäftsbereich 2
Team Finanzdienste

Produktnummer	Produktbezeichnung
001	**Innere Verwaltung**
	Finanzdienste
001.210.010	Finanzbuchhaltung
001.210.020	Stadtkasse
001.210.030	Steuern und Abgaben
015	**Wirtschaft und Tourismus**
	Finanzdienste
015.210.100	Kommunale Beteiligungen und Controlling

Kurzbeschreibung 2014

Das Team Finanzdienste ist dem Geschäftsbereich Verwaltung (GB 2) zugeordnet. Zu den Aufgaben gehören die zentrale Bewirtschaftung der Steuererträge, die Haushaltsplanung und Finanz- und Anlagenbuchhaltung, die Zahlungsabwicklung doppische Kasse bis hin zum Jahresabschluss und das Schuldenmanagement. Den ebenfalls in diesem Team angesiedelten Kommunalen Beteiligungen wurde nun auch das städtische Controlling angegliedert.

Auftragsgrundlage 2014

Verantwortliche/r 2014

Teamleitung:
Sigrid Hilterhaus, Tel. 924-176,
E-Mail: S.Hilterhaus@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Haupt- und Finanzausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.223,03	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	265,00	280	230	230	230	230
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	223.233,67	177.100	278.582	278.582	278.582	278.582
Sonstige ordentliche Erträge	171.784,28	80.430	86.620	86.620	86.620	86.620
Ordentliche Erträge	**396.505,98**	**257.810**	**365.432**	**365.432**	**365.432**	**365.432**
Personalaufwendungen	628.998,64	634.510	776.443	776.443	776.443	776.443
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.603,59	21.300	20.650	19.050	19.050	19.050
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	844	680	1.230	2.225	2.225
Transferaufwendungen	254.808,71	385.325	530.125	530.125	530.125	530.125
Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.196,48	171.655	140.179	140.179	140.179	140.179
Ordentliche Aufwendungen	**1.019.607,42**	**1.213.634**	**1.468.077**	**1.467.027**	**1.468.022**	**1.468.022**
Ordentliches Ergebnis	**-623.101,44**	**-955.824**	**-1.102.645**	**-1.101.595**	**-1.102.590**	**-1.102.590**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-623.101,44**	**-955.824**	**-1.102.645**	**-1.101.595**	**-1.102.590**	**-1.102.590**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-623.101,44**	**-955.824**	**-1.102.645**	**-1.101.595**	**-1.102.590**	**-1.102.590**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.825,00	21.992	37.030	37.030	37.030	37.030
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	198.655,00	217.147	235.322	235.322	235.322	235.322
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-163.830,00**	**-195.155**	**-198.292**	**-198.292**	**-198.292**	**-198.292**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-786.931,44**	**-1.150.979**	**-1.300.937**	**-1.299.887**	**-1.300.882**	**-1.300.882**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	1,61	1,61	2,61	2,61	2,61	2,61
- davon Beamte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	8,42	8,42	10,42	10,42	10,42	10,42
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	10,03	10,03	13,03	13,03	13,03	13,03
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	44.000	0	0	0	0	0
Erwerb von Finanzanlagen	534.644,49	350.000	350.000	0	370.000	650.000	985.000
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	1.683,68	2.200	1.600	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	320,65	844	680	0	1.230	2.225	2.225
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**536.648,82**	**397.044**	**352.280**	**0**	**371.230**	**652.225**	**987.225**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-536.648,82**	**-397.044**	**-352.280**	**0**	**-371.230**	**-652.225**	**-987.225**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-536.648,82**	**-397.044**	**-352.280**	**0**	**-371.230**	**-652.225**	**-987.225**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7815000 Zuweisungen und Zuschüsse für	0,0	0,0	0,0	44,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,5	2,2	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0
7831020 Softwarebeschaffung	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,3	0,8	0,7	0,0	1,2	2,2	2,2
7848000 Auszahlungen für den Erwerb vo	0,0	0,0	534,6	350,0	350,0	0,0	370,0	650,0	985,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**536,6**	**397,0**	**352,3**	**0,0**	**371,2**	**652,2**	**987,2**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-536,6**	**-397,0**	**-352,3**	**0,0**	**-371,2**	**-652,2**	**-987,2**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-536,6**	**-397,0**	**-352,3**	**0,0**	**-371,2**	**-652,2**	**-987,2**

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**010**	**Finanzbuchhaltung**
Produkt	**001.210.010**	**Finanzbuchhaltung**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Finanz- und Anlagebuchhaltung

Investitions- und Schuldenmanagement/-controlling

Betreuung des Haushalts von der Planung, der Erstellung des Rechnungswerkes, Überwachung, Berichterstattung über den Vollzug bis zur Jahresrechnung und Bilanzerstellung.

Erarbeitung der betriebswirtschaftlichen Grundsätze der Verwaltung

Durchführung von übertragenen Prüfungen (Vorprüfungen für das Land)

Zentrale Bearbeitung der Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA)und Wirtschaftsprüfer

Erstellung Finanzstatistiken

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Teams, Bereiche, Bürgerinnen und Bürger

Auftragsgrundlage 2014

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Steuergesetze, Haushalts- und Wirtschaftspläne

Verantwortliche/r 2014

Astrid Lanfer, Tel.: 924-171,
E-Mail: A.Lanfer@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Rat, Haupt- und Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.170,00	24.711	122.839	122.839	122.839	122.839
Sonstige ordentliche Erträge	706,90	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**21.876,90**	**24.721**	**122.849**	**122.849**	**122.849**	**122.849**
Personalaufwendungen	213.806,61	204.374	328.926	328.926	328.926	328.926
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	394	394	744	1.394	1.394
Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.545,04	59.013	58.833	58.833	58.833	58.833
Ordentliche Aufwendungen	**247.351,65**	**264.781**	**389.153**	**388.503**	**389.153**	**389.153**
Ordentliches Ergebnis	**-225.474,75**	**-240.060**	**-266.304**	**-265.654**	**-266.304**	**-266.304**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-225.474,75**	**-240.060**	**-266.304**	**-265.654**	**-266.304**	**-266.304**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-225.474,75**	**-240.060**	**-266.304**	**-265.654**	**-266.304**	**-266.304**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.788,00	7.718	7.483	7.483	7.483	7.483
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.572,00	85.340	96.976	96.976	96.976	96.976
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-71.784,00**	**-77.622**	**-89.493**	**-89.493**	**-89.493**	**-89.493**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-297.258,75**	**-317.682**	**-355.797**	**-355.147**	**-355.797**	**-355.797**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,76	0,76	1,76	1,76	1,76	1,76
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	2,77	2,77	3,77	3,77	3,77	3,77
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	3,53	3,53	5,53	5,53	5,53	5,53

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA)	Anz.	1	0	0	0	0	0

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	16.980,40	18.166,40	25.409,21	25.244,61	25.409,21	25.409,21

Fortsetzung folgt . . .

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**010**	**Finanzbuchhaltung**
Produkt	**001.210.010**	**Finanzbuchhaltung**

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	86,44	77,19	84,52	84,66	84,52	84,52

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**010**	**Finanzbuchhaltung**
Produkt	**001.210.010**	**Finanzbuchhaltung**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	0,00	1.000	1.000	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	320,65	394	394	0	744	1.394	1.394
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**320,65**	**1.394**	**1.394**	**0**	**744**	**1.394**	**1.394**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-320,65**	**-1.394**	**-1.394**	**0**	**-744**	**-1.394**	**-1.394**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-320,65**	**-1.394**	**-1.394**	**0**	**-744**	**-1.394**	**-1.394**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,3	0,4	0,4	0,0	0,7	1,4	1,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,3**	**1,4**	**1,4**	**0,0**	**0,7**	**1,4**	**1,4**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,3**	**-1,4**	**-1,4**	**0,0**	**-0,7**	**-1,4**	**-1,4**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,3**	**-1,4**	**-1,4**	**0,0**	**-0,7**	**-1,4**	**-1,4**

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**010**	**Finanzbuchhaltung**
Produkt	**001.210.010**	**Finanzbuchhaltung**

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**020**	**Stadtkasse**
Produkt	**001.210.020**	**Stadtkasse**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs für die gesamte Verwaltung, die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe und die Stadtwerke Vlotho GmbH

Forderungsmanagement (Stundung, Niederschlagung, Erlass)

Mahnwesen

Verwaltungsvollstreckung von eigenen und fremden öffentlich rechtlichen Forderungen und privatrechtlichen Forderungen der Stadt Vlotho.

Durchführung und Überwachung von Zwangsversteigerungs- und Insolvenzverfahren.

Leistung von Amtshilfe für öffentlich rechtliche Gläubiger.

Erlass von Pfändungsverfügungen.

Ziele und Maßnahmen 2014

Einrichtung des AVVISO Archivsystems.
Anpassung der Vollstreckung nach der Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung.

Zielgruppe 2014

Bürgerinnen und Bürger, Teams, Bereiche, Behörden, Schuldnerinnen und Schuldner, Gläubiger

Auftragsgrundlage 2014

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW, Insolvenzordnung, Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung, Abgabenordnung, Zivilprozessordnung, Kommunalabgabengesetz NRW, Verordnung zur Ausführung des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes NRW

Verantwortliche/r 2014

Kassenleitung:
Sigrid Hilterhaus, Tel.: 924-176,
E-Mail: S.Hilterhaus@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Haupt- und Finanzausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.223,03	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160,00	160	100	100	100	100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.774,00	52.364	53.565	53.565	53.565	53.565
Sonstige ordentliche Erträge	157.104,47	80.400	80.490	80.490	80.490	80.490
Ordentliche Erträge	**211.261,50**	**132.924**	**134.155**	**134.155**	**134.155**	**134.155**
Personalaufwendungen	164.555,34	161.851	167.381	167.381	167.381	167.381
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.346,10	1.450	200	200	200	200
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	350	286	286	286	286
Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.875,95	8.896	9.340	9.340	9.340	9.340
Ordentliche Aufwendungen	**191.777,39**	**172.547**	**177.207**	**177.207**	**177.207**	**177.207**
Ordentliches Ergebnis	**19.484,11**	**-39.623**	**-43.052**	**-43.052**	**-43.052**	**-43.052**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**19.484,11**	**-39.623**	**-43.052**	**-43.052**	**-43.052**	**-43.052**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**19.484,11**	**-39.623**	**-43.052**	**-43.052**	**-43.052**	**-43.052**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.361,00	3.041	15.721	15.721	15.721	15.721
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.455,00	59.372	64.266	64.266	64.266	64.266
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-39.094,00**	**-56.331**	**-48.545**	**-48.545**	**-48.545**	**-48.545**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-19.609,89**	**-95.954**	**-91.597**	**-91.597**	**-91.597**	**-91.597**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	2,32	2,32	2,32	2,32	2,32	2,32
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02

Fortsetzung folgt . . .

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**020**	**Stadtkasse**
Produkt	**001.210.020**	**Stadtkasse**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	12.789,30	12.033,36	12.621,42	12.556,45	12.621,42	12.621,42
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	85,81	93,80	94,46	94,46	94,46	94,46

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**020**	**Stadtkasse**
Produkt	**001.210.020**	**Stadtkasse**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	1.223,03	1.200	0	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	350	286	0	286	286	286
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.223,03**	**1.550**	**286**	**0**	**286**	**286**	**286**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-1.223,03**	**-1.550**	**-286**	**0**	**-286**	**-286**	**-286**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-1.223,03**	**-1.550**	**-286**	**0**	**-286**	**-286**	**-286**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831020 Softwarebeschaffung	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,4	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**1,2**	**1,6**	**0,3**	**0,0**	**0,3**	**0,3**	**0,3**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-1,2**	**-1,6**	**-0,3**	**0,0**	**-0,3**	**-0,3**	**-0,3**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-1,2**	**-1,6**	**-0,3**	**0,0**	**-0,3**	**-0,3**	**-0,3**

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**020**	**Stadtkasse**
Produkt	**001.210.020**	**Stadtkasse**

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**030**	**Steuern und Abgaben**
Produkt	**001.210.030**	**Steuern und Abgaben**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens der Grundsteuer, Gewerbesteuer, Grundbesitzabgaben, Hundesteuer und der Vergnügungssteuer
Erlass von Haftungs- und Duldungsbescheiden.

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Teams, Bereiche, Steuerpflichtige, Hausverwalter, Nachlassverwalter, Insolvenz- und Zwangsverwalter, Steuerberater

Auftragsgrundlage 2014

Abgabenordnung, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, Kommunales Abgabengesetz, kommunale Satzungen

Verantwortliche/r 2014

Peter Schäfer, Tel.: 924-179,
E-Mail: P.Schaefer@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Haupt- und Finanzausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105,00	120	130	130	130	130
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.086,00	39.325	41.478	41.478	41.478	41.478
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**40.191,00**	**39.455**	**41.618**	**41.618**	**41.618**	**41.618**
Personalaufwendungen	112.684,96	113.641	116.438	116.438	116.438	116.438
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	460,65	150	750	150	150	150
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	100	0	200	545	545
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.306,03	2.316	2.776	2.776	2.776	2.776
Ordentliche Aufwendungen	**115.451,64**	**116.207**	**119.964**	**119.564**	**119.909**	**119.909**
Ordentliches Ergebnis	**-75.260,64**	**-76.752**	**-78.346**	**-77.946**	**-78.291**	**-78.291**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-75.260,64**	**-76.752**	**-78.346**	**-77.946**	**-78.291**	**-78.291**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-75.260,64**	**-76.752**	**-78.346**	**-77.946**	**-78.291**	**-78.291**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.676,00	11.233	13.826	13.826	13.826	13.826
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.261,00	52.801	54.719	54.719	54.719	54.719
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-36.585,00**	**-41.568**	**-40.893**	**-40.893**	**-40.893**	**-40.893**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-111.845,64**	**-118.320**	**-119.239**	**-118.839**	**-119.184**	**-119.184**

Stellenplan	**Einheit**	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Beamte/-innen	VZÄ	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
- davon Beamte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	2,02	2,02	2,02	2,02	2,02	2,02
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	2,18	2,18	2,18	2,18	2,18	2,18

Leistungen	**Einheit**	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Bescheide insgesamt	Anz.	12.088	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Grundsteuerhebesatz A	%	215	215	215	215	215	215
Grundsteuerhebesatz B	%	413	413	413	413	413	413
Gewerbesteuerhebesatz	%	411	411	411	411	411	411

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**030**	**Steuern und Abgaben**
Produkt	**001.210.030**	**Steuern und Abgaben**

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	8.503,23	8.769,16	9.130,41	9.062,61	9.127,54	9.127,54
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	97,60	97,79	97,06	97,39	97,11	97,11

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**030**	**Steuern und Abgaben**
Produkt	**001.210.030**	**Steuern und Abgaben**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	460,65	0	600	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	100	0	0	200	545	545
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**460,65**	**100**	**600**	**0**	**200**	**545**	**545**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-460,65**	**-100**	**-600**	**0**	**-200**	**-545**	**-545**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-460,65**	**-100**	**-600**	**0**	**-200**	**-545**	**-545**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,5	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,5**	**0,1**	**0,6**	**0,0**	**0,2**	**0,5**	**0,5**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,5**	**-0,1**	**-0,6**	**0,0**	**-0,2**	**-0,5**	**-0,5**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,5**	**-0,1**	**-0,6**	**0,0**	**-0,2**	**-0,5**	**-0,5**

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**030**	**Steuern und Abgaben**
Produkt	**001.210.030**	**Steuern und Abgaben**

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**100**	**Kommunale Beteiligungen und Controlling**
Produkt	**015.210.100**	**Kommunale Beteiligungen und Controlling**

☐ freiwillig ☒ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Operative und strategische Steuerung der kommunalen Beteiligungen durch Beschaffung der notwendigen Informationen und Bewertungen sowie die Erstellung des Gesamtabschlusses “Konzern Stadt“.

Unterstützung der strategischen Steuerung durch Aufbau eines Berichtswesens. Erstellen von Quartalsberichten sowie Mitwirkung bei Jahresabschluss und Haushaltserstellung.

Ziele und Maßnahmen 2014

Ausbau der Beteiligung am IKVS (Interkommunales Vergleichssystem)

Zielgruppe 2014

Rat, Verwaltungsleitung, Unternehmen

Auftragsgrundlage 2014

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsrecht, Gesellschaftsrecht, Wirtschaftsrecht

Verantwortliche/r 2014

Herbert Obernolte, Tel.: 924-131,
E-Mail: Hb.Obernolte@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Haupt- und Finanzausschuss, Rat

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.203,67	60.700	60.700	60.700	60.700	60.700
Sonstige ordentliche Erträge	13.972,91	10	6.110	6.110	6.110	6.110
Ordentliche Erträge	**123.176,58**	**60.710**	**66.810**	**66.810**	**66.810**	**66.810**
Personalaufwendungen	137.951,73	154.644	163.698	163.698	163.698	163.698
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.796,84	18.700	18.700	18.700	18.700	18.700
Transferaufwendungen	254.808,71	385.325	530.125	530.125	530.125	530.125
Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.469,46	101.430	69.230	69.230	69.230	69.230
Ordentliche Aufwendungen	**465.026,74**	**660.099**	**781.753**	**781.753**	**781.753**	**781.753**
Ordentliches Ergebnis	**-341.850,16**	**-599.389**	**-714.943**	**-714.943**	**-714.943**	**-714.943**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-341.850,16**	**-599.389**	**-714.943**	**-714.943**	**-714.943**	**-714.943**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-341.850,16**	**-599.389**	**-714.943**	**-714.943**	**-714.943**	**-714.943**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.367,00	19.634	19.361	19.361	19.361	19.361
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-16.367,00**	**-19.634**	**-19.361**	**-19.361**	**-19.361**	**-19.361**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-358.217,16**	**-619.023**	**-734.304**	**-734.304**	**-734.304**	**-734.304**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,30	1,30	2,30	2,30	2,30	2,30
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,30	1,30	2,30	2,30	2,30	2,30

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	25.003,57	35.268,67	41.872,99	41.657,43	41.872,99	41.872,99
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	28,66	22,75	20,43	20,43	20,43	20,43

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**100**	**Kommunale Beteiligungen und Controlling**
Produkt	**015.210.100**	**Kommunale Beteiligungen und Controlling**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	44.000	0	0	0	0	0
Erwerb von Finanzanlagen	534.644,49	350.000	350.000	0	370.000	650.000	985.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**534.644,49**	**394.000**	**350.000**	**0**	**370.000**	**650.000**	**985.000**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-534.644,49**	**-394.000**	**-350.000**	**0**	**-370.000**	**-650.000**	**-985.000**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-534.644,49**	**-394.000**	**-350.000**	**0**	**-370.000**	**-650.000**	**-985.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7815000 Zuweisungen und Zuschüsse für	0,0	0,0	0,0	44,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7848000 Auszahlungen für den Erwerb vo	0,0	0,0	534,6	350,0	350,0	0,0	370,0	650,0	985,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**534,6**	**394,0**	**350,0**	**0,0**	**370,0**	**650,0**	**985,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-534,6**	**-394,0**	**-350,0**	**0,0**	**-370,0**	**-650,0**	**-985,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-534,6**	**-394,0**	**-350,0**	**0,0**	**-370,0**	**-650,0**	**-985,0**

Team	**210**	**GB 2 - Finanzdienste**
Prod.Grp.	**210**	**Finanzdienste**
Budget	**100**	**Kommunale Beteiligungen und Controlling**
Produkt	**015.210.100**	**Kommunale Beteiligungen und Controlling**

Geschäftsbereich 2
Team Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung

Budget 220

Geschäftsbereich 2
Team Personal- und Verwaltungsdienste/ Zentrale Liegenschaftsdienste

Produktnummer	Produktbezeichnung
001	**Innere Verwaltung**
	Personal- und Verwaltungsdienste
001.250.010	Personaldienste
001.250.020	Zentrale Verwaltungsdienste
001.250.030	Informationstechnologie
	Zentrale Liegenschaftsverwaltung
001.260.010	Zentrale Liegenschaftsverwaltung

Vlotho zu jeder Zeit

Team **220** **GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**

Kurzbeschreibung 2014

Die Teams Personal- und Verwaltungsdienste sowie Zentrale Liegenschaftsdienste sind dem Geschäftsbereich Verwaltung (GB 2) zugeordnet. Es sind hier fast ausschließlich interne Dienstleistungen zusammengefasst.

Auftragsgrundlage 2014

Verantwortliche/r 2014

Teamleitung:
Monika Eickmeier; Tel.: 924-163,
M.Eickmeier@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Haupt- und Finanzausschuss;
Ausschuss für Gebäudemanagement

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	570.374,16	566.232	578.122	575.761	573.963	571.074
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.568,75	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.928,51	121.450	173.750	173.750	173.750	173.750
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262.307,94	266.537	279.614	267.534	251.284	241.934
Sonstige ordentliche Erträge	232.345,03	52.658	52.658	52.658	52.658	52.658
Ordentliche Erträge	**1.191.524,39**	**1.009.377**	**1.086.644**	**1.072.203**	**1.054.155**	**1.041.916**
Personalaufwendungen	1.471.081,48	1.683.991	1.723.308	1.723.308	1.723.308	1.723.308
Versorgungsaufwendungen	395.239,96	669.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.619.395,42	1.558.818	1.623.730	1.614.480	1.614.480	1.614.480
Bilanzielle Abschreibungen	1.051.282,88	1.040.257	1.042.081	1.036.453	1.034.583	1.031.236
Transferaufwendungen	90.366,70	88.121	94.171	94.171	94.171	92.836
Sonstige ordentliche Aufwendungen	228.241,89	247.576	250.834	250.834	250.834	250.834
Ordentliche Aufwendungen	**4.855.608,33**	**5.287.763**	**5.234.124**	**5.219.246**	**5.217.376**	**5.212.694**
Ordentliches Ergebnis	**-3.664.083,94**	**-4.278.386**	**-4.147.480**	**-4.147.043**	**-4.163.221**	**-4.170.778**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-3.664.083,94**	**-4.278.386**	**-4.147.480**	**-4.147.043**	**-4.163.221**	**-4.170.778**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-3.664.083,94**	**-4.278.386**	**-4.147.480**	**-4.147.043**	**-4.163.221**	**-4.170.778**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.080.577,00	3.001.387	3.011.949	3.011.949	3.011.949	3.011.949
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.184,00	73.660	67.187	67.187	67.187	67.187
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**3.013.393,00**	**2.927.727**	**2.944.762**	**2.944.762**	**2.944.762**	**2.944.762**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-650.690,94**	**-1.350.659**	**-1.202.718**	**-1.202.281**	**-1.218.459**	**-1.226.016**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	2,93	2,93	2,93	2,93	2,93	2,93
- davon Beamte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	34,75	39,13	35,14	31,10	29,62	32,62
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	4,82	2,14	2,52	0,50	0,00	0,00
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	37,68	42,06	38,07	34,02	32,55	35,55
- davon Mitarbeiter in Elternzeit, Rente auf Zeit	VZÄ	–	1,00	1,00	1,00	–	–
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	4,82	2,51	2,51	2,51	0,00	–
nachrichtlich: Auszubildende	Pers.	5,00	7,00	7,00	7,00	7,00	6,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.000,00	0	0	0	0	0	0
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	141.533,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**144.533,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	20.000,00	0	0	0	0	0	0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.799,13	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	9.500,57	32.450	18.050	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	4.544,14	5.150	3.800	0	3.800	3.800	3.800
Auszahlungen für Baumaßnahmen	790.667,23	702.050	993.495	66.500	722.195	655.200	555.200
(Kassenwirksamkeit)					(66.500)	(0)	(0)
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**826.511,07**	**744.650**	**1.020.345**	**66.500**	**730.995**	**664.000**	**564.000**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-681.978,07**	**-744.650**	**-1.020.345**	**-66.500**	**-730.995**	**-664.000**	**-564.000**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-681.978,07**	**-744.650**	**-1.020.345**	**-66.500**	**-730.995**	**-664.000**	**-564.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
6817000 Investitionszuwendungen von pr	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6821000 Einzahlungen aus der Veräußeru	0,0	0,0	141,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**144,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
7818010 Investitionsk.zusch. KG Exter	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821000 Erwerb von Grundstücken und Ge	0,0	0,0	1,8	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	1,7	1,8	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0
7831020 Softwarebeschaffung	0,0	0,0	4,3	27,0	8,8	0,0	0,0	0,0	0,0
7831300 AZ für den Erwerb von Geräten	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831400 Inventarbeschaff. Hausmeister	0,0	0,0	3,5	2,6	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	4,5	5,2	3,8	0,0	3,8	3,8	3,8
7851000 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	144,6	550,2	550,2
7851210 GenMod Schulzentrum Hauptgeb.	0,0	0,0	244,1	249,0	152,3	0,0	353,8	0,0	0,0
7851220 GenMod GS Valdorf Hauptgebäude	0,0	0,0	120,8	59,7	38,8	0,0	0,0	0,0	0,0
7851222 ELA - Standort Exter	0,0	0,0	15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851237 Straßenausbaubeitrag Buhnstr.	0,0	0,0	100,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851250 Brandschutzmaßnahmen WGV	0,0	0,0	40,3	49,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851251 GenMod WGV Hauptgebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	170,8	0,0	0,0	0,0	0,0
7851260 Toilettenanlage GS Vlotho	0,0	0,0	35,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851270 GS Exter - Hauptgebäude	0,0	0,0	0,0	15,5	32,1	0,0	0,0	0,0	0,0
7851280 GenMod GS Standort Uffeln	0,0	0,0	0,0	0,0	17,4	0,0	0,0	0,0	0,0
7851290 GenMod GS Vlotho Herf.Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	29,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851300 Sportplatzsanierung	0,0	0,0	0,0	96,4	110,4	0,0	0,0	0,0	0,0
7851310 GenMod Schulzentrum Sporthalle	0,0	0,0	166,0	149,9	48,2	0,0	51,8	0,0	0,0
7851320 GenMod GS Valdorf Sporthalle	0,0	0,0	0,2	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851330 GS Vlotho - Sporthalle	0,0	0,0	0,0	9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851360 GenMod Jugendfreizeitstätte	0,0	0,0	10,7	60,0	60,0	0,0	100,0	100,0	0,0

Fortsetzung folgt . . .

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7851703 GenMod Möllberger Straße	0,0	0,0	0,0	0,0	320,5	66,5	67,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)							(66,5)	(0,0)	(0,0)
7852100 Infrastrukturmaßnahmen Hafen	0,0	0,0	57,0	10,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
7853010 Baumaßn. Feuerwehr-Am Bullerb.	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**826,5**	**744,7**	**1.020,3**	**66,5**	**731,0**	**664,0**	**564,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-682,0**	**-744,7**	**-1.020,3**	**-66,5**	**-731,0**	**-664,0**	**-564,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-682,0**	**-744,7**	**-1.020,3**	**-66,5**	**-731,0**	**-664,0**	**-564,0**

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**250**	**Personal- und Verwaltungsdienste**
Budget	**010**	**Personaldienste**
Produkt	**001.250.010**	**Personaldienste**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☒ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Teams und Mitarbeiter/-innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen, Konfliktmanagement und Personalführung, Berechnung und Anweisung der Bezüge
Durchführung der Arbeitgeberaufgaben nach dem Schwerbehindertengesetz u. dem Soldatenversorgungsgesetz (sog. Vorbehaltsstellen)
Entsprechend der Anforderungsprofile erfolgt eine bedarfsgerechte Ausbildung, Qualifizierung und Fortbildung für alle Dienststellen und Einrichtungen

Ziele und Maßnahmen 2014

Änderung der Gleitzeitvereinbarung und Modifizierung weiterer Arbeitszeitregelungen
Weiterentwicklung des betrieblichen Eingliederungsmanagements

Zielgruppe 2014

Beschäftigte, Team- und Bereichsleitungen, Gleichstellungsbeauftragte, Personalvertretung, Rat, Verwaltungsleitung

Auftragsgrundlage 2014

GO NRW, Haushaltsrecht, LGG, Frauenförderplan, Beamten-, Besoldungs- und Tarifrecht, LPVG, Sozialversicherungsrecht, UVVen

Verantwortliche/r 2014

Claudia Vogt, Tel.: 924-161,
E-Mail: C.Vogt@Vlotho.de
Christel Jessen, Tel.: 924-162,
E-Mail: C.Jessen@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Haupt- und Finanzausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.962,31	186.769	192.920	180.840	164.590	155.240
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**162.962,31**	**186.779**	**192.930**	**180.850**	**164.600**	**155.250**
Personalaufwendungen	285.894,13	488.197	486.495	486.495	486.495	486.495
Versorgungsaufwendungen	395.239,96	669.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	800	800	800	800	800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.889,12	41.603	40.148	40.148	40.148	40.148
Ordentliche Aufwendungen	**707.023,21**	**1.199.600**	**1.027.443**	**1.027.443**	**1.027.443**	**1.027.443**
Ordentliches Ergebnis	**-544.060,90**	**-1.012.821**	**-834.513**	**-846.593**	**-862.843**	**-872.193**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-544.060,90**	**-1.012.821**	**-834.513**	**-846.593**	**-862.843**	**-872.193**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-544.060,90**	**-1.012.821**	**-834.513**	**-846.593**	**-862.843**	**-872.193**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.630,00	2.546	2.970	2.970	2.970	2.970
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.479,00	43.477	38.035	38.035	38.035	38.035
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-38.849,00**	**-40.931**	**-35.065**	**-35.065**	**-35.065**	**-35.065**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-582.909,90**	**-1.053.752**	**-869.578**	**-881.658**	**-897.908**	**-907.258**

Stellenplan	**Einheit**	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Beamte/-innen	VZÄ	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48
- davon Beamte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	10,47	14,60	11,19	7,15	5,67	8,67
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	4,82	2,14	2,52	0,50	0,00	0,00
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	11,95	16,08	12,67	8,62	7,15	10,15
- davon Mitarbeiter in Elternzeit, Rente auf Zeit	VZÄ	–	1,00	1,00	1,00	–	–
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	4,82	0,00	0,00	0,00	–	–
nachrichtlich: Auszubildende	Pers.	5,00	7,00	7,00	7,00	7,00	6,00

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**250**	**Personal- und Verwaltungsdienste**
Budget	**010**	**Personaldienste**
Produkt	**001.250.010**	**Personaldienste**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beschäftigungsverhältnisse in der Kernverwaltung einschl. der Werke und GmbHs (zum 30.06.)	Pers.	178	179	169	165	162	159
- davon Teilzeitbeschäftigte (zum 30.06.)	Pers.	61	58	56	56	56	56
- davon Mitarbeiter/innen in Elternzeit (zum 30.06.)	Pers.	1	1	1	1	1	0
Anzahl der Schwerbehinderten (zum 30.06.)	Pers.	9	5	8	7	7	7
Beamte/-innen (zum 30.06.)	Pers.	24	24	22	22	22	22
Beamte in Elternzeit (zum 30.06.)	Pers.	0	0	0	0	0	0
Beamtinnen in Elternzeit (zum 30.06.)	Pers.	0	0	1	0	0	0
Tariflich Beschäftigte (zum 30.06.)	Pers.	154	155	147	143	140	137
Männliche tariflich Beschäftigte in Elternzeit (zum 30.06.)	Pers.	0	0	0	0	0	0
Weibliche tariflich Beschäftigte in Elternzeitt (zum 30.06.)	Pers.	1	1	0	1	1	0
Mitarbeiter in ATZ-Freistellungsphase (zum 30.06.)	Pers.	8	11	10	5	2	0
Anwärter und Auszubildende (zum 30.06.)	Pers.	5	6	8	8	8	8
männliche Auszubildende und Anwärter (zum 30.06.)	Pers.	4	3	3	3	3	3
weibliche Auszubildende und Anwärterinnen (zum 30.06.)	Pers.	1	3	5	5	5	5

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	38.877,17	64.498,37	55.690,88	55.404,19	55.690,88	55.690,88
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	40,44	40,70	47,35	47,35	47,35	47,35
Frauenquote (Anteil der weiblichen Mitarbeiter an der Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse)	%	50,56	51,40	52,07	52,73	51,85	52,20
Teilzeitquote (Anteil der Teilzeitbeschäftigten an der Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse)	%	34,27	32,40	33,14	33,94	34,57	35,22
Schwerbehindertenquote	%	5,06	2,79	4,73	4,24	4,32	4,40

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**250**	**Personal- und Verwaltungsdienste**
Budget	**010**	**Personaldienste**
Produkt	**001.250.010**	**Personaldienste**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	800	800	0	800	800	800
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**800**	**800**	**0**	**800**	**800**	**800**
Saldo der Investitionstätigkeit	**0,00**	**-800**	**-800**	**0**	**-800**	**-800**	**-800**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**-800**	**-800**	**0**	**-800**	**-800**	**-800**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,8	0,8	0,0	0,8	0,8	0,8
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,8**	**0,8**	**0,0**	**0,8**	**0,8**	**0,8**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,8**	**-0,8**	**0,0**	**-0,8**	**-0,8**	**-0,8**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,8**	**-0,8**	**0,0**	**-0,8**	**-0,8**	**-0,8**

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**250**	**Personal- und Verwaltungsdienste**
Budget	**010**	**Personaldienste**
Produkt	**001.250.010**	**Personaldienste**

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**250**	**Personal- und Verwaltungsdienste**
Budget	**020**	**Zentrale Verwaltungsdienste**
Produkt	**001.250.020**	**Zentrale Verwaltungsdienste**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☒ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Sonstige zentrale Dienste: Zentraler Einkauf von Bürobedarf, Möbeln, Büroinventar, Druckerei, Telefonzentrale, Post- und Botendienste.
Städtische Versicherungen: Verhandlungen und Vertragsabschlüsse insbesondere mit Berufsgenossenschaften, Unfallversicherungsträgern und Haftpflichtversicherern, einschl. Vertragsabwicklungen (z.B. in Schadenangelegenheiten)
Stadtarchiv

Ziele und Maßnahmen 2014

Fortführung der im Rahmen der vorgenommenen Umstrukturierung der Verwaltung angestrebten Optimierung der Verwaltungsabläufe. Angestrebt ist eine interne und nach außen zu tragende Transparenz der Dienstleistungen.

Zielgruppe 2014

Teams, Stadtwerke, Vlothoer Wirtschaftsbetriebe, Bürgerinnen und Bürger

Auftragsgrundlage 2014

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung, BGB, Versicherungsbedingungen, Satzungen der Unfallkasse und der Berufsgenossenschaften

Verantwortliche/r 2014

Marion Schröder, Tel.: 924-167,
E-Mail: M.Schroeder@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Haupt- und Finanzausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.133,16	2.200	2.133	1.777	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.973,69	3.050	150	150	150	150
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.657,43	250	3.150	3.150	3.150	3.150
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**8.764,28**	**5.510**	**5.443**	**5.087**	**3.310**	**3.310**
Personalaufwendungen	70.290,74	81.117	90.643	90.643	90.643	90.643
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.890,15	8.850	11.050	8.550	8.550	8.550
Bilanzielle Abschreibungen	2.600,12	2.700	2.533	2.177	400	400
Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.841,17	66.324	68.724	68.724	68.724	68.724
Ordentliche Aufwendungen	**152.622,18**	**158.991**	**172.950**	**170.094**	**168.317**	**168.317**
Ordentliches Ergebnis	**-143.857,90**	**-153.481**	**-167.507**	**-165.007**	**-165.007**	**-165.007**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-143.857,90**	**-153.481**	**-167.507**	**-165.007**	**-165.007**	**-165.007**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-143.857,90**	**-153.481**	**-167.507**	**-165.007**	**-165.007**	**-165.007**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	148.658,00	163.321	168.157	168.157	168.157	168.157
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.800,00	5.562	5.200	5.200	5.200	5.200
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**143.858,00**	**157.759**	**162.957**	**162.957**	**162.957**	**162.957**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**0,10**	**4.278**	**-4.550**	**-2.050**	**-2.050**	**-2.050**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,28	1,54	1,54	1,54	1,54	1,54
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,38	1,64	1,64	1,64	1,64	1,64
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**250**	**Personal- und Verwaltungsdienste**
Budget	**020**	**Zentrale Verwaltungsdienste**
Produkt	**001.250.020**	**Zentrale Verwaltungsdienste**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Gesamtschadensumme	Anz.	7.355	3.750	5.900	5.900	5.900	5.900
Gesamtschadenaufwendungen	Anz.	5.415	3.084	4.750	4.750	4.750	4.750
Gemeldete Arbeitsunfälle	Anz.	12	8	10	10	10	10
Versorgte Büroarbeitsplätze	Anz.	68	69	64	64	64	64
Schadenfälle Allgemeine Haftpflichtversicherung	Anz.	8	20	15	15	15	15
Kfz-Schadenfälle	Anz.	1	10	10	10	10	10
Gebäude- und Inventarschadenfälle	Anz.	23	12	20	20	20	20
Schadenbearbeitungen Zusätzliche Schulerunfallversicherung	Anz.	115	125	120	120	120	120
Sonstige Schadensachbearbeitungen (Vermögeneigenschaden, Strafrechtsschutz usw.)	Anz.	5	12	10	10	10	10
Geltend gemachte Schadenfälle insgesamt	Anz.	164	187	185	185	185	185

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	8.176,50	8.538,01	9.311,62	9.115,18	9.069,46	9.069,46
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	46,06	51,02	52,41	53,29	53,85	53,85

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**250**	**Personal- und Verwaltungsdienste**
Budget	**020**	**Zentrale Verwaltungsdienste**
Produkt	**001.250.020**	**Zentrale Verwaltungsdienste**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	1.717,70	1.000	2.500	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	927,61	500	400	0	400	400	400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.645,31**	**1.500**	**2.900**	**0**	**400**	**400**	**400**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-2.645,31**	**-1.500**	**-2.900**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-2.645,31**	**-1.500**	**-2.900**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	1,7	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0
7831300 AZ für den Erwerb von Geräten	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,9	0,5	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**2,6**	**1,5**	**2,9**	**0,0**	**0,4**	**0,4**	**0,4**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-2,6**	**-1,5**	**-2,9**	**0,0**	**-0,4**	**-0,4**	**-0,4**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-2,6**	**-1,5**	**-2,9**	**0,0**	**-0,4**	**-0,4**	**-0,4**

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**250**	**Personal- und Verwaltungsdienste**
Budget	**020**	**Zentrale Verwaltungsdienste**
Produkt	**001.250.020**	**Zentrale Verwaltungsdienste**

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**250**	**Personal- und Verwaltungsdienste**
Budget	**030**	**Informationstechnologie**
Produkt	**001.250.030**	**Informationstechnologie**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☒ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Bereitstellung und Gewährleistung der Betriebsfähigkeit der notwendigen technischen Anlagen und Geräte, Software und Netzwerktechnik für den Einsatz von automatisierter Datenverarbeitung einschl. aller Telekommunikationsanlagen und Druck- und Kopiertechnik.
Schulung, Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Einführung neuer Software und im lfd. Betrieb.
Koordination der Maßnahmen des Datenschutzbeauftragten (KRZ Lemgo) und Erarbeitung von Grundlagen des Datenschutzes für die Verwaltung.
Im Bereich Internet/Intranet Federführung für alle organisatorischen Maßnahmen wie z. B. Provider, Ansprechpartner bei der Zusammenarbeit mit dem KRZ Lemgo und den Kommunen des Kreises Herford und Erstellung, Pflege und Weiterentwicklung der Homepage.

Ziele und Maßnahmen 2014

Optimierung der Netzwerkumgebungen der Stadtverwaltung und Vlothoer Wirtschaftsbetriebe insbesondere im Hinblick auf Datensicherheit und Performance beim Datenverkehr zwischen den unterschiedlichen Verwaltungsgebäuden.

Zielgruppe 2014

Teams, Bereiche, Stadtwerke Vlotho GmbH, Vlotho Marketing GmbH, Vlothoer Wirtschaftsbetriebe

Auftragsgrundlage 2014

Haushaltsplan, Auftrag der Verwaltungsleitung, Datenschutzgesetze des Bundes und des Landes, Informationsfreiheitsgesetz

Verantwortliche/r 2014

Sylvia Starke, Tel.: 924-169,
E-Mail: S.Starke@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Haupt- und Finanzausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.908,34	4.600	10.668	10.668	10.647	10.040
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.568,75	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.377,80	50.162	52.072	52.072	52.072	52.072
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**61.854,89**	**57.272**	**65.250**	**65.250**	**65.229**	**64.622**
Personalaufwendungen	93.869,49	93.667	99.018	99.018	99.018	99.018
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243.137,81	270.038	277.790	273.790	273.790	273.790
Bilanzielle Abschreibungen	14.193,04	12.550	16.886	13.681	13.546	12.376
Transferaufwendungen	30.862,60	30.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.083,96	73.559	71.732	71.732	71.732	71.732
Ordentliche Aufwendungen	**434.146,90**	**479.814**	**497.426**	**490.221**	**490.086**	**488.916**
Ordentliches Ergebnis	**-372.292,01**	**-422.542**	**-432.176**	**-424.971**	**-424.857**	**-424.294**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-372.292,01**	**-422.542**	**-432.176**	**-424.971**	**-424.857**	**-424.294**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-372.292,01**	**-422.542**	**-432.176**	**-424.971**	**-424.857**	**-424.294**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	369.732,00	419.276	428.324	428.324	428.324	428.324
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**369.732,00**	**419.276**	**428.324**	**428.324**	**428.324**	**428.324**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-2.560,01**	**-3.266**	**-3.852**	**3.353**	**3.467**	**4.030**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Betreute Büroarbeitsplätze Verwaltung	Anz.	71	69	69	69	69	69

Fortsetzung folgt . . .

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**250**	**Personal- und Verwaltungsdienste**
Budget	**030**	**Informationstechnologie**
Produkt	**001.250.030**	**Informationstechnologie**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Betreute Büroarbeitsplätze Außenstellen	Anz.	8	8	8	8	8	8
Betreute Büroarbeitsplätze Vlothoer Wirtschaftsbetriebe und Stadtwerke	Anz.	29	33	33	33	33	33
Eingeschränkt betreute Büroarbeitsplätze sonstige Dienststellen	Anz.	7	7	7	7	7	7
Insgesamt durch die IT betreute Büroarbeitsplätze	Anz.	115	117	117	117	117	117

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	22.549,57	24.895,66	25.999,69	25.491,19	25.616,04	25.554,88
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	22,35	20,05	20,61	20,78	20,78	20,78
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	%	56,00	56,28	55,85	55,85	55,87	56,00
Aufwand je betreutem Bildschirmarbeitsplatz	€	-3.775,19	-4.100,97	-4.251,50	-4.189,92	-4.188,77	-4.178,77

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**250**	**Personal- und Verwaltungsdienste**
Budget	**030**	**Informationstechnologie**
Produkt	**001.250.030**	**Informationstechnologie**

Teilfinanzplan **Ein- und Auszahlungsarten in €**	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	4.300,00	12.000	12.800	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	1.201,26	1.850	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**5.501,26**	**13.850**	**14.800**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-5.501,26**	**-13.850**	**-14.800**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-5.501,26**	**-13.850**	**-14.800**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831020 Softwarebeschaffung	0,0	0,0	4,3	12,0	8,8	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	1,2	1,8	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**5,5**	**13,8**	**14,8**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**2,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-5,5**	**-13,8**	**-14,8**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-5,5**	**-13,8**	**-14,8**	**0,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**250**	**Personal- und Verwaltungsdienste**
Budget	**030**	**Informationstechnologie**
Produkt	**001.250.030**	**Informationstechnologie**

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**260**	**Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Produkt	**001.260**	**Zentrale Liegenschaftsverwaltung**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☒ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Zentrale Bereitstellung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken für die Teams und Bereiche. Dazu gehören: Erwerb und Veräußerung von Grundstücken, Verwaltung der grundstücksbezogenen Rechte und Lasten, Raumvermietung und Vermittlung, Gebäudeversicherungen, Neu-, Um- und Erweiterungsbau, Instandhaltung, laufender Gebäudebetrieb, Leistungen für die Werke und für Dritte, Wald- und Forstwirtschaft, Sonstige Grundstücksbewirtschaftungen.

Ziele und Maßnahmen 2014

Weiterentwicklung des Energiecontrollingsystems

Zielgruppe 2014

Teams, Bereiche

Auftragsgrundlage 2014

Auftrag des Rates und der Verwaltungsleitung

Verantwortliche/r 2014

Rolf Halstenberg, Tel.: 924-166 E-Mail: R. Halstenberg@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für Gebäudemanagement

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	562.332,66	559.432	565.321	563.316	563.316	561.034
Privatrechtliche Leistungsentgelte	118.954,82	118.400	173.600	173.600	173.600	173.600
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.310,40	29.356	31.472	31.472	31.472	31.472
Sonstige ordentliche Erträge	232.345,03	52.628	52.628	52.628	52.628	52.628
Ordentliche Erträge	**957.942,91**	**759.816**	**823.021**	**821.016**	**821.016**	**818.734**
Personalaufwendungen	1.021.027,12	1.021.010	1.047.152	1.047.152	1.047.152	1.047.152
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.365.367,46	1.279.930	1.334.890	1.332.140	1.332.140	1.332.140
Bilanzielle Abschreibungen	1.034.489,72	1.024.207	1.021.862	1.019.795	1.019.837	1.017.660
Transferaufwendungen	59.504,10	58.121	62.171	62.171	62.171	60.836
Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.427,64	66.090	70.230	70.230	70.230	70.230
Ordentliche Aufwendungen	**3.561.816,04**	**3.449.358**	**3.536.305**	**3.531.488**	**3.531.530**	**3.528.018**
Ordentliches Ergebnis	**-2.603.873,13**	**-2.689.542**	**-2.713.284**	**-2.710.472**	**-2.710.514**	**-2.709.284**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-2.603.873,13**	**-2.689.542**	**-2.713.284**	**-2.710.472**	**-2.710.514**	**-2.709.284**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-2.603.873,13**	**-2.689.542**	**-2.713.284**	**-2.710.472**	**-2.710.514**	**-2.709.284**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.559.557,00	2.416.244	2.412.498	2.412.498	2.412.498	2.412.498
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.905,00	24.621	23.952	23.952	23.952	23.952
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**2.538.652,00**	**2.391.623**	**2.388.546**	**2.388.546**	**2.388.546**	**2.388.546**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-65.221,13**	**-297.919**	**-324.738**	**-321.926**	**-321.968**	**-320.738**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	21,39	21,39	20,81	20,81	20,81	20,81
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	22,69	22,69	22,11	22,11	22,11	22,11
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	2,51	2,51	2,51	0,00	–

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Anzahl der von der ZLV insgesamt betreuten Objekte	Anz.	76	74	78	78	78	78
Sporthallen	Anz.	8	8	8	8	8	8
Sportplätze und Sportanlagen	Anz.	10	10	10	10	10	10

Fortsetzung folgt . . .

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**260**	**Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Produkt	**001.260**	**Zentrale Liegenschaftsverwaltung**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- davon Sportanlagen in schulischer Nutzung	Anz.	8	8	8	8	8	8
Hausmeisterwohnhäuser und Hausmeisterwohnungen	Anz.	5	5	4	4	4	4
Schulstandorte insgesamt	Anz.	8	8	9	9	9	9
Reinigungsflächen Schulen	qm	24.496	24.496	24.423	24.423	24.423	24.423
Kindertagesstätten in städtischen Objekten	Anz.	3	3	3	3	3	3
Wohngebäude	Anz.	5	5	6	6	6	6
Wohneinheiten einschl. Wohnungen in Feuerwehrgerätehäusern	Anz.	16	16	17	17	17	17
Nutzfläche aller Wohneinheiten	qm	800	800	866	866	866	866
Gewerblich vermietete Objekte	Anz.	1	1	1	1	1	1
Kultur- und Freizeiteinrichtungen	Anz.	1	1	1	1	1	1
Unterkünfte für Obdachlose	Anz.	1	1	1	1	1	1
Unterkünfte für Asylbewerber und Flüchtlinge	Anz.	4	2	4	4	4	4
Verwaltungsgebäude	Anz.	1	1	1	1	1	1
Reinigungsfläche Verwaltungsgebäude	qm	2.157	2.157	2.157	2.157	2.157	2.157
Feuerwehrgerätehäuser	Anz.	5	5	5	5	5	5
Jüdischer Friedhof	Anz.	1	1	1	1	1	1
Ehrenmale	Anz.	4	4	4	4	4	4
Öffentliche Einrichtungen (Toilettenanlagen, Grillplätze, Hafen u.dergl.)	Anz.	3	3	3	3	3	3
Im städtischen Eigentum befindliche unbebaute Grundstücke und Flurflächen	qm	2.982.826	2.982.826	2.982.826	2.982.826	2.982.826	21.825.826

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	186.086,38	180.251,08	186.089,12	184.880,66	185.839,54	185.655,97
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	28,67	29,60	29,61	29,65	29,65	29,68
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	%	38,11	36,84	37,49	37,47	37,47	37,50

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**260**	**Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Produkt	**001.260**	**Zentrale Liegenschaftsverwaltung**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.000,00	0	0	0	0	0	0
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	141.533,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**144.533,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	20.000,00	0	0	0	0	0	0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.799,13	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	3.482,87	19.450	2.750	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	2.415,27	2.000	600	0	600	600	600
Auszahlungen für Baumaßnahmen	790.667,23	702.050	993.495	66.500	722.195	655.200	555.200
(Kassenwirksamkeit)					(66.500)	(0)	(0)
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**818.364,50**	**728.500**	**1.001.845**	**66.500**	**727.795**	**660.800**	**560.800**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-673.831,50**	**-728.500**	**-1.001.845**	**-66.500**	**-727.795**	**-660.800**	**-560.800**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-673.831,50**	**-728.500**	**-1.001.845**	**-66.500**	**-727.795**	**-660.800**	**-560.800**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
6817000 Investitionszuwendungen von pr	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6821000 Einzahlungen aus der Veräußeru	0,0	0,0	141,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**144,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
7818010 Investitionsk.zusch. KG Exter	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821000 Erwerb von Grundstücken und Ge	0,0	0,0	1,8	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831020 Softwarebeschaffung	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831400 Inventarbeschaff. Hausmeister	0,0	0,0	3,5	2,6	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	2,4	2,0	0,6	0,0	0,6	0,6	0,6
7851000 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	144,6	550,2	550,2
7851210 GenMod Schulzentrum Hauptgeb.	0,0	0,0	244,1	249,0	152,3	0,0	353,8	0,0	0,0
7851220 GenMod GS Valdorf Hauptgebäude	0,0	0,0	120,8	59,7	38,8	0,0	0,0	0,0	0,0
7851222 ELA - Standort Exter	0,0	0,0	15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851237 Straßenausbaubeitrag Buhnstr.	0,0	0,0	100,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851250 Brandschutzmaßnahmen WGV	0,0	0,0	40,3	49,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851251 GenMod WGV Hauptgebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	170,8	0,0	0,0	0,0	0,0
7851260 Toilettenanlage GS Vlotho	0,0	0,0	35,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851270 GS Exter - Hauptgebäude	0,0	0,0	0,0	15,5	32,1	0,0	0,0	0,0	0,0
7851280 GenMod GS Standort Uffeln	0,0	0,0	0,0	0,0	17,4	0,0	0,0	0,0	0,0
7851290 GenMod GS Vlotho Herf.Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	29,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851300 Sportplatzsanierung	0,0	0,0	0,0	96,4	110,4	0,0	0,0	0,0	0,0
7851310 GenMod Schulzentrum Sporthalle	0,0	0,0	166,0	149,9	48,2	0,0	51,8	0,0	0,0
7851320 GenMod GS Valdorf Sporthalle	0,0	0,0	0,2	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851330 GS Vlotho - Sporthalle	0,0	0,0	0,0	9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Fortsetzung folgt . . .

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**260**	**Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Produkt	**001.260**	**Zentrale Liegenschaftsverwaltung**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7851360 GenMod Jugendfreizeitstätte	0,0	0,0	10,7	60,0	60,0	0,0	100,0	100,0	0,0
7851703 GenMod Möllberger Straße	0,0	0,0	0,0	0,0	320,5	66,5	67,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)							(66,5)	(0,0)	(0,0)
7852100 Infrastrukturmaßnahmen Hafen	0,0	0,0	57,0	10,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
7853010 Baumaßn. Feuerwehr-Am Bullerb.	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**818,4**	**728,5**	**1.001,8**	**66,5**	**727,8**	**660,8**	**560,8**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-673,8**	**-728,5**	**-1.001,8**	**-66,5**	**-727,8**	**-660,8**	**-560,8**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-673,8**	**-728,5**	**-1.001,8**	**-66,5**	**-727,8**	**-660,8**	**-560,8**

Team	**220**	**GB 2 - Personal- und Verwaltungsdienste, Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Prod.Grp.	**260**	**Zentrale Liegenschaftsverwaltung**
Produkt	**001.260**	**Zentrale Liegenschaftsverwaltung**

Geschäftsbereich 3
Versorgung

Budget 310

Geschäftsbereich 3
Versorgung

Produktnummer	Produktbezeichnung
012	**Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**
	Versorgung
012.310.010	Straßenbau und -unterhaltung
013	**Natur- und Landschaftspflege**
	Versorgung
013.310.030	Friedhofsmanagement

Kurzbeschreibung 2014

Neben der in den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben abgebildeten Sparte “Straßenneubau“ werden im Kernhaushalt die Mittel der Straßenunterhaltung als auch des Friedhofsmanagements abgebildet.

Auftragsgrundlage 2014

Verantwortliche/r 2014

Teamleitung:
Christian Hohmeier, Tel.: 9131-84
E-Mail: C.Hohmeier@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.796,10	8.860	10.406	10.030	10.030	10.030
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	252.485,39	211.544	207.169	202.097	197.731	192.341
Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.726,51	1.810	1.810	1.810	1.810	1.810
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.870,46	50	50	50	50	50
Sonstige ordentliche Erträge	342,17	20	20	20	20	20
Ordentliche Erträge	**282.220,63**	**222.284**	**219.455**	**214.007**	**209.641**	**204.251**
Personalaufwendungen	124.018,62	105.948	110.788	110.788	110.788	110.788
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.746.024,13	1.904.903	1.944.035	1.944.035	1.944.035	1.944.035
Bilanzielle Abschreibungen	21.679,07	16.161	21.819	21.444	21.444	21.444
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.377,65	5.224	5.364	5.364	5.364	5.364
Ordentliche Aufwendungen	**1.897.099,47**	**2.032.236**	**2.082.006**	**2.081.631**	**2.081.631**	**2.081.631**
Ordentliches Ergebnis	**-1.614.878,84**	**-1.809.952**	**-1.862.551**	**-1.867.624**	**-1.871.990**	**-1.877.380**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.614.878,84**	**-1.809.952**	**-1.862.551**	**-1.867.624**	**-1.871.990**	**-1.877.380**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-1.614.878,84**	**-1.809.952**	**-1.862.551**	**-1.867.624**	**-1.871.990**	**-1.877.380**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.420,00	54.925	56.468	56.468	56.468	56.468
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-43.420,00**	**-54.925**	**-56.468**	**-56.468**	**-56.468**	**-56.468**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-1.658.298,84**	**-1.864.877**	**-1.919.019**	**-1.924.092**	**-1.928.458**	**-1.933.848**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	3,31	3,31	2,31	2,31	2,31	2,31
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	3,31	3,31	2,31	2,31	2,31	2,31
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	0,60	1,00	1,00	1,00	1,00	0,40

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	470,05	61	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.684,61	5.500	6.000	0	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**35.154,66**	**5.561**	**6.000**	**0**	**6.000**	**6.000**	**6.000**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-35.154,66**	**-5.561**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-35.154,66**	**-5.561**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851702 Straßenausbaubeitrag FH Uffeln	0,0	0,0	29,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852004 Neuanlage Plattenweg FH Vlotho	0,0	0,0	5,5	5,5	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**35,2**	**5,6**	**6,0**	**0,0**	**6,0**	**6,0**	**6,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-35,2**	**-5,6**	**-6,0**	**0,0**	**-6,0**	**-6,0**	**-6,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-35,2**	**-5,6**	**-6,0**	**0,0**	**-6,0**	**-6,0**	**-6,0**

Team	**310**	**GB 3 - Geschäftsbereich Versorgung**
Prod.Grp.	**310**	**Versorgung**
Budget	**010**	**Straßenbau und -unterhaltung**
Produkt	**012.310.010**	**Straßenbau und -unterhaltung**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☒ vorwiegend pflichtig ☐ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege und Plätze (inkl. Straßenentwässerung), öffentlicher Ingenieurbauwerke, Brücken, Durchlässe und Neubau der Straßenbeleuchtung

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Bürgerinnen und Bürger, Straßenbenutzer und Straßenanlieger

Auftragsgrundlage 2014

BauGB, § 8 KAG, Straßen- und Wegegesetz NRW, Straßenverkehrsordnung und weitere Rechtsvorschriften

Verantwortliche/r 2014

Udo Pühmeyer, Tel.: 9131-89,
E-Mail: U.Puehmeyer@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.140,21	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.587,96	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.870,46	50	50	50	50	50
Sonstige ordentliche Erträge	314,07	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**10.912,70**	**5.810**	**5.810**	**5.810**	**5.810**	**5.810**
Personalaufwendungen	92.025,15	80.691	88.188	88.188	88.188	88.188
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.580.777,56	1.758.643	1.795.523	1.795.523	1.795.523	1.795.523
Bilanzielle Abschreibungen	470,05	61	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.009,57	3.290	3.370	3.370	3.370	3.370
Ordentliche Aufwendungen	**1.677.282,33**	**1.842.685**	**1.887.081**	**1.887.081**	**1.887.081**	**1.887.081**
Ordentliches Ergebnis	**-1.666.369,63**	**-1.836.875**	**-1.881.271**	**-1.881.271**	**-1.881.271**	**-1.881.271**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.666.369,63**	**-1.836.875**	**-1.881.271**	**-1.881.271**	**-1.881.271**	**-1.881.271**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-1.666.369,63**	**-1.836.875**	**-1.881.271**	**-1.881.271**	**-1.881.271**	**-1.881.271**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.958,00	37.118	36.569	36.569	36.569	36.569
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-27.958,00**	**-37.118**	**-36.569**	**-36.569**	**-36.569**	**-36.569**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-1.694.327,63**	**-1.873.993**	**-1.917.840**	**-1.917.840**	**-1.917.840**	**-1.917.840**

Stellenplan	**Einheit**	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	2,30	2,30	1,70	1,70	1,70	1,70
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	2,30	2,30	1,70	1,70	1,70	1,70
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	–

Leistungen	**Einheit**	**Ist 2012**	**Plan 2013**	**Plan 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Öffentliche Grünflächen	qm	5.454	5.454	5.454	5.454	5.454	5.454
Durch Grün-Patenschaften betreute Anlagen	Anz.	10	10	10	10	10	10
Durch Grün-Patenschaften betreute Flächen insgesamt	qm	5.723	5.723	5.723	5.723	5.723	5.723
Leuchtmittelwechsel	Anz.	316	210	206	210	210	210
Befestigte Straßen und Wege	km	191	190	190	190	190	190
Wirtschaftswege	km	54	54	54	54	54	54
Länge aller Straßen und Wirtschaftswege im städtischen Eigentum	km	244	244	244	244	244	244

Fortsetzung folgt . . .

Team	**310**	**GB 3 - Geschäftsbereich Versorgung**
Prod.Grp.	**310**	**Versorgung**
Budget	**010**	**Straßenbau und -unterhaltung**
Produkt	**012.310.010**	**Straßenbau und -unterhaltung**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Befestigte Fläche einschl. Plätze	qm	1.057.841	1.054.808	1.054.808	1.054.808	1.054.808	1.054.808
Ampelanlagen	Anz.	2	2	2	2	2	2
Brücken	Anz.	26	26	26	26	26	26
Beleuchtungspunkte Straßenbeleuchtung	Anz.	1.894	1.926	1.935	1.926	1.926	1.926
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung	kWh	533.280	568.000	533.000	533.000	533.000	533.000

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	88.570,11	99.981,37	100.546,21	100.028,60	100.546,21	100.546,21
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	5,49	4,27	4,67	4,67	4,67	4,67
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	%	92,70	93,71	93,34	93,34	93,34	93,34

Team	**310**	**GB 3 - Geschäftsbereich Versorgung**
Prod.Grp.	**310**	**Versorgung**
Budget	**010**	**Straßenbau und -unterhaltung**
Produkt	**012.310.010**	**Straßenbau und -unterhaltung**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	470,05	61	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**470,05**	**61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-470,05**	**-61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-470,05**	**-61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,5**	**0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,5**	**-0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,5**	**-0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Team	**310**	**GB 3 - Geschäftsbereich Versorgung**
Prod.Grp.	**310**	**Versorgung**
Budget	**010**	**Straßenbau und -unterhaltung**
Produkt	**012.310.010**	**Straßenbau und -unterhaltung**

Team	**310**	**GB 3 - Geschäftsbereich Versorgung**
Prod.Grp.	**310**	**Versorgung**
Budget	**030**	**Friedhofsmanagement**
Produkt	**013.310.030**	**Friedhofsmanagement**

☐ freiwillig ☐ vorwiegend freiwillig ☐ vorwiegend pflichtig ☒ pflichtig

Kurzbeschreibung 2014

Bereitstellung von Grabstätten einschl. Herstellung und Unterhaltung notwendiger Erschließungsanlagen (z.B. Friedhofswege), Grünflächen und Betriebsgelände; Durchführung von Bestattungen; Um - und Ausbettungen; Bereithaltung von Gebäuden für Leichenaufbewahrung und Trauerfeiern

Ziele und Maßnahmen 2014

Zielgruppe 2014

Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner, Allgemeinheit

Auftragsgrundlage 2014

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen, Bestattungsgesetz, Gräbergesetz, Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung

Verantwortliche/r 2014

Patricia Lenger, Tel.: 9131-86,
E-Mail: P.Lenger@Vlotho.de

politisches Gremium 2014

Ausschuss für BürgerInnenservice

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.796,10	8.860	10.406	10.030	10.030	10.030
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	246.345,18	207.544	203.169	198.097	193.731	188.341
Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.138,55	60	60	60	60	60
Sonstige ordentliche Erträge	28,10	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**271.307,93**	**216.474**	**213.645**	**208.197**	**203.831**	**198.441**
Personalaufwendungen	31.993,47	25.257	22.600	22.600	22.600	22.600
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.246,57	146.260	148.512	148.512	148.512	148.512
Bilanzielle Abschreibungen	21.209,02	16.100	21.819	21.444	21.444	21.444
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.050,56	1.934	1.994	1.994	1.994	1.994
Ordentliche Aufwendungen	**219.499,62**	**189.551**	**194.925**	**194.550**	**194.550**	**194.550**
Ordentliches Ergebnis	**51.808,31**	**26.923**	**18.720**	**13.647**	**9.281**	**3.891**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**51.808,31**	**26.923**	**18.720**	**13.647**	**9.281**	**3.891**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**51.808,31**	**26.923**	**18.720**	**13.647**	**9.281**	**3.891**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.462,00	17.807	19.899	19.899	19.899	19.899
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-15.462,00**	**-17.807**	**-19.899**	**-19.899**	**-19.899**	**-19.899**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**36.346,31**	**9.116**	**-1.179**	**-6.252**	**-10.618**	**-16.008**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,01	1,01	0,61	0,61	0,61	0,61
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,01	1,01	0,61	0,61	0,61	0,61
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erdbestattungen	Anz.	46	43	53	43	40	38
Feuer-/Urnenbestattungen	Anz.	78	78	74	78	81	84
Bestattungen insgesamt	Anz.	124	121	127	121	121	122
Friedhöfe in kommunaler Trägerschaft	Anz.	2	2	2	2	2	2
Fläche der Friedhöfe in kommunaler Trägerschaft	qm	59.507	59.507	59.507	59.507	59.507	59.507
Grabstätten Friedhof Uffeln	Anz.	688	687	680	687	687	685
Grabstätten Friedhof Vlotho	Anz.	1.437	1.443	1.450	1.443	1.443	1.440

Fortsetzung folgt . . .

Team	**310**	**GB 3 - Geschäftsbereich Versorgung**
Prod.Grp.	**310**	**Versorgung**
Budget	**030**	**Friedhofsmanagement**
Produkt	**013.310.030**	**Friedhofsmanagement**

Leistungen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Grabstätten auf kommunalen Friedhöfen	Anz.	2.125	2.130	2.130	2.130	2.130	2.125

Kennzahlen	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	12.203,90	10.758,99	11.228,52	11.151,21	11.208,92	11.208,92
Personalaufwandsquote (PI 1)	%	14,58	13,32	11,59	11,62	11,62	11,62
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	%	70,33	70,54	69,13	69,25	69,25	69,25
Aufwandsdeckungsgrad (ADG)	%	115,47	104,40	99,45	97,08	95,05	92,54
durchschnittlicher Aufwand je Grabstätte	€	-341,51	-301,83	-315,92	-312,15	-312,15	-313,06
durchschnittlicher Aufwand je Bestattung	€	-1.894,85	-1.713,70	-1.691,53	-1.772,31	-1.772,31	-1.757,78

Team	**310**	**GB 3 - Geschäftsbereich Versorgung**
Prod.Grp.	**310**	**Versorgung**
Budget	**030**	**Friedhofsmanagement**
Produkt	**013.310.030**	**Friedhofsmanagement**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	**Ergebnis 2012**	**Ansatz 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.684,61	5.500	6.000	0	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**34.684,61**	**5.500**	**6.000**	**0**	**6.000**	**6.000**	**6.000**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-34.684,61**	**-5.500**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-34.684,61**	**-5.500**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	**Gesamt-ausgabe-bedarf**	**bisher bereit gest.**	**RE 2012**	**Planung 2013**	**Planung 2014**	**VE 2014**	**Planung 2015**	**Planung 2016**	**Planung 2017**
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7851702 Straßenausbaubeitrag FH Uffeln	0,0	0,0	29,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852004 Neuanlage Plattenweg FH Vlotho	0,0	0,0	5,5	5,5	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**34,7**	**5,5**	**6,0**	**0,0**	**6,0**	**6,0**	**6,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-34,7**	**-5,5**	**-6,0**	**0,0**	**-6,0**	**-6,0**	**-6,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-34,7**	**-5,5**	**-6,0**	**0,0**	**-6,0**	**-6,0**	**-6,0**

Teilpläne nach NKF-Produktbereichen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	572.317,21	566.232	578.122	575.761	573.963	571.074
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.856,25	2.785	2.735	2.735	2.735	2.735
Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.928,51	121.500	173.800	173.800	173.800	173.800
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	382.600,14	386.947	501.564	489.484	473.234	463.884
Sonstige ordentliche Erträge	409.938,40	133.128	133.218	133.218	133.218	133.218
Ordentliche Erträge	**1.491.640,51**	**1.210.592**	**1.389.439**	**1.374.998**	**1.356.950**	**1.344.711**
Personalaufwendungen	2.314.983,30	2.521.656	2.695.857	2.695.857	2.695.857	2.695.857
Versorgungsaufwendungen	395.239,96	669.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.621.922,19	1.562.418	1.626.180	1.615.330	1.615.330	1.615.330
Bilanzielle Abschreibungen	1.051.562,87	1.041.651	1.043.251	1.038.173	1.037.298	1.033.951
Transferaufwendungen	90.366,70	88.371	94.421	94.421	94.421	93.086
Sonstige ordentliche Aufwendungen	474.961,88	543.221	540.683	540.183	540.183	540.183
Ordentliche Aufwendungen	**5.949.036,90**	**6.426.317**	**6.500.392**	**6.483.964**	**6.483.089**	**6.478.407**
Ordentliches Ergebnis	**-4.457.396,39**	**-5.215.725**	**-5.110.953**	**-5.108.966**	**-5.126.139**	**-5.133.696**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-4.457.396,39**	**-5.215.725**	**-5.110.953**	**-5.108.966**	**-5.126.139**	**-5.133.696**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-4.457.396,39**	**-5.215.725**	**-5.110.953**	**-5.108.966**	**-5.126.139**	**-5.133.696**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.116.414,00	3.024.231	3.049.849	3.049.849	3.049.849	3.049.849
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	306.096,00	330.072	347.561	347.561	347.561	347.561
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**2.810.318,00**	**2.694.159**	**2.702.288**	**2.702.288**	**2.702.288**	**2.702.288**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-1.647.078,39**	**-2.521.566**	**-2.408.665**	**-2.406.678**	**-2.423.851**	**-2.431.408**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	6,64	6,64	7,64	7,64	7,64	7,64
- davon Beamte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	44,61	48,99	45,97	41,93	40,45	43,45
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	4,82	2,14	2,52	0,50	0,00	0,00
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	51,24	55,63	53,61	49,56	48,09	51,09
- davon Mitarbeiter in Elternzeit, Rente auf Zeit	VZÄ	–	1,00	1,00	1,00	–	–
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	4,82	2,51	2,51	2,51	0,00	–
nachrichtlich: Auszubildende	Pers.	5,00	7,00	7,00	7,00	7,00	6,00

Erläuterung 2014

Zugehörige Produkte:

001.010.010 Rats- und Ausschussarbeit
001.010.020 Verwaltungsleitung
001.010.030 Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften
001.020 Gleichstellung von Frau und Mann
001.030 Beschäftigtenvertretung
001.210.010 Finanzbuchhaltung
001.210.020 Stadtkasse
001.210.030 Steuern und Abgaben
001.250.010 Personaldienste
001.250.020 Zentrale Verwaltungsdienste
001.250.030 Informationstechnologie
015.210.100 Kommunale Beteiligungen und Controlling
001.260 Zentrale Liegenschaftsverwaltung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.000,00	0	0	0	0	0	0
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	141.533,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**144.533,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	20.000,00	0	0	0	0	0	0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.799,13	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	11.904,27	34.650	19.650	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	5.569,53	6.544	4.970	0	5.520	6.515	6.515
Auszahlungen für Baumaßnahmen	790.667,23	702.050	993.495	66.500	722.195	655.200	555.200
(Kassenwirksamkeit)					(66.500)	(0)	(0)
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**829.940,16**	**748.244**	**1.023.115**	**66.500**	**732.715**	**666.715**	**566.715**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-685.407,16**	**-748.244**	**-1.023.115**	**-66.500**	**-732.715**	**-666.715**	**-566.715**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-685.407,16**	**-748.244**	**-1.023.115**	**-66.500**	**-732.715**	**-666.715**	**-566.715**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
6817000 Investitionszuwendungen von pr	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6821000 Einzahlungen aus der Veräußeru	0,0	0,0	141,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**144,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
7818010 Investitionsk.zusch. KG Exter	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821000 Erwerb von Grundstücken und Ge	0,0	0,0	1,8	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	2,9	4,0	8,1	0,0	0,0	0,0	0,0
7831020 Softwarebeschaffung	0,0	0,0	5,5	27,0	8,8	0,0	0,0	0,0	0,0
7831300 AZ für den Erwerb von Geräten	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831400 Inventarbeschaff. Hausmeister	0,0	0,0	3,5	2,6	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	5,6	6,5	5,0	0,0	5,5	6,5	6,5
7851000 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	144,6	550,2	550,2
7851210 GenMod Schulzentrum Hauptgeb.	0,0	0,0	244,1	249,0	152,3	0,0	353,8	0,0	0,0
7851220 GenMod GS Valdorf Hauptgebäude	0,0	0,0	120,8	59,7	38,8	0,0	0,0	0,0	0,0
7851222 ELA - Standort Exter	0,0	0,0	15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851237 Straßenausbaubeitrag Buhnstr.	0,0	0,0	100,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851250 Brandschutzmaßnahmen WGV	0,0	0,0	40,3	49,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851251 GenMod WGV Hauptgebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	170,8	0,0	0,0	0,0	0,0
7851260 Toilettenanlage GS Vlotho	0,0	0,0	35,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851270 GS Exter - Hauptgebäude	0,0	0,0	0,0	15,5	32,1	0,0	0,0	0,0	0,0
7851280 GenMod GS Standort Uffeln	0,0	0,0	0,0	0,0	17,4	0,0	0,0	0,0	0,0
7851290 GenMod GS Vlotho Herf.Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	29,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851300 Sportplatzsanierung	0,0	0,0	0,0	96,4	110,4	0,0	0,0	0,0	0,0
7851310 GenMod Schulzentrum Sporthalle	0,0	0,0	166,0	149,9	48,2	0,0	51,8	0,0	0,0
7851320 GenMod GS Valdorf Sporthalle	0,0	0,0	0,2	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851330 GS Vlotho - Sporthalle	0,0	0,0	0,0	9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851360 GenMod Jugendfreizeitstätte	0,0	0,0	10,7	60,0	60,0	0,0	100,0	100,0	0,0
7851703 GenMod Möllberger Straße	0,0	0,0	0,0	0,0	320,5	66,5	67,0	0,0	0,0

Fortsetzung folgt . . .

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
(Kassenwirksamkeit)							(66,5)	(0,0)	(0,0)
7852100 Infrastrukturmaßnahmen Hafen	0,0	0,0	57,0	10,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
7853010 Baumaßn. Feuerwehr-Am Bullerb.	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**829,9**	**748,2**	**1.023,1**	**66,5**	**732,7**	**666,7**	**566,7**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-685,4**	**-748,2**	**-1.023,1**	**-66,5**	**-732,7**	**-666,7**	**-566,7**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-685,4**	**-748,2**	**-1.023,1**	**-66,5**	**-732,7**	**-666,7**	**-566,7**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.185,89	134.600	130.894	122.845	121.422	118.631
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	155.497,00	164.625	147.000	147.000	147.000	147.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.412,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.219,61	30.216	32.254	32.254	32.254	32.254
Sonstige ordentliche Erträge	45.602,97	11.540	11.540	11.540	11.540	11.540
Ordentliche Erträge	**324.917,47**	**342.681**	**323.388**	**315.339**	**313.916**	**311.125**
Personalaufwendungen	528.805,12	553.151	573.449	573.449	573.449	573.449
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.749,06	131.050	115.562	113.762	113.762	113.762
Bilanzielle Abschreibungen	139.215,52	165.560	159.580	141.144	138.464	133.065
Transferaufwendungen	1.851,28	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Sonstige ordentliche Aufwendungen	207.630,98	203.830	211.121	211.121	211.121	211.121
Ordentliche Aufwendungen	**999.251,96**	**1.055.491**	**1.061.612**	**1.041.376**	**1.038.696**	**1.033.297**
Ordentliches Ergebnis	**-674.334,49**	**-712.810**	**-738.224**	**-726.037**	**-724.780**	**-722.172**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-674.334,49**	**-712.810**	**-738.224**	**-726.037**	**-724.780**	**-722.172**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-674.334,49**	**-712.810**	**-738.224**	**-726.037**	**-724.780**	**-722.172**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.832,00	11.147	12.019	12.019	12.019	12.019
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	151.851,00	177.789	187.003	187.003	187.003	187.003
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-141.019,00**	**-166.642**	**-174.984**	**-174.984**	**-174.984**	**-174.984**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-815.353,49**	**-879.452**	**-913.208**	**-901.021**	**-899.764**	**-897.156**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	4,51	4,51	4,51	4,51	4,51	4,51
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	4,86	4,86	6,01	6,01	6,01	6,01
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	9,37	9,37	10,53	10,53	10,53	10,53
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	1,00	1,00	1,00	1,00	–

Erläuterung 2014

zugehörige Produkte:

002.150.010 Allgemeine Sicherheit und Ordnung; Wahlen

002.150.020 Brandschutz und Bevölkerungsschutz

002.160 Bürgerberatung und Gewerbeservice

002.170 Standesamt

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	55.488,53	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
Veräußerung von beweglichen Sachen des AV	21.784,00	10.000	0	0	20.000	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**77.272,53**	**65.000**	**55.000**	**0**	**75.000**	**55.000**	**55.000**
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	191.741,28	226.850	238.800	120.000	233.000	230.000	230.000
(Kassenwirksamkeit)					(120.000)	(0)	(0)
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	2.274,23	4.910	4.910	0	4.910	4.910	4.910
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**194.015,51**	**231.760**	**243.710**	**120.000**	**237.910**	**234.910**	**234.910**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-116.742,98**	**-166.760**	**-188.710**	**-120.000**	**-162.910**	**-179.910**	**-179.910**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-116.742,98**	**-166.760**	**-188.710**	**-120.000**	**-162.910**	**-179.910**	**-179.910**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
6811004 Feuerschutzsteuer	0,0	0,0	55,5	55,0	55,0	0,0	55,0	55,0	55,0
6831000 Einzahlungen aus der Veräußeru	0,0	0,0	21,8	10,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**77,3**	**65,0**	**55,0**	**0,0**	**75,0**	**55,0**	**55,0**
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,6	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0
7831100 Ausz. f.d. Erwerb v.Fahrzeugen	0,0	0,0	184,6	211,0	215,0	120,0	215,0	225,0	225,0
(Kassenwirksamkeit)							(120,0)	(0,0)	(0,0)
7831300 AZ für den Erwerb von Geräten	0,0	0,0	6,6	15,9	22,0	0,0	18,0	5,0	5,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	2,3	4,9	4,9	0,0	4,9	4,9	4,9
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**194,0**	**231,8**	**243,7**	**120,0**	**237,9**	**234,9**	**234,9**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-116,7**	**-166,8**	**-188,7**	**-120,0**	**-162,9**	**-179,9**	**-179,9**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-116,7**	**-166,8**	**-188,7**	**-120,0**	**-162,9**	**-179,9**	**-179,9**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.712,60	80.370	81.265	81.265	81.265	81.265
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.505,50	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.547,61	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	150	170	170	170	170
Ordentliche Erträge	**109.765,71**	**80.520**	**81.435**	**81.435**	**81.435**	**81.435**
Personalaufwendungen	279.625,93	264.236	278.472	278.472	278.472	278.472
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	755.854,77	760.867	749.375	736.375	745.625	751.875
Bilanzielle Abschreibungen	27.435,17	21.700	21.700	21.700	21.700	21.700
Sonstige ordentliche Aufwendungen	203.511,26	221.480	215.710	211.710	209.210	206.710
Ordentliche Aufwendungen	**1.266.427,13**	**1.268.283**	**1.265.257**	**1.248.257**	**1.255.007**	**1.258.757**
Ordentliches Ergebnis	**-1.156.661,42**	**-1.187.763**	**-1.183.822**	**-1.166.822**	**-1.173.572**	**-1.177.322**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.156.661,42**	**-1.187.763**	**-1.183.822**	**-1.166.822**	**-1.173.572**	**-1.177.322**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-1.156.661,42**	**-1.187.763**	**-1.183.822**	**-1.166.822**	**-1.173.572**	**-1.177.322**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.913.895,00	1.895.455	1.923.945	1.923.945	1.923.945	1.923.945
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-1.913.895,00**	**-1.895.455**	**-1.923.945**	**-1.923.945**	**-1.923.945**	**-1.923.945**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-3.070.556,42**	**-3.083.218**	**-3.107.767**	**-3.090.767**	**-3.097.517**	**-3.101.267**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,10	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	5,59	5,65	5,65	5,65	5,65	5,65
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	5,69	5,70	5,70	5,70	5,70	5,70
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
(3) Klaus, Susanne	VZÄ	0,250	0,250	0,250	0,250	0,250	0,250

Erläuterung 2014

zugehörige Produkte:

003.120.010 Zentrale Schulträgeraufgaben
003.120.020 Grundschulen
003.120.020.010 Grundschule Vlotho
003.120.020.010.010 Innere Schulangelegenheiten
003.120.020.010.020 Äußere Schulangelegenheiten
003.120.020.020 Hans-Schwarze-Grundschule Valdorf
003.120.020.020.010 Innere Schulangelegenheiten
003.120.020.020.020 Äußere Schulangelegenheiten
003.120.020.030 Grundschulverbund: Standort Ev. Grundschule Exter
003.120.020.030.010 Innere Schulangelegenheiten
003.120.020.030.020 Äußere Schulangelegenheiten
003.120.020.040 Grundschulverbund: Standort Grundschule Uffeln
003.120.020.040.010 Innere Schulangelegenheiten
003.120.020.040.020 Äußere Schulangelegenheiten
003.120.030 Weiterführende Schulen
003.120.030.050 Hauptschule Vlotho
003.120.030.050.010 Innere Schulangelegenheiten
003.120.030.050.020 Äußere Schulangelegenheiten
003.120.030.060 Realschule Vlotho
003.120.030.060.010 Innere Schulangelegenheiten
003.120.030.060.020 Äußere Schulangelegenheiten
003.120.030.070 Weser-Gymnasium Vlotho
003.120.030.070.010 Innere Schulangelegenheiten
003.120.030.070.020 Äußere Schulangelegenheiten
003.120.030.080 Weser-Sekundarschule Vlotho

003.120.030.080.010 Innere Schulangelegenheiten
003.120.030.080.020 Äußere Schulangelegenheiten

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	119.444,86	95.950	89.790	0	89.790	89.790	89.790
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	27.105,47	21.700	21.700	0	21.700	21.700	21.700
Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.447,98	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**155.998,31**	**117.650**	**111.490**	**0**	**111.490**	**111.490**	**111.490**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-155.998,31**	**-117.650**	**-111.490**	**0**	**-111.490**	**-111.490**	**-111.490**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-155.998,31**	**-117.650**	**-111.490**	**0**	**-111.490**	**-111.490**	**-111.490**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	90,3	60,9	54,8	0,0	54,8	54,8	54,8
7831010 Hardwareausstattung d. Schulen	0,0	0,0	29,1	35,0	35,0	0,0	35,0	35,0	35,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	27,1	21,7	21,7	0,0	21,7	21,7	21,7
7851221 Grünes Klassenzimmer	0,0	0,0	9,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**156,0**	**117,6**	**111,5**	**0,0**	**111,5**	**111,5**	**111,5**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-156,0**	**-117,6**	**-111,5**	**0,0**	**-111,5**	**-111,5**	**-111,5**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-156,0**	**-117,6**	**-111,5**	**0,0**	**-111,5**	**-111,5**	**-111,5**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.600,40	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,00	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**3.700,40**	**3.510**	**3.510**	**3.510**	**3.510**	**3.510**
Personalaufwendungen	39.629,71	33.770	34.003	34.003	34.003	34.003
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.350	50	50	50	50
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	100	100	100	100	100
Transferaufwendungen	59.357,93	56.050	56.050	56.050	56.050	56.050
Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.746,97	11.760	11.790	11.790	11.790	11.790
Ordentliche Aufwendungen	**110.734,61**	**103.030**	**101.993**	**101.993**	**101.993**	**101.993**
Ordentliches Ergebnis	**-107.034,21**	**-99.520**	**-98.483**	**-98.483**	**-98.483**	**-98.483**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-107.034,21**	**-99.520**	**-98.483**	**-98.483**	**-98.483**	**-98.483**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-107.034,21**	**-99.520**	**-98.483**	**-98.483**	**-98.483**	**-98.483**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.270,00	9.473	9.064	9.064	9.064	9.064
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-8.270,00**	**-9.473**	**-9.064**	**-9.064**	**-9.064**	**-9.064**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-115.304,21**	**-108.993**	**-107.547**	**-107.547**	**-107.547**	**-107.547**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,66	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	–	–	–	–	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,66	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67

Erläuterung 2014

zugehöriges Produkt:

004.120.090 Stadtbücherei und Volkshochschule

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	0,00	1.300	0	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	100	100	0	100	100	100
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**1.400**	**100**	**0**	**100**	**100**	**100**
Saldo der Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.400**	**-100**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**0,00**	**-1.400**	**-100**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1,4**	**0,1**	**0,0**	**0,1**	**0,1**	**0,1**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,4**	**-0,1**	**0,0**	**-0,1**	**-0,1**	**-0,1**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1,4**	**-0,1**	**0,0**	**-0,1**	**-0,1**	**-0,1**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.163,96	5.080	6.520	6.520	6.520	6.520
Sonstige Transfererträge	16.122,62	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.145,76	47.700	61.300	61.300	61.300	61.300
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	250	250	250	250	250
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	219.674,59	208.600	222.500	222.500	222.500	222.500
Sonstige ordentliche Erträge	94.348,38	70	70	70	70	70
Ordentliche Erträge	**381.455,31**	**274.200**	**303.140**	**303.140**	**303.140**	**303.140**
Personalaufwendungen	426.139,74	433.048	440.392	440.392	440.392	440.392
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.448,66	24.870	30.620	28.820	28.820	28.820
Bilanzielle Abschreibungen	4.744,99	2.485	7.085	7.085	7.085	7.085
Transferaufwendungen	396.092,22	411.643	463.902	460.100	460.100	460.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	167.572,28	162.545	160.886	160.886	160.886	148.886
Ordentliche Aufwendungen	**1.015.997,89**	**1.034.591**	**1.102.885**	**1.097.283**	**1.097.283**	**1.085.283**
Ordentliches Ergebnis	**-634.542,58**	**-760.391**	**-799.745**	**-794.143**	**-794.143**	**-782.143**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-634.542,58**	**-760.391**	**-799.745**	**-794.143**	**-794.143**	**-782.143**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-634.542,58**	**-760.391**	**-799.745**	**-794.143**	**-794.143**	**-782.143**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	193.373,00	120.493	137.593	137.593	137.593	137.593
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-193.373,00**	**-120.493**	**-137.593**	**-137.593**	**-137.593**	**-137.593**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-827.915,58**	**-880.884**	**-937.338**	**-931.736**	**-931.736**	**-919.736**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	2,23	2,23	2,23	2,23	2,23	2,23
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	5,70	5,75	6,75	6,75	6,75	7,18
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	7,94	7,98	8,98	8,98	8,98	9,41

Erläuterung 2014

zugehörige Produkte:

005.110.010 Leistungen nach dem AsylbLG

005.110.020 Übergangsheimverwaltung (für Aussiedler und Asylbewerber)

005.110.030 Soziale Betreuung

005.110.040 Leistungen nach dem SGB II

005.110.050 Leistungen nach dem SGB XII und sonstige soziale Angelegenheiten

005.130.100 Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten

005.130.110 Seniorenhilfe

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	509,00	1.200	3.000	0	1.200	1.200	1.200
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	3.826,23	2.485	7.085	0	7.085	7.085	7.085
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**4.335,23**	**3.685**	**10.085**	**0**	**8.285**	**8.285**	**8.285**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-4.335,23**	**-3.685**	**-10.085**	**0**	**-8.285**	**-8.285**	**-8.285**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-4.335,23**	**-3.685**	**-10.085**	**0**	**-8.285**	**-8.285**	**-8.285**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,5	1,2	3,0	0,0	1,2	1,2	1,2
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	1,3	1,3	0,0	1,3	1,3	1,3
7832005 Erwerb bewegl. AV bis 410 € UK	0,0	0,0	3,8	1,2	5,8	0,0	5,8	5,8	5,8
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**4,3**	**3,7**	**10,1**	**0,0**	**8,3**	**8,3**	**8,3**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-4,3**	**-3,7**	**-10,1**	**0,0**	**-8,3**	**-8,3**	**-8,3**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-4,3**	**-3,7**	**-10,1**	**0,0**	**-8,3**	**-8,3**	**-8,3**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	276.048,16	259.800	284.431	284.431	284.431	284.431
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.795,73	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	30	30	30	30	30
Ordentliche Erträge	**279.843,89**	**263.930**	**288.561**	**288.561**	**288.561**	**288.561**
Personalaufwendungen	111.534,55	145.098	132.309	132.309	132.309	132.309
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.587,73	80.800	74.800	74.800	74.800	74.800
Bilanzielle Abschreibungen	14.742,19	11.700	22.412	20.357	20.357	20.357
Transferaufwendungen	3.941.391,45	4.246.926	4.384.650	4.521.200	4.698.700	4.862.400
Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.640,29	35.610	33.520	33.520	33.520	33.520
Ordentliche Aufwendungen	**4.192.896,21**	**4.520.134**	**4.647.691**	**4.782.186**	**4.959.686**	**5.123.386**
Ordentliches Ergebnis	**-3.913.052,32**	**-4.256.204**	**-4.359.130**	**-4.493.625**	**-4.671.125**	**-4.834.825**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-3.913.052,32**	**-4.256.204**	**-4.359.130**	**-4.493.625**	**-4.671.125**	**-4.834.825**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-3.913.052,32**	**-4.256.204**	**-4.359.130**	**-4.493.625**	**-4.671.125**	**-4.834.825**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.754,00	75.279	-9.285	-9.285	-9.285	-9.285
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-82.754,00**	**-75.279**	**9.285**	**9.285**	**9.285**	**9.285**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-3.995.806,32**	**-4.331.483**	**-4.349.845**	**-4.484.340**	**-4.661.840**	**-4.825.540**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,63	1,63	1,24	1,24	1,24	1,24
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	2,43	2,43	2,04	2,04	2,04	2,04

Erläuterung 2014

zugehörige Produkte:

006.120.040 Kinderbetreuung und Jugendpflege

006.120.050 Betrieb und Unterhaltung der Kinderspielplätze

006.120.060 Jugendfreizeitstätte

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	36.580,15	36.000	30.000	0	30.000	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	1.639,68	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**38.219,83**	**38.000**	**32.000**	**0**	**32.000**	**2.000**	**2.000**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-38.219,83**	**-38.000**	**-32.000**	**0**	**-32.000**	**-2.000**	**-2.000**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-38.219,83**	**-38.000**	**-32.000**	**0**	**-32.000**	**-2.000**	**-2.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831300 AZ für den Erwerb von Geräten	0,0	0,0	36,6	30,0	30,0	0,0	30,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	1,6	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**38,2**	**38,0**	**32,0**	**0,0**	**32,0**	**2,0**	**2,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-38,2**	**-38,0**	**-32,0**	**0,0**	**-32,0**	**-2,0**	**-2,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-38,2**	**-38,0**	**-32,0**	**0,0**	**-32,0**	**-2,0**	**-2,0**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.880,20	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2,50	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**1.882,70**	**10**	**10**	**10**	**10**	**10**
Personalaufwendungen	28.823,92	24.684	24.205	24.205	24.205	24.205
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	100	100	100	100
Bilanzielle Abschreibungen	1.880,20	0	0	0	0	0
Transferaufwendungen	3.300,00	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
Sonstige ordentliche Aufwendungen	213,09	830	650	650	650	650
Ordentliche Aufwendungen	**34.217,21**	**29.364**	**28.705**	**28.705**	**28.705**	**28.705**
Ordentliches Ergebnis	**-32.334,51**	**-29.354**	**-28.695**	**-28.695**	**-28.695**	**-28.695**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-32.334,51**	**-29.354**	**-28.695**	**-28.695**	**-28.695**	**-28.695**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-32.334,51**	**-29.354**	**-28.695**	**-28.695**	**-28.695**	**-28.695**
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	341.591,00	347.139	341.591	341.591	341.591	341.591
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	674.985,00	617.367	638.276	638.276	638.276	638.276
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-333.394,00**	**-270.228**	**-296.685**	**-296.685**	**-296.685**	**-296.685**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-365.728,51**	**-299.582**	**-325.380**	**-325.380**	**-325.380**	**-325.380**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34	0,34
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	–
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44

Erläuterung 2014

zugehörige Produkte:

008.120.070 Sportförderung an Vereine und Verbände

008.120.080 Waldfreibad

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.248,66	0	5.848	5.848	5.848	5.848
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.853,00	2.800	2.000	2.000	2.000	2.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	51.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Sonstige ordentliche Erträge	0,40	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**4.102,06**	**53.810**	**40.858**	**40.858**	**40.858**	**40.858**
Personalaufwendungen	165.708,28	181.678	185.086	185.086	185.086	185.086
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10,00	200	200	200	200	200
Bilanzielle Abschreibungen	1.826,70	500	2.493	2.493	2.493	2.493
Transferaufwendungen	1.569,65	0	4.212	4.212	4.212	4.212
Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.064,77	72.936	60.526	60.526	60.526	60.526
Ordentliche Aufwendungen	**268.179,40**	**255.314**	**252.517**	**252.517**	**252.517**	**252.517**
Ordentliches Ergebnis	**-264.077,34**	**-201.504**	**-211.659**	**-211.659**	**-211.659**	**-211.659**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-264.077,34**	**-201.504**	**-211.659**	**-211.659**	**-211.659**	**-211.659**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-264.077,34**	**-201.504**	**-211.659**	**-211.659**	**-211.659**	**-211.659**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.138,00	17.142	17.200	17.200	17.200	17.200
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-11.138,00**	**-17.142**	**-17.200**	**-17.200**	**-17.200**	**-17.200**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-275.215,34**	**-218.646**	**-228.859**	**-228.859**	**-228.859**	**-228.859**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	2,54	2,54	2,54	2,54	2,54	2,54

Erläuterung 2014

zugehöriges Produkt:

009.040.010 Stadtentwicklung und räumliche Planung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.274,04	15.000	72.000	0	174.000	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**10.274,04**	**15.000**	**72.000**	**0**	**174.000**	**0**	**0**
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	17.123,40	25.000	120.000	0	290.000	0	0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	60.000	0	300.000	225.000	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	0,00	500	500	0	500	500	500
Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.007,34	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**39.130,74**	**25.500**	**180.500**	**0**	**590.500**	**225.500**	**500**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-28.856,70**	**-10.500**	**-108.500**	**0**	**-416.500**	**-225.500**	**-500**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-28.856,70**	**-10.500**	**-108.500**	**0**	**-416.500**	**-225.500**	**-500**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
6811000 Investitionszuwendungen vom La	0,0	0,0	10,3	15,0	72,0	0,0	174,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**10,3**	**15,0**	**72,0**	**0,0**	**174,0**	**0,0**	**0,0**
7818000 Zuweisungen und Zuschüsse für	0,0	0,0	17,1	25,0	120,0	0,0	290,0	0,0	0,0
7821100 Grunderwerb Gewerbeflächen	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	300,0	225,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
7859991 Flächennutzungsplan	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**39,1**	**25,5**	**180,5**	**0,0**	**590,5**	**225,5**	**0,5**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-28,9**	**-10,5**	**-108,5**	**0,0**	**-416,5**	**-225,5**	**-0,5**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-28,9**	**-10,5**	**-108,5**	**0,0**	**-416,5**	**-225,5**	**-0,5**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	283,00	300	300	300	300	300
Sonstige ordentliche Erträge	827,60	320	320	320	320	320
Ordentliche Erträge	**1.110,60**	**620**	**620**	**620**	**620**	**620**
Personalaufwendungen	102.925,63	104.427	110.603	110.603	110.603	110.603
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.975,43	2.050	2.050	2.050	2.050	2.050
Bilanzielle Abschreibungen	92,07	400	400	400	400	400
Transferaufwendungen	9.540,64	21.000	51.500	60.850	70.300	73.400
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.229,21	4.680	4.410	4.410	4.410	4.410
Ordentliche Aufwendungen	**116.762,98**	**132.557**	**168.963**	**178.313**	**187.763**	**190.863**
Ordentliches Ergebnis	**-115.652,38**	**-131.937**	**-168.343**	**-177.693**	**-187.143**	**-190.243**
Finanzerträge	1.318,40	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Finanzergebnis	**1.318,40**	**1.300**	**1.300**	**1.300**	**1.300**	**1.300**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-114.333,98**	**-130.637**	**-167.043**	**-176.393**	**-185.843**	**-188.943**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-114.333,98**	**-130.637**	**-167.043**	**-176.393**	**-185.843**	**-188.943**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.857,00	35.066	32.306	32.306	32.306	32.306
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-25.857,00**	**-35.066**	**-32.306**	**-32.306**	**-32.306**	**-32.306**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-140.190,98**	**-165.703**	**-199.349**	**-208.699**	**-218.149**	**-221.249**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,47	1,47	1,47	1,47	1,47	1,47
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87

Erläuterung 2014

zugehörige Produkte:

010.040.020 Bauaufsicht, Denkmalschutz und -pflege

010.110.060 Hilfen zum Erhalt und zur Erlangung von Wohnraum

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von bew. Anlagevermögen über 410 €	1.975,43	0	0	0	0	0	0
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	92,07	400	400	0	400	400	400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.067,50**	**400**	**400**	**0**	**400**	**400**	**400**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-2.067,50**	**-400**	**-400**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-2.067,50**	**-400**	**-400**	**0**	**-400**	**-400**	**-400**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7831000 Inventarbeschaffung BGA	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,1	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**2,1**	**0,4**	**0,4**	**0,0**	**0,4**	**0,4**	**0,4**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-2,1**	**-0,4**	**-0,4**	**0,0**	**-0,4**	**-0,4**	**-0,4**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-2,1**	**-0,4**	**-0,4**	**0,0**	**-0,4**	**-0,4**	**-0,4**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.301.271,43	1.381.600	1.338.039	1.333.759	1.338.459	1.341.659
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.529,36	400	1.500	1.500	1.500	1.500
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.723,77	0	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige ordentliche Erträge	235,75	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**1.305.760,31**	**1.382.010**	**1.340.549**	**1.336.269**	**1.340.969**	**1.344.169**
Personalaufwendungen	33.088,63	34.184	35.605	35.605	35.605	35.605
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.004.594,21	1.138.730	1.085.830	1.093.730	1.090.730	1.087.730
Transferaufwendungen	150.486,20	164.200	147.200	152.300	159.100	165.300
Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.866,98	18.511	31.889	14.109	14.109	14.109
Ordentliche Aufwendungen	**1.269.036,02**	**1.355.625**	**1.300.524**	**1.295.744**	**1.299.544**	**1.302.744**
Ordentliches Ergebnis	**36.724,29**	**26.385**	**40.025**	**40.525**	**41.425**	**41.425**
Finanzerträge	1.459,71	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	**1.459,71**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**38.184,00**	**26.385**	**40.025**	**40.525**	**41.425**	**41.425**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**38.184,00**	**26.385**	**40.025**	**40.525**	**41.425**	**41.425**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.184,00	26.385	40.025	40.025	40.025	40.025
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-38.184,00**	**-26.385**	**-40.025**	**-40.025**	**-40.025**	**-40.025**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0**	**-0**	**500**	**1.400**	**1.400**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52

Erläuterung 2014

zugehöriges Produkt:

011.050.010 Abfallwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.140,21	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.587,96	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.870,46	50	50	50	50	50
Sonstige ordentliche Erträge	314,07	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**10.912,70**	**5.810**	**5.810**	**5.810**	**5.810**	**5.810**
Personalaufwendungen	92.025,15	80.691	88.188	88.188	88.188	88.188
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.580.777,56	1.758.643	1.795.523	1.795.523	1.795.523	1.795.523
Bilanzielle Abschreibungen	470,05	61	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.327,09	3.290	3.370	3.370	3.370	3.370
Ordentliche Aufwendungen	**1.677.599,85**	**1.842.685**	**1.887.081**	**1.887.081**	**1.887.081**	**1.887.081**
Ordentliches Ergebnis	**-1.666.687,15**	**-1.836.875**	**-1.881.271**	**-1.881.271**	**-1.881.271**	**-1.881.271**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.666.687,15**	**-1.836.875**	**-1.881.271**	**-1.881.271**	**-1.881.271**	**-1.881.271**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-1.666.687,15**	**-1.836.875**	**-1.881.271**	**-1.881.271**	**-1.881.271**	**-1.881.271**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.958,00	37.118	36.569	36.569	36.569	36.569
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-27.958,00**	**-37.118**	**-36.569**	**-36.569**	**-36.569**	**-36.569**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-1.694.645,15**	**-1.873.993**	**-1.917.840**	**-1.917.840**	**-1.917.840**	**-1.917.840**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	2,30	2,30	1,70	1,70	1,70	1,70
- davon tariflich Beschäftigte in ATZ-Freizeitphase	VZÄ	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	2,30	2,30	1,70	1,70	1,70	1,70
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	–

Erläuterung 2014

zugehörige Produkte:

012.310.010 Straßenbau und -unterhaltung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Erwerb von beweglichem AV bis 410 €	470,05	61	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**470,05**	**61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-470,05**	**-61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-470,05**	**-61**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7832000 Erwerb bewegl. AV bis 410 €	0,0	0,0	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**0,5**	**0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-0,5**	**-0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-0,5**	**-0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.796,10	8.860	10.406	10.030	10.030	10.030
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	246.345,18	207.544	203.169	198.097	193.731	188.341
Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.138,55	60	60	60	60	60
Sonstige ordentliche Erträge	28,10	10	10	10	10	10
Ordentliche Erträge	**271.307,93**	**216.474**	**213.645**	**208.197**	**203.831**	**198.441**
Personalaufwendungen	31.993,47	25.257	22.600	22.600	22.600	22.600
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.246,57	146.260	148.512	148.512	148.512	148.512
Bilanzielle Abschreibungen	21.209,02	16.100	21.819	21.444	21.444	21.444
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.050,56	1.934	1.994	1.994	1.994	1.994
Ordentliche Aufwendungen	**219.499,62**	**189.551**	**194.925**	**194.550**	**194.550**	**194.550**
Ordentliches Ergebnis	**51.808,31**	**26.923**	**18.720**	**13.647**	**9.281**	**3.891**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**51.808,31**	**26.923**	**18.720**	**13.647**	**9.281**	**3.891**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**51.808,31**	**26.923**	**18.720**	**13.647**	**9.281**	**3.891**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.462,00	17.807	19.899	19.899	19.899	19.899
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-15.462,00**	**-17.807**	**-19.899**	**-19.899**	**-19.899**	**-19.899**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**36.346,31**	**9.116**	**-1.179**	**-6.252**	**-10.618**	**-16.008**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,01	1,01	0,61	0,61	0,61	0,61
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,01	1,01	0,61	0,61	0,61	0,61
nachrichtlich: davon tariflich Beschäftigte in ATZ	VZÄ	–	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40

Erläuterung 2014

zugehöriges Produkt:

013.310.030 Friedhofsmanagement

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.684,61	5.500	6.000	0	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**34.684,61**	**5.500**	**6.000**	**0**	**6.000**	**6.000**	**6.000**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-34.684,61**	**-5.500**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-34.684,61**	**-5.500**	**-6.000**	**0**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7851702 Straßenausbaubeitrag FH Uffeln	0,0	0,0	29,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852004 Neuanlage Plattenweg FH Vlotho	0,0	0,0	5,5	5,5	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**34,7**	**5,5**	**6,0**	**0,0**	**6,0**	**6,0**	**6,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-34,7**	**-5,5**	**-6,0**	**0,0**	**-6,0**	**-6,0**	**-6,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-34,7**	**-5,5**	**-6,0**	**0,0**	**-6,0**	**-6,0**	**-6,0**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.926,43	13.900	15.227	15.227	15.227	15.227
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10	1.922	1.922	1.922	1.922
Ordentliche Erträge	**13.926,43**	**13.910**	**17.149**	**17.149**	**17.149**	**17.149**
Personalaufwendungen	37.883,46	39.134	40.853	40.853	40.853	40.853
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.119,27	52.952	53.352	54.072	54.072	51.314
Bilanzielle Abschreibungen	23.405,39	23.300	25.705	25.705	25.705	25.705
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.715,84	6.463	6.603	6.603	6.603	6.603
Ordentliche Aufwendungen	**78.123,96**	**121.849**	**126.513**	**127.233**	**127.233**	**124.475**
Ordentliches Ergebnis	**-64.197,53**	**-107.939**	**-109.364**	**-110.084**	**-110.084**	**-107.326**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-64.197,53**	**-107.939**	**-109.364**	**-110.084**	**-110.084**	**-107.326**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-64.197,53**	**-107.939**	**-109.364**	**-110.084**	**-110.084**	**-107.326**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.647,00	3.277	3.942	3.942	3.942	3.942
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-2.647,00**	**-3.277**	**-3.942**	**-3.942**	**-3.942**	**-3.942**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-66.844,53**	**-111.216**	**-113.306**	**-114.026**	**-114.026**	**-111.268**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59	0,59

Erläuterung 2014

zugehöriges Produkt:

014.050.020 Schutz der Umwelt

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.697,01	52.000	32.000	0	32.000	32.000	32.000
Einz. aus Abwicklung von Baumaßnahmen	2.109,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**26.806,01**	**72.000**	**52.000**	**0**	**52.000**	**52.000**	**52.000**
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.319,35	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.943,06	270.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**33.262,41**	**270.000**	**60.000**	**0**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-6.456,40**	**-198.000**	**-8.000**	**0**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-6.456,40**	**-198.000**	**-8.000**	**0**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
6811000 Investitionszuwendungen vom La	0,0	0,0	23,7	52,0	32,0	0,0	32,0	32,0	32,0
6818903 Ums.Maßn.Gew. Kostenant. Dritte	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6851055 ÖkO-Konto	0,0	0,0	2,1	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**26,8**	**72,0**	**52,0**	**0,0**	**52,0**	**52,0**	**52,0**
7821010 Ausgleichsfläche Hollwiesen	0,0	0,0	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852001 Umsetzung von Maßn. Gewäss.kon	0,0	0,0	27,9	65,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0
7852006 Gewässerausbau Höltkebruchstr.	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852007 Gewässerverl.Bonneberger Str.	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853055 ÖKO-Konto	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**33,3**	**270,0**	**60,0**	**0,0**	**60,0**	**60,0**	**60,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-6,5**	**-198,0**	**-8,0**	**0,0**	**-8,0**	**-8,0**	**-8,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-6,5**	**-198,0**	**-8,0**	**0,0**	**-8,0**	**-8,0**	**-8,0**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.203,67	60.700	60.700	60.700	60.700	60.700
Sonstige ordentliche Erträge	13.972,91	10	6.110	6.110	6.110	6.110
Ordentliche Erträge	**123.176,58**	**60.710**	**66.810**	**66.810**	**66.810**	**66.810**
Personalaufwendungen	137.951,73	154.644	163.698	163.698	163.698	163.698
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.796,84	18.700	18.700	18.700	18.700	18.700
Transferaufwendungen	254.808,71	385.325	530.125	530.125	530.125	530.125
Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.469,46	101.430	69.230	69.230	69.230	69.230
Ordentliche Aufwendungen	**465.026,74**	**660.099**	**781.753**	**781.753**	**781.753**	**781.753**
Ordentliches Ergebnis	**-341.850,16**	**-599.389**	**-714.943**	**-714.943**	**-714.943**	**-714.943**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-341.850,16**	**-599.389**	**-714.943**	**-714.943**	**-714.943**	**-714.943**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**-341.850,16**	**-599.389**	**-714.943**	**-714.943**	**-714.943**	**-714.943**
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.367,00	19.634	19.361	19.361	19.361	19.361
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	**-16.367,00**	**-19.634**	**-19.361**	**-19.361**	**-19.361**	**-19.361**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**-358.217,16**	**-619.023**	**-734.304**	**-734.304**	**-734.304**	**-734.304**

Stellenplan	Einheit	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Beamte/-innen	VZÄ	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZÄ	1,30	1,30	2,30	2,30	2,30	2,30
Summe lt. Stellenplan	VZÄ	1,30	1,30	2,30	2,30	2,30	2,30

Erläuterung 2014

zugehöriges Produkt:

015.210.100 Kommunale Beteiligungen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	44.000	0	0	0	0	0
Erwerb von Finanzanlagen	534.644,49	350.000	350.000	0	370.000	650.000	985.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**534.644,49**	**394.000**	**350.000**	**0**	**370.000**	**650.000**	**985.000**
Saldo der Investitionstätigkeit	**-534.644,49**	**-394.000**	**-350.000**	**0**	**-370.000**	**-650.000**	**-985.000**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-534.644,49**	**-394.000**	**-350.000**	**0**	**-370.000**	**-650.000**	**-985.000**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
7815000 Zuweisungen und Zuschüsse für	0,0	0,0	0,0	44,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7848000 Auszahlungen für den Erwerb vo	0,0	0,0	534,6	350,0	350,0	0,0	370,0	650,0	985,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**534,6**	**394,0**	**350,0**	**0,0**	**370,0**	**650,0**	**985,0**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**-534,6**	**-394,0**	**-350,0**	**0,0**	**-370,0**	**-650,0**	**-985,0**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**-534,6**	**-394,0**	**-350,0**	**0,0**	**-370,0**	**-650,0**	**-985,0**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Steuern und ähnliche Abgaben	19.712.689,15	20.524.000	20.693.000	21.513.000	22.303.000	23.103.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	663.464,00	55.000	1.867.700	1.660.000	1.730.000	1.800.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.417,82	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
Sonstige ordentliche Erträge	1.001.012,11	872.000	822.000	822.000	822.000	822.000
Ordentliche Erträge	**21.380.583,08**	**21.455.200**	**23.386.900**	**23.999.200**	**24.859.200**	**25.729.200**
Transferaufwendungen	9.885.773,61	9.783.774	9.984.862	10.315.081	10.743.730	11.139.380
Sonstige ordentliche Aufwendungen	425.566,00	87.400	87.400	87.400	87.400	87.400
Ordentliche Aufwendungen	**10.311.339,61**	**9.871.174**	**10.072.262**	**10.402.481**	**10.831.130**	**11.226.780**
Ordentliches Ergebnis	**11.069.243,47**	**11.584.026**	**13.314.638**	**13.596.719**	**14.028.070**	**14.502.420**
Finanzerträge	552.212,19	550.000	670.000	670.000	670.000	670.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	475.764,36	545.100	510.100	510.000	510.000	510.000
Finanzergebnis	**76.447,83**	**4.900**	**159.900**	**160.000**	**160.000**	**160.000**
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**11.145.691,30**	**11.588.926**	**13.474.538**	**13.756.719**	**14.188.070**	**14.662.420**
Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	**11.145.691,30**	**11.588.926**	**13.474.538**	**13.756.719**	**14.188.070**	**14.662.420**
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	**11.145.691,30**	**11.588.926**	**13.474.538**	**13.756.719**	**14.188.070**	**14.662.420**

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.263.634,15	1.317.000	1.448.400	0	1.448.400	1.448.400	1.448.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.263.634,15**	**1.317.000**	**1.448.400**	**0**	**1.448.400**	**1.448.400**	**1.448.400**
Saldo der Investitionstätigkeit	**1.263.634,15**	**1.317.000**	**1.448.400**	**0**	**1.448.400**	**1.448.400**	**1.448.400**
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**1.263.634,15**	**1.317.000**	**1.448.400**	**0**	**1.448.400**	**1.448.400**	**1.448.400**
Aufnahme von Krediten für Investitionen	642.900,00	2.866.000	2.890.000	0	2.900.000	2.910.000	2.920.000
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	21.707.000,00	0	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten für Investitionen	345.429,17	2.866.000	2.890.000	0	2.900.000	2.910.000	2.920.000
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	18.683.000,00	0	0	0	0	0	0
Saldo der Finanzierungstätigkeit	**3.321.470,83**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamtausgabebedarf	bisher bereit gest.	RE 2012	Planung 2013	Planung 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit									
6811001 Investitionspauschale	0,0	0,0	670,7	724,0	863,2	0,0	863,2	863,2	863,2
6811002 Invest.zuw.Land Schulpauschale	0,0	0,0	540,4	541,0	532,6	0,0	532,6	532,6	532,6
6811003 Invest.zuw.Land Sportpauschale	0,0	0,0	52,5	52,0	52,6	0,0	52,6	52,6	52,6
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**1.263,6**	**1.317,0**	**1.448,4**	**0,0**	**1.448,4**	**1.448,4**	**1.448,4**
Saldo unterhalb der Wertgrenze	**0,0**	**0,0**	**1.263,6**	**1.317,0**	**1.448,4**	**0,0**	**1.448,4**	**1.448,4**	**1.448,4**
Saldo Investitionstätigkeit	**0,0**	**0,0**	**1.263,6**	**1.317,0**	**1.448,4**	**0,0**	**1.448,4**	**1.448,4**	**1.448,4**

Übersicht über die Investitionstätigkeiten

Übersicht über die Investitionstätigkeiten

Investitionsmaßnahmen 2014 ff.

	Nettoneuverschuldung (+) Entschuldung (-)			**0**			**0**			**0**			**0**
			2014			**2015**			**2016**			**2017**	
Prod. Bezeichnung	Maßnahmen-Bezeichnung	Einn.	Ausg.	Saldo	Einn.	Ausg.	Saldo	Einn.	Ausg.	Saldo	Einn.	Ausg.	Saldo
Räumliche Entwicklung und Planung	Öko-Konto	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0
Räumliche Entwicklung und Planung	Grunderwerb Gewerbegebiet Hollwiesen		60.000	-60.000		300.000	-300.000		225.000	-225.000			
Räumliche Entwicklung und Planung	**Summe**	**20.000**	**80.000**	**-60.000**	**20.000**	**320.000**	**-300.000**	**20.000**	**245.000**	**-225.000**	**20.000**	**20.000**	**0**
Schutz der Umwelt	Umsetzung von Maßnahmen aus Gewässerkonzepten (Zuweisung vom Land)	32.000		32.000	32.000		32.000	32.000		32.000	32.000		32.000
Schutz der Umwelt	Umsetzung von Maßnahmen aus Gewässerkonzepten		40.000	-40.000		40.000	-40.000		40.000	-40.000		40.000	-40.000
							0						
Schutz der Umwelt	**Summe**	**32.000**	**40.000**	**-8.000**	**32.000**	**40.000**	**-8.000**	**32.000**	**40.000**	**-8.000**	**32.000**	**40.000**	**-8.000**
Stadtentwicklung und räuml. Planung	ISEK Fassadenprogramm	15.000	25.000	-10.000	15.000	25.000	-10.000						
Stadtentwicklung und räuml. Planung	ISEK Haus Malz	48.000	80.000	-32.000									
Stadtentwicklung und räuml. Planung	ISEK Platz an der Kulturfabrik	9.000	15.000	-6.000	159.000	265.000	-106.000						
Stadtentwicklung und räuml. Planung	**Summe**	**72.000**	**120.000**	**-48.000**	**174.000**	**290.000**	**-116.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Stabstelle	**Summe**	**124.000**	**240.000**	**-116.000**	**226.000**	**650.000**	**-424.000**	**52.000**	**285.000**	**-233.000**	**52.000**	**60.000**	**-8.000**
Finanzbuchhaltung	Beschaffung BGA (Mobilar)		1.000	-1.000		0	0		0	0		0	0
Finanzbuchhaltung	**Summe**		**1.000**	**-1.000**									
Steuern und Abgaben	Beschaffung BGA (Mobilar)		600	-600		0			0			0	
Steuern und Abgaben	**Summe**		**600**	**-600**									
Beteiligungsmanagement	Beteiligung Straßenneubau		350.000	-350.000		370.000	-370.000		650.000	-650.000		985.000	-985.000
Beteiligungsmanagement	**Summe**	**0**	**350.000**	**-350.000**	**0**	**370.000**	**-370.000**	**0**	**650.000**	**-650.000**	**0**	**985.000**	**-985.000**
GB2 - FD	**Summe**	**0**	**351.600**	**-351.600**	**0**	**370.000**	**-370.000**	**0**	**650.000**	**-650.000**	**0**	**985.000**	**-985.000**
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	Anteil Schulpauschale für Instandhaltung (Rest 35T€ für Hardwarebeschaffung)	497.600		497.600	497.600	143.800	353.800	497.600	497.600	0	497.600	497.600	0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	Sportpauschale	52.600		52.600	52.600	800	51.800	52.600	52.600	0	52.600	52.600	0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	GenMod Schulzentrum Hauptgebäude		152.300	-152.300		353.800	-353.800		0	0		0	0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	GenMod Schulzentrum -Sporthalle		48.200	-48.200		51.800	-51.800		0	0		0	0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	GenMod Grundschule Valdorf Hauptgebäude		38.800	-38.800			0			0			0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	GenMod Grundschule Valdorf - Sporthalle		8.990	-8.990			0			0			0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	GenMod GS Vlotho - Hauptgebäude		29.000	-29.000			0			0			0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	GenMod WGV Hauptgebäude		170.800	-170.800			0			0			0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	GenMod GS Exter - Hauptgebäude		32.100	-32.100			0			0			0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	GenMod GS Uffeln - Hauptgebäude		17.400	-17.400			0			0			0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	GenMod GS Uffeln - Sporthalle		0	0			0			0			0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	GenMod Jugendfreizeitstätte		60.000	-60.000		100.000	-100.000		100.000	-100.000			
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	GenMod Mölberger Str.		320.505	-320.505		66.995	-66.995			0			
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	Inventarbesch. Hausm.(GS Uffeln: Rasenmäher)		1.000	-1.000			0			0			0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	Inventarbesch. Hausm. (GS Uffeln: Mehrscheibenreinigungsmaschine)		1.000	-1.000			0			0			0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	Inventarbesch. Hausm. (WGV: Laubblasgerät)		750	-750			0			0			0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	Sportplatzsanierung		110.400	-110.400			0			0			0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	*Zwischensumme Schule & Sport in ZLV*	*550.200*	*991.245*	*-441.045*	*550.200*	*717.195*	*-166.995*	*550.200*	*650.200*	*-100.000*	*550.200*	*550.200*	0
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	Grunderwerbs- und Nebenkosten		5.000	-5.000		5.000	-5.000		5.000	-5.000		5.000	-5.000
Zentrale Liegenschaftsverwaltung	Infrastukturmaßnahmen Hafen		5.000	-5.000		5.000	-5.000		5.000	-5.000		5.000	-5.000
Bereitstellung und Bewirtschaftung von bebauten Grundstücken	**Summe**	**550.200**	**1.001.245**	**-451.045**	**550.200**	**727.195**	**-176.995**	**550.200**	**660.200**	**-110.000**	**550.200**	**560.200**	**-10.000**
Zentrale Verwaltungsdienste	Beschaffung BGA (Mobiliarbeschaffung)		2.500	-2.500									
Zentrale Verwaltungsdienste	**Summe**	**0**	**2.500**	**-2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
EDV	Ersatzbeschaffung Beamer Sitzungssaal		3.000	-3.000									
EDV	Ersatzbeschaffung technischer Geräte		1.000	-1.000									
EDV	Beschaffung von 3 Lizenzen WindowsServer 2012		2.000	-2.000									
EDV	Beschaffung von Lizenzen ExchangeServer 2013		4.800	-4.800									
EDV	Beschaffung von Lizenzen Backuplösung		2.000	-2.000									
EDV	**Summe**	**0**	**12.800**	**-12.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
GB2 - PVD/ZLV	**Summe**	**550.200**	**1.016.545**	**-466.345**	**550.200**	**727.195**	**-176.995**	**550.200**	**660.200**	**-110.000**	**550.200**	**560.200**	**-10.000**

Investitionsmaßnahmen 2014 ff.

	Nettoneuverschuldung (+) Entschuldung (-)			**0**			**0**			**0**			**0**
			2014			**2015**			**2016**			**2017**	
Prod. Bezeichnung	Maßnahmen-Bezeichnung	Einn.	Ausg.	Saldo	Einn.	Ausg.	Saldo	Einn.	Ausg.	Saldo	Einn.	Ausg.	Saldo
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Feuerschutzsteuer	55.000		55.000	55.000		55.000	55.000		55.000	55.000		55.000
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Schutzschalter		3.000	-3.000									
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Korbhalterung Powermoon		1.000	-1.000									
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Prüfkoffer Strom		3.000	-3.000									
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Pumpe für das Mehrzweckboot		8.000	-8.000									
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Schaumpistolen mit Zubehör		2.000	-2.000									
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Tragkraftspritze 8					13.000	-13.000						
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Geräte für Technische Hilfe:					5.000	-5.000		5.000	-5.000		5.000	-5.000
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Gerätesatz Flaschenzug/Absturzsicherung		900	-900									
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Motorsäge Löschgruppe Steinbründorf		1.200	-1.200									
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Atemschutz: Gasdetektoren zur Messung von Co		1.400	-1.400									
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Hohlstahlrohre		1.500	-1.500			0			0			
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	LF 20-10 Exter					95.000	-95.000		225.000	-225.000			
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	LG 20-10 LG Uffeln											175.000	-175.000
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Verkaufserlös				20.000								
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	Rüstwagen LZ Vlotho		180.000	-180.000		120.000	-120.000			0			
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	ELW			0			0			0		50.000	-50.000
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	MTF LG Bonneberg		35.000	-35.000			0			0			
Brandschutz und Bevölkerungsschutz	**Summe**	**55.000**	**237.000**	**-182.000**	**75.000**	**233.000**	**-158.000**	**55.000**	**230.000**	**-175.000**	**55.000**	**230.000**	**-175.000**
Bürgerberatung und Gewerbeservice	Beschaffung BGA (Mobiliarbeschaffung)		1.800	-1.800									
Bürgerberatung und Gewerbeservice	**Summe**	**0**	**1.800**	**-1.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
GB1 AD	**Summe**	**55.000**	**238.800**	**-183.800**	**75.000**	**233.000**	**-158.000**	**55.000**	**230.000**	**-175.000**	**55.000**	**230.000**	**-175.000**
Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	Anteilige Schulpauschale	35.000		35.000	35.000		35.000	35.000		35.000	35.000		35.000
Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	Hardwareausstattung der Schulen		35.000	-35.000		35.000	-35.000		35.000	-35.000		35.000	-35.000
Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	**Summe**	**35.000**	**35.000**	**0**	**35.000**	**35.000**	**0**	**35.000**	**35.000**	**0**	**35.000**	**35.000**	**0**
Ev. Grundschule Exter - Innere Schulangelegenheiten	Inventarbeschaffung		3.010	-3.010		3.010	-3.010		3.010	-3.010		3.010	-3.010
Ev. Grundschule Exter - Innere Schulangelegenheiten	**Summe**	**0**	**3.010**	**-3.010**	**0**	**3.010**	**-3.010**	**0**	**3.010**	**-3.010**	**0**	**3.010**	**-3.010**
Hans Schwarze Grundschule Valdorf - Innere Schulangelegenheiten	Inventarbeschaffung		3.280	-3.280		3.280	-3.280		3.280	-3.280		3.280	-3.280
Hans Schwarze Grundschule Valdorf - Innere Schulangelegenheiten	**Summe**	**0**	**3.280**	**-3.280**	**0**	**3.280**	**-3.280**	**0**	**3.280**	**-3.280**	**0**	**3.280**	**-3.280**
Grundschule Vlotho - Innere Schulangelegenheiten	Inventarbeschaffung		4.790	-4.790		4.790	-4.790		4.790	-4.790		4.790	-4.790
Grundschule Vlotho - Innere Schulangelegenheiten	**Summe**	**0**	**4.790**	**-4.790**	**0**	**4.790**	**-4.790**	**0**	**4.790**	**-4.790**	**0**	**4.790**	**-4.790**
Grundschule Uffeln - Innere Schulangelegenheiten	Inventarbeschaffung		3.240	-3.240		3.240	-3.240		3.240	-3.240		3.240	-3.240
Grundschule Uffeln - Innere Schulangelegenheiten	**Summe**	**0**	**3.240**	**-3.240**	**0**	**3.240**	**-3.240**	**0**	**3.240**	**-3.240**	**0**	**3.240**	**-3.240**
Hauptschule - Innere Schulangelegenheiten	Inventarbeschaffung		2.450	-2.450		2.450	-2.450		2.450	-2.450		2.450	-2.450
Hauptschule - Innere Schulangelegenheiten	**Summe**	**0**	**2.450**	**-2.450**	**0**	**2.450**	**-2.450**	**0**	**2.450**	**-2.450**	**0**	**2.450**	**-2.450**
Realschule - Innere Schulangelegenheiten	Inventarbeschaffung		4.260	-4.260		4.260	-4.260		4.260	-4.260		4.260	-4.260
Realschule - Innere Schulangelegenheiten	**Summe**	**0**	**4.260**	**-4.260**	**0**	**4.260**	**-4.260**	**0**	**4.260**	**-4.260**	**0**	**4.260**	**-4.260**
Gymnasium - Innere Schulangelegenheiten	Inventarbeschaffung		14.380	-14.380		14.380	-14.380		14.380	-14.380		14.380	-14.380
Gymnasium - Innere Schulangelegenheiten	**Summe**	**0**	**14.380**	**-14.380**	**0**	**14.380**	**-14.380**	**0**	**14.380**	**-14.380**	**0**	**14.380**	**-14.380**
Weser-Sekundarschule - Innere Schulangelegenheiten	Inventarbeschaffung		4.380	-4.380		4.380	-4.380		4.380	-4.380		4.380	-4.380
Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	Erwerb BGA Weser-Sekundarschule Vlotho		15.000	-15.000		15.000	-15.000		15.000	-15.000		15.000	-15.000
Weser-Sekundarschule - Innere Schulangelegenheiten	**Summe**	**0**	**19.380**	**-19.380**	**0**	**19.380**	**-19.380**	**0**	**19.380**	**-19.380**	**0**	**19.380**	**-19.380**
	Summe Schulen	**35.000**	**89.790**	**-54.790**	**35.000**	**89.790**	**-54.790**	**35.000**	**89.790**	**-54.790**	**35.000**	**89.790**	**-54.790**

Investitionsmaßnahmen 2014 ff.

	Nettoneuverschuldung (+) Entschuldung (-)			**0**			**0**			**0**			**0**
			2014			**2015**			**2016**			**2017**	
Prod. Bezeichnung	Maßnahmen-Bezeichnung	Einn.	Ausg.	Saldo	Einn.	Ausg.	Saldo	Einn.	Ausg.	Saldo	Einn.	Ausg.	Saldo
Betrieb und Unterhaltung von Kinderspielplätzen	Sanierung Kinderspielplätze		30.000	-30.000		30.000	-30.000			0			0
Betrieb und Unterhaltung von Kinderspielplätzen	**Summe**	**0**	**30.000**	**-30.000**	**0**	**30.000**	**-30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Übergangsheimverwaltung	Inventarbeschaffung Übergangsheime		1.200	-1.200		1.200	-1.200		1.200	-1.200		1.200	-1.200
Übergangsheimverwaltung (für Aussiedler, Flüchtlinge u. Asylbewerber)	**Summe**	**0**	**1.200**	**-1.200**	**0**	**1.200**	**-1.200**	**0**	**1.200**	**-1.200**	**0**	**1.200**	**-1.200**
Leistungen nach SGB XII und sonstige soziale Angelegenheiten	Beschaffung BGA (Mobiliarbeschaffung)		1.800	-1.800		0			0		0	0	0
Leistungen nach SGB XII und sonstige soziale Angelegenheiten	**Summe**		**1.800**	**-1.800**									
GB1 SD	**Summe**	**35.000**	**122.790**	**-87.790**	**35.000**	**120.990**	**-85.990**	**35.000**	**90.990**	**-55.990**	**35.000**	**90.990**	**-55.990**
Friedhofsmanagement	Neuanlage Plattenweg Friedhof Vlotho	0	6.000	-6.000		6.000	-6.000		6.000	-6.000		6.000	-6.000
Friedhofsmanagement	**Summe**	**0**	**6.000**	**-6.000**	**0**	**6.000**	**-6.000**	**0**	**6.000**	**-6.000**	**0**	**6.000**	**-6.000**
GB 3	**Summe**	**0**	**6.000**	**-6.000**	**0**	**6.000**	**-6.000**	**0**	**6.000**	**-6.000**	**0**	**6.000**	**-6.000**
Allgemeine Finanzwirtschaft	**Investitionspauschale**	**863.200**		**863.200**	**863.200**		**863.200**	**863.200**		**863.200**	**863.200**		**863.200**
Allgemeine Finanzwirtschaft	**Summe**	**863.200**	**0**	**863.200**	**863.200**	**0**	**863.200**	**863.200**	**0**	**863.200**	**863.200**	**0**	**863.200**
		1.627.400	**1.975.735**	**-348.335**	**1.749.400**	**2.107.185**	**-357.785**	**1.555.400**	**1.922.190**	**-366.790**	**1.555.400**	**1.932.190**	**-376.790**
	Saldo (Auszahlungen-Einzahlungen) der Investitionsmaßnahmen		348.335			357.785			366.790			376.790	
	Geringwertige Wirtschaftsgüter		41.665			42.215			43.210			43.210	
	Liquiditätsbedarf in EURO		**390.000**			**400.000**			**410.000**			**420.000**	
	Liquiditätsüberschuss VWtät.												
	eingeplante Tilgung		**390.000**			**400.000**			**410.000**			**420.000**	
	Finanzierungsmittel		0			0			0				
	eingeplante Kreditaufnahme		**390.000**			**400.000**			**410.000**			**420.000**	
	Nettoneuverschuldung		**0**			**0**			**0**			**0**	
	effektiver Schuldenabbau		0			0			0			0	

Anlagen

zum Haushaltsplan

Stellenplan

2014

Stellenplan 2014 der Stadt Vlotho
Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen, Amtsbezeichnung	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013	Zahl tatsächl. besetzte Stellen am 30.06.2013	tatsächl. besetzte Stellen			Erläuterungen
		insgesamt	ausge-sondert			Frauen	Männer	Summe Personen	
Wahlbeamte									
Bürgermeister/in	B3/B4	1,00	1,00	1,00	1,00		1,00	1,00	1 x ku
Höherer Dienst									
Stadtverw.-Rat/Rätin	A13	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
Gehobener Dienst									
Stadtoberamtsrat/rätin	A13	4,00	1,00	4,00	1,00		1,00	1,00	1 x kw
Stadtamtsrat/rätin	A12	4,00		6,00	5,00	2,00	3,00	5,00	1 x kw
Stadtamtmann/frau	A11	9,00	3,00	9,00	6,50	2,00	5,00	7,00	1 x Jobcenter
Stadtoberinspektor/in	A10	5,00		6,00	5,54	3,00	3,00	6,00	1 x kw
Stadtinspektor/in	A09								
Mittlerer Dienst									
Stadtamtsinspektor/in	A09	2,00		2,00	1,24	2,00		2,00	
Stadthauptsekretär/in	A08								
Stadtobersektretär/in	A07			1,00	0,73	1,00		1,00	
Stadtsekretär/in	A06								
Insgesamt		26,00	5,00	30,00	22,01	10,00	14,00	24,00	

Vlotho zu jeder Zeit

Stellenplan 2014 der Stadt Vlotho

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl tatsächl. besetzte Stellen am 30.06.2013	tatsächl. besetzte Stellen		Summe Personen	Erläuterungen
				Frauen	Männer		
15	1,00	1,00	1,00		1,00	1,00	
11	1,90	1,90	1,90	2,00		2,00	
10	2,88	2,88	2,88	3,00		3,00	
9	6,50	5,50	5,86	6,00	2,00	8,00	
8	17,27	18,17	15,31	15,00	6,00	21,00	1 x ausgesondert, 1 x ATZ
7							
6	25,14	23,32	19,66	15,00	8,00	23,00	4 x ATZ
5	4,61	6,02	3,02	4,00	2,00	6,00	
4							
3							
2	11,03	12,03	10,75	17,00		17,00	3 x ATZ
1	0,53	0,53	0,53	1,00		1,00	
Insgesamt	70,86	71,35	60,91	63,00	19,00	82,00	
Nachrichtlich:							
Jobcenter Herford							
9	1,00	1,00	1,00	-	1,00	1,00	
8	1,00	2,00	1,00		1,00	1,00	

Stellenübersicht zum Teil A: Beamte
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produkt-bereich	Bezeichnung	Wahl-beamte	Höherer Dienst	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				ins-gesamt	Erläuterungen
		B3/B4	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6		
001	INNERE VERWALTUNG	1,00		2,00	2,00	2,00	3,00						10,00	B4 ku,, 1 x A10 kw, 1 x A12 kw
002	SICHERHEIT UND ORDNUNG			1,00	1,00	2,00	1,00		1,00				6,00	1 x A 13 kw
003	SCHULTRÄGERAUFGABEN												0,00	
005	SOZIALE LEISTUNGEN					1,00			1,00				2,00	
006	KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE					1,00							1,00	
009	RÄUMLICHE ENTWICKLUNG UND PLANUNG, GEOINFORMATION				1,00		1,00						2,00	
010	BAUEN UND WOHNEN		1,00										1,00	
	STADT VLOTHO INSGESAMT	1,00	1,00	3,00	4,00	6,00	5,00		2,00				22,00	
011	VER- UND ENTSORGUNG			1,00									1,00	
012	VERKEHRSFLÄCHEN UND -ANLAGEN, ÖPNV					1,00							1,00	
015	WIRTSCHAFT UND TOURISMUS					1,00							1,00	
00	JOBCENTER HERFORD					1,00							1,00	
	AUSGESONDERT INSGESAMT			1,00	0,00	3,00							4,00	

Vlotho zu jeder Zeit

Stellenübersicht zum Stellenplan 2014 der Stadt Vlotho
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
II. Tariflich Beschäftigte

Produkt-bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe													ins-gesamt	Erläuterungen
		15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
001	INNERE VERWALTUNG	1,00		0,90	0,88	3,56	7,27		13,00	3,00			9,52	0,53	39,66	
001	INNERE VERWALTUNG						1,00		4,00				1,51		6,51	ALTERSTEILZEIT
002	SCIHERHEIT UND ORDNUNG						2,41		3,71						6,12	
003	SCHULTRÄGERAUFGABEN				1,00				2,46	1,51					4,97	
004	KULTUR UND WISSENSCHAFT					0,37			0,51	0,10					0,98	
005	SOZIALE LEISTUNGEN			1,00		1,00	3,08		0,69						5,77	
006	KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE						0,69								0,69	
008	SPORTFÖRDERUNG						0,82								0,82	
010	BAUEN UND WOHNEN					0,57			0,77						1,34	
012	VERKEHRSFLÄCHEN UND -ANLAGEN, ÖPNV					1,00	0,60								1,60	
013	NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE				0,50		0,40								0,90	
014	UMWELTSCHUTZ				0,50										0,50	
STADT VLOTHO INSGESAMT		1,00	0,00	1,90	2,88	6,50	16,27	0,00	25,14	4,61	0,00	0,00	11,03	0,53	69,86	
015	WIRTSCHAFT UND TOURISMUS						1,00								1,00	Marketing GmbH
							17,27								70,86	
	JOBCENTER HERFORD					1,00	1,00								2,00	
	AUSGESONDERT INSGESAMT					7,50	18,27								72,86	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2014 der Stadt Vlotho
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit
I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungs-gruppe	Zahl der Beamtinnen z.A./Beamten z.A. 2014	2013	am 30.06.2013	Erläuterungen
Stadtinspektor/in z.A.	A09	-	-	-	
Stadtsektretär/in z.A.	A06	-	-	-	

II: Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2014	Zahl der Stellen 2013	beschäftigt am 30.06.2013	Erläuterungen
Sekretäranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	-	
Inspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	-	-	-	
Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n	Ausbildungs-vergütung	8	6	3	
		8	**6**	**3**	

Vlotho zu jeder Zeit

Budgetbildung

2014

Budgetbildung 2014

1. Budgets für Aufwendungen und Erträge

Gem. § 21 GemHVO können sowohl Erträge und Aufwendungen als auch Einzahlungen und Auszahlungen zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung verbunden werden.

Für die Bewirtschaftung werden folgende Budgets gebildet:

1.1 Personalbudget

Die Aufwendungen der Kontengruppen 50 (Personalaufwendungen) und 51 (Versorgungsaufwendungen) sowie die damit verbundenen Erträgen aus Erstattungen und Zuwendungen sowie aus Auflösung und Herabsetzung von Rückstellungen für Personal der Kontengruppe 458 werden über alle Produkte hinweg zu einem Budget zusammengefasst.

1.2 Interne Leistungsverrechnungen, Bauhofleistungen

Die Aufwendungen und Erträge aus der Abbildung der Internen Leistungsverrechnungen (Kontengruppen 58 und 48) sowie die Aufwendungen für die Inanspruchnahme des Bauhofes (Konto 5242 6xx) werden über alle Produkte hinweg je zu einem Budget zusammengefasst.

1.3 Bilanzielle Zu- und Abschreibungen

Diesem Budget ist produktübergreifend zuzurechnen:
Abschreibungen (Kontengruppe 57 ohne Konto 57111xx -Geringwertige Wirtschaftsgüter-), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Kontenarten 457) sowie die nicht zahlungswirksamen Erträge der Kontenart 458.

1.4 Produktbudgets

Alle weiteren Aufwendungen und Erträge (ohne die Aufwendungen und Erträge der Punkte 1.1-1.3) werden **auf Produktebene** zu einem Budget verbunden.

Sofern eine Deckungsermächtigung auf dieser Ebene nicht mehr gegeben ist, treten die bezeichneten Aufwendungen und Erträge **aller Produkte einer Produktgruppe** (mit Ausnahme des Produktes 016 -Allgemeine Finanzwirtschaft-) in die gegenseitige Deckungsfähigkeit.

Sollte auch im Kreis der Deckungsermächtigung (Produktgruppe) eine Deckung nicht möglich sein, kann eine Heranziehung der Aufwendungen und Erträge **aller Produkte der Produktgruppen des zugehörigen Teams** (mit Ausnahme des Produktes 016 -Allgemeine Finanzwirtschaft-) mit einer entsprechenden **Mitteilung an die Kämmerei** erfolgen.

Ist auch hier eine Deckung nicht mehr möglich, tritt die Deckungsfähigkeit der Aufwendungen und Erträge **aller Produkte der Produktgruppen der Teams im Geschäftsbereich** (mit Ausnahme des Produktes 016 -Allgemeine Finanzwirtschaft-) mit einer entsprechenden **Mitteilung an die Kämmerei** ein.

Besonderheiten:

- Bei den Produkten **Friedhofsmanagement** und **Abfallwirtschaft** wird die Deckungsfähigkeit auf **die Sachkonten des jeweiligen Produktes** beschränkt.

- Die im Team Allgemeine Dienste bewirtschafteten Einsatz- und Aufwandsentschädigungen sind untereinander heranziehbar, werden aber aus dem Budgetkreis zugunsten oder zulasten anderer Aufwendungen ausgeschlossen.

- Die Produkte „Äußere Schulangelegenheiten“ der acht Schulen werden zu einem Budget „Äußere Schulangelegenheiten aller Schulen“ produktübergreifend verbunden.

1.5 Bewirtschaftungsregeln

Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung führen.

In den Budgets sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Mehrerträge können für Mehraufwendungen herangezogen werden, sofern die veranschlagten Erträge **der jeweiligen Budgetstufe** überschritten werden.
Diese Mehraufwendungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen.

Mehrerträge bei Leistungsentgelten im Produkt **Brandschutz und Bevölkerungsschutz** dürfen nur für erhöhte Mehrbedarfe bei den Einsatz- und Aufwandsentschädigungen verwendet werden.

2. Budgets für Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionstätigkeiten

Alle investiven Auszahlungen der Kontengruppe 78 (ohne Konto 7827 -geringwertige Wirtschaftsgüter-) sowie alle investiven Einzahlungen der Kontengruppe 68 werden auf der Ebene der **Produkte** zu je einem Budget verbunden.

Bilanz der
Stadt Vlotho
zum 31.12.2012

Bilanz
der Stadt Vlotho
zum 31.12.2012

Bilanz zum 31.Dezember 2012

Aktiva

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
1. Anlagevermögen	**91.214.552,81**	**91.319.048,20**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	**61.982,75**	**17.814,99**
1.2 Sachanlagen	**49.143.785,97**	**49.499.449,12**
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.881.110,69	3.884.214,94
1.2.1.1 Grünflächen	698.723,35	644.890,03
1.2.1.2 Ackerland	116.440,50	116.440,50
1.2.1.3 Wald, Forsten	154.964,00	154.964,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.910.982,84	2.967.920,41
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42.568.914,70	42.902.216,79
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.075.288,44	1.088.447,20
1.2.2.2 Schulen	33.722.960,78	33.932.755,80
1.2.2.3 Sport- und Spielplätze	1.509.034,46	1.474.389,03
1.2.2.4 Wohnbauten	1.302.402,82	1.383.173,00
1.2.2.5 Friedhöfe	1.378.261,81	1.353.627,83
1.2.2.6 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	3.580.966,39	3.669.823,93
1.2.3 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.357.703,68	1.383.489,76
1.2.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.170.011,90	1.170.991,63
1.2.5 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	166.045,00	158.536,00
1.3. Finanzanlagen	**42.008.784,09**	**41.801.784,09**
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.620.300,00	4.620.300,00
1.3.2 Beteiligungen	284.038,00	284.038,00
1.3.3 Sondervermögen	37.013.647,03	36.806.647,03
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	57.689,06	57.689,06
1.3.5 Sonstige Ausleihungen	33.110,00	33.110,00
2. Umlaufvermögen	**3.182.087,06**	**1.618.057,06**
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**1.007.508,89**	**1.447.103,78**
2.1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	642.902,81	808.879,71
2.1.1.1 Gebühren	97.303,45	171.204,37
2.1.1.2 Beiträge	3,63	0,00
2.1.1.3 Steuern	126.390,80	343.984,43
2.1.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	208.984,45	120.207,87
2.1.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	210.220,48	173.483,04
2.1.2 Privatrechliche Forderungen	148.458,02	400.986,07
2.1.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	41.069,43	16.113,26
2.1.2.2 gegen verbundene Unternehmen	9.685,82	103.947,10
2.1.2.3 gegen Sondervermögen	97.702,77	280.925,71
2.1.3 Sonstige Vermögensgegenstände	216.148,06	237.238,00
2.2 Liquide Mittel	**2.174.578,17**	**170.953,28**
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	**975.469,83**	**687.985,01**
	95.372.109,70	**93.625.090,27**

Bilanz der
Stadt Vlotho
zum 31.12.2012

Passiva

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
1. Eigenkapital	**38.763.615,34**	**40.954.433,81**
1.1 Allgemeine Rücklage	**32.780.477,71**	**37.385.846,95**
(davon Deckungsrücklage € 215.176,62; Vorjahr € 161.215,84)		
1.2 Ausgleichsrücklage	**8.173.956,10**	**6.979.595,00**
1.3 Jahresüberschuss	**-2.190.818,47**	**-3.411.008,14**
2. Sonderposten	**21.796.004,27**	**21.482.621,77**
2.1 für Zuwendungen	**21.503.533,38**	**21.252.645,27**
2.2 für den Gebührenausgleich	**292.470,89**	**229.976,50**
3. Rückstellungen	**15.948.074,30**	**15.626.410,96**
3.1 Pensionsrückstellungen	**13.697.125,00**	**13.541.701,00**
3.2 Sonstige Rückstellungen	**2.250.949,30**	**2.084.709,96**
4. Verbindlichkeiten	**16.250.506,78**	**13.095.893,44**
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**11.895.724,31**	**11.598.253,48**
4.1.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.1.2 vom öffentlichen Bereich	575,16	1.776,70
4.1.3 vom privaten Kreditmarkt	11.895.149,15	11.596.476,78
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**3.024.775,24**	**0,00**
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**765.821,71**	**783.662,44**
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**192.582,50**	**265.689,50**
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	**371.603,02**	**448.288,02**
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**2.613.909,01**	**2.465.730,29**
	95.372.109,70	**93.625.090,27**

Bilanz
der Stadt Vlotho
zum 31.12.2012

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

	Allgemeine Rücklage zum 31.12.2012*	32.780.477,71
+	Ausgleichsrücklage zum 31.12.2012*	8.173.956,10
+	Sonderrücklage zum 31.12.2012	0,00
+	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 2012	-2.190.818,47
=	**Eigenkapital zum 31.12.2011**	**38.763.615,34**
	geplanter Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag Plan 2013	-3.495.877,00
	ungeplante Ergebnisverbesserungen 2013	
	Erstattung Kreis Herford	271.711,36
	Erstattung Einheitslastengesetz ELAG (2007 - 2011)	734.041,10
	geplanter Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag Plan 2014	-1.870.049,00
=	**Plan Eigenkapital für den Haushaltsplanentwurf**	**34.403.441,80**
	geplanter Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag Plan 2015	-1.700.230,00
=	**Plan Eigenkapital des ersten Folgejahres**	32.703.211,80
	geplanter Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag Plan 2016	-1.481.961,00
=	**Plan Eigenkapital des zweiten Folgejahres**	31.221.250,80
	geplanter Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag Plan 2017	-1.173.742,00
=	**Plan Eigenkapital des dritten Folgejahres**	30.047.508,80

* unter Berücksichtigung des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (Umgliederung von 4.605.369,24 € aus der Allgemeinen Rücklage in die Ausgleichsrücklage)

in €	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Jahresergebnis	-3.495.877	-1.870.049	-1.700.230	-1.481.961	-1.173.742
ungeplante Verbesserungen Erstattung Kreisumlage	***271.711***				
Erstattung ELAG (2007-2011)	***734.041***				
Allgemeine Rücklage					
Allgemeine Rücklage (Vorjahr)	32.780.478	32.780.478	32.780.478	32.703.212	31.221.251
+ Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
- Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	0	0	77.266	1.481.961	1.173.742
Allgemeine Rücklage (Jahresende)	32.780.478	32.780.478	32.703.212	31.221.251	30.047.509
Ausgleichsrücklage (Vorjahr)	5.983.138	3.493.013	1.622.964	0	0
+ Zuführung zur Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0
- Entnahme aus der Ausgleichsrücklage	2.490.125	1.870.049	1.622.964	0	0
Ausgleichsrücklage (Jahresende)	3.493.013	1.622.964	0	0	0
Eigenkapital (Jahresende)	36.273.491	34.403.442	32.703.212	31.221.251	30.047.509
5% der allgemeinen Rücklage entsprechen		1.639.024	1.639.024	1.635.161	1.561.063
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (in %)		0	0,24%	4,53%	3,76%

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
(ohne Kredite zur Liquiditätssicherung)
der Stadt Vlotho für das Haushaltsjahr 2014

in T€	Stand zu Beginn des Vorjahres lt. Schuldenstatistik 01.01.2013	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2014
1. Verbindlichkeiten aus Krediten und Investitionen		
1.1 von verbundenen Unternehmen	-	-
1.2 von Beteiligungen	-	-
1.3 von Sondervermögen	-	-
1.4 vom öffentlichen Bereich		
1.4.1 vom Bund	-	-
1.4.2 vom Land	1	-
1.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-
1.4.4 von Zweckverbänden	-	-
1.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-
1.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-
1.5 vom Kreditmarkt	11.895	12.241
Summe	**11.896**	**12.241**
2. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
2.1 Leasing	-	-
2.2 Restkaufpreise	-	-
2.3 sonstige	-	-
<u>Nachrichtlich</u> (Vlothoer Wirtschaftsbetriebe)		
3. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3.1 aus Krediten		
	AWV 18.888	AWV 17.499
	Bauhof 778	Bauhof 767
	Straßen 630	Straßen 504
	IPro 1.200	IPro 1.200
3.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Zuwendungen an die Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen
	2014 EUR	2013 EUR	2012 EUR	
CDU	1.300,00	1.300,00	1.288,08	
SPD	1.400,00	1.400,00	1.349,40	
GLV	920,00	920,00	920,16	
FDP	2.700.00	2.500,00	2.435,28	
LINKE	./.	./.	153,38	
	6.320,00	**6.120,00**	**6.146,30**	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:					
Zweckbestimmung		**Geldwert**			**Erläuterungen**
		Haushalts-jahr 2014 EUR	**Vorjahr 2013 EUR**	**mehr (+) weniger (-) EUR**	
1.	**Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**				
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	**Bereitstellung von Fahrzeugen**				
3.	**Bereitstellung von Räumen**				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	9.700	9.700	+/- 0	Zurverfügungstellung v. Räumlichkeiten für 3 Fraktionen im Rat der Stadt Vlotho Miete ca. 5.700 € Nebenkosten ca. 4.000 €
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4	**Bereitstellung einer Büroausstattung**				
4.1	Büromöbel und –maschinen				
4.2	sonstiges Büromaterial				
5.	**Übernahme einmaliger oder laufender Kosten für**				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6.	**Sonstiges**				

Zuwendungen an die Fraktionen

Übersicht der städtischen Gesellschaften und Finanzströme

Übersicht der städtischen Gesellschaften und Finanzströme

Übersicht über die verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, das Sondervermögen und die Ausleihungen der Stadt Vlotho

A. Sondervermögen

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe

B. Gesellschaften

Stadtwerke Vlotho GmbH

Beteiligungen der Stadtwerke Vlotho

VlothoBus GmbH

Komm@Netz GmbH

Energie für Regionen Ostwestfalen-Lippe GmbH

Vlotho Marketing GmbH

Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH Co.KG

Vlotho Marketing GmbH

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH

Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford

C. Zweckverbände

Kurzweckverband Bad Seebruch - Bad Senkelteich in Vlotho

Sparkassenzweckverband im Kreis Herford

Beteiligungen des Zweckverbandes

Sparkasse Herford

Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe

Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford

D. Sonstige

Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG

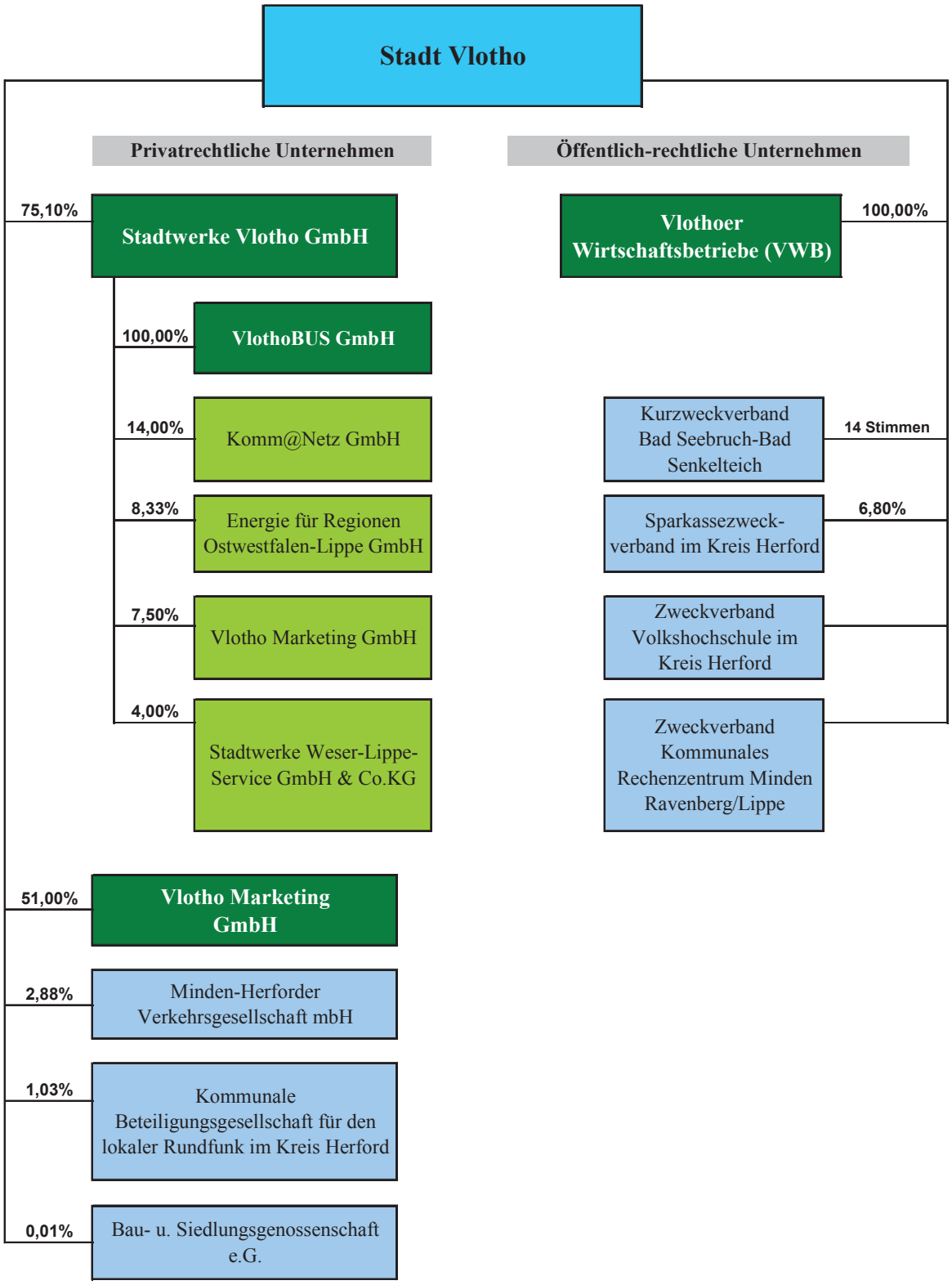
Geschäftsanteile Volksbank Bad Oeynhausen - Herford eG

Versorgungsfonds WVK

Übersicht der städtischen Gesellschaften und Finanzströme

Übersicht der städtischen Gesellschaften und Finanzströme

Beteiligungsstruktur der Stadt Vlotho



Übersicht der städtischen Gesellschaften und Finanzströme

Übersicht der Finanzströme zwischen der Verwaltung und den Beteiligungen

Bezeichnung	Bilanzierung der Beteiligung	Bilanzierung der Beteiligung	Anteil in Prozent	Gewinnabführung / Dividende (+) / Verlustübernahme (-)			Plan	Plan	
	31.12.2011 EUR	31.12.2012 EUR		2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	
A. Sondervermögen									
Vlothoer Wirtschaftsbetriebe	36.806.647,03 €	37.013.647,03 €	100,0%	- €	- €	- €	- €	- €	
B. Gesellschaften									
Stadtwerke Vlotho GmbH	4.605.000,00 €	4.605.000,00 €	75,1%	- €	- €	- €	- €	100.000,00 €	
Vlotho Marketing GmbH	15.300,00 €	15.300,00 €	51,0%	- €	- €	- €	- €	- €	
Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford	1.585,00 €	1.585,00 €	1,03%	- €	- €	- €	- €	- €	
Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	1.250,00 €	1.250,00 €	2,88%	- €	- €	- €	- €	- €	
C. Zweckverbände									
Kurzweckverband "Bad Seebruch-Bad Senkelteich"	281.200,00 €	281.200,00 €	70,00%	- €	- €	- €	- €	- €	
Sparkassenzweckverband im Kreis Herford	1,00 €	1,00 €	6,80%	510.009,00 €	510.009,00 €	544.008,63 €	525.000,00 €	545.000,00 €	*
Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe	1,00 €	1,00 €	-	- €	- €	- €	- €	- €	
Volkshochschule im Kreis Herford	1,00 €	1,00 €	-	- €	- €	- €	- €	- €	
D. Sonstige									
Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG	32.960,00 €	32.960,00 €	206 Anteile	1.318,40 €	1.318,40 €	1.318,40 €	1.300,00 €	1.300,00 €	*
Geschäftsanteile Volksbank Bad Oeynhausen - Herford eG	150,00 €	150,00 €	-	- €	- €	- €	- €	- €	
WKVersorgungsfond	57.689,06 €	57.689,06 €	-	- €	- €	- €	- €	- €	

* bei diesen Positionen handelt es sich um Dividendenzahlungen

Übersicht der städtischen Gesellschaften und Finanzströme

Wirtschaftsplan der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2014

Wirtschaftsplan der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2014

VWB - Sparte Abwasser

I. Erfolgsplan der Sparte Abwasser der VWB

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Umsatzerlöse	*4.575.328,82 €*	4.559.800,00 €	4.514.400,00 €	4.514.400,00 €	4.514.400,00 €	4.514.400,00 €
Auflösung BKZ	*565.916,42 €*	585.000,00 €	600.000,00 €	580.000,00 €	570.000,00 €	570.000,00 €
sonstige Erträge	*78.406,85 €*	80.000,00 €	80.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
Summe aller Erträge	***5.219.652,09 €***	**5.224.800,00 €**	**5.194.400,00 €**	**5.154.400,00 €**	**5.144.400,00 €**	**5.144.400,00 €**
Aufwendungen für						
Materialaufwand	*628.826,54 €*	1.226.800,00 €	930.000,00 €	880.000,00 €	920.000,00 €	920.000,00 €
Abschreibungen	*2.310.297,17 €*	1.661.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
Personalaufwand	*829.657,60 €*	852.000,00 €	886.700,00 €	904.000,00 €	869.000,00 €	895.000,00 €
sonst. betriebl. Aufw.	*341.443,11 €*	428.000,00 €	420.000,00 €	420.000,00 €	420.000,00 €	420.000,00 €
Summe sonst. Aufw.	*1.171.100,71 €*	1.280.000,00 €	1.306.700,00 €	1.324.000,00 €	1.289.000,00 €	1.315.000,00 €
Summe aller Aufwendungen	***4.110.224,42 €***	***4.167.800,00 €***	***4.236.700,00 €***	***4.204.000,00 €***	***4.209.000,00 €***	***4.235.000,00 €***
Ergebnis betriebl. Tätigkeit	*1.109.427,67 €*	1.057.000,00 €	957.700,00 €	950.400,00 €	935.400,00 €	909.400,00 €
Zinserträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Zinsaufwand	*751.228,84 €*	780.000,00 €	700.000,00 €	680.000,00 €	660.000,00 €	640.000,00 €
Finanzergebnis	**- *751.228,84 €***	**- 780.000,00 €**	**- 700.000,00 €**	**- 680.000,00 €**	**- 660.000,00 €**	**- 640.000,00 €**
sonstige Steuern	- €	2.000,00 €	- €	- €	- €	- €
Jahresergebnis	***358.198,83 €***	**275.000,00 €**	**257.700,00 €**	**270.400,00 €**	**275.400,00 €**	**269.400,00 €**

Wirtschaftsplan der
Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
für das Jahr 2014

VWB - Sparte Abwasser

II. Vermögensplan

	a) Einnahmen		€
	Zuweisungen und Zuschüsse		-
	Entnahme Gewinnrücklage		-
	Abschreibungen		2.000.000,00
	BKZ		30.000,00
	Auflösung BKZ		- 600.000,00
	Darlehnsaufnahme		1.606.000,00
			3.036.000,00
	b) Ausgaben		
	Darlehenstilgung		1.680.000,00
	Betriebs- und Geschäftsausstattung		20.000,00
	Nachblasstation Steinegge/Loher Str		125.000,00
	Königsberger Str/Danziger Str		110.000,00
	Erstbefahrung Valdorf		-
	Maßnahmen aus ABK		874.000,00
	Siedlungsstr. 2. BA		130.000,00
	Erwerb bewegliches Inventar Klärwerk		25.000,00
	Nachblasstation Loher Str Pumpwerk		-
	Siedlungsstr/Bonneberger Str. 2.BA		-
	wasserrechtl. Erlaubnisse		12.000,00
	Nachblasstation Loher Str.		-
	Hausanschlüsse		60.000,00
	Sanierung Faulturm		-
	SüW Kan		-
			3.036.000,00

VWB - Sparte Abwasser

Wirtschaftsplan AWV 2014

III. Finanzplan	2013	2014	2015	2016	2017
a) Einnahmen	€	€	€	€	€
Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0
Entnahme Gewinnrücklage	25.000	0	0	0	0
Abschreibungen	1.661.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
BKZ	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Auflösung BKZ	-585.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
Darlehnsaufnahme	1.802.000	1.606.000	1.600.000	1.590.000	1.490.000
Finanzierungsmittel	2.933.000	3.036.000	3.030.000	3.020.000	2.920.000
b) Ausgaben					
Darlehenstilgung	1.680.000	1.680.000	1.680.000	1.680.000	1.680.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	20.000	5.000	5.000	5.000
Nachblasstation Steinegge/Loher Str		125.000			
Königsberger Str/Danziger Str	0	110.000	400.000	500.000	0
Erstbefahrung Valdorf					
Maßnahmen aus ABK	963.000	874.000	750.000	750.000	750.000
Siedlungsstr. 2. BA		130.000			
Erwerb bewegliches Inventar Klärwerk	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Nachblasstation Loher Str Pumpwerk			110.000		
Siedlungsstr/Bonneberger Str. 2.BA		0			
wasserrechtl. Erlaubnisse		12.000	0	0	0
Nachblasstation Loher Str.	125.000				
Hausanschlüsse	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Sanierung Faulturm	0	0	0		
SüW Kan	75.000	0	0	0	400.000
	2.933.000	3.036.000	3.030.000	3.020.000	2.920.000

VWB - Sparte Personal

I. Erfolgsplan						
	Ist 2012	**Plan 2013**	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Personalgestellung StW	861.786,96 €	**944.700,00 €**	937.800,00 €	820.000,00 €	846.000,00 €	872.000,00 €
Personalgestellung VB	15.000,00 €	**15.000,00 €**	5.700,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Personalgestellung AWV	829.876,56 €	**852.000,00 €**	886.700,00 €	904.000,00 €	931.000,00 €	959.000,00 €
Personalgestellung Service	1.129.529,50 €	**1.124.000,00 €**	1.224.700,00 €	1.249.000,00 €	1.286.000,00 €	1.325.000,00 €
Personalgestellung Straßen	49.712,47 €	**94.500,00 €**	58.000,00 €	59.000,00 €	61.000,00 €	63.000,00 €
Personalgestellung InPro	561,20 €	**2.000,00 €**	600,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
sonstige Erträge	13.020,77 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe aller Erträge	**2.899.487,46 €**	**3.032.200,00 €**	**3.113.500,00 €**	**3.039.000,00 €**	**3.131.000,00 €**	**3.226.000,00 €**
Beamtenbesoldung	181.205,19 €	**183.000,00 €**	105.300,00 €	107.000,00 €	110.000,00 €	113.000,00 €
Beihilfen	9.036,88 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Vergütungen Tarifbeschäftigte	2.019.244,30 €	**2.127.200,00 €**	2.055.400,00 €	2.097.000,00 €	2.160.000,00 €	2.225.000,00 €
Beiträge zur Versorgungskasse	168.477,31 €	**175.900,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge zur SV	396.158,86 €	**425.700,00 €**	582.200,00 €	594.000,00 €	612.000,00 €	630.000,00 €
Zuführung zu ATZ-RSt	43.421,00 €	**0,00 €**	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuführung zur Urlaubs-RSt	21.151,00 €		0,00 €			
Zuführung zu Pensions-RSt	41.954,00 €	**43.700,00 €**	197.300,00 €	42.000,00 €	43.000,00 €	44.000,00 €
Zuführung zu Beihilfe-RSt	14.998,00 €	**13.700,00 €**		0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erstattungen an Stadthaushalt		**57.000,00 €**	172.300,00 €	176.000,00 €	181.000,00 €	186.000,00 €
sonst. Aufwand	3.840,92 €	**6.000,00 €**	1.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	6.001,00 €
Summe aller Aufwendungen	**2.899.487,46 €**	**3.032.200,00 €**	**3.113.500,00 €**	**3.022.000,00 €**	**3.112.000,00 €**	**3.204.001,00 €**
Jahresergebnis	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**17.000,00 €**	**19.000,00 €**	**21.999,00 €**

VWB - Sparte Service

I. Erfolgsplan						
	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Summe Umsatzerlöse	*1.833.261,89 €*	1.912.000,00 €	1.950.000,00 €	1.989.000,00 €	2.028.800,00 €	2.069.400,00 €
sonstige Erträge	*5.975,62 €*	2.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Summe aller Erträge	***1.839.237,51 €***	**1.914.000,00 €**	**1.954.000,00 €**	**1.993.000,00 €**	**2.032.800,00 €**	**2.073.400,00 €**
Aufwendungen für						
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsst u Waren	*248.181,42 €*	259.800,00 €	230.000,00 €	230.000,00 €	230.000,00 €	230.000,00 €
b) bezogene Leistungen	*317.269,28 €*	205.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
Materialaufwand	*565.450,70 €*	464.800,00 €	480.000,00 €	480.000,00 €	480.000,00 €	480.000,00 €
Abschreibungen	*90.009,00 €*	91.800,00 €	91.800,00 €	91.800,00 €	91.800,00 €	91.800,00 €
Personalgestellung	*1.129.529,50 €*	1.124.000,00 €	1.224.700,00 €	1.284.000,00 €	1.323.000,00 €	1.363.000,00 €
sonst. betriebl. Aufwendungen	*107.936,33 €*	92.900,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €
Summe sonst. Aufwendungen	*1.237.465,83 €*	1.216.900,00 €	1.314.700,00 €	1.374.000,00 €	1.413.000,00 €	1.453.000,00 €
Summe aller Aufwendungen	***1.892.925,53 €***	**1.773.500,00 €**	***1.886.500,00 €***	**1.945.800,00 €**	**1.984.800,00 €**	**2.024.800,00 €**
Ergebnis betriebl. Tätigkeit	- *53.688,02 €*	140.500,00 €	67.500,00 €	47.200,00 €	48.000,00 €	48.600,00 €
Zinserträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Zinsaufwand	*36.148,46 €*	40.000,00 €	30.000,00 €	29.000,00 €	28.000,00 €	27.000,00 €
Finanzergebnis	**-** ***36.148,46 €***	**- 40.000,00 €**	**- 30.000,00 €**	**- 29.000,00 €**	**- 28.000,00 €**	**- 27.000,00 €**
sonstige Steuern	*2.636,72 €*	2.300,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €
Jahresergebnis	**-** ***92.473,20 €***	**98.200,00 €**	**34.800,00 €**	**15.500,00 €**	**17.300,00 €**	**18.900,00 €**

Wirtschaftsplan der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2014

VWB - Sparte Service

II. Vermögensplan

	a) Einnahmen		€
	Zuweisungen und Zuschüsse		0
	Abschreibungen		91.800,00
	Veränderung der Liquidität in Vorjahren		6.300,00
			98.100,00
	b) Ausgaben		
	Darlehenstilgung		19.000,00
			-
	Betriebs- und Geschäftsausstattung		-
			-
	Maschinen und Geräte		10.000,00
			-
	Fahrzeuge/Baufahrzeuge		130.000,00
	Veränderung der Liquidität		- 60.900,00
			98.100,00

VWB - Sparte Service

III. Finanzplan	2013	2014	2015	2016	2017
a) Einnahmen	€	€	€	€	€
Zuweisungen und Zuschüsse					
Abschreibungen	91.800	91.800	91.800	91.800	91.800
Veränderung der Liquidität in Vorjahren	33.500	6.300	-60.900	-38.100	-15.300
	125.300	98.100	30.900	53.700	76.500
b) Ausgaben					
Darlehenstilgung	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
Maschinen und Geräte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Fahrzeuge/ Baufahrzeuge	90.000	130.000	40.000	40.000	40.000
Veränderung der Liquidität	6.300	-60.900	-38.100	-15.300	7.500
	125.300	98.100	30.900	53.700	76.500

Der Wirtschaftsplan 2014 der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für die Sparte Straßenneubau wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht.

Wirtschaftsplan der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2014

VWB - Sparte Innenstadtprojekte

I. Erfolgsplan	IST 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Erträge						
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	11.544,00	11.500	8.000	8.000	8.000	8.000
Sonstige betriebliche Erträge	243.369,71	258.610	259.310	262.310	262.310	262.310
Summe	**254.913,71**	**270.110**	**267.310**	**270.310**	**270.310**	**270.310**
2. Aufwendungen						
Sachaufwand	73.861,20	211.800	200.600	110.000	110.000	110.000
Personalaufwand	561,20	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Zinsen	21.700,61	50.000	50.000	52.000	52.000	52.000
Abschreibungen	81.779,00	83.000	83.000	85.000	85.000	85.000
Summe	**177.902,01**	**346.800**	**335.600**	**249.000**	**249.000**	**249.000**
Jahresergebnis	**77.011,70**	**-76.690**	**-68.290**	**21.310**	**21.310**	**21.310**

Wirtschaftsplan der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2014

VWB - Sparte Innenstadtprojekte

II. Vermögensplan

	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Einnahmen						
Abschreibungen	85.000	83.000	83.000	85.000	85.000	85.000
Auflösung Sonderposten	-11.300	-11.500	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
Abruf aus bestehender Darlehnsermächtigung	64.390	5.190	90.000	-	-	-
Veränderung Liquidität in Vorjahren				-18.290	53.020	124.330
Dahrlehnsaufnahme	-	1.200.000	-	-	-	-
Entnahme Gewinnrücklage	21.910	-		21.310	21.310	21.310
Finanzierungsmittel	**160.000**	**1.276.690**	**165.000**	**80.020**	**151.330**	**222.640**
2. Ausgaben						
Investitionen	160.000	-	-	-	-	-
Rückzahlung Zuwendung	-	-	90.000			
Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
Tilgung Darlehen	-	1.200.000	25.000	27.000	27.000	27.000
Spartenverlust	-	76.690	68.290	-	-	-
Liquiditätserhöhung/-minderung	-	-	-18.290	53.020	124.330	195.640
Summe	**160.000**	**1.276.690**	**165.000**	**80.020**	**151.330**	**222.640**

VWB - Sparte Innenstadtprojekte

III. Finanzplan						
	2012	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
Investitionssumme	160.000	-	-	-	-	-
Sachauszahlungen	114.600	211.800	200.600	110.000	110.000	110.000
Personalauszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Zinsauszahlungen	28.000	50.000	50.000	52.000	52.000	52.000
Rückzahlung Zuwendung			90.000			
Gewährung von Darlehen	-	-	-	-	-	-
Darlehenstilgung	-	1.200.000	25.000	27.000	27.000	27.000
Summe Auszahlungen	**304.600**	**1.463.800**	**367.600**	**191.000**	**191.000**	**191.000**
Mietzahlungen	240.210	258.610	259.310	262.310	262.310	262.310
Abruf aus bestehender Darlehnsermächtigung	64.390	5.190	90.000			
Dahrlehnsaufnahme		1.200.000				
Summe Einzahlungen	**304.600**	**1.463.800**	**349.310**	**262.310**	**262.310**	**262.310**
Liquiditätsüberschuss/-bedarf	0	0	-18.290	71.310	71.310	71.310

Wirtschaftsplan der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2014

Stellenübersicht der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2014

Stellenübersicht der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2014

Stellenübersicht der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für 2014

I. Beamte

Betriebssparte	Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Gesamt	Erläuterungen
	A 15	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6			
Personal			1		1								2	
Stellen 2014			1		1								2	
													0	
Stellen 2013			2	2	1					1			6	
Besetzte Stellen 30.06.2013														
Frauen										1			1	
Männer				2	1					-			3	

II. Tariflich Beschäftigte

Betriebssparte		Entgeltgruppe												Erläuterungen
	15	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	2	Gesamt	
Personal	1	1		3	1	4	1,83	10	16,3	7	6		51,13	
Stellen 2014	1	1		3	1	4	1,83	10	16,3	7	6		51,13	
Stellen 2013	1	1	-	3	1	4	2,58	11	17,08	8	6		54,66	
Besetzte Stellen 30.06.2013														
Frauen							3		4				7	
Männer	1	1		2	1	4		11	11	6	6		43	ATZ 1 x E 5, 2 x E 6
													50	

Auszubildende

Stellen 2014	3
Stellen 2013	3
Besetzte Stellen 30.06.2013	1
Frauen	
Männer	1

Stellenübersicht der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2014

Jahresabschluss und Lagebericht der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2012

Jahresabschluss und Lagebericht der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2012

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe, Vlotho
Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva

	€	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	10.101.807,52		11.009.785,04
2. Straßenvermögen	36.265.924,76		35.710.924,68
3. Abwassersammelanlagen	32.034.521,46		32.902.903,56
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.771.041,48		2.167.150,75
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	430.778,23		383.450,40
6. Anlagen im Bau	2.797.648,29	83.401.921,74	2.388.701,97
Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		20.086,74	14.684,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.012,22		670.310,40
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
2. Forderungen an die Stadt / andere Eigenbetriebe/ Eigengesellschaften	737.778,38		827.710,46
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	579.392,25	1.495.182,85	664.061,74
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
III. Guthaben bei Kreditinstituten		20,51	164.169,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten		17.818,20	17.562,77
		84.935.039,04	86.921.416,47

Passiva

	€	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	150.000,00		150.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklagen	25.183.531,94		25.009.310,51
2. Zweckgebundene Rücklagen	11.513.070,07		11.550.003,82
III. Gewinn			
Verlustvortrag	-135.956,42		-194.359,90
Jahresüberschuss	226.684,34	36.937.727,93	278.022,91
B. Sonderposten		16.784.356,83	17.254.279,07
C. Empfangene Ertragszuschüsse		7.158.856,02	7.699.303,01
D. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		706.710,85	793.345,88
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.431.243,20		22.252.025,19
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.531.349,05			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286.896,43		285.957,06
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 286.896,43			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben/ Eigengesellschaften	1.530.084,77		1.765.576,55
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 330.084,77			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	99.124,01	23.347.300,41	54.372,07
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 99.124,01			
F. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	15.580,00
		84.935.039,04	86.921.416,47

Anlage 1

Viothoer Wirtschaftsbetriebe
(Abwasserbetrieb)

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktivseite

	€	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	6.303.451,52		7.190.144,04
2. Abwassersammelanlagen	32.034.521,46		32.902.903,56
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.771.041,49		2.167.150,75
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	194.797,56		131.727,79
5. Anlagen im Bau	1.094.676,72	41.398.428,74	296.885,21
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147.874,54		347.929,11
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
2. Forderungen gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben /Eigengesellschaften	270.576,84		69.391,07
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
		418.451,38	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		26,51	22,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.079,26	2.462,63
		41.819.986,89	43.227.639,05

Passivseite

	€	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	50.000,00		50.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	1.871.935,04		1.795.724,39
2. Zweckgebundene Rücklage	11.513.070,07		11.550.003,62
III. Gewinn			
Jahresüberschuss	358.198,83	13.793.203,94	326.210,65
B. Empfangene Ertragszuschüsse		7.158.896,02	7.699.303,01
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		254.882,85	404.824,57
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.574.869,95		20.444.575,97
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.945.497,60			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	178.918,12		102.401,25
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 178.918,12			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, Eigenbetrieben und Eigengesellschaften	784.072,10		794.623,99
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 784.072,10			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	75.295,91		44.391,30
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 75.295,31			
- davon aus Steuern € 0,00			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00		20.613.065,08	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	19.580,00
		41.819.986,89	43.227.639,05

Anlage 1.1

Vorhover Wirtschaftsbetriebe
(Service)

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktivseite

	€	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	586.341,00		625.620,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung			
- Maschinen und Geräte	14.408,00		16.509,00
- Fahrzeuge	212.710,00		219.668,00
- Technische Anlagen	8.944,00		9.123,00
- sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.918,00	822.321,00	2.979,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		20.086,74	14.684,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.131,85		4.758,18
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
2. Forderungen gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben/ Eigengesellschaften	461.010,26		521.056,80
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 421.476,68		464.442,11	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	11,06
		1.306.849,85	1.477.339,51

Passivseite

	€	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	50.000,00		50.000,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	302.811,53		302.811,53
III. Verlustvortrag	-135.958,42		-184.359,90
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-92.473,20	124.379,91	58.401,48
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	10.000,00	10.000,00	8.653,74
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	986.421,17		1.157.934,97
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 210.916,97			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.957,95		39.335,96
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 40.957,95			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	144.000,19		50.969,55
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 144.000,19			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.060,63		5.992,18
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.060,63			
		1.172.469,94	
		1.306.849,85	1.477.339,51

-Anlage 1B-

Vilsthoer Wirtschaftsbetriebe
(Straßenneubau)

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktivseite

	€	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	36.265.924,76		35.710.924,88
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,67		553,67
3. Anlagen im Bau	1.703.231,57	37.969.157,00	1.991.816,76
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.000,33		316.791,62
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
2. Forderungen gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben/ Eigengesellschaften	257.246,28		276.994,11
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	579.392,25	863.638,86	664.051,74
II. Guthaben bei Kreditinstituten		0,00	125.255,74
III. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		14.738,94	15.058,94
		38.847.534,80	39.041.367,46

Passivseite

	€	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	50.000,00		50.000,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	21.424.495,29		21.309.821,79
III. Jahresfehlbetrag	-115.052,99	21.359.442,30	-122.326,50
B. Sonderposten		16.449.582,83	16.916.327,07
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		8.005,50	9.405,83
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	867.863,13		649.514,25
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 363.863,13			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.989,74		80.116,66
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 65.989,74			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben, Eigengesellschaften	77.236,80		114.059,96
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 77.236,80			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.000,00		2.438,40
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 20.000,00			
- davon aus Steuern € 0,00			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00		1.031.109,67	
		38.847.534,80	39.041.367,46

Anlage 1c

Vorthoer Wirtschaftsbetriebe
(Innenstadtprojekte)

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktivseite

	€	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		3.212.015,00	3.194.021,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5,50		800,55
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
2. Forderungen gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben/ Eigengesellschaften	0,00		328,26
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00		5,50	
II. Guthaben bei Kreditinstituten		0,00	38.880,49
		3.212.020,50	3.234.028,32

Passivseite

	€	31.12.2012 €	31.12.2011 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	0,00		0,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	1.584.000,08		1.570.962,80
III. Gewinn/-Verlust			
Jahresüberschuss	77.011,70	1.661.701,78	13.737,28
B. Sonderposten		304.408,00	345.992,00
C. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	6.000,00	6.000,00	9.153,74
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.049,35		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.049,35			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.132,62		64.103,09
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.132,62			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/ Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	1.203.932,58		1.226.176,52
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.950,68			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.776,07		1.550,40
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.776,07			
- davon aus Steuern € 0,00			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00		1.209.910,72	
		3.212.020,50	3.234.028,32

Anlage 13

Anlage 2

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe, Vlotho
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2012
(1. Januar bis 31. Dezember)

	2012 €	2012 €	2012 €	2011 €
1. Umsatzerlöse		6.406.590,71		6.299.823,30
2. Aktivierte Eigenleistungen		42.432,00		69.697,00
3. sonstige betriebliche Erträge		3.270.841,24	9.721.663,95	3.217.470,85
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	597.104,35			609.663,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	641.573,58	1.238.677,93		1.152.789,22
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.268.332,28			2.181.512,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 225.429,31) (V), € 253.273,89)	631.155,18	2.899.487,46		658.987,89
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen		4.005.165,07		3.296.952,87
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		509.621,44	8.652.951,90	525.997,24
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		326,28
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		835.405,65	835.405,65	879.154,93
10. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			233.506,40	282.259,32
11. sonstige Steuern			6.822,06	6.236,41
12. Jahresüberschuss			226.684,34	276.022,91

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe Anlage 2 a

(Abwasserbetrieb)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

		2012 €	2012 €	Vorjahr €
1.	Umsatzerlöse		4.575.328,82	4.477.174,19
2.	sonstige betriebliche Erträge		644.323,27	723.066,79
			5.219.652,09	5.200.240,98
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	316.013,52		349.859,65
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	312.813,02	628.826,54	806.476,12
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und auf Sachanlagen		2.310.297,17	1.651.360,67
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen		1.171.100,71	1.276.386,76
			1.109.427,67	1.116.157,78
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		751.228,84	789.947,13
7.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		358.198,83	326.210,65
8.	**Jahresüberschuss**		**358.198,83**	**326.210,65**

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
(Service)

Anlage 2 b

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	2012 €	2012 €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		1.833.261,89	1.822.649,11
2. Sonstige betriebliche Erträge		5.975,62	1.193,15
		1.839.237,51	1.823.842,26
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	248.181,42		217.878,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	317.269,28	565.450,70	321.970,45
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und auf Sachanlagen		90.009,00	86.740,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.237.465,83	1.695.371,51
		-53.688,02	101.881,41
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		36.148,46	41.428,86
7. **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		-89.836,48	60.452,55
8. Sonstige Steuern		2.636,72	2.051,07
9. **Jahresüberschuss/ -fehlbetrag**		**-92.473,20**	**58.401,48**

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe Anlage 2c
(Straßenneubau)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	2012	Vorjahr
	€	€
1. Aktivierte Eigenleistungen	42.432,00	69.697,00
2. sonstige betriebliche Erträge	1.475.820,91	1.437.383,10
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	1.523.079,90	1.479.603,20
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	84.898,26	123.624,46
	-1.607.978,16	-1.603.227,66
5. Zinserträge	0,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.327,74	28.178,94
7. Jahresfehlbetrag	-116.052,99	-122.326,50

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
(Innenstadtprojekte)

Anlage 2 d

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	2012 €	2012 €	Vorjahr €
1. Sonstige betriebliche Erträge		254.913,71	235.902,68
		254.913,71	235.902,68
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	32.999,41		41.924,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.401,28	44.400,69	24.342,65
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV und auf Sachanlagen		81.779,00	79.249,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		25.836,37	51.189,86
		102.697,65	39.196,34
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	326,28
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		21.700,61	21.600,00
7. **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		81.197,04	17.922,62
8. Sonstige Steuern		4.185,34	4.185,34
9. **Jahresüberschuss**		**77.011,70**	13.737,28

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
(Personal)

Anlage 2e

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	2012 €	Vorjahr €
1. sonstige betriebliche Erträge	2.899.487,46	2.840.500,48
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.268.332,28	2.181.512,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
(davon für Altersversorgung): € 225.429,31	631.155,18	658.987,89
	2.899.487,46	**2.840.500,48**

Anhang zum Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde entsprechend den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.08.2009 und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Wertansätze der Vorjahresbilanz zum 31.12.2011 wurden unverändert übernommen.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen der Betriebssparten Abwasser und Service wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Auf das abnutzbare Sachanlagevermögen wurden die nach § 253 Abs. 2 HGB notwendigen Abschreibungen vorgenommen. Die planmäßigen Abschreibungen - denen die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen zugrunde liegen - erfolgen grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden Sonderabschreibungen auf das Sachanlagevermögen der Abwassersparte in Höhe von 809 T€ (davon entfielen 550 T€ auf Grundstücke und Gebäude und 259 T€ auf Maschinen und technische Anlagen) vorgenommen.

Bei der Wertermittlung des Infrastrukturvermögens der Sparte Straßenneubau wurden Grund und Boden und bauliche Anlagen zum **01.01.2005** getrennt bewertet.
Entsprechend der Bewertungsrichtlinien für das NKF wurden die Grundstücke des Infrastrukturvermögens mit 10% des umliegenden Bodenrichtwertes, mindestens jedoch mit 1,- € / qm bewertet.
Für die Flurstücke im Außenbereich wurde somit ein Wert von 1.- € je qm angesetzt und für die Innenbereichsgrundstücke ein Mittelwert je Ortsteil festgelegt.

Ortsteil Vlotho	7,75 € / qm
Ortsteil Valdorf	6,25 € / qm
Ortsteil Uffeln	6,75 € / qm
Ortsteil Exter	7,25 € / qm

Für die Bewertung des Straßenvermögens wurden pauschalierte Wiederbeschaffungszeitwerte ermittelt.
Als Grundlage dienten aktuelle Herstellungswerte der einzelnen Straßenbaubestandteile, die über eine Klassifizierung in Zustandskategorien einer fiktiven Abnutzung unterliegen. Hierdurch wurde ein fiktiver Restwert errechnet.

Für das Jahr 2012 wurden die Veränderungen des Sachanlagevermögens der Betriebssparte Straßenneubau zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Auf das abnutzbare Sachanlagevermögen wurden die nach § 253 Abs. 2 HGB notwendigen Abschreibungen vorgenommen. Die planmäßigen Abschreibungen, denen die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen zugrunde liegen, erfolgen grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Nennwerten ausgewiesen.

Empfangene Ertragszuschüsse werden Im Bereich der Sparte Abwasser jährlich mit 3 % des Ursprungswertes erfolgswirksam aufgelöst, im Bereich der Sparte Straßenneubau in Abhängigkeit der Nutzungsdauer des jeweiligen Wirtschaftsgutes. Ab dem Jahre 2008 erfolgt im Bereich Abwasser eine nutzungsdauerorientierte Auflösung.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen passiviert.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

In der Betriebssparte Abwasser verringerte sich der Wert der Grundstücke, gundstücksgleichen Rechte und Gebäude aufgrund der planmäßigen Abschreibungen um rd. 887 T€ auf nunmehr 6.303 T€.

Anlagen im Bau und Bauvorhaben

In der Sparte Abwasser bestehen zum Ende des Wirtschaftsjahres im Bau befindlichen Anlagen im Wert von 1.095 T€.

Die in der Sparte Straßenneubau zum Ende des Wirtschaftsjahres im Bau befindlichen Anlagen umfassen ein Investitionsvolumen von 1.703 T€ (vorwiegend Buhnstraße mit 1.541 T€).

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Sparte Abwasser:

	Stand 01.01.2012 T€	Zuführung T€	Entnahme T€	Stand 31.12.2012 T€
Stammkapital	50	0	0	50
Allgemeine Rücklage	1.796	76	0	1.872
Gewinn	327	358	327	358
Zweckgebundene Rücklage	11.550	0	37	11.513
Empfangene Ertragszuschüsse	7.699	25	566	7.159
Sonstige Rückstellungen	405	93	243	255

Sparte Service:

	Stand 01.01.2012 T€	Zuführung T€	Entnahme T€	Stand 31.12.2012 T€
Stammkapital	50	0	0	50
Allgemeine Rücklage	303	0	0	303
Gewinn / Verlust	- 135	- 92	0	- 228
Sonstige Rückstellungen	7	8	5	10

Sparte Straßenneubau:

	Stand 01.01.2012 T€	Zuführung T€	Entnahme T€	Stand 31.12.2012 T€
Stammkapital	50	0	0	50
Allgemeine Rücklage	21.340	207	122	21.425
Gewinn	-122	-116	-122	-116
Sonderposten	16.918	897	1.365	16.450
Sonstige Rückstellungen	9	4	5	8

Sparte Innenstadtprojekte:

	Stand 01.01.2012 T€	Zuführung T€	Entnahme T€	Stand 31.12.2012 T€
Stammkapital	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	1.571	14	0	1.585
Gewinn	14	77	14	77
Sonstige Rückstellungen	9	3	6	6

Verbindlichkeiten :

	Gesamt-betrag [T€]	Restlaufzeit bis 1 Jahr [T€]	1 bis 5 Jahre [T€]	mehr als 5 Jahre [T€]
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.431	2.531	3.801	15.099
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	287	287	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/Eigengesellschaften	1.530	330	48	1.152
Sonstige Verbindlichkeiten	99	99	0	0
	23.347	3.247	3.849	16.251

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Im Bereich der Sparten Innenstadtprojekte, Straßenneubau und Personal sind keine Umsatzerlöse zu verzeichnen; die Umsatzerlöse der Sparte Service sind im Lagebericht dargestellt.

Sparte Abwasser:

	2011			2012		
	Gebühren-satz	Maßstab	Erlöse T€	Gebühren-satz	Maßstab	Erlöse T€
SW Volleinleiter	3,30 €/m³	659.612 m³	2.177	3,31 €/m³	651.669 m³	2.157
SW Druckleitung	2,31 €/m³	85.121 m³	197	2,31 €/m³	86.368 m³	200
SW Vorgeklärt	1,32 €/m³	8.000 m³	11	1,32 €/m³	9.000 m³	12
RW Grundgebühr	28,05 €/ 100 m²	16.619 Einh.	466	28,15 €/ 100 m²	16.682 Einh.	470
RW Benutzungs-Gebühr	1,07 €/m²	967.661m²	995	1,07 €/m²	968.232 m²	1.036
Kleineinleiter-Abgabe	18,10 €/ Einwohner	160 Einwohner	3	17,90 €/ Einwohner	122 Einwohner	5
Klärschlamm	41,29 €/m³	813 m³	32	41,34 €/ m³	813 m³	34

Angaben zum Jahresergebnis

Von dem Jahresgewinn der Betriebssparte Abwasser von 358.198,83 € sollen 250.000,00 € zur Finanzierung der Sparte Straßenneubau entsprechend des Wirtschaftsplanes verwendet werden.
Der verbleibende Gewinn von 108.198,83 € soll dazu verwendet werden, ihn der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

D. Sonstige Angaben

Die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe beschäftigten durchschnittlich 4 Beamtinnen und Beamte und 59 tariflich Beschäftigte. Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben Sitzungsgelder in Höhe von 572,70 € erhalten. Für die Angabe der Bezüge der Betriebsleitung wird von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Betriebsleiter war im Wirtschaftsjahr 2012 Herr Herbert Obernolte.

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Löhne und Gehälter	2.268
Soziale Abgaben	631
Summe	2.899

Für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe bestehen zwei Betriebsausschüsse :

Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe

Josteit, Manfred	sachkundiger Bürger	Kaufm. Angestellter
Klinksiek, Gerd	Ratsherr	Handwerksmeister
Kohlmeyer, Bodo	Ausschussvorsitzender	Lehrer u. Journalist
Wilken, Rocco	sachkundiger Bürger	Zöllner
Witte, Horst	stellv. Ausschussvorsitzender	Mechaniker-+Maschinenbaumeister
Flaake, Jürgen	Ratsherr	Industriekaufmann
König, Hans-Georg	Ratsherr	Pensionär
Meyerbröker, Elke	sachkundige Bürgerin	
Wattenberg, Heinz-Friedrich	Ratsherr	Techn. Betriebsleiter i. R.
König, August-Wilhelm	Ratsherr	Sanitär-+Heizungstechniker
Niemann, Sabine	Ratsfrau	Industriekauffrau
Stocksmeier, Andreas	Ratsherr	Augenoptiker- +Hörgeräte-Akustikermeister
Röben, Heinz-Egon	Ratsherr	Rentner
Bunte, Dieter	sachkundiger Bürger	Gärtnermeister
Fröhlich, Jens	sachkundiger Bürger	Beschäftigtenvertreter
Himmelreich, Olaf	sachkundiger Bürger	Beschäftigtenvertreter
Welling, Carsten	sachkundiger Bürger	Elektroniker

Betriebsausschuss für Baubetriebshof und Straßen

Begemann, Jörg	Ratsherr	Konstrukteur
Jockheck, Malte	sachkundiger Bürger	kaufm. Angestellte
Krimitsas, Margarete	Ratsfrau	Physiotherapeutin i. R.
Lienen, Günter	sachkundiger Bürger	Rentner
Witte, Horst	Ratsherr	Mechaniker- und Maschinenbaumeister
Gebler, Klaus	Ratsherr	Bankkaufmann i. R.
Hagemeier, Axel	Ratsherr	Kfz-Elektrikermeister
König, Hans-Georg	stellv. Ausschussvorsitzender	Pensionär
Wattenberg, Heinz-Friedrich	Ausschussvorsitzender	Techn. Betriebsleiter i.R.

König, August-Wilhelm	Ratsherr	Sanitär-+Heizungs-techniker
Niemann, Sabine	Ratsfrau	Industriekauffrau
Borheck, Peter	sachkundiger Bürger	Straßenbaumeister/ Betriebswirt
Bufe, Thomas	sachkundiger Bürger	Kunsthistoriker/Gärtner
Lauch, Ulrich	sachkundiger Einwohner	Vertreter des Blinden- u. Sehbehinderten-Vereins Herford

Vlotho, am 20.08.2013

gez. Herbert Obernolte

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
(Abwasserbetrieb)

Anlage 1a zum Anhang

Anlagennachweis für das Wirtschaftsjahr 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d. h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang, d. h. angesammelte Abschreibungen auf die ausgeschiedenen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.948.547,08	0,00	0,00	0,00	12.948.547,08	5.758.402,04	886.602,52	0,00	6.645.005,56	6.303.451,52	7.190.144,04
2. Abwassersammelanlagen	55.908.704,94	45.440,03	0,00	0,00	55.954.144,97	23.005.801,38	913.822,13	0,00	23.919.623,51	32.034.521,46	32.902.903,56
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	7.579.893,50	75.992,24	0,00	0,00	7.655.885,74	5.412.742,75	472.101,51	0,00	5.884.844,25	1.771.041,49	2.167.150,75
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	444.097,81	100.750,78	0,00	0,00	544.848,59	312.370,02	37.681,01	0,00	350.051,03	194.797,56	131.727,79
5. Anlagen im Bau	396.865,21	697.731,51	0,00	0,00	1.094.616,72	0,00	0,00	0,00	0,00	1.094.616,72	396.865,21
Gesamt	77.278.128,54	919.914,56	0,00	0,00	78.198.043,10	34.489.317,19	2.310.297,17	0,00	36.799.614,36	41.398.428,74	42.788.811,35

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
(Service)

Anlage 1b zum Anhang

Anlagennachweis für das Wirtschaftsjahr 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die ausgewiesenen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Restbuchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.124.270,00	0,00	0,00	0,00	1.124.270,00	498.650,00	39.279,00	0,00	537.929,00	586.341,00	625.620,00	3,5	52,2
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
-. Maschinen und Geräte	173.255,05	3.306,00	0,00	0,00	176.561,05	154.746,05	7.407,00	0,00	162.153,05	14.408,00	18.509,00	4,2	8,2
-. Fahrzeuge	978.948,91	32.235,00	0,00	0,00	1.011.183,91	799.290,91	39.083,00	0,00	798.473,91	212.710,00	219.658,00	3,9	21,0
-. Technische Anlagen	46.520,00	0,00	0,00	0,00	46.520,00	37.397,00	3.179,00	0,00	40.576,00	5.944,00	9.123,00	6,8	12,8
-. sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.102,08	0,00	0,00	0,00	20.102,08	16.123,08	1.061,00	0,00	17.184,08	2.918,00	3.979,00	0,0	0,0
Summe Sachanlagen	2.343.096,04	35.541,00	0,00	0,00	2.378.637,04	1.466.307,04	90.009,00	0,00	1.556.316,04	822.321,00	876.789,00	3,8	34,6
Gesamt	2.343.096,04	35.541,00	0,00	0,00	2.378.637,04	1.466.307,04	90.009,00	0,00	1.556.316,04	822.321,00	876.789,00	3,8	34,6

Anlagennachweis für das Wirtschaftsjahr 2012

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d. h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang, d. h. angesammelte Abschreibungen auf die ausgewiesenen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittssätze: Abschreibungssatz	Restbuchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Sachanlagen													
1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.425.811,57	21.297,97	0,00	+6.420,80	7.453.530,34	0,00	0,00	0,00	0,00	7.453.530,34	7.425.811,57	0,0	100,0
2. Brücken	1.284.254,79	0,00	0,00	+138.769,79	1.423.054,54	231.009,58	40.378,00	0,00	271.477,58	1.151.586,96	1.053.105,07	2,8	80,9
3. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsleitungsanlagen	34.896.812,43	162.999,03	0,00	1.791.591,94	36.721.403,40	7.926.534,03	1.479.397,90	0,00	9.105.931,93	27.615.471,47	27.210.278,40	4,0	75,2
4. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	26.523,75	26.447,25	0,00	0,00	54.071,00	6.883,91	2.751,00	0,00	9.634,91	45.036,09	21.639,84	5,0	82,5
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.020,00	0,00	0,00	0,00	3.020,00	2.466,33	553,00	0,00	3.019,33	0,67	553,67	18,3	0,0
6. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.991.816,76	1.566.197,34	0,00	-1.878.782,53	1.703.231,57	0,00	0,00	0,00	0,00	1.703.231,57	1.991.816,76	0,0	100,0
Summe Sachanlagen	45.570.279,25	1.788.941,59	0,00	0,00	47.359.220,85	7.866.983,95	1.523.079,90	0,00	9.390.063,85	37.969.157,00	37.703.295,31	3,2	80,2
Gesamt	45.570.279,25	1.788.941,59	0,00	0,00	47.359.220,85	7.866.983,95	1.523.079,90	0,00	9.390.063,85	37.969.157,00	37.703.295,31	3,2	80,2

Flottbeer Wirtschaftsbetriebe
(Innenstadtprojekte)

Anlage 1d zum Anhang

Anlagennachweis für das Wirtschaftsjahr 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d. h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang, d. h. angesammelte Abschreibungen auf die ausgebuchten Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vergangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Restbuchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.411.798,00	96.919,00	0,00	+5.950,00	3.513.667,00	225.908,00	81.318,00	0,00	307.226,00	3.206.441,00	3.185.890,00	2,3	91,3
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.249,00	3.854,00	0,00	0,00	6.103,00	68,00	461,00	0,00	529,00	5.574,00	2.181,00	7,6	91,3
3. Anlagen im Bau	5.950,00	0,00	0,00	-5.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.950,00	0,0	0,0
Summe Sachanlagen	3.419.997,00	99.773,00	0,00	0,00	3.519.770,00	225.976,00	81.779,00	0,00	307.755,00	3.212.015,00	3.194.021,00	2,3	91,3
Gesamt	3.419.997,00	99.773,00	0,00	0,00	3.519.770,00	225.976,00	81.779,00	0,00	307.755,00	3.212.015,00	3.194.021,00	2,3	91,3

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe

Anlage 2 zum Anhang

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

	Abwasser €	Service €	Straßen €	Innenstadtprojekte €	Personal €	Kumuliert €	Konsolidierungen €	Summe €
1. Umsatzerlöse	4.575.328,82	1.833.261,89	0,00	0,00	0,00	6.408.590,71	0,00	6.408.590,71
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	42.432,00	0,00	0,00	42.432,00	0,00	42.432,00
3. sonstige betriebliche Erträge	644.323,27	5.975,62	1.475.820,91	254.913,71	2.899.487,46	5.280.520,97	-2.009.679,73	3.270.841,24
	5.219.652,09	1.839.237,51	1.518.252,91	254.913,71	2.899.487,46	11.731.543,68	-2.009.679,73	9.721.863,95
4. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	316.013,52	248.181,42	0,00	32.909,41	0,00	597.104,35	0,00	597.104,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	312.613,02	317.269,28	0,00	11.491,28	0,00	641.573,58	0,00	641.573,58
5. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00	2.268.332,28	2.268.332,28	0,00	2.268.332,28
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00	0,00	631.155,18	631.155,18	0,00	631.155,18
- davon für Altersversorgung € 225.429,31								
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	2.310.297,17	90.009,00	1.523.079,90	81.779,00	0,00	4.005.165,07	0,00	4.005.165,07
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.171.100,71	1.237.465,83	84.898,26	25.836,37	0,00	2.519.301,17	-2.009.679,73	509.621,44
	1.189.427,67	-53.688,02	-89.725,25	102.897,65	0,00	1.068.912,65	0,00	1.068.912,65
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	751.228,84	36.148,46	26.327,74	21.700,61	0,00	835.405,65	0,00	835.405,65
10. **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	358.198,83	-89.836,48	-116.052,99	81.197,04	0,00	233.506,40	0,00	233.506,40
11. Sonstige Steuern	0,00	2.636,72	0,00	4.185,34	0,00	6.822,06	0,00	6.822,06
12. **Jahresüberschuss- / fehlbetrag**	358.198,83	-92.473,20	-116.052,99	77.011,70	0,00	226.684,34	0,00	226.684,34

[illegible] Wirtschaftsbetriebe

Anlage 2
zum Anhang

Bilanz zum 31.12.2012

Aktivseite	Abwasser €	Service €	Straßen €	Investitionsprojekte €	Personal €	Konsolidierungen €	Summe €
A. Anlagevermögen							
I. Sachanlagen							
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	6.163.451,12	586.341,95	36.265.824,76	3.212.015,00	0,00	0,00	46.387.732,38
2. Abwasserreinigungsanlagen	32.024.021,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.024.021,46
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.771.045,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.771.045,48
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	164.707,58	[illegible]	0,07	0,00	0,00	0,00	400.778,23
5. Anlagen im Bau	1.004.616,72	0,00	1.702.231,57	0,00	0,00	0,00	2.707.248,29
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	20.096,74	0,00	0,00	0,00	0,00	20.096,74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147.874,34	3.131,65	27.000,23	0,00	0,00	0,00	178.012,22
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00							
2. Forderungen gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben	270.576,84	461.310,28	257.246,28	0,00	427.850,00	-479.255,00	737.778,38
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00							
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	876.360,26	0,00	0,00	0,00	876.360,26
III. Guthaben bei Kreditinstituten	28,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.079,25	0,00	14.736,04	0,00	0,00	0,00	17.815,29
Bilanzsumme	41.319.505,00	1.306.846,85	38.847.024,80	3.212.020,00	427.850,00	-479.250,00	84.935.036,24

Passivseite	Abwasser €	Service €	Straßen €	Investitionsprojekte €	Personal €	Konsolidierungen €	Summe €
A. Eigenkapital							
I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
II. Rücklagen							
1. Allgemeine Rücklagen	1.071.335,04	302.811,03	21.424.495,29	1.344.000,00	0,00	0,00	23.182.021,34
2. Zweckgebundene Rücklagen	11.513.270,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.513.270,07
III. Gewinn							
1. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	-135.858,42	0,00	0,00	0,00	0,00	-135.858,42
2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	300.198,82	-62.473,33	-419.052,86	77.011,70	0,00	0,00	235.684,34
B. Sonderposten	0,00	0,00	15.440.862,83	224.400,00	0,00	0,00	15.764.260,83
C. Empfangene Ertragszuschüsse	7.138.806,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.138.806,02
D. Rückstellungen							
Sonstige Rückstellungen	254.960,85	10.000,00	8.000,00	8.000,00	427.850,00	0,00	708.710,85
E. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.974.688,58	586.421,17	857.682,13	2.646,00	0,00	0,00	21.421.242,20
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 2.031.240,00							
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	178.016,12	40.957,85	60.563,74	1.122,62	0,00	0,00	280.658,41
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 295.008,45							
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben	784.072,18	144.233,16	77.236,80	1.302.850,00	0,00	-479.250,00	1.829.064,77
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 330.084,77							
4. Sonstige Verbindlichkeiten	75.295,31	1.000,52	20.560,00	2.770,07	0,00	0,00	99.124,01
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 80.124,01							
- davon aus Steuern € 0,00							
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00							
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	41.319.505,00	1.306.846,85	38.847.024,80	3.212.020,00	427.850,00	-479.250,00	84.935.036,24

Lagebericht der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2012

I. Allgemeiner Überblick

Mit Beschluss des Rates der Stadt Vlotho vom 03.07.2001 wurden die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe zum 01.01.2002 als öffentliche Einrichtung im Sinne von § 95 Abs. 1 Gemeindeordnung NW errichtet. Seitdem werden die ehemalige eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserwerk und der Regiebetrieb Baubetriebshof gem. § 107 GO wie ein organisatorisch und wirtschaftlich selbständiger Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit als Betriebssparten Abwasser und Service unter dem Dach der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe geführt. Zum 01.01.2006 wurden die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe aufgrund des Ratsbeschlusses vom 16.12.2005 um die Betriebssparte Straßenneubau erweitert. Zum 01.01.2009 wurden aufgrund des Ratsbeschlusses vom 27.11.2008 die Betriebssparten Innenstadtprojekte und Personal eingerichtet. Zweck der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe einschl. etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Abwasserbeseitigung, die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten, die Bereitstellung ähnlicher Serviceleistungen jeglicher Art und die Durchführung der Straßenbauinvestitionen und die Maßnahmen zur Belebung und Funktionserhaltung städtischer Immobilien der Kernstadt / Innenstadt in planerischer und organisatorischer Sicht für die Stadt Vlotho und die Personalwirtschaft für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe. Darüber hinaus haben die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe die Betriebsführung (Personalgestellung) der Stadtwerke Vlotho GmbH übernommen.

II. Betriebssparte Baubetriebshof (Service)

1. Geschäftsverlauf:

Das WJ 2012 hat mit einem Fehlbetrag von rd. 92 T€ abgeschlossen.

2. Technische Anlagen:

Durch Investitionen von 35,5 T € bei Abschreibungen von 90 T€ ist das Anlagevermögen um insgesamt 54,5 T€ zurückgegangen; es beträgt nunmehr 822 T€.

3. Ertragslage:

Die betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- 1.387 T€ (74,56 %) Bauhofleistungen für die Stadt
- 372 T€ (20,02 %) Erlöse aus dem Winterdienst und die Straßenreinigung für die Stadt
- 74 T€ (3,95 %) Leistungen für Dritte
- 27 T€ (1,47 %) sonstige Erträge

4. Chancen und Risiken:
Das Ergebnis leidet insbesondere unter den gegenüber dem Vorjahr um 150 T€ höheren Personalaufwendungen, deren Anstieg auf Rückstellungsbildung (Altersteilzeit) zurückzuführen ist. Seit dem Geschäftsjahr 2013 erfolgt eine Dynamisierung des Budgetvolumens für die Leistungen für die Stadt entsprechend der tariflichen Steigerungen. Hierdurch werden zukünftige Personalkostensteigerungen kompensiert, so dass die zukünftigen Jahresergebnisse hierdurch nicht mehr belastet werden. Dadurch dass der Bereich Service ganz überwiegend für die Stadt und Schwesterunternehmen tätig wird, besteht kein Marktrisiko.

III. Betriebssparte Abwasser

1. Geschäftsverlauf:
Im WJ 2012 wurde ein Jahresüberschuss von rd. 358 T€ erzielt. Die Nachkalkulation hat die Höhe der aktuellen Gebührensätze bestätigt. Eine Ausgleichsrücklage wurde nicht gebildet.

2. Abwassertechnische Anlagen:
Anlagenzugängen von rd. 920 T€ stehen Abschreibungen und Abgänge von rd. 2.310 T€ gegenüber, so dass sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 41.398 T€ reduzierte. Das Anlagevermögen wird rund zur Hälfte durch Eigenkapital (einschl. der Baukostenzuschüsse) gedeckt.

3. Ertragslage:
Die Umsatzerlöse von insgesamt 4.575 T€ setzen sich aus Kanalbenutzungsgebühren (3.928 T€), Anteile des Straßenbaulastträgers an der Niederschlagswasserbeseitigung (599 T€), Abfuhr von Klärschlamm und Beseitigung von Abwasser aus abflusslosen Gruben und Kleineinleitern (48T€) zusammen.

Die Teilauflösung empfangener Ertragszuschüsse (566 T€) ist als sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen.

4. Chancen und Risiken:
Weiterhin ist die hohe Verschuldung kennzeichnend für das Unternehmen. Ende 2004 betrug die Summe der Bankdarlehn 21.942 T€; sie erreichte am Ende des Wirtschaftsjahres 2007 mit seinerzeit 23.317 T€ ihren Hochpunkt und wird seitdem sukzessive zurückgeführt. Am Bilanzstichtag des Wirtschaftsjahrs 2012 war sie auf 19.552 T€, also deutlich unter den 2007er Wert, verringert, da seitdem die Investitionsvolumina auf die Höhe der nach Bedienung der für frühere Investitionen aufgenommenen Darlehn dann noch verbleibenden Finanzierungsmittel reduziert worden sind.

Der abschreibungsbedingte Werteverzehr des Anlagevermögens erfolgt dennoch schneller als die Tilgung der Darlehn, so dass die Fremdkapitalquote am Anlagevermögen kontinuierlich steigt (von 46,73 % im Jahre 2004 auf aktuell fast die Hälfte),

da die nach Tilgung für Neuinvestitionen verbleibenden Finanzmittel niedriger sind als die Tilgung selbst.

Seit dem Jahre 2011 ist daher für Neuinvestitionen der Abschreibungszeitraum für Kanäle von derzeit 80 auf 50 Jahre verkürzt.

IV. Betriebssparte Straßenneubau

1. Geschäftsverlauf

Die Betriebssparte Straßenneubau hat im Wirtschaftsjahr einen Fehlbetrag von rd. 116 T€ erwirtschaftet. Das langfristig dem Unternehmen dienende Anlagevermögen ist durch das Eigenkapital (einschließlich der Sonderposten) vollständig gedeckt. Die Eigenkapitalquote beträgt 97 %.

2. Bauliche Anlagen

Im Wirtschaftsjahr 2012 erhöhte sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr bei Investitionen von 1.789 T€ durch die Abschreibungen von knapp 1.523 T€ um rund 266 T€.

3. Ertragslage

Die Sparte Straßenneubau finanziert sich unverändert zum weit überwiegenden Anteil durch die Auflösung von Beiträgen und Investitionszuschüssen.

4. Chancen und Risiken

Die Deckenerneuerungen, die Oberflächenbehandlungen, der Radwegebau, die Straßenaus-/-neubaumaßnahmen und die Brückenbaumaßnahmen führen zur Verbesserung des Infrastrukturvermögens.

V. Betriebssparte Innenstadtprojekte

1. Geschäftsverlauf

Die Betriebssparte Innenstadtprojekte konnte im Wirtschaftsjahr 2012 einen Jahresüberschuss von rd. 77 T€ erwirtschaften. Das Anlagevermögen wird zu 62 % durch Eigenkapital (einschließlich der Sonderposten) und im Übrigen durch ein Darlehen der Stadtwerke Vlotho gedeckt.

2. Bauliche Anlagen

Im Wirtschaftsjahr 2012 betrugen die Abschreibungen rd. 82 T€; der Buchwert des Anlagevermögens erhöhte sich durch die Investitionstätigkeit von 100 T€ auf insgesamt rd. 3.212 T€.

3. Ertragslage
Die Sparte finanziert sich vorwiegend durch Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung. Im Jahr 2012 konnten sämtliche Aufwendungen durch die Einnahmen gedeckt werden; zudem wurde ein Jahresüberschuss von 77 T€ erwirtschaftet.

4. Chancen und Risiken
Im Jahr 2012 konnten weitere Mietverträge u.a. im „Ärztezentrum" abgeschlossen werden. Diese sind langfristig angelegt und laufen über 5 bis 10 Jahre.

VI. Betriebssparte Personal

1. Geschäftsverlauf:
Betriebserträge und Aufwendungen haben sich im Berichtsjahr die Waage gehalten, so dass das Betriebsergebnis „NULL" beträgt.

Anlagevermögen besitzt die Personalsparte nicht; ihre Bilanz weist vorrangig die Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit sowie die hieraus resultierenden Forderungen aus.

4. Chancen und Risiken:
Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird entsprechend dem auf den jeweiligen assoziierten Betrieb entfallenden Zeitanteil personenscharf weiterberechnet und führt zu entsprechenden Erträgen. Die Personalsparte wird daher auch zukünftig ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erwirtschaften.

Alle Sparten betreffend:

5. Wesentliche Feststellungen gem. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
Entsprechende Feststellungen haben sich nicht ergeben.

6. Risikomanagementsystem
Ein Risikomanagementsystem ist für alle Bereiche der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe vorhanden und für die wesentlichen Bereiche dokumentiert. Und zwar hinsichtlich Risikoinventur, Prozesszuordnung, Bewertung von Schadenintensität und –Eintrittswahrscheinlichkeit sowie Zuordnung der Risikoeigner und Maßnahmen zur Risikominimierung.
Die Auswertung der Schadenwertzahlen hat ergeben, dass keine bestandsgefährdenden Risiken für die Zukunft bestehen.

Vlotho, am 20.08.2013

gez. Herbert Obernolte

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Vlotho GmbH für das Jahr 2014

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Vlotho GmbH für das Jahr 2014

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Vlotho GmbH für das Jahr 2014

Vlotho zu jeder Zeit

Erfolgsplan der StW VlothoGmbH - Sparte Gas

	Ist 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
UE Gas	7.800.664,36 €	7.707.200 €	7.712.100 €	7.806.500 €	7.783.400 €	7.850.400 €
aktivierte EL Gas	26.306,19 €	20.000 €	9.100 €	9.100 €	9.100 €	9.100 €
sonst. betriebl. Erträge Gas	431.964,89 €	234.700 €	264.100 €	232.800 €	139.100 €	44.400 €
ILV Bäderbetrieb		30.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Verteilung gemeinsam		41.500 €	32.300 €	32.300 €	32.300 €	32.300 €
Summe Erträge	8.258.935,44 €	8.033.400 €	8.027.600 €	8.090.700 €	7.973.900 €	7.946.200 €
Roh-, Hilfsstoffe Gas	4.384.169,95 €	5.959.750 €	5.987.050 €	5.987.750 €	5.988.550 €	5.989.350 €
bezogene Leistungen Gas	1.873.700,49 €	260.000 €	471.000 €	475.600 €	280.300 €	285.000 €
Löhne und Gehälter	- €	33.000 €	125.100 €	127.600 €	130.200 €	132.800 €
Abschreibungen Gas	189.331,20 €	215.100 €	190.600 €	190.600 €	190.600 €	190.600 €
sonstiger betriebl. Aufwand Gas	969.562,90 €	243.000 €	306.500 €	306.500 €	306.500 €	306.500 €
ILV gemeinsam		694.100 €	510.600 €	516.500 €	522.500 €	528.600 €
sonst. Steuern Gas	2.139,46 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Summe Aufwendungen	7.418.904,00 €	7.407.450 €	7.593.350 €	7.607.050 €	7.421.150 €	7.435.350 €
sonst. Finanzergebnis	- 31.691,80 €	- 8.500 €	- 8.500 €	- 8.500 €	- 8.500 €	- 8.500 €
Ergebnis vor Ertragssteuern	**808.339,64 €**	**617.450 €**	**425.750 €**	**475.150 €**	**544.250 €**	**502.350 €**
Ertragssteuern	134.939,98 €	187.300 €	130.000 €	144.800 €	165.400 €	152.900 €
Ergebnis nach Steuern	**673.399,66 €**	**430.150 €**	**295.750 €**	**330.350 €**	**378.850 €**	**349.450 €**

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Vlotho GmbH für das Jahr 2014

Erfolgsplan der StW VlothoGmbH - Sparte Wärme

	Ist 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
UE Wärme	248.772,28 €	235.400 €	235.400 €	235.400 €	235.400 €	235.400 €
aktivierte ELWärme	- €	- €	- €	- €	- €	- €
sonst. betriebl. Erträge Wärme	4.273,80 €	- €	- €	- €	- €	- €
Verteilung gemeinsam		800 €	700 €	700 €	700 €	700 €
Summe Erträge	253.046,08 €	236.200 €	236.100 €	236.100 €	236.100 €	236.100 €
Roh-, Hilfsstoffe Wärme	165.363,11 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
bezogene Leistungen Wärme	14.606,19 €	18.000 €	- €	- €	- €	- €
Löhne und Gehälter Wärme	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Abschreibungen Wärme	3.463,75 €	3.600 €	3.600 €	3.600 €	3.600 €	3.600 €
sonstiger betriebl. Aufwand Wärme	35.764,75 €	3.000 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €
ILV gemeinsam		14.200 €	10.400 €	10.500 €	10.700 €	10.800 €
sonstige Steuern Wärme	275,28 €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Aufwendungen	219.473,08 €	158.800 €	140.500 €	140.600 €	140.800 €	140.900 €
sonst. Finanzergebnis	- 979,89 €	- 200 €	- 200 €	- 200 €	- 200 €	- 200 €
Ergebnis vor Ertragssteuern	**32.593,11 €**	**77.200 €**	**95.400 €**	**95.300 €**	**95.100 €**	**95.000 €**
Ertragssteuern	5.207,60 €	23.200 €	28.600 €	28.600 €	28.500 €	28.500 €
Ergebnis nach Steuern	**27.385,51 €**	**54.000 €**	**66.800 €**	**66.700 €**	**66.600 €**	**66.500 €**

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Vlotho GmbH für das Jahr 2014

Vlotho zu jeder Zeit

Erfolgsplan der StW VlothoGmbH - Sparte Wasser

	Ist 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
UE Wasser	1.110.253,41 €	1.173.400 €	1.186.800 €	1.186.800 €	1.186.800 €	1.186.800 €
aktivierte EL Wasser	11.848,83 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
sonst. betriebl. Erträge Wasser	39.642,68 €	45.700 €	40.000 €	35.100 €	35.100 €	35.100 €
Verteilung gemeinsam		38.000 €	29.800 €	29.800 €	29.800 €	29.800 €
Summe Erträge	1.161.744,92 €	1.264.100 €	1.263.600 €	1.258.700 €	1.258.700 €	1.258.700 €
Roh-, Hilfsstoffe Wasser	164.104,05 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €
bezogene Leistungen Wasser	500.948,73 €	235.000 €	135.000 €	135.000 €	235.000 €	235.000 €
Löhne und Gehälter Wasser	- €	- €	106.500 €	108.600 €	110.800 €	113.000 €
Abschreibungen Wasser	168.979,19 €	180.000 €	163.100 €	163.100 €	163.100 €	163.100 €
sonstiger betriebl. Aufwand Wasser	648.877,08 €	160.000 €	147.000 €	147.000 €	147.000 €	147.000 €
ILV gemeinsam		680.000 €	500.100 €	505.900 €	511.700 €	517.700 €
sonstige Steuern Wasser	3.133,65 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Summe Aufwendungen	1.486.042,70 €	1.382.500 €	1.179.200 €	1.187.100 €	1.295.100 €	1.303.300 €
sonst. Finanzergebnis	- 18.520,15 €	- 7.800 €	- 7.800 €	- 7.800 €	- 7.800 €	- 7.800 €
Ergebnis vor Ertragssteuern	**- 342.817,93 €**	**- 126.200 €**	**76.600 €**	**63.800 €**	**- 44.200 €**	**- 52.400 €**
Ertragssteuern	- 120.187,97 €	- 35.400 €	25.300 €	21.400 €	- 10.900 €	- 13.300 €
Ergebnis nach Steuern	**- 222.629,96 €**	**- 90.800 €**	**51.300 €**	**42.400 €**	**- 33.300 €**	**- 39.100 €**

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Vlotho GmbH für das Jahr 2014

Erfolgsplan der StW VlothoGmbH - Sparte ÖPNV

	Ist 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Summe Erträge	1.319,12 €					
RHB	224,83 €					
bez L	991,69 €					
Abschreibungen	11.407,78 €	6.100 €	8.800 €	8.800 €	8.800 €	8.800 €
sbA	7.076,33 €					
Summe Aufwendungen	19.700,63 €	6.100 €	8.800 €	8.800 €	8.800 €	8.800 €
Verlustübernahme	349.480,56 €	200.000 €	196.700 €	198.800 €	201.000 €	203.700 €
sonst. Finanzergebnis	- 361,03 €					
Ergebnis vor Ertragssteuern	**- 368.223,10 €**	**- 206.100 €**	**- 205.500 €**	**- 207.600 €**	**- 209.800 €**	**- 212.500 €**
Ertragssteuern	- 95.686,12 €	- 59.900 €	- 58.900 €	- 59.500 €	- 60.200 €	- 61.000 €
Ergebnis nach Steuern	**- 272.536,98 €**	**- 146.200 €**	**- 146.600 €**	**- 148.100 €**	**- 149.600 €**	**- 151.500 €**

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Vlotho GmbH für das Jahr 2014

Vlotho zu jeder Zeit

Erfolgsplan der StW VlothoGmbH - Sparte Strom

	Ist 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
UE Strom	175.766,45 €	129.200 €	137.000 €	137.000 €	137.000 €	137.000 €
aktivierte EL Strom	- €	- €	- €	- €	- €	- €
sonst. betriebl. Erträge Strom	659,59 €	- €	- €	- €	- €	- €
Verteilung gemeinsam		2.500 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Summe Erträge	176.426,04 €	131.700 €	139.000 €	139.000 €	139.000 €	139.000 €
Roh-, Hilfsstoffe Strom	300,18 €	- €	- €	- €	- €	- €
bezogene Leistungen Strom	9.179,06 €	30.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
Löhne und Gehälter Strom	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Abschreibungen Strom	20.598,71 €	20.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €	19.000 €
sonstiger betriebl. Aufwand Strom	13.606,11 €	13.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
ILV gemeinsam		14.200 €	10.400 €	10.500 €	10.700 €	10.800 €
sonstige Steuern Strom	48,29 €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Aufwendungen	43.732,35 €	77.200 €	79.400 €	79.500 €	79.700 €	79.800 €
sonst. Finanzergebnis	- 180,51 €	- 500 €	- 500 €	- 500 €	- 500 €	- 500 €
Ergebnis vor Ertragssteuern	**132.513,18 € *)**	**54.000 €**	**59.100 €**	**59.000 €**	**58.800 €**	**58.700 €**
Ertragssteuern	38.644,68 €	16.300 €	17.800 €	17.800 €	17.700 €	17.700 €
Ergebnis nach Steuern	**93.868,50 €**	**37.700 €**	**41.300 €**	**41.200 €**	**41.100 €**	**41.000 €**

*) Beinhaltet die Nachzahlung von Einspeisevergütungen für Vorjahre.

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Vlotho GmbH für das Jahr 2014

Erfolgsplan der StW VlothoGmbH - Sparte Bäderbetrieb

	Ist 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
UE Bäderbetrieb	70.524,21 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €
sonst. betriebl. Erträge Bäderbetrieb	261,13 €	- €	- €	- €	- €	- €
Verteilung gemeinsam	- €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €
Summe Erträge	70.785,34 €	71.200 €	71.200 €	71.200 €	71.200 €	71.200 €
Roh-, Hilfsstoffe Bäderbetrieb	31.549,02 €	15.300 €	17.500 €	17.500 €	17.500 €	17.500 €
bezogene Leistungen Bäderbetrieb	47.862,13 €	22.500 €	48.400 €	48.400 €	48.400 €	48.400 €
Löhne und Gehälter Bäderbetrieb	6.211,90 €	10.000 €	108.500 €	110.700 €	112.900 €	115.200 €
Abschreibungen Bäderbetrieb	13.918,72 €	15.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
sonstiger betriebl. Aufwand Bäderbetrieb	142.697,17 €	170.000 €	61.500 €	61.500 €	61.500 €	61.500 €
ILV gemeinsam	- €	14.200 €	10.400 €	10.500 €	10.700 €	10.800 €
ILV Eigenverbrauch	- €	30.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
sonstige Steuern Bäderbetrieb	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Aufwendungen	242.238,94 €	277.000 €	265.300 €	267.600 €	270.000 €	272.400 €
sonst. Finanzergebnis	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Ergebnis vor Ertragssteuern	**- 171.453,60 €**	**- 205.800 €**	**- 194.100 €**	**- 196.400 €**	**- 198.800 €**	**- 201.200 €**
Ertragssteuern	- 43.854,55 €	- 52.600 €	- 55.100 €	- 55.800 €	- 56.500 €	- 57.200 €
Ergebnis nach Steuern	**- 127.599,05 €**	**- 153.200 €**	**- 139.000 €**	**- 140.600 €**	**- 142.300 €**	**- 144.000 €**

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Vlotho GmbH für das Jahr 2014

Vlotho zu jeder Zeit

Gesamt-Erfolgsplan der StW VlothoGmbH

	Ist 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
UE	9.405.980,71 €	9.315.200 €	9.341.300 €	9.435.700 €	9.412.600 €	9.479.600 €
aktivierte EL	38.155,02 €	27.000 €	16.100 €	16.100 €	16.100 €	16.100 €
sonst. betriebl. Erträge	478.121,21 €	280.400 €	304.100 €	267.900 €	174.200 €	79.500 €
ILV Bäderbetrieb	- €	30.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
verteilte gemeinsame Erträge		84.000 €	66.000 €	66.000 €	66.000 €	66.000 €
Summe Erträge	9.922.256,94 €	9.736.600 €	9.737.500 €	9.795.700 €	9.678.900 €	9.651.200 €
Roh-, Hilfsstoffe	4.745.711,14 €	6.220.050 €	6.249.550 €	6.250.250 €	6.251.050 €	6.251.850 €
bezogene Leistungen	2.447.288,29 €	565.500 €	694.400 €	699.000 €	603.700 €	608.400 €
Löhne und Gehälter	6.211,90 €	43.000 €	340.100 €	346.900 €	353.900 €	361.000 €
Abschreibungen	407.699,35 €	439.800 €	394.100 €	385.300 €	385.300 €	385.300 €
sonstiger betriebl. Aufwand	1.817.584,35 €	589.000 €	531.500 €	531.500 €	531.500 €	531.500 €
verrechnete gemeinsame Aufwendungen		1.416.700 €	1.041.900 €	1.053.900 €	1.066.300 €	1.078.700 €
ILV Eigenverbrauch		30.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
sonstige Steuern	5.596,68 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Summe Aufwendungen	9.430.091,71 €	9.309.050 €	9.266.550 €	9.281.850 €	9.206.750 €	9.231.750 €
Verlustübernahmen Verkehr	349.480,56 €	200.000 €	196.700 €	198.800 €	201.000 €	203.700 €
sonst. Finanzergebnis	- 51.733,38 €	- 17.000 €	- 17.000 €	- 17.000 €	- 17.000 €	- 17.000 €
Ergebnis vor Ertragssteuern	**90.951,29 €**	**210.550 €**	**257.250 €**	**298.050 €**	**254.150 €**	**198.750 €**
Ertragssteuern	- 80.936,38 €	78.900 €	87.700 €	97.300 €	84.000 €	67.600 €
Ergebnis nach Steuern	**171.887,67 €**	**131.650 €**	**169.550 €**	**200.750 €**	**170.150 €**	**131.150 €**

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Vlotho GmbH für das Jahr 2014

Finanzplan 2012

	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.) reguläre Finanzierungen					
Einnahmen					
Abschreibungen Gas	218,7	194,2	194,2	194,2	194,2
Abschreibungen Wasser	180,0	163,1	163,1	163,1	163,1
Abschreibungen ÖPNV	6,1	8,8	8,8	8,8	8,8
Abschreibungen Strom	20,0	19,0	19,0	19,0	19,0
Abschreibungen Bäderbetrieb	15,0	9,0	9,0	9,0	9,0
./. Entnahme BKZ Gas	37,2	29,4	25,6	20,9	20,9
./. Entnahme BKZ Wasser	38,6	32,9	28,0	23,1	23,1
Einnahmen Gas	**181,5**	**164,8**	**168,6**	**173,3**	**173,3**
Einnahmen Wasser	**141,4**	**130,2**	**135,1**	**140,0**	**140,0**
Einnahmen ÖPNV	**6,1**	**8,8**	**8,8**	**8,8**	**8,8**
Einnahmen Strom	**20,0**	**19,0**	**19,0**	**19,0**	**19,0**
Einnahmen Bäderbetrieb	**15,0**	**9,0**	**9,0**	**9,0**	**9,0**
Summe Einnahmen	**364,0**	**331,8**	**340,5**	**350,1**	**350,1**
Ausgaben					
ordentl. Darlehnstilgung	50,0	51,2	51,4	51,6	51,8
Gasanlagen	0,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Gasleitungen	41,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Nahwärme	30,0	28,6	30,0	30,0	30,0
sonstiges	50,0	20,0	22,0	22,0	22,0
gemeinsam	10,0	15,0	15,2	19,7	19,5
Summe Gas	**181,5**	**164,8**	**168,6**	**173,3**	**173,3**
ordentl. Darlehnstilgung	50,0	51,2	51,4	51,6	51,8
Wasserversorgungsanlagen	16,4	45,0	45,0	45,0	45,0
Wasserleitungen	15,0	11,0	15,0	15,0	15,0
Hausanschlüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstiges	50,0	10,0	10,0	10,0	10,0
gemeinsam	10,0	13,0	13,7	18,4	18,2
Summe Wasser	**141,4**	**130,2**	**135,1**	**140,0**	**140,0**
Photovoltaikanlagen	41,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Strom	**41,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Summe Ausgaben	364,0	295,0	303,7	313,3	313,3
Ergebnis Gas	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis Wasser	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis ÖPNV	6,1	8,8	8,8	8,8	8,8
Ergebnis Strom	-21,1	19,0	19,0	19,0	19,0
Ergebnis Bäderbetrieb	15,0	9,0	9,0	9,0	9,0
Ergebnis gesamt	0,0	36,8	36,8	36,8	36,8
2.) besondere Finanzierungen					
Einnahmen					
Darlehnstilgung durch VWB	1200,0	0,0	0,0	0,0	1,0
Summe Einnahmen	1200,0	0,0	0,0	0,0	1,0
Summe Ausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsaldo	**1200,0**	**36,8**	**36,8**	**36,8**	**37,8**

Jahresabschluss und Lagebericht Stadtwerke Vlotho GmbH für das Jahr 2012

Jahresabschluss und Lagebericht
Stadtwerke Vlotho GmbH
für das Jahr 2012

Bilanz zum 31.12.2012

Aktivseite

	€	31.12.2012 €	31.12.2011 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionsähnliche Rechte		36.492,00	17
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.793.133,00		1.966
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	207,00		0
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	256.967,00		286
4. Verteilungsanlagen	3.043.443,00		3.120
5. Speicheranlagen	259.152,15		193
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	107.549,00		88
7. Anlagen im Bau	0,00	5.460.591,15	0
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	90.000,00		90
2. Beteiligungen	63.560,16	153.560,16	69
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe		140.496,79	142
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	840.455,99		464
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00; im Vorjahr T€ 0			
2. Forderungen gegenüber den Gesellschaftern	1.499.925,60		1.370
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 1.186.000,00; im Vorjahr T€ 1.200			
3. Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	162.010,64		191
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 91.560,51; im Vorjahr T€ 162			
4. Sonstige Vermögensgegenstände			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00; im Vorjahr T€ 0	934.766,16	3.437.158,41	422
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		301.468,01	1.855
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.586,75	3
		9.634.804,07	10.275

Passivseite

	€	31.12.2012 €	31.12.2011 T€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	1.000.000,00		1.000
II. Kapitalrücklage	4.465.403,80		4.470
III. Verlustvortrag	-861.435,34		-321
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	171.987,69	4.779.956,24	-541
B. Empfangene Ertragszuschüsse		411.987,00	496
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		132
2. sonstige Rückstellungen	703.227,56	703.227,56	1.096
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.467.836,46		1.342
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.427.443,90; im Vorjahr T€ 102			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	742.975,28		1.431
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 742.975,28; im Vorjahr T€ 1.431			
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	192.672,22		195
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 192.672,22; im Vorjahr T€ 196			
4. sonstige Verbindlichkeiten	329.558,88		1.155
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 325.558,88; im Vorjahr T€ 1.155			
- davon aus Steuern € 0,00; im Vorjahr T€ 0			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; im Vorjahr T€ 0		3.729.042,86	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		720,00	0
		9.634.804,07	10.275

Anlage 1

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

		€	€	Vorjahr T€
1.	Umsatzerlöse		7.920.398,77	7.944
2.	andere aktivierte Eigenleistungen		38.155,02	19
3.	sonstige betriebliche Erträge		478.121,17	216
			8.436.674,96	8.179
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.732.197,83		5.474
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	975.219,66	5.707.417,49	1.000
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	4.746,00		0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgungen und für Unterstützung	1.465,90	6.211,90	0
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		407.699,35	417
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen		1.817.487,76	1.638
			497.858,46	-350
8.	Erträge aus Beteiligungen		6.253,22	3
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		69.393,26	42
	(davon Erträge aus der Abzinsung € 40.662,52)			
10.	Abschreibungen auf Finanzanlagen		64.308,54	0
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		63.071,32	65
12.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		446.125,08	-370
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-80.936,44	-71
14.	sonstige Steuern		5.693,27	6
15.	Aufwendungen aus Verlustübernahme		349.480,56	236
16.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**		171.887,69	-541

Anhang der Stadtwerke Vlotho GmbH für das Geschäftsjahr 2012

(01.01.-31.12.)

I. Allgemeine Informationen

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie über die Pflicht zur Offenlegung werden von der Stadtwerke Vlotho GmbH angewendet. Den Besonderheiten bei Versorgungsunternehmen ist im Jahresabschluss durch Hinzufügen oder Untergliedern einzelner Posten Rechnung getragen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Es bestehen folgende Anteilsverhältnisse (31.12.2012):

- Stadt Vlotho: 75,1 %
- RWE Deutschland AG, Essen: 24,9 %

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibungen werden linear bei geschätzten Nutzungsdauern von 10 bis 20 Jahren planmäßig fortgeführt. EDV-Software wird grds. in drei Jahren abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten und Eigenleistungen unter Berücksichtigung gezogener Skonti und planmäßiger, nutzungsbedingter Abschreibungen angesetzt.

Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2a EStG werden in einem Sammelposten erfasst und über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen. Ansonsten sind sie zu ihrem Nennwert angesetzt.

Die Kassenbestände und Bankguthaben bei Kreditinstituten sind zu den jeweiligen Nennbeträgen bilanziert.

Empfangene Ertragszuschüsse werden mit ihren den Abnehmern berechneten Beträgen aktivisch abgesetzt und entsprechend der Aktivierung für Hausanschlüsse abgeschrieben.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung liegen nicht vor.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen insgesamt TEUR 316. In den Zugängen sind nachträgliche Anschaffungskostenminderungen in Höhe von T€ 100 aus dem Konjunkturpaket II enthalten.

Die Gesamtabschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Planmäßige Abschreibungen	408
Abschreibungen geringwertiger Anlagegüter gemäß § 6 Abs. 2 EStG	2
	410

Die Stadtwerke Vlotho GmbH war im Geschäftsjahr 2012 mit 100% an der VlothoBus GmbH beteiligt.

Von den Forderungen gegenüber den Gesellschaftern betreffen TEUR 1.200 Darlehnsforderungen.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Mehrerlöse aus Netznutzungsentgelten (TEUR 569), Aufwendungen aufgrund von Archivierungsverpflichtungen, die internen und externen Kosten des Jahresabschlusses und noch ausstehende Rechnungen.

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitsspiegel

		Restlaufzeiten		
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.468	1.428	298	742
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	742	742	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	193	193	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	326	326	0	0
	3.729	2.689	298	742

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Ausfallbürgschaften der Stadt Vlotho gesichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen mit TEUR 320 im Wesentlichen Kundenüberzahlungen.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2012	2011
	TEUR	TEUR
Gasverkauf	6.216	6.358
Stromverkauf	162	98
Wasserverkauf	1.066	1.051
Wärmeverkauf	249	246
Entnahme aus Ertragszuschüssen (Baukostenzuschüsse)	84	89
Erlöse Erdgastankstelle, Nebengeschäfte	72	67
Freibad	71	34
	7.920	**7.943**

Bei den anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 38 handelt es sich um Personalkosten, Gemeinkosten sowie Regiezuschläge für Planung und Bauleitung der selbsterstellten Anlagen.

4. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigt im Durchschnitt 2 geringfügig Beschäftigte.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrug im Geschäftsjahr 2012 für
Abschlussprüfungsleistungen: TEUR 30
Steuerberatungsleistungen: TEUR 4
Sonstige Leistungen: TEUR 1

Geschäfte größeren Umfangs mit nahestehenden Personen und verbundenen Unternehmen betreffen Geschäfte mit der Stadt Vlotho und derem Sondervermögen Vlothoer Wirtschaftsbetriebe 2012:

	TEUR
Personalgestellung	871
Verwaltungskostenbeitrag	78
Konzessionsabgabe	225

III. Angaben gemäß § 6b Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Die interne Rechnungslegung gewährleistet die Aufstellung von getrennten Abschlüssen nach den Tätigkeitsbereichen gem. § 6b Abs. 3 EnGW. Grundsätzlich werden für die einzelnen Tätigkeitsbereiche eigene Konten geführt. Soweit eine direkte Zuordnung zu den einzelnen Tätigkeiten nicht möglich ist oder mit unvertretbarem Aufwand verbunden wäre, ist die Zuordnung durch Schlüsselung zu den Konten sachgerecht und für Dritte nachvollziehbar erfolgt.

Die Segmentabschlüsse sind diesem Bericht als Anlage 10 beigefügt.

IV. Organe der Stadtwerke Vlotho GmbH

Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Herr Bürgermeister Bernd Stute	(Vorsitzender)
Herr Horst Witte	Mechaniker- und Maschinenbaumeister i.R.
Herr Manfred Josteit	kaufmännischer Angestellter
Herr Bodo Kohlmeier	Lehrer und Journalist
Herr Jürgen Flaake	Industriekaufmann
Herr Nils Riesner	Tischlermeister / Außendienstkaufmann
Herr Heinz-Friedrich Wattenberg	technischer Betriebsleiter i.R.
Herr Michael Petzholdt	Fachwirt für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
Herr Andreas Stocksmeier	Augenoptikermeister und Hörgeräteakustikermeister
Herr Heinz Egon Röben	Rentner (Mitglied mit beratender Stimme)

Vertreter RWE Deutschland AG:

Frau Annette Grabbe	(Leiterin Beteiligungsprojekte)
Herr Jörg Klein	(EVU Vertrieb)
Herr Walter Roppes	(Leiter Regionalcenter Osnabrück)

Vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 war Herr Herbert Obernolte Geschäftsführer.

Von der Angabe der Geschäftsführerbezüge wird im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB abgesehen.

V. Verwendung des Jahresergebnisses

Die Gesellschafterversammlung hat über die Verwendung des Jahresergebnisses noch zu beschließen.

Vlotho, den 30.04.2013

gez. Herbert Obernolte

Geschäftsführer

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der

Stadtwerke Vlotho im Wirtschaftsjahr 2012 (01.01. bis 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorange-gangenen Wirtschaftsj.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Gasversorgung												
Konzessionsähnliche Rechte	63.633,28	36.260,55	0,00	0,00	99.893,83	48.491,28	14.172,55	0,00	0,00	62.663,83	37.230,00	15.142,00
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Anlagen	100.509,00	0,00	0,00	0,00	100.509,00	62.969,00	764,00	0,00	0,00	63.333,00	37.176,00	37.540,00
Bezugsanlagen - Betriebseinrichtung des Bezugs	335.003,95	0,00	0,00	0,00	335.003,95	323.182,95	1.576,00	0,00	0,00	324.758,95	10.245,00	11.821,00
Verteilungsanlagen												
- Speicherung, Verdichtung, Druckregelung	569.063,68	0,00	0,00	0,00	569.063,68	484.984,68	11.026,00	0,00	0,00	496.010,68	73.053,00	84.079,00
- Leitungsnetz und Hausanschlüsse	9.273.326,50	124.021,44	0,00	0,00	9.397.347,94	7.626.581,50	127.349,44	0,00	0,00	7.753.930,94	1.643.417,00	1.646.745,00
- Messeinrichtungen	450.557,94	11.699,10	0,00	0,00	462.257,04	423.374,94	4.516,10	0,00	0,00	427.891,04	34.366,00	27.183,00
- Wärmeerzeugung	203.196,71	0,00	0,00	0,00	203.196,71	162.984,71	3.515,00	0,00	0,00	166.499,71	36.697,00	40.212,00
Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	31.377,25	0,00	0,00	0,00	31.377,25	30.845,25	503,00	0,00	0,00	31.348,25	29,00	532,00
	11.026.668,31	171.981,09	0,00	0,00	11.198.649,40	9.163.014,31	163.422,09	0,00	0,00	9.326.436,40	1.872.213,00	1.863.654,00

Anlage 11
Blatt 1

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der

Stadtwerke Vlotho im Wirtschaftsjahr 2012 (01.01. bis 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorange-gangenen Wirtschaftsj.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
II. Wasserversorgung												
Konzessionsähnliche Rechte	89.320,00	0,00	0,00	0,00	89.320,00	89.134,00	98,00	0,00	0,00	89.232,00	88,00	186,00
Betriebs- und anderen Anlagen Grundstücke mit Geschäftsgebäude	1.243.968,70	0,00	0,00	0,00	1.243.968,70	456.042,70	13.203,00	0,00	0,00	469.245,70	774.723,00	787.926,00
Grundstücke ohne Bauten	207,00	0,00	0,00	0,00	207,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	207,00	207,00
Bauten auf fremden Grundstücken	5.210,00	0,00	0,00	0,00	5.210,00	5.210,00	0,00	0,00	0,00	5.210,00	0,00	0,00
Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen												
- Betriebseinrichtungen der Gewinnung	1.031.540,92	0,00	0,00	0,00	1.031.540,92	958.557,92	9.504,00	0,00	0,00	968.061,92	63.479,00	72.983,00
- Betriebseinrichtung des Bezuges	2.751,00	0,00	0,00	0,00	2.751,00	2.751,00	0,00	0,00	0,00	2.751,00	0,00	0,00
Verteilungsanlagen												
- Speicherung und Druckregelung	1.359.983,74	0,00	0,00	0,00	1.359.983,74	1.163.756,74	14.051,00	0,00	0,00	1.177.807,74	182.176,00	196.227,00
- Leitungsnetz und Hausanschlüsse	6.587.617,54	42.024,97	0,00	0,00	6.629.642,51	5.426.496,54	96.638,97	0,00	0,00	5.525.136,51	1.104.507,00	1.159.121,00
- Meßeinrichtungen	127.924,29	0,00	0,00	0,00	127.924,29	122.665,29	851,00	0,00	0,00	123.516,29	4.408,00	5.259,00
Schalt- und Steuerungsanlagen	191.543,79	0,00	0,00	0,00	191.543,79	189.695,79	332,00	0,00	0,00	190.027,79	1.515,00	1.848,00
Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	102.399,43	951,32	0,00	0,00	103.350,75	94.563,43	2.214,32	0,00	0,00	96.777,75	6.573,00	7.836,00
	10.722.466,41	42.976,29	0,00	0,00	10.795.442,70	8.460.873,41	136.892,29	0,00	0,00	8.627.765,70	2.137.677,00	2.231.593,00

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der

Stadtwerke Vlotho im Wirtschaftsjahr 2012 (01.01. bis 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorange-gangenen Wirtschaftsj.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
III. Stadtbus												
Konzessionsähnliche Rechte	21.011,00	0,00	0,00	0,00	21.011,00	21.011,00	0,00	0,00	0,00	21.011,00	0,00	0,00
Betriebs- und anderen Anlagen Grundstücke mit Geschäftsgebäude	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hallestallen	336.329,32	112.327,89	0,00	0,00	448.654,21	182.895,17	6.602,89	0,00	0,00	189.502,06	259.152,15	153.427,15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.035,00	0,00	0,00	0,00	14.035,00	14.035,00	0,00	0,00	0,00	14.035,00	0,00	0,00
	371.372,32	112.327,89	0,00	0,00	483.700,21	217.945,17	6.602,89	0,00	0,00	224.548,06	259.152,15	153.427,15
IV. Strom												
Konzessionsähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erzeugungsanlagen	207.323,61	3.200,64	0,00	0,00	210.524,25	45.959,61	18.418,64	0,00	0,00	64.378,25	146.146,00	161.364,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	207.323,61	3.200,64	0,00	0,00	210.524,25	45.959,61	18.418,64	0,00	0,00	64.378,25	146.146,00	161.364,00
V. Bäderbetrieb												
Bauten auf fremden Grundstücken	456.847,61	-100.162,47	0,00	0,00	356.685,14	951,61	8.917,53	0,00	0,00	9.869,14	346.816,00	455.896,00
Technische Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.205,00	0,00	0,00	1.205,00	0,00	101,00	0,00	0,00	101,00	1.104,00	0,00
	456.847,61	-98.957,47	0,00	0,00	357.890,14	951,61	9.018,53	0,00	0,00	9.970,14	347.920,00	455.896,00
VI. Gemeinsame Anlagen												
Konzessionsähnliche Rechte	20.320,75	0,00	0,00	0,00	20.320,75	18.978,75	168,00	0,00	0,00	19.146,75	1.174,00	1.342,00
Grundstücke mit Geschäfts -Betriebs- und anderen Bauten	1.528.112,03	0,00	0,00	0,00	1.528.112,03	844.252,03	49.442,00	0,00	0,00	893.694,03	634.418,00	683.860,00
Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	451.354,20	44.469,91	0,00	0,00	495.824,11	372.246,20	23.734,91	0,00	0,00	395.981,11	99.843,00	79.108,00
	1.999.786,98	44.469,91	0,00	0,00	2.044.256,89	1.235.476,98	73.344,91	0,00	0,00	1.308.821,89	735.435,00	764.310,00

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der

Stadtwerke Vlotho im Wirtschaftsjahr 2012 (01.01. bis 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorange-gangenen Wirtschaftsj.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
VII. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												
Strom	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gasversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wasserversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stadtbus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bäderbetrieb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeinsame Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
VIII. Finanzanlagen												
Beteiligungen	178.044,41	40.000,00	0,00	0,00	218.044,41	126,67	64.357,58	0,00	0,00	64.484,25	153.560,16	177.917,74
	24.962.509,65	315.998,35	0,00	0,00	25.278.508,00	19.154.347,70	472.056,93	0,00	0,00	19.626.404,63	5.652.103,31	5.808.161,89

Anlage 11
Blatt 4

Lagebericht der Stadtwerke Vlotho GmbH für das Geschäftsjahr 2012

I. Geschäftsverlauf und Lage

Seit Beginn des Gaswirtschaftsjahres 2009/2010 hat sich der Wettbewerb weiter verschärft. Die Anzahl der Mitbewerber hat deutlich zugenommen. Dabei bieten gerade neu am Markt tätige Unternehmen Preiskonditionen, die zum Teil deutlich unter den Einkaufsbedingungen der Stadtwerke Vlotho liegen. Durch den verschärften Wettbewerb konnten betriebswirtschaftlich erforderliche Preisanpassungen nicht am Markt platziert werden. Durch die milden Witterungsverhältnisse hat sich die Absatzmenge gegenüber Vorjahren deutlich verringert.
Damit entsteht der Effekt, dass der von der Absatzmenge unabhängige Einkaufsgrundpreis den Preis für die einzelne Kilowattstunde unverhältnismäßig erhöht, was wiederum die Wettbewerbsfähigkeit weiter verschlechtert. Die Verkaufsmengen im Gasvertrieb lagen bei rd. 109 Mio. KWh (zzgl. 5 Mio. KWh Eigenverbrauch) und damit geringfügig unter dem Wert des Jahres 2011.

Das Geschäftsjahr 2012 schließt in der Gas-/Wärmesparte mit einem handelsrechtlichen Überschuss vor Unternehmenssteuern von ca. 881 T€ (Vorjahr 17 T€) ab.
Die aus steuerlichen Gründen der Stadtwerke Vlotho GmbH angegliederten weiteren Verlustbetriebe reduzieren den Überschuss auf insgesamt rd. 172 T€.

Die Summe aller Umsatzerlöse liegt mit 7.920 T€ auf Vorjahresniveau (7.943 T€).

Die nach Bereinigung der Rückstellungsauflösung für Netznutzungsentgelte und der aktivierten Eigenleistungen verbleibenden sonstigen betrieblichen Erträge liegen rd 60 T€ über denen des Vorjahres; dieses resultiert aus einem Guthaben aus der Bilanzkreisabrechnung für Vorjahre.

Der Gasbezugsaufwand ist wegen der geringeren Verkaufsmenge, aufgrund der zum Gaswirtschaftsjahr 2012/13 veränderten Einkaufsbedingungen sowie durch eine periodenfremde Gutschrift mit insgesamt 4.506 T€ um rd. 716 T€ geringer als im Vorjahr.

Der sonstige Materialaufwand betrug 226 T€; er ist um 26 T€ geringer als in 2011 obwohl die Kosten für den Stromverbrauch um 40 T€ angestiegen ist; hiervon entfallen 10 T€ auf eine interne Leistungsverrechnung zwischen der Stromsparte und dem Bäderbetrieb.

Für bezogene Leistungen wurden 975 T€ (im Vorjahr: 1.000 T€) aufgewendet.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Verwaltungskosten gegenüber dem Vorjahr um ca. 183 T€ auf jetzt 1.817 T€ angestiegen und überschreiten damit geringfügig den 2010er Wert. Dieses ist weitgehend auf zusätzliche 78 T€ Beratungsaufwendungen sowie die Steigerungen für Löhne und Gehälter um 81 T€ zurückzuführen.

Das Jahresergebnis ist auf Sparten aufzuteilen; an dem der Gas-/Wärmesparte ist der Minderheitsgesellschafter zu beteiligen. Soweit Erträge und Aufwendungen einer Sparte unmittelbar zugeordnet werden konnten, ist dieses erfolgt. Gemeinkosten und -erträge sind nach festen Umlage-/Verteilungsschlüsseln den Sparten zugerechnet worden; diese wurden unter Mitwirkung der Wirtschaftsprüfer im Konsens der Gesellschafter überarbeitet.

Das Anlagevermögen ist bei Zugängen von 316 T€ durch Abgänge und die Abschreibungen von 472 T€ auf 5.652,1 T€ zurückgegangen; hier wirkt sich der nachträgliche Zuschuss aus Konjunkturpaket II - Mitteln für das Freibad in Höhe von 100 T€ aus.

II. Ausblick, Risiken und Chancen:

Gasvertrieb:
Für das Gaswirtschaftsjahr 2012 / 2013 wurde erstmalig das bisher ölindizierte Vollversorgungskonzept verlassen und ein tranchenbasiertes am Gashandelsmarkt ausgerichtetes Vollversorgungsmodell realisiert. Hierdurch können marktnähere und –gerechtere Preise kalkuliert werden.
Zielsetzung muss es sein, dass der Gasvertrieb dauerhaft einen positiven Deckungsbeitrag erwirtschaftet.

Gasnetzbetrieb:
Das Verfahren für die Festlegung der Erlösobergrenze in der zweiten Regulierungsperiode nähert sich dem Abschluss. Es zeichnet sich hierbei ab, dass die Netznutzungsentgelte in der zweiten Regulierungsperiode einen wesentlichen Anteil zur Werterhaltung des Anlagevermögens beitragen.

Die Stadt Vlotho hat das Verfahren für den Neuabschluss des Gasnetzkonzessionsvertrages eingeleitet; die Stadtwerke Vlotho GmbH sind am Verfahren beteiligt.

Strom:
Die Stromsparte hat ein positives Ergebnis 133 T€ (Vorjahr 58 T€). erwirtschaftet. Insbesondere die Einspeisevergütung für die Eigenproduktion mit BHKW und Photovoltaik und die interne Leistungsverrechnung mit dem Bäderbetrieb haben die Erlöse um 78 T€ auf nunmehr 176 T€ ansteigen lassen.

Parallel zum Konzessionierungsverfahren für den Gasnetzbetrieb führt die Stadt Vlotho auch das für den Stromnetzbetrieb durch. Auch hier beteiligt sich die Stadtwerke Vlotho GmbH am Verfahren.

Wasser:
Die Wassersparte belastet des Unternehmensergebnis mit einem Verlust von 305 T€ (Vorjahr 163 T€); als Besonderheit ist eine Hochbehältersanierung für knapp 100 T€ zu verzeichnen. Kurz- bis mittelfristig ist eine vollständige Kostendeckung innerhalb der Wasserversorgung anzustreben.

ÖPNV:
Der Verkehrsbetrieb hat einen Verlust von 368 T€ (Vorjahr 261 T€) zu tragen. Grund hierfür ist insbesondere die Tatsache, dass die Linie S1 (Bahnhof - Exter) nicht -wie ursprünglich kalkuliert- mit einem einzigen Fahrzeug bedient werden konnte. Die Verlustübernahme der Stadt Vlotho in Höhe von 20 T€ jährlich reicht zur Finanzierung des Liniendefizits nicht aus; bei Weiterbetrieb der Linie S1 durch die VlothoBus GmbH muss der Verlust durch die Stadt Vlotho übernommen werden.

Bäderbetriebe:
Der Verlust des Bäderbetriebs beträgt 171 T€ (Vorjahr 190 T€)

Diese Verluste können nur dann finanziert werden, wenn sie vorher in anderen Bereichen erwirtschaftet wurden. Die Wirtschaftlichkeit aller Bereiche ist kontinuierlich zu überprüfen.

Die Geschäftsführung sieht Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung in der angestrebten Übernahme des Stromnetzes respektive in einer fehlenden Neukonzessionierung für das Ortsverteilnetz Gas.

Vlotho, am 30.04.2013

gez.
Herbert Obernolte
Geschäftsführer

Jahresabschluss und Lagebericht der Vlotho Marketing GmbH für das Jahr 2012

Jahresabschluss und Lagebericht der Vlotho Marketing GmbH für das Jahr 2012

GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bericht

über

die Prüfung

des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

für das Geschäftsjahr 2012

der

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

		Seite
1.	**Prüfungsauftrag**	**3**
2.	**Grundsätzliche Feststellungen**	**4**
2.1.	**Stellungnahme zur Beurteilung der Lage durch die Geschäftsführung**	**4**
2.2.	**Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB**	**6**
2.2.1.	Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen	6
2.2.2.	Beachtung von Vorschriften zur Rechnungslegung	6
2.2.3.	Beachtung von sonstigen gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Regelungen	7
3.	**Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**	**8**
4.	**Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**	**10**
4.1.	**Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**	**10**
4.1.1.	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	10
4.1.2.	Jahresabschluss	10
4.1.3.	Lagebericht	11
4.2.	**Gesamtaussage des Jahresabschlusses**	**11**
4.3.	**Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**	**12**
4.3.1.	Vermögens- und Finanzlage	12
4.3.2.	Ertragslage	16
5.	**Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem**	**18**

Seite

6.	**Wirtschaftsplan und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung**	**19**
6.1.	**Wirtschaftsplan**	**19**
6.2.	**Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG**	**19**
6.3.	**Verlustbringende Geschäfte und Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages**	**20**
7.	**Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung**	**21**

Anlagen lt. Anlagenverzeichnis

1. Prüfungsauftrag

Die Geschäftsführung, Herr Rührup, der

Vlotho Marketing GmbH

beauftragte uns am 10.01.2013, den Jahresabschluss zum 31.12.2012 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 der Gesellschaft nach den berufsüblichen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Dem Prüfungsauftrag lag der Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 09.01.2013 zugrunde, auf der wir zum Abschlussprüfer gewählt wurden. Wir haben den Auftrag mit Schreiben vom 17.01.2013 angenommen.

Der Prüfungsumfang ergibt sich aus der Satzung in der z. Z. gültigen Fassung sowie aus berufsständigen Verlautbarungen. Danach erfolgte die Prüfung nach den für große Kapitalgesellschaften gemäß dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches geltenden Vorschriften und erstreckte sich auch auf die Prüfungsgegenstände des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt wurde.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 8 beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 01.01.2002.

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1. Stellungnahme zur Beurteilung der Lage durch die Geschäftsführung

Der Geschäftsführer hat im Lagebericht (Anlage 4) und im Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 3), insbesondere im Anhang die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Geschäftsführer im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Der Lagebericht enthält folgende wesentliche Angaben der gesetzlichen Vertreter zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf des Unternehmens:

"Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, Koordination und Umsetzung des Stadtmarketings in Vlotho.

Durch geeignete Maßnahmen, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen sind alle Kräfte zu binden, die am Stadtleben beteiligt sind und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt als Tourismus-, Einzelhandels- und Wirtschaftsstandort beitragen, um dadurch das Stadtbewusstsein und das Image der Stadt zu fördern.

Schwerpunkte sind:

- Förderung und Entwicklung des Einzelhandels
- Veranstaltungsmanagement
- Tourismusförderung
- Gesamtstädtisches Marketing"

"Alle Entwicklungen im Geschäftsjahr 2012 bewegten sich in der durch die Geschäftsführung der GmbH vorgelegten Wirtschafts- und Finanzkalkulation."

"In dem Geschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 29.768,10 erwirtschaftet. Das entspricht dem durch die Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan. Die nach § 13 der Satzung vereinbarten und geleisteten „Zuschüsse“ der Gesellschafter zur Abdeckung der erwarteten Verluste im Berichtsjahr betrugen EUR 30.000. Somit ist der Fehlbetrag vollständig ausgeglichen. Die Umsatzerlöse betrugen EUR 26.064,82. Sonstige Erträge wurden in Höhe von EUR 112.269,31 erzielt. Die sonstigen Erträge bestehen vornehmlich aus Zuschüssen."

"Nach einem insgesamt erfolgreichen Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2012 unterliegt die finanzielle Situation der Gesellschaft aufgrund der Finanzierungsstruktur auch in den nächsten Jahren nur geringen Risiken.

Insgesamt wurde bereits in der Gesellschafterversammlung am 10.11.2005 von allen Gesellschaftern die Absicht bekräftigt, die finanzielle Ausstattung, sofern die grundsätzliche Geschäftspolitik dies zulässt, mittelfristig unabhängiger von den Zuschüssen der Gesellschafter zu gestalten. Als Maßnahmen wurden zum Beispiel höhere Umsatzerlöse und die Gewinnung zusätzlicher Sponsoren genannt."

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

2.2. Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB

2.2.1. Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB haben wir als Abschlussprüfer über bei der Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die die Entwicklung des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen können oder ihren Bestand gefährden.

Tatsachen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder dessen Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können, haben wir - mit Ausnahme der notwendigen Bezuschussung durch die Gesellschafter - bei unserer Abschlussprüfung nicht festgestellt.

2.2.2. Beachtung von Vorschriften zur Rechnungslegung

Gesetzliche Vorschriften i. S. d. § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB sind die für die Aufstellung des Jahresabschlusses oder Lageberichts geltenden Rechnungslegungsnormen i. S. d. § 317 Abs. 1 Satz 2 HGB. Hierzu gehören die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften für den Jahresabschluss sowie Angabe- und Erläuterungspflichtigen im Anhang und Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts sowie ggf. einschlägige Normen des Gesellschaftsvertrages.

Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine Verstöße gegen Vorschriften zur Rechnungslegung festgestellt.

2.2.3. Beachtung von sonstigen gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Regelungen

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB haben wir auch über bei Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße der Geschäftsführer oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen.

Bei der Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sind keine Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen sonstige gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Regelungen festgestellt worden, die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag darstellen.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Anlagen 1 bis 3) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 (Anlage 4) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrags.

Die Verantwortung für den Jahresabschluss, den Lagebericht und die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben trägt die Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen einer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfungsarbeiten haben wir im Juni 2013 in unserem Büro durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 06.06.2012 versehene Vorjahresabschluss zum 31.12.2011; er wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 02.07.2012 unverändert festgestellt.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege sowie Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Geschäftsführung, Herrn Rührup, und dem Jahresabschlussersteller Steuerberater Matthias Knäble und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat die Geschäftsführung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei der Prüfung nicht bekannt geworden.

Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) der Vlotho Marketing GmbH wurde mit einer DATEV-Finanzbuchhaltung durch die Steuerberatersozietät Knäble & Partner gefertigt.

Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die sonstigen zur Prüfung herangezogenen Unterlagen sind für die Erstellung eines ordnungsmäßigen Jahresabschlusses und Lageberichtes sowie einer ordnungsmäßigen Buchführung geeignet gewesen. Die Organisation der Buchführung und die Führung der Bestandsnachweise sind für die derzeitige Größenordnung nicht zu beanstanden.

4.1.2. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie alle größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen sind beachtet worden.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung konnten ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet werden. Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden eingehalten.

Der Stetigkeitsgrundsatz gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB wurde sowohl im Hinblick auf die Bewertungsmethoden als auch für die Inanspruchnahme von Ausweiswahlrechten beachtet.

Der Anhang entspricht der gesetzlichen Forderung nach Klarheit und Übersichtlichkeit. Er enthält alle vorgeschriebenen Angaben.

4.1.3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2012 hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermittelt.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht die vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

4.2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses – wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB).

Im Übrigen verweisen wir hierzu auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Abschnitt 4.3. sowie auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage 5.

4.3. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Diese Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten – insbesondere aufgrund des Stichtagsbezuges der Daten – relativ begrenzt.

4.3.1. Vermögens- und Finanzlage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31.12.2012 nach den wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31.12.2011 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. den mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. mittel- und kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in T€ für die beiden Abschlussstichtage 31.12.2012 und 31.12.2011:

VERMÖGENSSTRUKTUR	31.12.2012		31.12.2011		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Langfristig gebundenes Vermögen					
Anlagevermögen	0,1	0,1	0,3	0,5	-0,2
Mittel-/kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	0,2	0,3	0,2	0,3	0,0
Forderungen	9,9	14,0	10,5	16,3	-0,6
Guthaben bei Kreditinstituten	55,6	78,7	49,7	77,2	5,9
Rechnungsabgrenzungsposten	4,9	6,9	3,7	5,7	1,2
	70,6	99,9	64,1	99,5	6,5
Gesamtvermögen	**70,7**	**100,0**	64,4	100,0	6,3
KAPITALSTRUKTUR					
Langfristiges Kapital					
Eigenkapital	40,0	56,6	39,8	61,8	0,2
Kurzfristiges Kapital					
Rückstellungen	4,8	6,8	4,7	7,3	0,1
Verbindlichkeiten	25,9	36,6	19,9	30,9	6,0
	30,7	43,4	24,6	38,2	6,1
Gesamtkapital	**70,7**	**100,0**	64,4	100,0	6,3

Das **langfristig gebundene Vermögen** betrifft zum 31.12.2012 ausschließlich Anlagevermögen. Zugänge waren nicht zu verzeichnen. Der Rückgang des Anlagevermögens entspricht den Abschreibungen.

Das **mittel-/kurzfristig gebundene Vermögen** betrifft im Wesentlichen Forderungen (T€ 9,9) und Guthaben bei Kreditinstituten (T€ 55,6).
Die **Forderungen** wurden mit der OP-Liste abgeglichen.

Über die **Guthaben** bei der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford e. G. und der Sparkasse Herford lagen uns entsprechende Kontoauszüge und Bankbestätigungen vor.

Das **Eigenkapital** der Gesellschaft betrifft die Stammeinlagen der Gesellschafter (T€ 30,0), die satzungsmäßigen Rücklagen (T€ 39,8) sowie den Jahresfehlbetrag (- T€ 29,8).

Das **kurzfristige Kapital** setzt sich aus Rückstellungen (T€ 4,8), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (T€ 7,9), erhaltenen Anzahlungen (T€ 9,0) sowie sonstige Verbindlichkeiten (T€ 9) zusammen.

Finanzlage

	31.12.2012	31.12.2011	Veränderungen
	T€	T€	T€
Langfristiges Kapital	40,0	39,8	+ 0,2
Langfristig gebundenes Vermögen	0,1	0,3	- 0,2
Überdeckung an langfristigem Kapital	39,9	39,5	+ 0,4

Die Forderung, langfristig gebundenes Vermögen mit langfristigem Kapital zu finanzieren, wurde zum 31.12.2012 voll erfüllt. Es ergab sich eine stichtagsbezogene Überdeckung von T€ 39,9.

Liquidität

	31.12.2012	31.12.2011	Verände-rungen
	T€	T€	T€
Kurzfristig gebundenes Vermögen	70,6	64,1	+ 6,5
Kurzfristiges Kapital	30,7	24,6	+ 6,1
Überschuss an liquiden Mitteln	39,9	39,5	+ 0,4

Den kurzfristigen Verbindlichkeiten von T€ 30,7 stand zum Bilanzstichtag kurzfristiges Vermögen von T€ 70,6 gegenüber.

Damit war die Vlotho Marketing GmbH am 31.12.2012, wie auch zu jedem anderen Zeitpunkt im Berichtsjahr, zahlungsfähig.

4.3.2. Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2012 und 2011 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2012		2011		Ergebnis-veränder-rung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	26,0	18,8	31,0	22,0	-5,0
Sonstige betriebliche Erträge	112,3	81,2	109,8	78,0	2,5
	138,3	100,0	140,8	100,0	-2,5
Materialaufwand	1,7	1,2	0,6	0,4	1,1
Abschreibungen	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	166,0	120,0	167,7	119,0	-1,7
Zinserträge	0,1	0,1	0,2	0,1	-0,1
	167,9	121,5	168,3	119,6	-0,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-29,6	21,5	-27,5	19,6	-2,1
Sonstige Steuern	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1
Jahresergebnis	-29,8	21,6	-27,6	19,6	-2,2

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen mit T€ 12 Veranstaltungen und mit T€ 7 Tourismus. Bezüglich einer Aufteilung nach Tätigkeitsbereichen verweisen wir auf Anlage 6.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Zuschüsse der Stadt Vlotho.

Der Materialaufwand betrifft Aufwendungen für Werbematerial.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden nach der steuerrechtlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen aus Personalgestellung für die 2 Arbeitskräfte der Stadt Vlotho, Veranstaltungskosten, Werbe- und Reisekosten, Fahrzeugkosten, Abschluss- und Prüfungskosten sowie Beratungskosten.

5. Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem

Da die Gesellschaft eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist, finden § 91 II AktG sowie § 317 IV HGB keine direkte Anwendung.

Gleichwohl gehört ein angemessenes Risikomanagement einschließlich geeigneter Vorkehrungen zur Risikofrüherkennung auch zu den Organisationspflichten einer GmbH-Geschäftsführung. Diese Vorkehrungen sind zugleich Voraussetzung für eine ordnungsmäßige Berichterstattung i.S.d. § 289 I HGB, über die wir uns infolgedessen ein pflichtgemäßes Urteil gem. § 317 II S. 3 HGB zu bilden und gem. § 321 I Satz 2 HGB zu berichten haben. Die Bestandteile des Risikofrüherkennungssystems sind immer ein funktionales internes Überwachungssystem und ein internes Planungssystem. Die organisatorischen Sicherungsmaßnahmen stellt die Vlotho Marketing GmbH durch die Funktionstrennung (hier z. B. Trennung von Kassengeschäften und Kassenbuchführung, Vier-Augen-Prinzip) sicher. Ein Innenrevisor wird aufgrund der Unternehmensgröße auch nicht für erforderlich gehalten.

Zu dem internen Planungssystem gehört u. a. die Aufstellung des jährlichen Wirtschaftsplans.

Ein formelles Risikohandbuch wurde im Geschäftsjahr 2012 nicht erstellt.

6. Wirtschaftsplan und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

6.1. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2012 wurde von der Gesellschafterversammlung am 20.12.2011 festgestellt. Gem. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages setzt sich der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und einer 5jährigen Finanzplanung zusammen.

Der Erfolgsplan wurde wie folgt eingehalten:

	Wirtschafts-plan 2012	Jahresab-schluss 2012	Ergebnis-abweichung
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	29,9	26,1	- 3,8
Sonstige betriebliche Erträge	113,7	112,3	- 1,4
Aufwendungen aus Personalgestellung	95,0	100,8	- 5,8
Abschreibungen	0,4	0,2	+ 0,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	74,8	67,2	+ 7,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Jahresergebnis	-26,6	-29,8	- 3,2

6.2. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2012 ist die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 106 GO NW in Verbindung mit § 53 Abs. 1 Nr. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) durchzuführen. Sie erstreckt sich darauf, ob die maßgebenden gesetzlichen und satzungsgemäßen Bestimmungen beachtet und die Geschäftstätigkeit mit ausreichender Sorgfalt ausgeübt wurde.

Die Überprüfung erfolgte unter Beachtung des ab 09.09.2010 gültigen IDW Prüfungsstandards IDW PS 720. Aufgrund des Umfanges der zu untersuchenden Fragen sind im Verhältnis zur Unternehmensgröße abweichend vom Prüfungsstandard 720 lediglich einige wenige Fragen beantwortet (siehe Anlage 7).

Vorsorglich sei angemerkt, dass es im Allgemeinen nicht zum Inhalt dieser Ordnungsmäßigkeitsprüfung gehört, ein Urteil zur Geschäftspolitik der GmbH abzugeben.

6.3. Verlustbringende Geschäfte und Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages

Vom Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres lässt sich nur bedingt auf Folgejahre schließen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Lagebericht.

7. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Anlage 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 (Anlage 4) der Vlotho Marketing GmbH unter dem Datum 04.07.2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Vlotho Marketing GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vlotho Marketing GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bad Oeynhausen, den 04.07.2013

I N T E C O N
GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Illies)
Wirtschaftsprüfer

A n l a g e n

Anlage 1:	Bilanz zum 31.12.2012
Anlage 2:	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012
Anlage 3:	Anhang zum 31. Dezember 2012 nebst Anlagespiegel
Anlage 4:	Lagebericht 2012
Anlage 5:	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse
Anlage 6:	Aufgliederung und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31.12.2012
Anlage 7:	Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG
Anlage 8:	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01.01.2002

Bilanz zum 31.12.2012

Aktivseite

		31.12.2012 €	€	31.12.2011 €
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Sachanlagen			
1.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	119,00		268,00
			119,00	268,00
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Vorräte			
1.	Fertige Erzeugnisse und Waren	210,76		211,29
			210,76	211,29
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.131,08		7.033,64
	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	3.700,54		3.524,26
	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00			
			9.831,62	10.557,90
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	55.590,27		49.672,77
			55.590,27	49.672,77
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	4.927,51		3.688,26
			4.927,51	3.688,26
			70.679,16	64.398,22

Passivseite

		31.12.2012 €	€	31.12.2011 €
A.	**Eigenkapital**			
I.	Gezeichnetes Kapital	30.000,00		30.000,00
II.	Kapitalrücklagen	39.776,74		37.418,82
III.	Jahresfehlbetrag	29.768,10		27.642,08
			40.008,64	39.776,74
B.	**Rückstellungen**			
1.	Sonstige Rückstellungen	4.813,00		4.719,00
			4.813,00	4.719,00
C.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.008,44		7.932,80
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.916,10		3.945,15
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 7.916,10			
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	8.932,98		8.024,53
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 8.932,98			
	- davon aus Steuern € 0,00			
	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00			
			25.857,52	19.902,48
			70.679,16	64.398,22

Anlage 1

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

		2012		2011
		€	€	€
1.	Umsatzerlöse	26.064,82		30.967,12
2.	Sonstige betriebliche Erträge	112.269,31		109.785,62
			138.334,13	140.752,74
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.733,28		633,84
			1.733,28	633,84
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	283,41		150,00
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	166.022,82		167.724,14
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105,71		261,57
			166.200,52	167.612,57
7.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		-29.599,67	-27.493,67
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,43	0,41
9.	Sonstige Steuern		168,00	148,00
10.	**Jahresfehlbetrag**		29.768,10	27.642,08

ANHANG

zum

31. Dezember 2012

Vlotho Marketing GmbH

Lange Straße 111

32602 Vlotho

Knäble & Partner
Steuerberater - Rechtsanwalt

Herforder Str. 108

32602 Vlotho

ANHANG zum 31.12.2012

Vlotho Marketing GmbH, 32602 Vlotho

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben 2

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen 2

2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze 2

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 3

3.1 Geschäftsjahresabschreibung 3

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren be_trägt Euro 0,00. 3.5 Sonstige finanzielle VerpflichtungenIm Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:Mietvertrag über die Dauer von 3 Jahren ab dem 01.04.2005 fest abgeschlossen. Der verein_barte monatliche Mietzins beträgt EUR 300,00 netto. Der Mietvertag verlängert sich jeweils um 1 Jahr, falls er nicht 6 Monate vor seinem Ablauf gekündigt wird. Leasingvertrag über einen PKW mit einer Laufzeit von 24 Monaten beginnend am 04.05.2010. Die monatliche Leasingrate beträgt EUR 281,78 netto. Neuer Lea_singvertrag über ei_nen PKW ab 30.04.2012 mit Laufzeit von 24 Mo_naten mit einer monat_li_chen Leasing_rate in Hö_he von EUR 343,34 net_to. 4

3.6 Vorschlag zur Ergebnisverwendung 4

3.7 Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses 4

4. Sonstige Pflichtangaben 5

4.1 Namen der Geschäftsführer 5

Geschäftsführer: Herr Bernd Rührup; geb. am 12.05.1966 wohnhaft Danziger Str. 12 b, 32312 Lübbecke4.2 Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt (die Beschäftigung erfolgte in beiden Fällen im Rahmen einer Zuweisung nach BRRG): Arbeitnehmergruppen
Zahl Angestellte 1
leitende Angestellte 1
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter 2
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit 2.4.3 Honorar des Abschlussprüfers Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt netto Euro 3.600,00. Vlotho, im Juli 2013 ..... Bernd Rührup, Gf. 5

ANHANG zum 31.12.2012

Vlotho Marketing GmbH, 32602 Vlotho

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Vlotho Marketing GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Nach § 108 Abs. 1 Nr. 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ergibt sich die Verpflichtung zur Aufstellung des Jahresabschlusses in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Vlotho Marketing GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffung- oder Herstellungskosten von Euro 151,00 bis Euro 1.000,00 wurden im Jahre des Zugangs unter Anwendung des § 6 Abs. 2a Satz 1 EStG in einen jahrgangsbezogenen Sammelposten eingestellt. Dieser Sammelposten ist im Wirtschaftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren jeweils mit einem fünftel Gewinn mindernd aufzulösen (§ 6 Abs. 2a Satz 2 EStG).

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2.2 Abschreibungen des Geschäftsjahres nach allein steuerrechtlichen Vorschriften

In den Abschreibungen sind Euro 149,00 Abschreibungen für das Anlagevermögen nach den steuerlichen Vorschriften gemäß § 6 Abs. 2 a EStG (Regelung zu den Abschreibungen Sammelposten GWG) enthalten.
Der Sammelposten wurde aufgrund der Geringfügigkeit weiterhin nach der steuerlichen Vorschrift abgeschrieben.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

3.2 Latente Steuern

Steuerabgrenzungen nach § 274 Abs. 1HGB waren nicht vorzunehmen. Die Voraussetzungen des § 274 Abs. 2 HGB waren nicht erfüllt, so dass insoweit auch kein Wahlrecht bestand.

3.3 Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Gegenüber Gesellschaftern bestehen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr in Höhe von Euro 8.212,51.

3.4 Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 0,00.

3.5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

Mietvertrag über die Dauer von 3 Jahren ab dem 01.04.2005 fest abgeschlossen. Der vereinbarte monatliche Mietzins beträgt EUR 300,00 netto. Der Mietvertag verlängert sich jeweils um 1 Jahr, falls er nicht 6 Monate vor seinem Ablauf gekündigt wird.

Leasingvertrag über einen PKW mit einer Laufzeit von 24 Monaten beginnend am 04.05.2010. Die monatliche Leasingrate beträgt EUR 281,78 netto. Neuer Leasingvertrag über einen PKW ab 30.04.2012 mit Laufzeit von 24 Monaten mit einer monatlichen Leasingrate in Höhe von EUR 343,34 netto.

3.6 Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Fehlbetrag für das Geschäftsjahr beträgt Euro 29.768,10.

3.7 Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses

In der Gesellschafterversammlung wird ein Vorschlag der Geschäftsführung zur Ergebnisverwendung erfolgen.

ANHANG zum 31.12.2012

Vlotho Marketing GmbH, 32602 Vlotho

4. Sonstige Pflichtangaben

4.1 Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Herr Bernd Rührup; geb. am 12.05.1966
wohnhaft Danziger Str. 12 b, 32312 Lübbecke

4.2 Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt (die Beschäftigung erfolgte in beiden Fällen im Rahmen einer Zuweisung nach BRRG):

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	1
leitende Angestellte	1
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	2

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit 2.

4.3 Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt netto Euro 3.600,00.

Vlotho, im Juli 2013

.....
Bernd Rührup, Gf.

ANLAGENSPIEGEL

Vlotho Marketing GmbH
Konzeption,Koord.+Ums.Stadtmarketings in Vlotho
Vlotho

	Anschaffungs-, Herstellungs-kosten 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2012	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2012
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen							
I. Sachanlagen							
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.281,99	134,41	134,41	0,00	2.162,99	0,00	119,00
Summe Sachanlagen	2.281,99	134,41	134,41	0,00	2.162,99	0,00	119,00
Summe Anlagevermögen	2.281,99	134,41	134,41	0,00	2.162,99	0,00	119,00

Jahresabschluss und Lagebericht der Vlotho Marketing GmbH für das Jahr 2012

Vlotho
MARKETING GMBH

Lagebericht 2012

Grundsätzliches zu Jahresabschluss und Lagebericht

Die Geschäftsführung hat gemäß den gesetzlichen Regelungen nach Ablauf des Geschäftsjahres den Jahresabschluss und den Lagebericht zu erstellen und dem Wirtschaftsprüfer unverzüglich einzureichen.

Die Erstellung und die Prüfung haben in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften zu erfolgen.
Die Gesellschafter haben spätestens bis zum Ablauf der ersten acht Monate des Geschäftsjahres über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung zu beschließen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses, sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts werden unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten ortsüblich bekannt gemacht, gleichzeitig wird der Jahresabschluss und der Lagebericht ausgelegt und in der Bekanntmachung auf die Auslegung hingewiesen. In dem Lagebericht oder in Zusammenhang damit wird zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen.

Zu den allgemeinen Prüfungen wird in § 14 des Gesellschaftsvertrages auf die Rechte der Stadt Vlotho nach den §§ 53 und 54 des Haushaltsgrundsatzgesetzes (HGrG) hingewiesen. Für die Prüfung der Betätigung der Stadt Vlotho werden dem städtischen Rechnungsprüfungsamt und der für die überörtliche Prüfung zuständigen Prüfungsbehörde die in § 54 HGrG vorgesehenen Befugnisse eingeräumt.

Gesellschaftszweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, Koordination und Umsetzung des Stadtmarketings in Vlotho.

Durch geeignete Maßnahmen, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen sind alle Kräfte zu binden, die am Stadtleben beteiligt sind und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt als Tourismus-, Einzelhandels- und Wirtschaftsstandort beitragen, um dadurch das Stadtbewusstsein und das Image der Stadt zu fördern.

Schwerpunkte sind:

- Förderung und Entwicklung des Einzelhandels
- Veranstaltungsmanagement
- Tourismusförderung
- Gesamtstädtisches Marketing

Stammkapital und Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 30.000 Euro.

Gesellschafter und Anteile

1.	Stadt Vlotho	51,0 %
2.	Werbe- und Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	16,5 %
3.	Vlothoer Anzeiger / JCC Bruns GmbH & Co. KG	16,5 %
4.	Stadtwerke Vlotho GmbH	7,5 %
5.	Herforder Brauerei GmbH & Co, KG	5,0 %
6.	Firma Stolle Immobilien KG	3,5 %

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mehrheitsgesellschafterin der Vlotho Marketing GmbH ist die Stadt Vlotho mit einem Anteil von 51 % am Stammkapital. Gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist bei Mehrheitsbeteiligungen von Gemeinden an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts im Lagebericht des Unternehmens oder im Zusammenhang damit aus Sicht des Unternehmens zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen.

Die Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung ist gegeben, wenn es sich bei dem Unternehmenszweck um eine Tätigkeit gem. § 107 Abs. 1 GO NRW handelt. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

In den Fallkonstellationen, in denen eine wirtschaftliche Betätigung nicht vorliegt, insbesondere in den explizit aufgeführten Fällen des § 107 Abs. 2 GO NRW, wird die öffentliche Zwecksetzung unterstellt.

Ein öffentlicher Zweck bzw. ein dringender öffentlicher Zweck ist jede gemeinwohlorientierte, im Interesse der Einwohner liegende Zielsetzung. Es gilt bei wirtschaftlicher Betätigung der grundsätzliche Vorrang der privaten Unternehmen.

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist Gegenstand des Gesellschaftszwecks die Förderung und Entwicklung des Einzelhandels, Veranstaltungsmanagement, Tourismusförderung und Gesamtstädtisches Marketing.

Die Einschätzung der öffentlichen Zwecksetzung aus Sicht der Gesellschaft ist für die einzelnen Geschäftsfelder vorzunehmen. Das Geschäftsfeld "Veranstaltungsmanagement" dient im wesentlichen Kern der kulturellen Betreuung der Einwohner. Eine solche wird gem. § 107 Abs. 2 GO NRW nicht als wirtschaftliche Betätigung eingestuft.
Gleiches gilt für die übrigen Geschäftsfelder, die als Einrichtungen des Fremdenverkehrs bzw. Wirtschaftsförderung gem. Abs. 2, Punkt 3, zu sehen sind.

Eine Gewinnerzielungsabsicht, wie bei Privaten, liegt für kein Geschäftsfeld vor.

Darstellung des Geschäftsverlaufes und der Lage der Gesellschaft

Alle Entwicklungen im Geschäftsjahr 2012 bewegten sich im Rahmen der durch die Geschäftsführung der GmbH vorgelegten Wirtschafts- und Finanzkalkulation.

Entwicklung der Erträge und der Aufwendungen

Die Darstellung erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012. In dem Geschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 29.768,10 erwirtschaftet. Das entspricht dem durch die Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan.
Die nach § 13 der Satzung vereinbarten und geleisteten „Zuschüsse" der Gesellschafter zur Abdeckung der erwarteten Verluste im Berichtsjahr betrugen EUR 30.000,00. Somit ist der Fehlbetrag vollständig ausgeglichen. Die Umsatzerlöse betrugen EUR 26.064,82. Sonstige Erträge wurden in Höhe von EUR 112.269,31 erzielt. Die sonstigen Erträge bestehen vornehmlich aus Zuschüssen.

Investitionen

Investitionen wurden im Geschäftsjahr mit Ausnahme von Aufwendungen für geringfügige Wirtschaftsgüter nicht vorgenommen.

Finanzierung

Zum 31. Dezember 2012 hatte die Gesellschaft keinerlei Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Der Finanzbedarf der GmbH wurde gedeckt durch Umsatzerlöse, Zuschüsse der Gesellschafter laut Gesellschaftsvertrag, einen Zuschuss der Stadt Vlotho und Einnahmen aufgrund von Zuwendungsvereinbarungen.

Entwicklung der Geschäftsführung und des Personalstandes

Zum 31. Dezember 2012 waren 2 Stellen eingerichtet:

1,0 Stelle	Geschäftsführung
1,0 Stelle	Sachbearbeitung

Von August 2011 bis Juni 2014 wird im Rahmen eines Verbundausbildungsprojektes gemeinsam mit der Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford e.V. eine „Kauffrau für Tourismus und Freizeit“ ausgebildet.

Zukünftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

Nach einem insgesamt erfolgreichen Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2012 unterliegt die finanzielle Situation der Gesellschaft aufgrund der Finanzierungsstruktur auch in den nächsten Jahren nur geringen Risiken.

Insgesamt wurde bereits in der Gesellschafterversammlung am 10.11.2005 von allen Gesellschaftern die Absicht bekräftigt, die finanzielle Ausstattung, sofern die grundsätzliche Geschäftspolitik dies zulässt, mittelfristig unabhängiger von den Zuschüssen der Gesellschafter zu gestalten. Als Maßnahmen wurden zum Beispiel höhere Umsatzerlöse und die Gewinnung zusätzlicher Sponsoren genannt.

Mitgliedschaften, Kooperationen, & Partnerschaften

Zum fachlichen Austausch und zur überregionalen Interessenvertretung unterhält die Vlotho Marketing GmbH Mitgliedschaften in der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland (BCSD) e.V., in der Touristikgemeinschaft Wittekindsland e.V. und im Weserbund e.V. Weiter besteht eine Tourismuspartnerschaft mit der OstWestfalenLippe GmbH.

Durch Teilnahme an den Vorstandssitzungen und zahlreiche Besprechungen erfolgt ein ständiger Austausch über Planungen und Maßnahmen mit der Werbe- und Interessengemeinschaft Vlotho e.V.

Temporär ist die Vlotho Marketing GmbH an verschiedenen Projektgruppen in den einzelnen Stadtteilen und bei verschiedenen Veranstaltungen und Projekten beteiligt. Schwerpunkt war dabei im Jahr 2012 die Begleitung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)“.

Geschäftsfeld „Förderung und Entwicklung des Einzelhandels“

Einzelhandels- und Innenstadtentwicklung wird nach wie vor als wichtigstes Geschäftsfeld betrachtet. Bereits 2005 begannen strategische Vorarbeiten für den Aufbau einer informellen Grundlage. Mit einer schriftlich und telefonisch durchgeführten Erhebung bei einer Rücklaufquote von über 80 % konnte die Vlotho Marketing GmbH seinerzeit einen Datenbestand der innerstädtischen Gewerbeimmobilien aufbauen. Dieser Bestand wird seitdem gepflegt und ausgebaut.

Interessenten erhalten heute aus einer Hand eine Zusammenstellung von Exposés mit Grundinformationen über die zur Vermietung freistehenden Geschäftslokale, dazu ein Informationspaket mit allen relevanten Strukturdaten. Dieser Service einschließlich der in der Regel folgenden Beratungs- und Besichtigungstermine vor Ort ist sowohl für Anbieter als auch für Interessenten kostenlos.

Nachfrage für die Geschäftsflächen wird wesentlich durch Mailings an Expansionsleiter von Filialisten, durch persönliche Kontaktaufnahmen zu Einzelhandelsunternehmen in Nachbarstädten und durch Anzeigen in Immobilienteilen regionaler Medien generiert.

Weiter waren temporär alle Geschäftslokale im Internet beim Marktführer www.immobilienscout24.de gelistet und sind auf der Internetseite www.vlotho-marketing.de online einzusehen.

Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Einzelhandelsbereich und einer geringen Immobiliennachfrage in Kleinstädten waren nach wie vor nur schwer gesamtstädtische Aktivitäten zu entwickeln.

Zur Generierung und Pflege von geschäftlichen Kontakten auf persönlicher Ebene konnten in Zusammenarbeit zwischen der Werbe- und Interessengemeinschaft Vlotho e.V. (WIV) und Vlotho Marketing GmbH zwei „After Work Meetings“ organisiert werden. Die Meetings sind von allen Anwesenden sehr gut angenommen worden. Es gab ausschließlich positive Rückmeldungen und es wurden gute Gespräche geführt. Inzwischen hat sich das Meeting zweimal jährlich fest etabliert.

Als Instrument zur Kaufkraftbindung erfreut sich der Vlotho - Gutschein weiterhin großer Beliebtheit. Der Umsatz des Gutscheins ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Aber immer noch werden in den Vlothoer Geschäften Umsätze in einem Bereich von rund 10.000 Euro durch die Gutscheine angestoßen.

Auch im Jahr 2012 wurden in Vlotho verschiedene Einkaufsevents der WIV in Kooperation mit der Vlotho Marketing GmbH durchgeführt. Die Mitglieder der WIV verteilten vor dem Osterfest mehrere hundert Ostereier an ihre Kunden. Verkaufsoffene Sonntage fanden statt am 25. März (Brückenmarkt), 3. Juni (Stadtfest), 26. August (Vlotho fährt ab) und am 9. Dezember (Vlothoer Adventsstraße). Außerdem gab es im November wieder ein Mitternachtsshopping mit buntem Rahmenprogramm.

Mit finanzieller Förderung aus dem Verfügungsfond hat die Vlotho Marketing GmbH einen Gründungswettbewerb im Einzelhandel ausgeschrieben.
Potentiellen Interessenten sollte mit diesem Wettbewerb eine Möglichkeit geboten werden, in Vlotho ein Geschäftslokal zu eröffnen und zwar mit einem professionellen Einstieg, finanzieller Unterstützung und kompetenter Beratung. Partner des Projektes waren die Eigentümer der Ladenlokale, die Stadt Vlotho, der Handelsverband OWL e.V., die Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford e.V., die Werbe- und Interessengemeinschaft Vlotho e.V., Kreditinstitute und die Vlotho Marketing GmbH.
Das Gründungspaket beinhaltete ein Ladenlokal für sechs Monate mietfrei (finanzielle Unterstützung zu je 50 % vom Eigentümer und 50 % aus Mitteln des Verfügungsfond), kostenlose Existenzgründungsberatung (durch die Initiative Wirtschaftsstandort Kreis Herford e.V., die Sparkasse und den Handelsverband OWL e.V.), ein Jahr kostenfreie Mitgliedschaft in der WIV, zwei kostenlose Anzeigen zur Geschäftseröffnung im "Vlothoer Anzeiger" und eine Marketingberatung und Unterstützung bei der Pressearbeit durch die Vlotho Marketing GmbH.

Nach Entscheidungen durch die Fachjury wurden insgesamt 3 Projekte gefördert:

- Eröffnung eines Reisebüros,
- Eröffnung eines Modefachgeschäftes für Damen und Herren
- Eröffnung eines Fotogeschäftes

Geschäftsfeld „Veranstaltungsmanagement“

Das Geschäftsfeld „Veranstaltungsmanagement“ innerhalb der Vlotho Marketing GmbH gliedert sich in drei wesentliche Schwerpunkte:

1. Eigene Veranstaltungen

- Brückenmarkt, 23. - 25. März
- Vlothoer Gartenlust, 21.-22. April
- Eröffnung Weser - Radweg, 20. Mai
- Vlotho fährt ab, 26. August
- Vlothoer Adventsstraße, 7. bis 9. Dezember

Diese Veranstaltungen werden komplett durch die Vlotho Marketing GmbH konzipiert, finanziert, akquiriert, organisiert und durchgeführt. Bei diesen Veranstaltungen werden finanzielle Risiken weitgehend vermieden, da die Aufwendungen der jeweilig jährlich wechselnden Ertragssituation angepasst werden.

2. Kooperationsveranstaltungen

- Mitternachtsshopping, 18. November
- Verkaufsoffene Sonntage

Diese Veranstaltungen werden in Teilbereichen durch die Vlotho Marketing GmbH organisiert und abgewickelt. Weitere Veranstaltungsteile werden durch den jeweiligen Partner (z.B. WIV, Stadt Vlotho) übernommen.

3. Mitwirkung bei Veranstaltungen

- Historisches Burgfest, 12. – 13. Mai
- Stadtfest, 1. - 3. Juni

Bei den Veranstaltungen wurden einzelne Elemente (z.B. Abwicklung von Genehmigungsverfahren, Sponsorengespräche, Werbung, organisatorische Unterstützung, Vorverkauf) übernommen.

Die Vlotho Marketing hat in diesem Geschäftsfeld grundsätzlich keinesfalls die Absicht und nach dem Gemeindewirtschaftsrecht auch keine rechtliche Grundlage, in Konkurrenz zu engagierten Vereinen, Gruppen und Veranstaltern zu treten, sondern sich vielmehr dort einzubringen, wo andere Akteure an ihre organisatorischen oder finanziellen Grenzen stoßen. Veranstaltungen werden als wichtige Bestandteile des städtischen Lebens betrachtet, wobei der Qualität vor der Quantität den Vorzug gegeben wird. Besonders Augenmerk wird solchen Veranstaltungen geschenkt, die das Einkaufserlebnis in Vlotho begleiten und fördern.

Alle Veranstaltungen in Vlotho werden 2 – 3 mal jährlich bei Vereinen und Organisationen abgefragt und durch die Vlotho Marketing GmbH in den Internet – Veranstaltungskalender www.vlotho.de eingepflegt.

Die Vlotho Marketing GmbH hat im November 2012 zum 9. Mal den beliebten Flyer „Weihnachtliches Vlotho“ mit einer Übersicht aller Veranstaltungen in Vlotho zur Adventszeit herausgegeben.

Geschäftsfeld „Tourismusförderung“

Tourismus im weitesten Sinne hat in der Stadt Vlotho mit seinen Bauernbädern Bad Seebruch und Bad Senkelteich eine mehr als 200jährige Tradition.

Aktuell stellt sich der Tourismus in Vlotho über mehrere Kerngeschäftsfeldern dar:

- Kur- und Gesundheitsbereich (Bad Seebruch, Bad Senkelteich, Darmklinik) einschließlich Besuchertourismus
- Camping (Freizeitzentrum Borlefzen, Bergcamping, Wesercamping)
- Geschäfts- und Bildungsreisen (Marktvorteil Autobahnanbindung und Nähe zu Messeplätzen, Bildungseinrichtungen)
- Tagesausflugsverkehr (Weserschifffahrt, Burg Vlotho, Veranstaltungen)

Die Statistik des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW weist für Vlotho im Jahr 2012 insgesamt 33.168 Gästeankünfte (Vorjahr 33.611) mit 160.017 Übernachtungen (Vorjahr 159.907) in Unterkunftsbetrieben mit mehr als neun Betten, also ohne Privatpensionen und Ferienwohnungen, aus.

Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Vlotho ist als sehr hoch einzustufen. Wenn man die 2012er Übernachtungszahlen von Vlotho mit einem Durchschnittsumsatz von nur 60,- € annimmt, so ergibt sich ein touristischer Umsatz von rund 10 Mio. €.. Tourismus in Vlotho sichert eine Vielzahl von Arbeitsplätzen (mindestens 400), die direkt oder indirekt mit dem Touristik- und Freizeitbereich zusammenhängen. Im Rahmen der Schlüsselzuweisungen erhält die Stadt Vlotho jährlich einen Sockelbetrag (Kurortespauschalzuweisung) von 32.000,- €.
Hinsichtlich der Steuerkraft der tourismusrelevanten Bereiche wird unter Berücksichtigung des Multiplikatoreffektes (Einzelhandel, Verkehr) von rd. 2 % des gesamten Steueraufkommens ausgegangen.

Die Vlotho Marketing GmbH hat die kontinuierliche Entwicklung und Professionalisierung des Tourismusmarketings der letzten Jahre konsequent fortgesetzt und trägt aufgrund der Räumlichkeiten, Ausstattung und Qualifizierung des Personals die Anerkennung als„Anerkannte Tourist Informationsstelle – ATIS“ nach den hohen Qualitätskriterien des Deutschen Tourismusverbandes e.V. Im April wurde erneut die ATIS - Anerkennung des. für die Jahre 2012 – 2015 erneut verliehen. Hier handelt es sich um ein Qualitätssiegel, visualisiert durch das weiße „I“ auf rotem Untergrund, für qualifizierte Mitarbeiter, Servicedienstleistungen, angemessene Öffnungszeiten, Barrierefreiheit, gute Ausschilderung, etc.

Eng vernetzt ist der Bereich Tourismusförderung mit den Vlothoer Kureinrichtungen. Der Geschäftsführer der Vlotho Marketing GmbH nimmt im Kurzweckverband die Funktion des stellvertretenden Verbandsvorstehers wahr.

Im Januar wurde die Tourismusbroschüre 2012 vorgestellt. Ein Teil der Auflage von 5.000 Exemplaren wurde zur Werbung von Neukunden auf Touristikmessen in Oldenburg, Lingen, Essen und Dortmund verteilt.

Täglich erreichen die Tourist Information Anfragen zu Urlaub oder Kur in Vlotho aus dem In- und Ausland. Dabei nimmt das Internet (www.vlotho.de; www.vlotho-tourismus.de ; www.wittekindsland.de; www.teutoburgerwald.de) als Informations- und Kontaktmedium ständig an Bedeutung zu.

Ein „Runder Tisch des Tourismus“ mit allen touristischen Leistungsträgern dient der Koordination und Vernetzung der Maßnahmen.

Der Geschäftsführer nimmt zur Wahrung der Vlothoer Interessen an den Sitzungen des Fachbeirates Tourismus bei der OstWestfalenLippe GmbH und an den Vorstandssitzungen der Touristikgemeinschaft Wittekindsland e.V. teil.

Von Mai bis Oktober gab es in Vlotho einmal monatlich öffentliche Stadtführungen mit Gästeführerin Elisabeth Petzholdt. In den Wintermonaten von Oktober bis März gab es auf der Burg Vlotho wieder das beliebte Burggemunkel.

Anlässlich der Fertigstellung der neuen Wegeführung am Weser-Radweg wurde ein erstes Maßnahmenpaket zur Vermarktung umgesetzt. Zunächst fand ein Runder Tisch mit Hotels, Campingplätzen und ggf. weiteren Leistungsträgern am 28. Februar auf dem Campingplatz Sonnenwiese statt. Es folgte die Eröffnungsveranstaltung im Freizeitzentrum Borlefzen am Sonntag, 20. Mai 2012. Ein neuer Internetbereich zum Radfahren ist auf www.vlotho-tourismus.de mit Informationen zu Radrouten rund um Vlotho und mit Routenplaner zu finden. Die Herausgabe einer neuen Freizeit- und Radkarte & Stadtplan mit der neuen Streckenführung konnte im August 2012 umgesetzt werden. Begleitet wurden die Maßnahmen von Anzeigenwerbung in Reiseführern zum Weser-Radweg. Die Aufstellung von Ortseingangsschilder am Radweg "Herzlich Willkommen in Vlotho" und Infotafeln mit Stadtplan, Übersicht der Gastgeber, Reparaturservice und Leihmöglichkeiten ergänzten die Möblierung des Weges.

Seit Sommer 2012 ist die Anmietung von Pedelecs in der Vlothoer Tourist Information möglich. In der Kooperation E Motion haben sich 15 regionale Stadtwerke zusammengeschlossen, um die Elektromobilität in der Region zu fördern. Nach der Herausgabe eines Radwanderführers mit ausgewählten Strecken im vergangenen Jahr hat die Stadtwerke Vlotho GmbH zwei nagelneue Pedelecs angeschafft. Diese sind in der Zeit von März bis Oktober in der Tourist Information zu mieten.

Wieder mobil in OWL’s Heilgärten und Kurstädten ist das Ziel des Tourismusprojektes "Elektrisch bewegt" ! Der Teutoburger Wald als besonderes gesundheits- und kurtouristisches Reiseziel - der "Heilgarten Deutschlands" - ist besonders geeignet, mobilitätsunterstützende und klimafördernde Maßnahmen umzusetzen. Hauptbeweggrund für das Projekt ist aber, dass auch in unserer immer älter werdenden Gesellschaft, Menschen auch im Alter nicht auf Mobilität, Erlebnisse und Naturattraktionen verzichten wollen. Das dreijährige Projekt wird durch den Kreis Lippe und die Hochschule Ostwestfalen Lippe entwickelt und gemeinsam mit den beteiligten Kurorten Bad Oeynhausen, Bad Salzuflen, Bad Lippspringe, Bad Meinberg, Bad Driburg, Bad Pyrmont / Lügde und Vlotho / Bad Seebruch und Bad Senkelteich umgesetzt.

Eine neue Beschilderung zwischen Hafen und Innenstadt weist Besuchern und Gästen seit September deutlich den Weg.
Im Design der touristischen Kennzeichnung an Verkehrsstraßen ist nun unübersehbar zwischen Lange Straße / Mühlenstraße und Hafengelände eine eindeutige Wegweisung in beide Richtungen vorhanden. So finden Touristen des Weg zum Hafen und Bootsfahrer und Reisemobilisten den Weg in die Vlothoer Innenstadt.

Geschäftsfeld „Gesamtstädtisches Marketing“

Das Geschäftsfeld „Gesamtstädtisches Marketing“ umfasst die Bereiche und Aufgabenteile, die einem ganzheitlich angelegten Stadtmarketing zuzurechnen sind die anderen Geschäftsfelder teilweise berühren, aber diesen nicht direkt zuzuordnen sind.

Dazu gehört unter anderem die redaktionelle Mitarbeit für verschiedene Publikationen. Die Vlotho Marketing GmbH versorgt die Redaktionen regelmäßig mit Beiträgen und einer Veranstaltungsübersicht.

Die Stadtwerke Vlotho GmbH hat, unterstützt durch die Vlotho Marketing GmbH, im Dezember zum 5. Mal einen Kalender mit einer Übersicht aller größeren Veranstaltungen in Vlotho herausgegeben. Der Kalender ist bei der Vlotho Marketing GmbH erhältlich. Weiter arbeitet die Vlotho Marketing GmbH bei der Herausgabe der Kundenzeitschrift „Unsere Energie“ mit.

Der Geschäftsführer der Vlotho Marketing GmbH gehört einem Projektsteuerungsteam an, welches sich mit der Entwicklung und Vermarktung des Gesundheitszentrums am Sommerfelder Platz befasst. Außerdem ist die Vlotho Marketing GmbH im Fondsbeirat für den Verfügungsfond vertreten.

Im Rahmen des ISEK wurden in Vlotho verschiedene Maßnahmen zur Stadtbildverschönerung in enger Kooperation zwischen der Stabsstelle Stadtentwicklung, der Vlotho Marketing GmbH, der Werbe- und Interessengemeinschaft Vlotho e.V. und engagierten Bürgerinnen und Bürgern umgesetzt:

- Bilder von ca. 20 Vlothoer Künstlern auf Stromkästen in der Innenstadt
- Anbringung von Blumenampeln an Beleuchtungsmasten
- Beetpatenschaften mit Vlothoer Gartenbauunternehmen
- Fassadengestaltung und Fassadenbemalung
- Aufstellung einer Skulptur

Die Vlotho Marketing GmbH nimmt für Vlotho die Funktion als örtliche Geschäftsstelle der Volkshochschule war.

Wesentliche Feststellung gem. § 53 HGrG

Wesentliche Feststellungen gem. § 53 HGrG haben sich für die Vlotho Marketing GmbH nicht ergeben.

Bernd Rührup, Geschäftsführer

Vlotho, im Mai 2013

Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Rechtliche Verhältnisse

Firma	Vlotho Marketing GmbH
Gründung	03.03.2005
	(UR-Nr. 81 des Notars Rüdiger Koch)
Sitz	Vlotho
Handelsregister-Eintragung	Amtsgericht Bad Oeynhausen
	HRB 9679 am 06.06.2005
Gesellschaftsvertrag	Gültig in der Fassung vom 03.03.2005
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gegenstand des Unternehmens	Konzeption, Koordination und Umsetzung des Stadtmarketings in Vlotho
Stammkapital	€ 30.000,00 (voll eingezahlt)

Gesellschafter	Stammeinlage €
a) Stadt Vlotho	15.300,00
b) Werbe- und Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	4.950,00
c) J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH	4.950,00
d) Herforder Brauerei GmbH & Co. KG	1.500,00
e) Stadtwerke Vlotho GmbH	2.250,00
f) Firma Stolle Immobilien KG	1.050,00

Geschäftsführer	Herr Bernd Rührup
Gesellschafterversammlung	Zusammensetzung im Geschäftsjahr 2012:
a) Bernd Stute	Stadt Vlotho
b) Reinhard Hense	Werbe- und Interessengemeinschaft Vlotho e. V.
c) Sven Thomas	J.C.C. Bruns Betriebs-GmbH
d) Peter Lohmeyer	Warsteiner Brauerei Haus Cramer KG/Herforder Brauerei GmbH & Co. KG
e) Herbert Obernolte	Stadtwerke Vlotho GmbH
f) Reinhard Stolle	Firma Stolle Immobilien KG

Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt	Finanzamt Herford
Steuernummer	324/5780/1796
Steuerarten	Die Gesellschaft ist als Kapitalgesellschaft gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG körperschaftsteuerpflichtig und gem. § 2 Abs. 2 GewStG gewerbesteuerpflichtig. Da die Vlotho Marketing GmbH gem. § 2 Abs. 1 UStG als Unternehmerin gilt, unterliegen ihre Umsätze der Umsatzsteuer.

Aufgliederung und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31.12.2012

I. Bilanz

Zu den einzelnen Positionen der Bilanz zum 31.12.2012 geben wir folgende Erläuterungen. In Klammern vermerkt sind die Werte der Vorjahresbilanz.

A k t i v s e i t e

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen

1.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	€	119,00
		(31.12.2011: €	268,00)

Entwicklung:

	€
Stand 01.01.2012	268,00
Zugänge GWG	134,41
Abgänge GWG (Sofortabschreibung)	- 134,41
Abschreibungen GWG-Pool	- 149,00
Stand 31.12.2012	119,00

Die Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) ist gesondert als Anlage zum Anhang (Anlage 3) beigefügt.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1.	Fertige Erzeugnisse und Waren	€	210,76
	(31.12.2011:	€	211,29)

Hier werden der Bestand der CandyCards, der Motorradkarten "Weserbergland", der Karten "Weser-Radweg" und Schreibtischuhren ausgewiesen.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€	6.131,08
	(31.12.2011:	€	7.033,64)

- davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr: € 0,00

Bei den Forderungen wurde dem Umfang angemessen eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Bis zum Buchungsdatum 31.03.2013 waren die Forderungen im Wesentlichen beglichen.

2.	Sonstige Vermögensgegenstände	€	3.700,54
		(31.12.2011: €	3.524,26)

- davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr: € 0,00

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen mit T€ 1 Guthaben aus Erstattungsansprüchen gegenüber dem Finanzamt und mit T€ 3 Guthaben aus Erstattungsansprüchen gegenüber übrigen Debitoren.

III.	**Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**	€	55.590,27
		(31.12.2011: €	49.672,77)

Zusammensetzung:

	€
Kassenbestand	436,66
Gutscheinkasse	1.900,00
Volksbank Bad Oeynhausen-Herford e. G. (Kto-Nr. 200 500 800)	2.250,79
Sparkasse Herford (Kto.-Nr. 225 002 999 4)	32.334,51
Sparkasse Herford (Kto.-Nr. 250 647 138)	9.266,16
Sparkasse Herford (Kto.-Nr. 325 009 588 6)	9.402,15
	55.590,27

Die ausgewiesenen Salden entsprechen den Bankbestätigungen zum 31.12.2012 und stimmen mit den letzten Kontoauszügen der Volksbank und Sparkasse sowie der Kassenbestand mit dem Kassenbuch überein.

C. Rechnungsabgrenzungsposten		€	4.927,51
	(31.12.2011:	€	3.688,26)

Abzugrenzen war das im Berichtsjahr vorausgezahlte Geschäftsführergehalt für den Januar des Folgejahres.

Summe Aktivseite		€	70.679,16
	(31.12.2011:	€	64.398,22)

P a s s i v s e i t e

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital		€	30.000,00
	(31.12.2011:	€	30.000,00)

Der Ausweis des gezeichneten Kapitals entspricht dem Stammkapital der Gesellschaft gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrages.

II. Kapitalrücklagen		€	39.776,74
	(31.12.2011:	€	37.418,82)

Entwicklung:

	€
Stand 01.01.2012	37.418,82
Einstellungen 2012	30.000,00
Entnahme (Jahresfehlbetrag 2011)	27.642,08
Stand 31.12.2012	39.776,74

In der Gesellschafterversammlung vom 02.07.2012 wurde beschlossen, den Jahresfehlbetrag 2011 (€ 27.642,08) durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Kapitalrücklage gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrags:

	Stand 01.01.2012 kumuliert (€)	Einstellungen 2012 (€)	Stand 31.12.2012 kumuliert (€)
Stolle Immobilien	7.087,50	1.050,00	8.137,50
Stadtwerke Vlotho	15.187,50	2.250,00	17.437,50
Werbe- und Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	33.412,50	4.950,00	38.362,50
Warsteiner Brauerei Haus Cramer KG	10.125,00	1.500,00	11.625,00
JCC Bruns Betriebs-GmbH & Co. KG	33.412,50	4.950,00	38.362,50
Stadt Vlotho	103.275,00	15.300,00	118.575,00
	202.500,00	30.000,00	232.500,00
Entnahmen	165.081,18	27.642,08	192.723,26
Kapitalrücklage	37.418,82	2.357,92	39.776,74

IV. Jahresfehlbetrag € 29.768,10

(31.12.2011: € 27.642,08)

Über die Verwendung des Jahresfehlbetrages 2012 ist im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2012 zu beschließen.

B. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen	€	4.813,00
	(31.12.2011: €	4.719,00)

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Kosten für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen sowie ausstehende Abschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten.

C. Verbindlichkeiten

1.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	€	9.008,44
		(31.12.2011: €	7.932,80)

Es handelt sich ausschließlich um erhaltene Anzahlungen für Gutscheine.

2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€	7.916,10
		(31.12.2011: €	3.945,15)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 7.916,10

3.	Sonstige Verbindlichkeiten	€	8.932,98
		(31.12.2011: €	8.024,53)

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 8.932,98
- davon aus Steuern € 0,00
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen eine Rückzahlung von verauslagten Personalkosten (€ 8.212,51) der Stadt Vlotho für die Vlotho Marketing GmbH.

Summe Passivseite	€	70.679,16
	(31.12.2011: €	64.398,22)

II. Gewinn- und Verlustrechnung

	2012	2011
	€	€
1. Umsatzerlöse	26.064,82	30.967,12
Zusammensetzung nach Tätigkeitsbereichen:		
Tourismus	6.599,02	5.486,53
Veranstaltungen	11.612,97	20.969,10
Einzelhandel	929,83	0,00
Gesamte Marketing	2.700,00	2.771,76
Allgemeine Verwaltung	4.223,00	1.739,73
	26.064,82	30.967,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	112.269,31	109.785,62
Zusammensetzung:		
Zuschüsse Stadt Vlotho	108.886,49	105.254,00
Erstattung Dienstwagen Geschäftsführer	3.093,12	3.055,44
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	6,00	49,00
Versicherungsentschädigung	197,58	1.427,18
Sonstige	86,12	0,00
	112.269,31	109.785,62

Die umsatzsteuerrechtliche Beurteilung des städtischen Zuschusses obliegt dem Steuerberater.

	2012	2011
	€	€
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren Werbematerial	1.733,28	633,84

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Candy Card Geschenkboxen mit € 942,00 und Christstollen mit € 701,09.

4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	283,41	150,00

Die Abschreibungen entsprechen der Abschreibung des Sammelpostens (€ 149,00) und der Sofortabschreibung für geringwertige Wirtschaftsgüter (€ 134,41) in Anlehnung an die steuerrechtlichen Vorschriften.

	2012	2011
	€	€
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	166.022,82	167.724,14
Zusammensetzung:		
Personalgestellung Stadt Vlotho	100.797,49	97.127,60
Miete	4.568,97	4.570,24
Gas, Strom, Wasser	1.744,35	1.776,42
Versicherungen und Beiträge	4.365,69	6.396,15
Fahrzeugkosten	10.457,22	10.312,14
Werbe- und Reisekosten	11.138,50	8.016,20
Messekosten	1.902,00	2.290,55
Veranstaltungskosten	11.462,59	20.339,78
Porto, Telefon, Telefax	2.881,11	3.259,79
Abschluss- und Prüfungskosten	4.300,00	3.810,50
Rechts- und Beratungskosten	1.952,50	33,00
Übrige	10.452,40	9.791,77
	166.022,82	167.724,14

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105,71	261,57

Hier werden die Zinserträge aus Termingeld und Sparguthaben für das Berichtsjahr ausgewiesen.

	2012	2011
	€	€
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 29.599,67	- 27.493,67
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,43	0,41
9. Sonstige Steuern	168,00	148,00
10. Jahresfehlbetrag	29.768,10	27.642,08

FESTSTELLUNGEN IM RAHMEN DER PRÜFUNG NACH § 53 HGrG

gemäß IDW Prüfungsstandard PS 720 (Stand 09.09.2010)

1. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

1a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Die Organe der Vlotho Marketing GmbH sind gem. § 7 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.
Die Zuständigkeiten und Entscheidungsbefugnisse sind im Gesellschaftsvertrag festgelegt.
Diese Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Gesellschaft.

1b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Geschäftsjahr 2012 hat eine Sitzung (02.07.2012) der Gesellschafterversammlung stattgefunden. Das Protokoll liegt vor.

1c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Absatz 1 Satz 5 des AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Die Geschäftsführung ist in keinen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 Aktiengesetz tätig.

1d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Angaben können gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben. Auf die Vorschrift gem. § 108 Abs. 1 und 2 GO NW machen wir aufmerksam.

2. Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

2a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Die Organisation ergibt sich aus dem Gesellschaftsvertrag und aus dem Aufgabenkatalog, der gleichzeitig die Zuständigkeiten der Geschäftsführung regelt. Die Geschäftsführung unterrichtet die Gesellschafterversammlung über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle.

2b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

2c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Vorkehrungen zur Korruptionsprävention sind durch das der Unternehmensgröße angepasste interne Kontrollsystem gegeben. Der Erhalt des Vermögens und die Sicherung der organisatorischen und technischen Abläufe sind nach unseren Feststellungen nicht gefährdet.

2d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Die Entscheidungszuordnung ergibt sich aus dem Gesellschaftsvertrag. Anhaltspunkte für eine Nichtbeachtung haben wir nicht festgestellt.

2e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Mängel sind uns im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses nicht bekannt geworden.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

3a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?

Das Planungswesen entspricht auch im Hinblick auf Planungshorizont und die Fortschreibung der Daten sowie der sachlichen und zeitlichen Zusammenhänge von Projekten den Bedürfnissen der Gesellschaft.

3b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Signifikante Abweichungen haben sich nicht ergeben. Das im Wirtschaftsplan für 2012 angesetzte Jahresergebnis weicht um T€ 3 vom Ist-Ergebnis ab. Die Aufwendungen sind etwa im gleichen Verhältnis wie die Erträge zurückgegangen.

3c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Die Gesellschaft verfügt über keine eigene Kostenrechnung. Unter Beachtung dessen ist das Rechnungswesen ferner der Größe und den Anforderungen der Gesellschaft angemessen.

3d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Im Rahmen unserer Prüfung nicht relevant.

3e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Aufgrund der Größe und Eigenart der Gesellschaft ist eine solche Einrichtung nicht notwendig. Die Liquidität wird laufend von dem Geschäftsführer überwacht.

3f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Nicht für die Gesellschaft relevant.

3g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Im Rahmen unserer Prüfung nicht erfasst.

3h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Nicht für die Gesellschaft relevant.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

4a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Bei der diesjährigen Prüfung für die Gesellschaft nicht relevant.

4b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Siehe 4a).

4c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Siehe 4a).

4d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Siehe 4a).

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten festgelegt?

Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?

Der Einsatz derartiger Finanzierungsinstrumente sowie Termingeschäfte, Optionen und Derivate kommen aufgrund der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft nicht in Betracht. Auf die Wiedergabe der weiteren Fragestellungen hierzu wurde daher verzichtet. Die Einholung von Bankbestätigungen hat zu keinen gegenteiligen Erkenntnissen geführt.

Fragenkreis 6: Interne Revision

6a) *Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als selbständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?*

Einen Innenrevisor beschäftigt die Gesellschaft aufgrund ihrer Unternehmensgröße nicht.

6b) *Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?*

Siehe 6a).

6c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Siehe 6a).

6d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Siehe 6a).

6e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Siehe 6a).

6f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Siehe 6a).

3. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

7a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Es haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Zustimmungspflichten nicht beachtet wurden.

7b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Solche Kredite wurden im Berichtsjahr nicht gewährt.

7c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Uns liegen keine diesbezüglichen Erkenntnisse vor.

7d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Uns liegen keine Erkenntnisse vor, dass Geschäfte und Maßnahmen vorgenommen wurden, die nicht mit Gesetz etc. übereinstimmen. Da die Gesellschafterversammlung als Aufsichtsgremium unentgeltlich tätig wird, erscheint die Umsetzung des § 168 Abs. 1 Nr. 9 GO NW (Transparenzgesetz), durch die individualisierte Bezüge der Aufsichtsgremien anzugeben sind, entbehrlich. Diese Vorschrift ist allerdings bezüglich der Leitungsebene noch umzusetzen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

8a) *Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?*

Die Finanzierung von Investitionen wird mit Hilfe des Wirtschaftsplans überprüft.

8b) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?*

Es haben sich keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

8c) *Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?*

Siehe 8a).

8d) *Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?*

Siehe 8a).

8e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Hierfür gab es keine Anhaltspunkte.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

9a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Verstöße gegen die Vergabevorschriften wurden nicht festgestellt.

9b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Es wurden Vergleichsangebote eingeholt.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

10a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Es wird regelmäßig in den Gesellschafterversammlungen über die Lage der Gesellschaft berichtet. Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

10b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Wir verweisen auf die Antwort zu Frage 10a).

10c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Wir verweisen auf die Antwort zu Frage 10a).

10d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Eine besondere Berichtserstattung ist nicht erfolgt.

10e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Hierüber liegen uns keine Erkenntnisse vor.

10f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Es besteht eine Vermögenshaftpflichtversicherung der Stadt Vlotho, die auch Schäden ausgleicht, die durch die Entsendung von Personen in fremde Einrichtungen entstehen. Des Weiteren wurde zum 01.09.2011 eine zusätzliche Deckungssumme für die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates im Rahmen der Eigenschadenversicherung vereinbart.

10g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Im Geschäftsjahr lagen nach Auskunft keine derartigen Interessenkonflikte vor.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

11a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Die Gesellschaft verfügt ausschließlich über betriebsnotwendiges Vermögen.

11b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Auffälligkeiten bekannt geworden.

11c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Die Frage ist nicht für die Gesellschaft relevant.

Fragenkreis 12: Finanzierung

12a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Das Eigenkapital der Gesellschaft wird zum Abschlussstichtag mit T€ 40 ausgewiesen. Im Berichtsjahr erwirtschaftete das Unternehmen einen Jahresfehlbetrag. Die Finanzierung des Jahresfehlbetrages erfolgt durch Zuschüsse der Gesellschafter. Investitionsverpflichtungen existierten am Abschlussstichtag nicht.

12b) *Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?*

Die Frage ist für die Gesellschaft aufgrund ihrer Eigenart nicht relevant.

12c) *In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?*

Im Jahr 2012 wurden von der Stadt Vlotho Zuschüsse in Höhe von € 108.886,49 vereinnahmt (sonstige betriebliche Erträge) sowie € 15.300,00 (Kapitalrücklage). Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

13a) *Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?*

Die Eigenkapitalausstattung ist als ausreichend anzusehen.

13b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Jahresfehlbetrag erwirtschaftet.

4. Ertragslage

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

14a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Die Frage ist für die Gesellschaft aufgrund ihrer Eigenart nicht relevant.

14b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis blieb von einmaligen Vorgängen unbeeinflusst.

14c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

14d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Die Frage ist für die Gesellschaft nicht relevant.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

15a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Im Wirtschaftsjahr gab es - soweit wir prüften - keine verlustbringenden Geschäfte.

15b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages gewähren die Gesellschafter einen jährlichen Zuschuss.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

16a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen, der im Wesentlichen aufgabenbedingt ist (siehe Lagebericht).

16b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Als Maßnahme versucht die Vlotho Marketing GmbH u. a., zusätzliche Sponsoren zu gewinnen (siehe Lagebericht).

Jahresabschluss und Lagebericht des Kurzweckverbandes Bad Seebruch – Bad Senkelteich für das Jahr 2012

Jahresabschluss und Lagebericht des Kurzweckverbandes Bad Seebruch – Bad Senkelteich für das Jahr 2012

INTECON

GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

B e r i c h t

über

die Prüfung

des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

für das Wirtschaftsjahr 2012

Kurzweckverband

Bad Seebruch - Bad Senkelteich

in Vlotho, Kreis Herford

Amtsgericht Osnabrück HRB Nr. 18883
Geschäftsführer: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Thorsten Albers
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Ök. Johannes Andrews - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Dietmar Baumeister
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Peter Börner - vereid. Buchprüfer und Steuerberater Jürgen Brinkmeier
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater CPA Dipl.-Betriebsw. (FH) Stefan Huskobla - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Wolfgang Illies
Steuerberater Dipl.-Kfm. Ulrich Jürgens - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Jürgen Kupski
Steuerberater Dipl.-Betriebsw. Ralf Maug - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Michael Midding
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Torsten Prasuhn - Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Lars Schirmbeck
Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Sven Spreckelmeier

Mitglied in einem Verbund rechtlich unabhängiger Prüfungs- und Beratungsunternehmen

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

		Seite
1.	**Prüfungsauftrag**	4
2.	**Grundsätzliche Feststellungen**	5
2.1.	Stellungnahme zur Beurteilung der Lage durch den gesetzlichen Vertreter gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB	5
2.1.1.	Beurteilung von Lage und Geschäftsverlauf	5
2.1.2.	Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung	6
2.2.	Feststellungen gem. § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB	6
2.2.1.	Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen	6
2.2.2.	Beachtung von Vorschriften zur Rechnungslegung	6
2.2.3.	Beachtung von sonstigen gesetzlichen und satzungsmäßigen Regelungen	7
2.3.	Wichtige Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen	7
3.	**Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**	8
4.	**Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**	11
4.1.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	11
4.1.1.	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	11
4.1.2.	Jahresabschluss	12
4.1.3.	Lagebericht	12
4.2.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
4.2.1.	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
4.2.2.	Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung	13
4.2.3.	Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	14
4.3.	Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	14
4.3.1.	Vermögens- und Finanzlage	15
4.3.2.	Ertragslage	16

5.	**Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages**	17
5.1.	Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem	17
5.2.	Wirtschaftsplan und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung	18
5.2.1	Wirtschaftsplan	18
5.2.2.	Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung	19
5.2.3.	Verlustbringende Geschäfte	19
6.	**Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung**	20

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Bilanz zum 31. Dezember 2012
Anlage 2:	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012
Anlage 3:	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2012 Anlage zum Anhang: Anlagennachweis
Anlage 4:	Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012
Anlage 5:	Aufgliederungen zur Bilanz zum 31.12.2012 sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2012 bis 31.12.2012
Anlage 6:	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse
Anlage 7:	Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG
Anlage 8:	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2002

1. Prüfungsauftrag

Der Kurzweckverband Bad Seebruch - Bad Senkelteich in Vlotho, Kreis Herford, vertreten durch den stellvertretenden Verbandsvorsteher Herrn Bernd Rührup, erteilte uns den Auftrag, die Prüfung des Kurzweckverbandes für das Wirtschaftsjahr 2012 vorzunehmen. Der Auftrag wurde mit der GPA NRW abgestimmt (Schreiben vom 06.03.2013).

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung des Zweckverbandes liegen in der Verantwortung des Verbandsvorstehers bzw. seines Stellvertreters. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungen ein Urteil über den Jahresabschluss abzugeben.

Der Verband ist ein Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW. Die Wirtschaftsführung hat gemäß § 8 der Verbandssatzung zu erfolgen: Es ist ein Wirtschaftsplan und ein Jahresabschluss (nach Handelsrecht) aufzustellen.

Die Prüfung erfolgte gemäß § 106 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (Prüfungsverordnung) in der neuesten Fassung. Dabei sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IdW) beachtet worden. Im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) haben wir den Fragenkatalog des Prüfungsstandards PS 720 des IdW bearbeitet (Hinweis auf Anlage 7).

Auftragsgemäß haben wir ferner den Prüfungsbericht um einen besonderen Erläuterungsteil erweitert, der diesem Bericht als Anlage 5 beigefügt ist.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 8 beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" (Stand 01. Januar 2002).

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1. Stellungnahme zur Beurteilung der Lage durch den gesetzlichen Vertreter gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB

Der Verbandsvorsteher hat im Lagebericht (Anlage 4) und im Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 3) die wirtschaftliche Lage des Kurzweckverbandes Bad Seebruch - Bad Senkelteich beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Verbandsvorsteher im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Verbandes unter Berücksichtigung des Lageberichtes ein. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Verbandes ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gewonnen haben.

2.1.1. Beurteilung von Lage und Geschäftsverlauf

Der Lagebericht enthält folgende wesentliche Angaben des gesetzlichen Vertreters zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf des Kurzweckverbandes:

Umlage

Die zu entrichtenden Umlagen werden durch den Wirtschaftsplan satzungsgemäß festgelegt und erhoben. Einnahmeausfälle waren bei der Entrichtung der Verbandsumlage durch ein Mitglied zu verzeichnen.

Jahresergebnis 2012

Im Jahr 2012 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von € 25.946,30.

2.1.2. Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung

Der Lagebericht enthält folgende wesentliche Angaben des gesetzlichen Vertreters zum Fortbestand und zur zukünftigen Entwicklung des Kurzweckverbandes:

Ausgeglichene Ergebnisse

Ausweislich der Wirtschaftspläne der kommenden Jahre geht der Verband von ausgeglichenen Jahresergebnissen aus.

2.2. Feststellungen gem. § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB

2.2.1. Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB haben wir als Abschlussprüfer über bei Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die die Entwicklung des Kurzweckverbandes wesentlich beeinträchtigen können oder seinen Bestand gefährden.

Im Rahmen unserer Prüfung des Berichtsjahrs 2012 sind uns derartige Tatsachen nicht bekannt geworden.

2.2.2. Beachtung von Vorschriften zur Rechnungslegung

Als Abschlussprüfer haben wir nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB auch über bei Durchführung unserer Prüfung festgestellte Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften zu berichten.
Gesetzliche Vorschriften i.S.d. § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB sind die für die Aufstellung des Jahresabschlusses oder Lageberichtes geltenden Rechnungslegungsnormen i.S.d. § 317 Abs. 1 Satz 2 HGB. Hierzu gehören die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften für den Jahresabschluss sowie Angabe- und Erläuterungspflichten im Anhang und Vorschriften zur Aufstellung

des Lageberichtes. Ferner sind ggf. einschlägige Normen der Gemeindeordnung und der Eigenbetriebsverordnung zu beachten.

Im Berichtsjahr haben wir weder Unrichtigkeiten noch Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt.

2.2.3. Beachtung von sonstigen gesetzlichen und satzungsmäßigen Regelungen

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB haben wir auch über bei Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße des gesetzlichen Vertreters oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Zweckverbandssatzung erkennen lassen.

Für 2010 wurde festgestellt, dass die Satzung hinsichtlich der Finanzierung der Aufgaben überarbeitet werden muss, da einstimmige Beschlüsse der Verbandsversammlung nicht widerspruchsfrei sind und teilweise nicht mit der Satzung in Einklang stehen. Die Satzung wurde zwischenzeitlich überarbeitet und trat in der Fassung der 7. Änderungssatzung am 15.02.2012 in Kraft.

2.3. Wichtige Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen

Im Berichtsjahr ist es zu keinen wichtigen Veränderungen bei den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnissen gekommen; auf die Darstellung der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse (Anlage 6) wird verwiesen. Für das Berichtsjahr galt ab dem 15.02.2012 die 7. Änderungssatzung vom 06.02.2012.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung war die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Anlagen 1 bis 3), der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012 (Anlage 4) sowie die Einhaltung der einschlägigen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Vorschriften der Satzung.

Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Kurzweckverbandes vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die zukünftige Entwicklung zutreffend dargestellt ist.

Der Prüfungsauftrag wurde erweitert um die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und auf die Darstellung wirtschaftlich bedeutsamer Sachverhalte i.S.d. § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrages.

Der Verbandsvorsteher bzw. sein Stellvertreter sind für die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von dem gesetzlichen Vertreter vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen einer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfungsarbeiten haben wir in unserem Büro durchgeführt und im September 2013 abgeschlossen.

Erbetene Unterlagen, Aufklärungen und Nachweise erteilten uns der stellvertretende Verbandsvorsteher Herr Bernd Rührup und Herr Andreas Mowe.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 28.12.2012 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2011.

Der uns zur Prüfung übergebene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde von der Elbert, Kruse & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG, Porta Westfalica, erstellt; er datiert vom 15.08.2013.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltung, die Belege sowie das Akten- und Schriftgut des Kurzweckverbandes.

Der stellvertretende Verbandsvorsteher hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Zweckverbandes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen in der neuesten Fassung, die §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kurzweckverbandes wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Aufgrund des geringen Buchungsanfalls beim Kurzweckverband Bad Seebruch - Bad Senkelteich haben wir auf die Bildung von Prüfungs-Schwerpunkten verzichtet.

Unter Berücksichtigung des nur eingeschränkt möglichen IKS (der Verband beschäftigt kein Personal), der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens haben wir unsere Prüfung in Stichproben durchgeführt, die so ausgewählt wurden, dass eine Aussage über die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften möglich ist.

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten des Verbandes haben wir u.a. die Anlagenbuchhaltung durchgesehen und uns das Bestehen von Bankguthaben und die Erfassung aller Verbindlichkeiten anhand von Buchführungsunterlagen nachweisen lassen.

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Das Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung) des Kurzweckverbandes wurde nach kaufmännischen Grundsätzen geführt.

Das vom Kurzweckverband eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor, die sich jedoch im Wesentlichen auf den Verbandsvorsteher und die Verbandsversammlung konzentrieren. In Anbetracht des überschaubaren Umfangs der Einrichtung und der Tatsache, dass keine Mitarbeiter beschäftigt werden, ist eine an sich notwendige Funktionstrennung nicht möglich. Dieser Gesichtspunkt wurde bei unserer Prüfung berücksichtigt.

Die Organisation der Buchführung ermöglicht die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Wirtschaftsjahres ordnungsgemäß geführt.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (Belegwesen, Planungsrechnungen) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

4.1.2. Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde in analoger Anwendung der §§ 21 ff. der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen unter sinngemäßer Beachtung der allgemeinen Vorschriften, der Ansatzvorschriften und der Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bewertungsvorschriften für den Jahresabschluss großer Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren Unterlagen abgeleitet.

In dem vom Zweckverband aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt. Der Anhang entspricht mit dieser Einschränkung den gesetzlichen Vorschriften.

Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine wesentlichen Beanstandungen. Hinweis auf Gliederungspunkt 2.2.3. (Seite 7).

4.1.3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2012 (Anlage 4) hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Kurzweckverbandes vermittelt. Der Lagebericht ist entsprechend § 25 Eigenbetriebsverordnung aufgestellt worden.

4.2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Vorschriften der §§ 21 ff. der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen unter sinngemäßer Beachtung der allgemeinen Vorschriften, der Ansatzvorschriften und der Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss großer Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches beachtet wurden und der Jahresabschluss insgesamt, d.h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung - ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kurzweckverbandes vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB).

Im Übrigen verweisen wir auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Abschnitt 4.3.

4.2.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

In dem Jahresabschluss des Kurzweckverbandes wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde gelegt, die gegenüber dem Vorjahr unverändert sind:

- Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern; § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

- Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist (abnutzbares Anlagevermögen, § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB) wurde die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Im Übrigen verweisen wir hierzu auf die Ausführungen im Anhang (Anlage 3).

4.2.3. Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, die die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahresabschluss wesentlich beeinflussen, sind nicht getätigt worden.

4.3. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2012 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Posten des Vorjahres gegenübergestellt (vgl. Anlagen 1 und 2).

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

4.3.1 Vermögens- und Finanzlage

Aktivseite	**31.12.2012** T€	%	31.12.2011 T€	%	Veränderung T€
Sachanlagevermögen	330	86,2	356	83,8	- 26
Langfristig gebundene Vermögenswerte	330	86,2	356	83,8	- 26
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25	6,5	41	9,7	- 16
Guthaben bei Kreditinstituten, liquide Mittel	28	7,3	27	6,3	+ 1
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	1	0,2	- 1
Kurzfristig gebundene Vermögenswerte	53	13,8	69	16,2	- 16
Bilanzsumme	383	100,0	425	100,0	- 42

Passivseite					
Eigenkapital	247	64,5	274	64,5	- 27
Sonderposten	124	32,4	142	33,4	- 18
Langfristige Mittel	371	96,9	416	97,9	- 45
Rückstellungen	4	1,0	5	1,2	- 1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	2,1	4	0,9	+ 4
Kurzfristige Mittel	12	3,1	9	2,1	+ 3
Bilanzsumme	383	100,0	425	100,0	- 42

Einzelheiten zu den Posten und zu den Veränderungen sind der Berichtsanlage 5 zu entnehmen. Die Tabelle verdeutlicht, dass die Bilanzstruktur in Ordnung ist: Die Liquidität war (stichtagsbezogen und während des ganzen Jahres 2012) gegeben.

4.3.2. Ertragslage

In der folgenden Übersicht zur Ertragslage werden die Aufwendungen und Erträge in Anlehnung des Gliederungsschemas der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung für 2012 und 2011 und die Ergebnisveränderung dargestellt:

	2012		2011		Ergebnis-veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	55	75,3	63	74,1	- 8
sonstige betriebliche Erträge	18	24,7	22	25,9	- 4
Rohergebnis	73	100,0	85	100,0	- 12
Abschreibungen	- 26	- 35,6	- 25	- 29,4	+ 1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 73	- 100,0	- 79	- 93,0	- 6
Betriebsergebnis	- 26	-35,6	- 19	- 22,4	+ 7
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	1	1,2	- 1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0	- 3	- 3,5	+ 3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 26	-35,6	- 21	- 24,7	- 5
Außerordentliche Erträge	0	0,0	120	141,2	-120
Außerordentliches Ergebnis	0	0,0	120	141,2	-120
Jahresüberschuss/- fehlbetrag (-)	- 26	-35,6	99	116,5	-125

Der Kurzweckverband konnte in 2012 mit seinen ihm für 2012 zur Verfügung stehenden Mitteln kein ausgeglichenes Ergebnis erzielen. Insbesondere durch Wertberichtigungen auf Forderungen wurde ein Verlust ausgewiesen (zur näheren Erläuterung verweisen wir auf Anlage 5 dieses Berichtes).

Eine Gewinnerzielungsabsicht besteht nicht.

Der Wirtschaftsplan für 2013 geht wieder von einem ausgeglichenen Ergebnis aus.

5. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages

5.1. Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem

Bei dem Kurzweckverband finden § 91 Abs. 2 AktG sowie § 317 Abs. 4 HGB keine direkte Anwendung.

Gemäß IDW Prüfungsstandard 720 (= Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG) ist ein Risikofrüherkennungssystem auch von allen § 53 HGrG unterliegenden Unternehmen einzurichten, wobei an die Ausgestaltung dieses Systems in Abhängigkeit von Größe und Komplexität des Unternehmens unterschiedliche Anforderungen zu stellen sind. Die Bestandteile des Risikofrüherkennungssystems sind immer ein funktionales internes Überwachungssystem und ein internes Planungssystem.

In Anbetracht der überschaubaren Größe des Verbandes kann sich das Risikofrüherkennungssystem auf die Nutzung der Instrumente Wirtschaftsplan, Buchhaltung, Liquiditätsüberwachung und Berichterstattung an die Verbandsversammlung über den laufenden Geschäftsbetrieb bzw. über Besonderheiten mit wirtschaftlichem Hintergrund, beschränken.

Hierzu ist im Einzelnen festzustellen:

a) Erstellung jährlicher Wirtschaftspläne

Ein Wirtschaftsplan wurde auch für 2012 erstellt. Wirtschaftspläne setzen die Verbandsversammlung (zusammen mit der lfd. Berichterstattung) in die Lage, ein Controlling durchzuführen, das auch eine angemessene Risikovorsorge umfasst.

b) Buchhaltung und Liquiditätsüberwachung

Der Verbandsvorsteher hatte in 2012 jederzeit einen Überblick über die Buchhaltung und die aktuelle Liquidität des Zweckverbandes und konnte somit auf die Einhaltung des Wirtschaftsplans Einfluss nehmen.

c) Berichterstattung des Verbandsvorstehers an die Verbandsversammlung

In 2012 fanden keine Sitzungen der Verbandsversammlung statt. Es gab keinen Anlass zur Beratung von Sachverhalten. Die ursprünglich geplante Sitzung wurde abgesagt, da der Jahresabschluss noch nicht fertig war. Ursache für die Absage ist der weiterhin bestehende Klärungsbedarf mit der den Jahresabschluss erstellenden Steuerberatungsgesellschaft hinsichtlich der Zuschüsse zu den Anschaffungskosten des Klanggartens. Daher konnten im Rahmen dieser auch keine Berichterstattungen stattfinden. Zukünftig werden jedoch wieder turnusmäßige Sitzungen abgehalten.

5.2. Wirtschaftsplan und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

5.2.1 Wirtschaftsplan

Der von der Verbandsversammlung beschlossene Wirtschaftsplan setzt sich aus dem Erfolgsplan und dem Vermögensplan zusammen.

Der Erfolgsplan konnte wie folgt eingehalten werden:

	Wirtschafts-plan 2012 (Soll)	Gewinn- u. Verlustrechn. 2012 (Ist)	Veränderungen Ist/Soll 2012
	T€	T€	T€
Erträge			
Umsatzerlöse	55	55	0
sonstige betriebliche Erträge	0	18	+ 18
Zinserträge	0	0	0
	55	73	+ 18
Aufwendungen			
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	20	26	+ 6
sonstige betriebliche Aufwendungen	35	73	+ 38
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
	55	99	+ 44
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	0	- 26	- 26

Die Abweichungen der Ist-Zahlen lt. Jahresabschluss von den Planzahlen lt. Wirtschaftsplan lagen bis auf die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Bereich üblicher Schwankungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden in 2012 durch die Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen i.H.v. T€ 23 beeinflusst.

5.2.2. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften und den Bestimmungen der Zweckverbandssatzung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in der Anlage 7 (Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

5.2.3. Verlustbringende Geschäfte

Verlustbringende Geschäfte sind im Jahr 2012 nicht getätigt worden.

6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012 (Anlage 4) des Kurzweckverbandes Bad Seebruch - Bad Senkelteich in Vlotho, Kreis Herford, unter dem Datum 11.09.2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kurzweckverbandes Bad Seebruch - Bad Senkelteich in Vlotho, Kreis Herford, für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Verbandsvorstehers des Kurzweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 Abs. 1 GO NW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Kurzweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Verbandsvorstehers des Kurzweckverbandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kurzweckverbandes Bad Seebruch - Bad Senkelteich in Vlotho, Kreis Herford. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kurzweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bad Oeynhausen, den 04.11.2013

INTECON
GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dr. Prasuhn)
Wirtschaftsprüfer

(Illies)
Wirtschaftsprüfer

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Bilanz zum 31. Dezember 2012
Anlage 2:	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012
Anlage 3:	Anhang für das Wirtschaftsjahr 2012 Anlage zum Anhang: Anlagennachweis
Anlage 4:	Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012
Anlage 5:	Aufgliederungen zur Bilanz zum 31.12.2012 sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2012 bis 31.12.2012
Anlage 6:	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse
Anlage 7:	Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG
Anlage 8:	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2002

Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Kurzweckverband
Bad Seebruch-Bad Senkelteich
in Vlotho, Kreis Herford

Aktivseite

	EUR	EUR	**31.12.2012** EUR	31.12.2011 EUR
A. Anlagevermögen			329.725,30	
Sachanlagen		329.725,30		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	289.337,30			313.624,30
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.388,00			41.963,00
B. Umlaufvermögen			52.616,63	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		24.844,87		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen -davon gegen Verbandsmitglieder EUR 23.125,00 (EUR 39.300,00)	23.125,00			39.300,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.719,87			1.719,87
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		27.771,76		26.781,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten			329,53	1.579,24
andere Rechnungsabgrenzungsposten		329,53		
			382.671,46	424.967,95

Passivseite

	EUR	**31.12.2012** EUR	31.12.2011 EUR
A. Eigenkapital		247.424,76	273.371,06
B. Sonderposten		124.333,00	142.129,00
C. Rückstellungen		3.500,00	
sonstige Rückstellungen	3.500,00		5.000,00
D. Verbindlichkeiten		7.413,70	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen -davon gegenüber Verbandsmitgliedern: EUR 1.428,00 (EUR 1.428,00)	7.413,70		4.467,89
		382.671,46	424.967,95

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2012
des
Kurzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich in Vlotho, Kreis Herford

		2012 EUR	2012 EUR	2011 TEUR
1.	Umsatzerlöse		55.000,00	63,0
2.	sonstige betriebliche Erträge		17.796,00	21,6
3.	Rohergebnis		72.796,00	84,6
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.862,00		24,7
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	72.880,30	98.742,30	79,3
6.	Betriebsverlust		- 25.946,30	-19,4
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		1,6
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	2,7
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 25.946,30	-20,5
10.	Außerordentliche Erträge		0,00	120,0
11.	Außerordentliches Ergebnis		0,00	120,0
12.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)		- 25.946,30	99,5

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012
der
Kurzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich in Vlotho, Kreis Herford

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.Dezember 2012 des Kurzweckverbandes Bad Seebruch-Bad Senkelteich in Vlotho, Kreis Herford wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 17. Dezember 2009 und den Bestimmungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.
Dabei wurden die entsprechenden Vorschriften (§ 21 EigVO NRW) zur Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften (§ 267 Abs. 3 HGB) angewandt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden durchweg an den handelsrechtlichen Vorschriften ausgerichtet. Die Grundsätze und Methoden der Bewertung im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 sind gegenüber denen des Vorjahres unverändert. Ungewöhnliche Bewertungswahlrechte wurden nicht ausgeübt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten beinhalten die nach den handelsrechtlichen Vorschriften aktivierungspflichtigen Beträge. Zinsen für Fremdkapital sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen worden.

Bei der Bemessung der Nutzungsdauern wird auf die betrieblichen Erfahrungen abgestellt, die sich weitgehend mit den Angaben in den steuerlichen AfA-Tabellen decken.

Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden wir nicht vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet worden.

Die anderen Rechnungsabgrenzungsposten führen zu einer periodengerechten Erfassung der Aufwendungen.

Passivierungspflichtige sonstige Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Während des Geschäftsjahres 2012 wurde kein Personal beschäftigt.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

A. Aktiva

1 Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis (Anlage zum Anhang).

2. Forderungen

Die Aufgliederung der Forderungen geht aus nachstehendem Forderungsspiegel hervor.

Art der Forderung	Gesamtbetrag 31. Dezember 2012	davon mit einer Restlaufzeit kleiner 1 Jahr	größer 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Verbandsmitglieder	23,1	23,1	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	1,7	1,7	0,0
	24,8	24,8	0,0

B. Passiva

1. Das Eigenkapital am 31. Dezember 2012 beträgt EUR 247.424,76; es ist um den Jahresfehlbetrag von EUR -25.946,30 geringer als zum 31. Dezember 2011, als es EUR 273.371,06 betrug.

Der Sonderposten wurde aufgrund der Zuschüsse in den Vorjahren für den Klanggarten und im Zusammenhang mit der Anschaffung von Fitnessgeräten gebildet. Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

2. Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand am 1. Januar 2012	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Stand am 31. Dezember 2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Abschluss und Prüfung	5,0	3,5	0,0	5,0	3,5
	5,0	3,5	0,0	5,0	3,5

3. Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 7.413,70 (Vorjahr: EUR 4.467,89).

C. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse hat der Zweckverband nur in Form von Verbandsbeiträgen erzielt.

III. Sonstige Pflichtangaben

Verbandsvorsteher war im Jahre 2012

Herr Bernd Stute als Bürgermeister der Stadt Vlotho.

Vergütungen an den Verbandsvorsteher wurden in 2012 nicht gezahlt. Der Stadt Vlotho wurden für ihre Mitglieder Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt EUR 0,00 erstattet.

Das Prüferhonorar für die Abschlussprüfung beträgt TEUR 2.

Im Jahre 2012 fand keine Verbandsversammlung statt. Der Verbandssammlung gehörten in 2012 folgende stimmberechtigte Mitglieder an:

Bernd Stute (Verbandsvorsteher)
Sabine Selberg-Scherfeld (Vorsitzende)
Klaus Wehr
Christian Maack
Harald Kuhlmann
Marcel Körtner
Jörg Begemann
Martin Kubiessa
Dr. Katharina Nebel
Ulrike Großmann
August Großmann

Vlotho, den 12. August 2013

Bernd Stute
- Verbandsvorsteher -

Anlage
Anlagennachweis

Kurzweckverband Bad Seebruch -
Bad Senkelteich in Vlotho, Kreis Herford

Anlagenachweis für das Wirtschaftsjahr 2012

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Anpassung	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d. h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Anpassung	Abgang, d. h. angesammelten Abschreibungen auf die ausgewiesenen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Anfang des Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Restbuchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	812.410,21	0,00	0,00	0,00	812.410,21	498.785,91	24.287,00	0,00	0,00	523.072,91	289.337,30	313.624,30	3,0	35,6
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.984,49	0,00	0,00	0,00	62.984,49	21.021,49	1.575,00	0,00	0,00	22.596,49	40.388,00	41.963,00	2,5	64,1
Gesamtanlagevermögen	**875.394,70**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**875.394,70**	**519.807,40**	**25.862,00**	**0,00**	**0,00**	**545.669,40**	**329.725,30**	**355.587,30**	**3,0**	**37,7**

Anlage zum Anhang

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012
der
Kurzweckverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich in Vlotho, Kreis Herford

1. Aufgaben und Ziele

Die Aufgaben und Ziele des Zweckverbandes sind, im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes mit Kurmittelgebiet Vlotho in Zusammenarbeit mit privaten, kommunalen und staatlichen Stellen, Behörden und Sozialversicherungsträgern, die für dieAnerkennung als Luftkurort mit Kurmittelgebiet erforderlichen Einrichtungen und Anlagen, insbesondere den Kurpark und das außerhalb des Kurparks gelegene Kurwegenetz zu betreiben und zu unterhalten.

2. Finanzierung der Aufgaben

Die Stadt Vlotho entrichtet für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der zu Heil- und Kurzwecken in dem anerkannten Gebiet in der Stadt Vlotho bereitgestellten Einrichtungen und Anlagen sowie für die zu diesem Zweck durchgeführten Veranstaltungen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von EUR 38.500,00.
Der Beitrag für die Privaten Krankenanstalten der Weserland-Klinik Bad Seebruch GmbH & Co. KG und des Moor- und Schwefelbades Senkelteich August Großmann GmbH & Co. KG wird durch den Wirtschaftsplan festgelegt und beträgt im Jahr 2012 jeweils EUR 8.250,00.

3. Jahresergebnis 2012

Im Jahr 2012 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von EUR -25.946,30.

4. Ausblick

In den Wirtschaftsplänen der Jahre 2013 und 2014 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Der Schwerpunkt der Arbeit in den nächsten Jahren wird die Instandhaltung der kurörtlichen Infrastruktur sein.

5. Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Verbandsvorsteher sieht hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Zweckverbandes keine bedeutenden Risiken, solange die Verbandsbeiträge in der bisherigen Höhe auch zukünftig bereit gestellt werden.

Vlotho, den 12. August 2013

.....
Bernd Stute
- Verbandsvorsteher -

Aufgliederungen zur Bilanz zum 31.12.2012 sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

I. Aufgliederungen zur Bilanz

A k t i v s e i t e

A. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen, welches nachstehend erläutert wird, ist in einem Inventarverzeichnis erfasst, in dem jeder Gegenstand einzeln ausgewiesen wird.

Die Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken setzen sich zu den Bilanzstichtagen wie folgt zusammen:

	Stand am 31. Dezember 2011	Anpassungen 1. Januar 2012	Abgänge (-) Zugänge (+) 2012	Abschreibungen 2012	**Stand am 31. Dezember 2012**
	€	€	€	€	€
Grund und Boden Kurpark	119.914,30	0,00	0,00	0,00	119.914,30
Anlagen und Aufwuchs Kurpark	189.276,00	0,00	0,00	23.780,00	165.496,00
Gestaltung Kreisel Vlotho-Exter	4.434,00	0,00	0,00	507,00	3.927,00
	289.337.30	0,00	0,00	24.287,00	289.337,30

Zugänge waren im Geschäftsjahr nicht zu verzeichnen.

Abgänge waren im Geschäftsjahr nicht zu verzeichnen.

Die Abschreibungen sind wie folgt berechnet: Den Kurparkanlagen und den übrigen Anlagen liegen Nutzungsdauern zwischen 5 und 15 Jahre zu Grunde.

Der Posten andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung betrifft die Einbauten Hammerschmiede, Geräte und sonstige Geschäftsausstattung. Er hat sich wie folgt entwickelt:

	€
Stand am 01.01.2012	41.963,00
Zugang	0,00
Abgänge	0,00
Abschreibungen	1.575,00
Stand am 31.12.2012	40.388,00

Bezüglich der Entwicklung des Anlagevermögens wird auch auf den Anlagenachweis (Anlage zum Anhang, Anlage 3) verwiesen.

B. Umlaufvermögen

		31.12.2012	31.12.2011
		€	€
I.1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.125,00	39.300,00

Die Zusammensetzung der Forderungen zum 31.12.2012 ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

	€	31.12.2012 €
Forderungen aus Umlagen gem. § 9 Abs. 1 der Satzung		
- Moor- und Schwefelbad Senkelteich August Großmann GmbH & Co. KG		
- 2008	8.000,00	
- 2009	15.000,00	
- 2010	15.000,00	
bereits gezahlt	- 9.200,00	
- 2011	10.500,00	
- 2012	8.250,00	
gezahlt in 2012	- 1.300,00	46.250,00
Einzelwertberichtigung zu Forderungen	- 23.125,00	23.125,00

Die Einzelwertberichtigung zu Forderungen wurde für die noch offenen Forderungen aus Verbandsumlagen eines Mitglieds gebildet. Sie beträgt 50 % der insgesamt offenen Forderungen.

I.2	Sonstige Vermögensgegenstände	1.719,87	1.719,87

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€

II. Der Posten Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenbestand		
- Handkasse Willi Südmersen	19,94	51,65
Sparkasse Herford		
- laufendes Konto	27.751,82	26.729,89
- Sparbuch Nr. 3250708280	0,00	0,00
	27.771,76	26.781,54

C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	329,53	1.579,24

Es handelt sich hierbei um im Voraus für 2013 gezahlte Versicherungsbeiträge.

		31.12.2012	31.12.2011
		€	€
	P a s s i v s e i t e		
A.	**Eigenkapital**		
	Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:		
	Stand am 01.01.2012	273.371,06	
	Jahresergebnis in 2012	- 25.946,30	
	Stand am 31.12.2012	247.424,76	273.371,06
B.	**Sonderposten**		
	Der Landeszuschuss für den Klanggarten hat sich wie folgt entwickelt:		
	Stand am 01.01.2012	134.573,00	
	Zugang	0,00	
	Auflösung	16.821,00	
	Stand am 31.12.2012	117.752,00	134.573,00
	Der Zuschuss zu den Fitnessgeräten entwickelte sich wie folgt:		
	Stand am 01.01.2012	7.556,00	
	Zugang	0,00	
	Auflösung	975,00	
	Stand am 31.12.2012	6.581,00	7.556,25

		31.12.2012	31.12.2011
		€	€
C.	**Rückstellungen**		

Die sonstigen Rückstellungen zeigen folgende Entwicklung:

Stand am 01.01.2012	5.000,00	
Verbrauch	5.000,00	
Auflösung	0,00	
Zuführung	3.500,00	
Stand am 31.12.2012	3.500,00	5.000,00

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses 2012 und die entsprechende Jahresabschlussprüfung.

D.	**Verbindlichkeiten**	7.413,70	4.467,89
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.413,70	4.467,89

Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Verwaltungskosten, Kosten für den Jahresabschluss und die Jahresabschlussprüfung 2011, da die Rechnungen erst im Jahr 2013 eingegangen sind.

II. Aufgliederungen der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2011

		2012	2011
		€	€
1.	**Umsatzerlöse**		
	Zusammensetzung:		
	Umlagen Mitglieder		
	a) Stadt Vlotho	38.500,00	42.000,00
	b) Weserlandklinik Bad Seebruch	8.250,00	10.500,00
	c) Moor- und Schwefelbad Senkelteich August Großmann GmbH & Co. KG, Vlotho-Valdorf	8.250,00	10.500,00
		55.000,00	63.000,00
2.	**sonstige Erträge**		
	Zusammensetzung:		
	a) Erstattung anteilige Kosten für Versicherungen	0,00	1.785,00
	b) Auflösung SoPo Klanggarten	16.821,00	16.821,00
	c) Auflösung SoPo Fitnessgeräte	975,00	244,00
	c) Übrige	0,00	2.752,86
		17.796,00	21.602,86
3.	**Rohergebnis**	72.796,00	84.602,86

		2012 €	2011 €
4.	**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**		
	Zusammensetzung:		
	- auf Grundstücke	24.287,00	23.165,67
	- auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.576,00	1.576,00
		25.862,00	24.741,67

Hinweis auf die Ausführungen zu den Bilanzposten „A. Anlagevermögen“ sowie die Anlage zum Anhang (Anlage 3).

5.	**sonstige betriebliche Aufwendungen**		
	Zusammensetzung:		
	Werberichtigung zu Forderungen	23.125,00	0,00
	Grundstücksaufwendungen		
	- Unterhaltungskosten Kurpark und sonstige Außenanlagen	33.174,97	47.917,66
	- Instandhaltung Gebäude und Einrichtungen	1.323,79	5.511,02
	- zurückzuzahlender Zuschuss	0,00	12.227,59
	- Gas, Strom, Wasser	3.124,03	2.980,53
	- Versicherungen	1.908,77	2.594,54
	- Pacht für eine Teilfläche des Kurparks	481,89	481,89
	Verwaltungskosten		
	- Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	6.872,78	6.214,20
	- Nebenkosten des Geldverkehrs	17.,08	10,77
	übrige Aufwendungen		
	- sonstige Aufwendungen	2.851,99	1.363,71
		72.880,30	79.301,91

		2012	2011
		€	€
6.	**Betriebsergebnis/Betriebsverlust (-)**	- 25.946,30	- 19.440,72
7.	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**		
	Zusammensetzung:		
	Zinsen lfd. Bankkonto	0,00	136,95
	Zinsen Sparbrief	0,00	149,52
	Aufzinsungsbetrag Forderung Moor- und Schwefelbad Senkelteich August Großmann GmbH & Co. KG	0,00	1.322,00
		0,00	1.608,47
8.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	0,00	2.673,66
9.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	- 25.946,301	- 20.505,91
10.	**Außerordentliche Erträge**		
	- Korrektur Abschreibungen	0,00	- 65.075,50
	- Auflösung Sonderposten	0,00	185.031,48
11.	**Außerordentliches Ergebnis**	0,00	119.955,98
12.	**Jahresergebnis/Jahresfehlbetrag (-)**	- 25.946,30	99.450,07

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform	Zweckverband (nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW)
Gründung	22. Juli 1977 nach Genehmigung der Satzung (15. Juli 1977) durch den Kreis Herford
Name	Kurzweckverband Bad Seebruch - Bad Senkelteich in Vlotho, Kreis Herford
Sitz	32602 Vlotho
Satzung	Gültig ist die Satzung in der Fassung vom 27. November 2009 (6. Änderungssatzung). Diese wurde durch die 7. Änderungssatzung zum 15.02.2012 ersetzt.
Mitglieder	1. Stadt Vlotho 2. Private Kliniken Dr. Dr. med. Nebel Weserland-Klinik Bad Seebruch GmbH & Co. KG, Vlotho-Valdorf (auch kurz Weserland-Klinik Bad Seebruch genannt) 3. Moor- und Schwefelbad Senkelteich August Großmann GmbH & Co. KG, Vlotho-Valdorf
Gegenstand des Verbandes	Unterhaltung der Kurinfrastruktureinrichtungen im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes Vlotho.
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr

Stammkapital	Ein festes Eigenkapital ist nicht festgesetzt.
Deckung des Finanzbedarfs	Die Deckung des Finanzbedarfs erfolgt durch Zuschüsse. Diese werden gem. § 5 Buchst. f der aktuellen Satzung jährlich von der Verbandsversammlung festgesetzt. Für nicht durch sonstige Einnahmen gedeckte Ausgaben des Zweckverbandes wird von den Mitgliedern eine Umlage nach dem Verhältnis der satzungsmäßigen Stimmzahlen erhoben.
Dauer/Auflösung	Der Zweckverband ist auf unbestimmte Zeit gegründet. Eine Auflösung ist durch Beschluss bis zum 30. September eines jeden Jahres zum jeweiligen Schluss des Kalenderjahres möglich. Bei Auflösung des Zweckverbandes treten die Mitglieder in die bestehenden Schuldverhältnisse im Verhältnis der satzungsgemäßen Stimmenzahl ein. Das Vermögen und die mit seiner Unterhaltung im Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten gehen auf die Stadt Vlotho über.
Organe	1. die Verbandsversammlung 2. der Verbandsvorsteher
Verbandsversammlung	7 Vertreter der Stadt Vlotho 2 Vertreter der Weserland-Klinik Bad Seebruch, Vlotho-Valdorf 2 Vertreter der Moor- und Schwefelbad Senkelteich August Großmann GmbH & Co. KG, Vlotho-Valdorf

Verbandsvorsteher

Gem. § 7 Abs. 1 der aktuellen Satzung ist Verbandsvorsteher der Hauptverwaltungsbeamte der Stadt Vlotho.

Stimmrechte

Gem. Satzung (§ 4 Abs. 2) besteht folgende Regelung:

„In der Verbandsversammlung führen die Vertreter der Stadt Vlotho je 2, insgesamt also 14 Stimmen, die der übrigen Verbandsmitglieder insgesamt 7 Stimmen je übrigen Verbandsmitglied, also auch 14 Stimmen. Die Übertragung des Stimmrechtes ist nur auf Vertreter desselben Verbandsmitgliedes zulässig."

FESTSTELLUNGEN IM RAHMEN DER PRÜFUNG NACH § 53 HGrG

gemäß IDW Prüfungsstandard PS 720 (Stand 09.09.2010)

1. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

1a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Die Zuständigkeiten ergeben sich aus der Satzung. Ein Geschäftsverteilungsplan ist nicht notwendig, da kein Personal beschäftigt wird.

1b) Wieviel Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

In 2012 fanden keine Sitzungen der Verbandsversammlung statt. Grund hierfür war, das es in 2012 keine wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte gab, über die mittels einer Sitzung der Verbandsversammlung zu beschließen gewesen wäre.

1c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Absatz 1 Satz 5 des AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der amtierende Verbandsvorsteher (Herr Bernd Stute) ist in keinen Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien tätig gewesen, die zu Interessenkonflikten hätte führen können.

1d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Das Organ, der Verbandsvorsteher, erhält aus Mitteln des Zweckverbandes keinerlei Vergütungen.

2. Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

2a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Die Organisation ergibt sich aus der Zweckverbandssatzung.

2b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Nein, keine entsprechenden Feststellungen.

2c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

In Anbetracht des geringen Budgets halten wir die Korruptionsprävention für völlig ausreichend. Die zu nennenden Maßnahmen sind insbesondere:

a) die Buchführung wird nicht vom Verbandsvorsteher erstellt,
b) den Jahresabschluss erstellt eine Steuerberatungsgesellschaft (Elbert, Kruse & Kollegen),
c) es erfolgt regelmäßig eine Abstimmung mit der Verbandsversammlung bei größeren Maßnahmen und
d) es wird eine jährliche Abschlussprüfung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, die auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung mit beinhaltet.

2d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Die Entscheidungszuordnung ergibt sich aus der Zweckverbandssatzung. Anhaltspunkte für eine Nichtbeachtung haben wir nicht festgestellt.

2e) *Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?*

Mängel sind uns im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses nicht bekannt geworden.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

3a) *Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?*

Die Planung (im Wesentlichen der Wirtschaftsplan) entspricht den materiellen und zeitlichen Bedürfnissen des Kurzweckverbandes.

3b) *Werden Planabweichungen systematisch untersucht?*

Planabweichungen werden, wenn sie festgestellt werden, spätestens nach Vorliegen des Jahresabschlusses analysiert.

3c) *Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besondere Anforderungen des Unternehmens?*

Das Rechnungswesen entspricht den Anforderungen des Kurzweckverbandes.

Der Kurzweckverband verfügt über keine eigene Kostenrechnung. Sie ist bei der Struktur und der Größe des Kurzweckverbandes auch nicht erforderlich. § 6 KAG (NRW, Benutzungsgebühren) ist nicht anwendbar.

3d) *Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?*

Der Verbandsvorsteher bzw. sein Stellvertreter überwacht die Liquidität und die Bedienung der Darlehen. Liquiditätsengpässe hat es nicht gegeben.

3e) *Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?*

Aufgrund der Größe und der Eigenart des Zweckverbandes ist eine solche Einrichtung nicht notwendig. Die Liquidität wird vom Verbandsvorsteher bzw. von seinem Stellvertreter überwacht.

3f) *Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?*

Der Kurzweckverband stellt keine Entgelte in Rechnung. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Umlagen der Verbandsmitglieder. Diese werden vor Fälligkeit in Rechnung gestellt.

3g) *Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?*

Ein Controlling wird von der Verbandsversammlung wahrgenommen; in Anbetracht der Größe des Verbandes ist dieses ein übliches Verfahren.

3h) *Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?*

Es existieren keine Tochterunternehmen und keine wesentlichen Beteiligungen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

4a) *Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?*

Hierzu verweisen wir auf den Berichtsabschnitt 5.1. "Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem."

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

5) *Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten festgelegt? Dazu gehört:*

Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?

Derartige Produkte/Instrumente wurden im Berichtsjahr nicht eingesetzt und sollen auch zukünftig nicht eingesetzt werden. Die Wiedergabe der Fragen hierzu erübrigt sich daher.

Fragenkreis 6: Interne Revision

6) *Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als selbständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?*

Aufgrund der Betriebsgröße hat der Kurzweckverband keine interne Revision.
Weitere Fragen hierzu sind nicht mit aufgeführt, da sie nicht relevant sind.

3. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

7a) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?*

Die Zustimmungspflichten sind in der Satzung geregelt. Verstöße gegen die Zustimmungspflichten haben wir bei unserer Jahresabschlussprüfung nicht festgestellt.

7b) *Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?*

Es wurden keine entsprechenden Kredite gewährt.

7c) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?*

Wir haben bei unserer Prüfung keine entsprechenden Sachverhalte festgestellt.

7d) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?*

Uns liegen keine Erkenntnisse vor, dass Geschäfte vorgenommen wurden, die nicht mit Gesetz, Satzung und Beschlüssen der Verbandsversammlung übereinstimmen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

8a) *Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?*

Im Jahr 2012 sind keine Investitionen durchgeführt worden.

8b) *Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?*

Es hat im Berichtsjahr keine entsprechenden Vorgänge gegeben, die eine Preisermittlung erforderlich machten.

8c) *Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?*

Siehe Antwort zu Frage 8a.

8d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Siehe Antwort zu Frage 8a.

8e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Solche Vorgänge hat es nicht gegeben.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

9a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Verstöße gegen Vergaberegelungen wurden nicht festgestellt.

9b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Vergleichsangebote werden eingeholt, soweit dies vorgeschrieben ist bzw. wirtschaftlich erscheint.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

10a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Gemäß § 6 Abs. 2 der Zweckverbandssatzung ist die Verbandsversammlung mindestens zweimal jährlich einzuberufen. In den Sitzungen soll über die Lage des Verbandes berichtet werden. In 2012 fanden keine Sitzungen statt. Zur näheren Erläuterung verweisen wir auf unsere Ausführungen zu Frage 1 b.

10b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Berichterstattung vermittelt nach unserem Kenntnisstand ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von der Lage des Kurzweckverbandes.

10c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle, Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen liegen nach unseren Erkenntnissen nicht vor.

10d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Zu einer besonderen Berichterstattung gab es im Berichtsjahr keinen Anlass.

10e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Hierüber liegen uns keine Erkenntnisse vor.

10f) Gibt es eine D & O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D & O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Es wurde keine D & O-Versicherung abgeschlossen.

10g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Entsprechende Interessenkonflikte sind uns nicht bekannt geworden.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

11a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Der Kurzweckverband verfügt ausschließlich über betriebsnotwendiges Vermögen.

11b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Bestände werden nicht vorgehalten und sind auch nicht notwendig.

11c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Nein, keine diesbezüglichen Feststellungen.

Fragenkreis 12: Finanzierung

12a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Zum Bilanzstichtag besteht eine deutliche Überdeckung des langfristig gebundenen Vermögens, da langfristige Finanzierungsmittel im Vorjahr vollständig getilgt wurden.

12b) *Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?*

Diese Fragestellung ist für den Kurzweckverband nicht relevant.

12c) *In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?*

Im Berichtsjahr hat der Kurzweckverband keine Fördermittel erhalten.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

13a) *Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?*

Die Eigenkapitalausstattung des Kurzweckverbandes ist mit 98 % mehr als ausreichend. Finanzierungsprobleme wegen der Eigenkapitalausstattung hat es nicht gegeben.

13b) *Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?*

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag von T€ 26 erzielt.

4. Ertragslage

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

14a) *Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzern nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?*

Das Betriebsergebnis betrifft nur ein Segment.

14b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis wurde entscheidend dadurch negativ belastet, dass aufwandswirksam eine Wertberichtigung auf die noch ausstehenden Forderungen aus Verbandsumlagen gebildet worden ist. Der Ergebniseffekt beträgt € 23.125,00.

14c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Diese Fragestellung ist für den Kurzweckverband nicht relevant.

14d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Konzessionsabgabenverpflichtungen bestehen nicht.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

15a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Verlustbringende Geschäfte haben wir nicht festgestellt.

15b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Diese Fragestellung ist für den Kurzweckverband für 2012 nicht relevant.

Der Sachverhalt (s. Antwort zu 14b)) ist einmaliger Natur.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

16a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Siehe Antwort zu Frage 14b.

16b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Wie schon in der Vergangenheit wird der Kurzweckverband sich hinsichtlich seiner Aufwendungen konsequent danach zu richten haben, welche Mittel durch Verbandsumlagen zur Verfügung stehen. Der Grundsatz schließt ein, dass evtl. entstehende Jahresverluste durch Einsparungen in späteren Perioden abgedeckt werden müssen. Eine Gewinnerzielungsabsicht hat der Kurzweckverband nicht.

Allgemeine Auftragsbedingungen
für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber sieht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber sieht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlußfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlußfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlags ist es nicht gestattet, die Vorlage ganz oder teilweise nachzudrucken oder auf fotomechanischem Wege zu vervielfältigen.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 c) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.